

Niederösterreichischer Tischtennisverband

ZVR-Zahl: 934556426, Mitglied des ÖTTV, Gründungsjahr: 1936

ANSCHRIFT

Eduard Herzog
Spreitzergergasse 31
A-2130 Mistelbach

BANKVERBINDUNG

Raiffeisenbank Mittleres Mostviertel
IBAN: AT75 3293 9000 0850 1132
BIC: RLNWATWW939

VERBANDSSITZ

St. Pölten



www.noettv.org

office@noettv.info

News-Archiv

2022

Solex Consult Wiener Neustadt bleibt im europäischen Vergleich weiterhin im Rennen, während UTTC Stockerau die Segel streichen musste. In der 1. Herren-Bundesliga oberes Play-off kam es zu zwei Niederösterreich-Derbys, in der 2. Damen-Bundesliga krönt sich Wiener Neudorf zum Herbstmeister.



Beim Europe Cup (Phase 2) in Portugal holte Tomas Konecny für Solex Consult Wiener Neustadt drei Einzelsiege aus vier Partien. Copyright: Plohe.

Europe Cup: Wr. Neustadt steigt auf, Stockerau chancenlos

Nach dem Ausscheiden in Phase 2 der Champions League qualifizierte sich das Wr. Neustädter Dreiergespann Frane Tomislav Kojic, Tomas Konecny und Felix Wetzel im Europe Cup für die KO-Phase. Im portugiesischen Vila Nova de Gaia besiegten die Industrieviertler, unter der Führung von Obmann Franz Gernjak und Coach Martin Doppler, zunächst Fortune Kiev mit 3:0. Es folgte am nächsten Tag eine ebenso klare Niederlage gegen den spanischen Club CTT Borges. Am Abschlusstag musste also ein Sieg her, um die KO-Runde zu erreichen. Kojic & Co. konnten die ungarischen Mitstreiter aus Pecs (PTE PEAC Kalo-Meh) mit 3:1 in die Schranken weisen, was gleichbedeutend mit Gruppenplatz zwei und dem Aufstieg ins Viertelfinale war. Dort geht es am 21. Jänner um 17 Uhr ausgerechnet gegen den zweiten verbliebenen, heimischen Vertreter SPG FELBERMAYR Wels – und zwar auswärts in Wels. UTTC Stockerau hingegen konnte sich in der einzigen Dreiergruppe des Bewerbs nicht profilieren. Es setzte zwei 0:3-Niederlagen gegen Ostrov (CZE) und Grodzisk (POL). Letztere schieden überraschend in der CL-Gruppenphase aus, waren sie doch europaweit auf Nr. 6 gesetzt.

Spannende Niederösterreich-Derbys in 1. Herren-Bundesliga

Im oberen Play-off kam es zu zwei spannenden Derbys: Solex Consult Wiener Neustadt trat, wegen eines Platztausches, zuerst in Baden und zwei Tage später in Stockerau an die Platte. In den Livestreams der TTBundesliga (<https://www.ttbundesliga.at/livestream-video/detail/data/solexconsult-ttc-wiener-neustadt-badener-ac> und <https://www.ttbundesliga.at/livestream-video/detail/data/solexconsult-ttc-wiener-neustadt-uttc-stockerau>) konnten Zuseher äußerst spannende Spiele mitverfolgen. Schlussendlich gelang Wr. Neustadt ein knapper 4:2-Sieg gegen die unberechenbaren Badener sowie ein gerechtes 3:3-Remis gegen Stockerau. Der Badener AC gastierte dazu noch in Kapfenberg, wo es eine knappe 2:4-Niederlage setzte. Spitzenspieler Amirreza Abbasi musste gegen Simon Pfeffer (2:3) seinen zweite Einzel-Saisonniederlage einstecken. Auch der UTTC Stockerau war zwei Tage zuvor in Kapfenberg zu Gast, wobei sich die Weinviertler mit 4:2 durchsetzen konnten. Herausragend agierte David Serdaroglu, der alle drei Spiele (inklusive Doppel) für sich entscheiden konnte. Wr. Neustadt überwinterte mit 21 Punkten, punktgleich mit Salzburg und einen Punkt hinter Wels, auf Rang 3. Stockerau belegt nach den letzten Erfolgen Rang 4 mit 17 Punkten. Der Badener AC hat 14 Punkte am Konto und liegt in der 8er-Liga auf Platz 6. Weiter geht´s am 08.01., die Begegnungen können wieder im Livestream der TTBundesliga verfolgt werden (<https://www.ttbundesliga.at/livestream-video>).

Sierndorf und Guntramsdorf im Titelrennen

Wr. Neudorf liegt in der 1. Herren-Bundesliga unteres Play-off als einziger NÖ-Vertreter recht unspektakulär und sicher auf Platz 7 von 10 in der Tabelle. Es wurde im Dezember je ein Sieg, ein Remis und eine Niederlage eingefahren. Spannender und sehr erfreulich geht es hingegen in der 2. Herren-Bundesliga zu: Alle vier Vereine aus Niederösterreich sind in der vorderen Tabellenhälfte zu finden. Sierndorf und BENEFITA Guntramsdorf haben als Zweiter (29) und Dritter (28) sogar Aufstiegschancen. Sierndorf gewann alle vier Partien im

vergangenen Monat, Guntramsdorf musste sich nur einmal ganz knapp (fünfter Satz im Entscheidungsdoppel) Wels 2 geschlagen geben. Beiden Clubs fehlen jedoch wertvolle Bonuspunkte wegen der Nicht-Teilnahme am Eröffnungsturnier. Ansonsten wäre der derzeitige Leader Innsbruck 2 auf dem dritten Platz und es gäbe eine niederösterreichische Doppelführung. Auch SCHWAB Küchen-Tischlerei St. Veit/Hainfeld und Pottenbrunn halten sich sehr gut. Sie belegen im Klassement unter 16 Teams die Plätze 6 und 8.

Erste Damenriege im Hintertreffen

Sowohl im oberen als auch im unteren Play-off der 1. Damen-Bundesliga sind niederösterreichische Vereine zur Halbzeit zum Teil akut abstiegsgefährdet. Im oberen Play-off ist UTTC Stockerau noch sieglos und rangiert punktgleich mit Oberpullendorf auf dem vorletzten siebten Platz. Immerhin konnte im letzten Spiel dem Fünftplatzierten Kirchbichl ein Unentschieden abgerungen werden. Im unteren Play-off ist der Badener AC mit nur einem Sieg und sieben Niederlagen abgeschlagen Letzter. Allerdings hält man auch bei drei Spielen weniger, da im Oktober Athletinnen coronabedingt ausgefallen waren und dies einen Verschiebungsgrund darstellt. Die weiteren NÖ-Vertreter, Oberes Triestingtal/Guntramsdorf, TTV Tea-for-me Tulln und Amstetten ESV, belegen in der 12er-Liga die Plätze 7,8 und 10. Diese drei Teams gewannen bei der letzten Sammelrunde, am 05. Dezember in Wr. Neudorf, jeweils eine ihrer zwei Begegnungen.

Wiener Neudorf sichert sich Herbstmeisterkrone

Während des letzten Lockdowns (05.12.) fand im Freizeitzentrum Wr. Neudorf die letzte Sammelrunde der Hinrunde für die 1. Damen-Bundesliga und 2. Damen-Bundesliga statt. Trotz Personalsorgen sowie als Spitzenreiter und sich daheim die Herbstmeisterkrone aufsetzen zu können, hielten die Hausdamen dem Druck stand. Zuerst feierte man im Nachtragsspiel gegen Bruck/Mur 2 einen 4:2-Erfolg, im Anschluss machte man mit einem 5:1 gegen Feldkirch alles klar. Riha Open Wiener Neudorf hält somit in der Winterpause bei 10 Siegen, einer Niederlage und 33 Punkten, befindet sich ganz vorne im Klassement und darf sich „Herbstmeister 2021/22“ nennen. SCHWAB Küchen-Tischlerei St. Veit/Hainfeld liegt den Industrieviertlern mit 31 Punkten als Dritter jedoch dicht auf den Fersen. Die Mitfavoritinnen sind bereits seit drei Spielen ohne Matchverlust. Der Badener AC 2 liegt auf Rang 5, Oberes Triestingtal/Guntramsdorf 2 belegt Platz 10 von 12 Mannschaften. Es gibt nur einen Absteiger.

Die Dezember-Ergebnisse im Überblick:

Europe Cup Men, Phase 2, 10.-12. Dezember, Vila Nova de Gaia (POR)

Gruppe A

UTTC Stockerau (AUT/Nr. 33) 0:3 HB Ostrov z.s. (CZE/Nr. 39)

David Serdaroglu	1:3 Tomas Tregler
Oleksandr Didukh	1:3 Dimitrij Prokopcov
Chen Weixing	1:3 Michal Obeslo

UTTC Stockerau (AUT/Nr. 33) 0:3 KS DARTOM BOGORIA Grodzisk (POL/Nr. 6)

Maciej Kolodziejczyk	0:3 Marek Badowski
David Serdaroglu	2:3 Milosz Redzimski
Oleksandr Didukh	1:3 Pawel Sirucek

Gruppe C

Solex-Consult Wiener Neustadt (AUT/Nr. 14) 3:1 PTE PEAC Kalo-Meh (HUN/Nr. 16)

Tomas Konecny	3:0 Zsolt Petö
Frane Tomislav Kojic	1:3 Lehel Demeter
Felix Wetzel	3:0 Sebestyen Kovacs
Tomas Konecny	3:2 Lehel Demeter

Solex-Consult Wiener Neustadt (AUT/Nr. 14) 0:3 CTT Borges (ESP/Nr. 13)

Tomas Konecny	2:3 Marc Duran
Frane Tomislav Kojic	0:3 Viktor Brodd
Felix Wetzel	0:3 Joan Masip

Solex-Consult Wiener Neustadt (AUT/Nr. 14) 3:0 Fortune Kyiv (UKR/Nr. 26)

Frane Tomislav Kojic 3:1 Viktor Yefimov
Tomas Konecny 3:0 Anton Limonov
Felix Wetzel 3:1 Bohdan Sinkevych

1. Herren-Bundesliga oberes Play-off Wr. Neustadt – Baden, 03.12.2021

Solex-Consult Wiener Neustadt 4:2 Badener AC
Tomas Konecny 3:0 Bakdaulet Akimali
Felix Wetzel 1:3 Amirreza Abbasi
Frane Tomislav Kojic 3:0 Aidos Kenzhigulov
Tomas Konecny /Frane Tomislav Kojic 3:2 Amirreza Abbasi /Aidos Kenzhigulov
Tomas Konecny 0:3 Amirreza Abbasi
Felix Wetzel 3:2 Marc Sagawe

Kapfenberg – Stockerau, 03.12.2021

KSV HiWay MEWO Kapfenberg 2:4 UTTC Stockerau
Simon Pfeffer 1:3 David Serdaroglu
David Vorcnik 0:3 Oleksandr Didukh
Christoph Simoner 3:1 Maciej Kolodziejczyk
David Vorcnik /Christoph Simoner 2:3 David Serdaroglu /Maciej Kolodziejczyk
Simon Pfeffer 3:2 Oleksandr Didukh
David Vorcnik 1:3 David Serdaroglu

Wr. Neustadt – Stockerau, 05.12.2021

Solex-Consult Wiener Neustadt 3:3 UTTC Stockerau
Tomas Konecny 3:1 Weixing Chen
Felix Wetzel 1:3 David Serdaroglu
Frane Tomislav Kojic 3:1 Maciej Kolodziejczyk
Tomas Konecny /Frane Tomislav Kojic 3:2 Maciej Kolodziejczyk /David Serdaroglu
Tomas Konecny 0:3 David Serdaroglu
Felix Wetzel 2:3 Weixing Chen

Kapfenberg – Baden, 05.12.2021

KSV HiWay MEWO Kapfenberg 4:2 Badener AC
David Vorcnik 3:0 Iskender Kharki
Simon Pfeffer 3:2 Amirreza Abbasi
Christoph Simoner 1:3 Aidos Kenzhigulov
Simon Pfeffer /Christoph Simoner 3:2 Amirreza Abbasi /Aidos Kenzhigulov
David Vorcnik 2:3 Amirreza Abbasi
Simon Pfeffer 3:0 Marc Sagawe

1. Damen-Bundesliga oberes Play-off Stockerau – Kufstein, 04.12.2021

UTTC Stockerau **0:4 SU Sparkasse Kufstein**

Sofia Lu Chen 2:3 Lucia Östergaard-Frank

Claudia Ming Chen 0:3 Maria Paulina Vega

Molei Fang 1:3 Anita Nyitrai

Sofia Lu Chen /Molei Fang 1:3 Maria Paulina Vega /Anita Nyitrai

Stockerau – Kirchbichl, 04.12.2021

UTTC Stockerau **3:3 TTC Raiba Kirchbichl**

Sofia Lu Chen 3:1 Elena Genser

Molei Fang 0:3 Yuan Liu

Qiangbing Li 3:0 Teresa Oppelz

Sofia Lu Chen /Qiangbing Li 0:3 Teresa Oppelz /Yuan Liu

Sofia Lu Chen 0:3 Yuan Liu

Molei Fang 3:0 Elena Genser

1. Herren-Bundesliga unteres Play-off

Link: <https://www.ttbundesliga.at/ligen/herren-1-upo/ergebnisse>

1. Damen-Bundesliga unteres Play-off

Link: <https://www.ttbundesliga.at/ligen/damen-1-upo/ergebnisse>

2. Herren-Bundesliga

Link: <https://www.ttbundesliga.at/ligen/herren-2/ergebnisse>

2. Damen-Bundesliga

Link: <https://www.ttbundesliga.at/ligen/damen-2/ergebnisse>

Der NÖTTV wünscht allen NÖ-Clubs Gesundheit und vor allem viel Erfolg für die anstehende Rückrunde!

• **07.01.2022 ÖTTV WIN-Turnier Serie 3 weiblich verschoben!**

Aufgrund der aktuell stark steigenden Zahl der Infizierten hat der ÖTTV beschlossen, die **ÖTTV WIN-Serie weiblich** (15./16. Jänner 2022 in Kuchl) **auf unbestimmte Zeit zu verschieben**. Hinsichtlich der Durchführung der **männlichen Gruppen** in Klagenfurt am 29./30. Jänner 2022 (**Nennschluss 10.01.2022**) wird der ÖTTV die Situation weiter beobachten.

- [Ausschreibung WIN-Turnier Serie3 weiblich, Kuchl, 15.-16.01.2022 \(PDF\)](#)
- [Ausschreibung WIN-Turnier Serie3 männlich, Klagenfurt, 29.-30.01.2022 \(PDF\)](#)
[Alle Informationen zu den WIN-Turnieren](#)

• **07.01.2022 Wählt jetzt eure Sportlerinnen und Sportler des Jahres 2021!**

Auch heuer führen die Niederösterreichischen Nachrichten wieder eine Sportlerwahl durch. Der NÖTTV ersucht um tatkräftige Unterstützung der Sportler aus seinen Mitgliedsvereinen.

Jeweils fünf Sportlerinnen und fünf Sportler aus einer Region stehen zur Wahl, bis 4. Februar könnt ihr abstimmen!

Unter diesem [Link](#) gelangt man zu den einzelnen Abstimmungen. Aus Niederösterreich treten folgende Sportler an (in Klammer ist jeweils zunächst der Bezirk und danach der Verein angegeben; in der Reihenfolge der Veröffentlichung durch die NÖN):

- Sandra Fuchs ([Lilienfeld](#), SG St.Veit/Hainfeld)
- Philip Schwab ([Lilienfeld](#), SG St.Veit/Hainfeld)
- Nina Skerbinz ([Tulln](#), TTV Tulln)
- Patrick Skerbinz ([Tulln](#), TTV Tulln)
- Julian Fellingner ([Mödling](#), TTC Guntramsdorf)
- Martin Kinslechner ([Hollabrunn](#), TTV Sierndorf)
- David Serdaroglu ([Korneuburg](#), UTTC Stockerau)

Durch einen Klick auf den jeweiligen Bezirk gelangt man direkt zur jeweiligen Abstimmung.

Der NÖTTV ersucht um Unterstützung für die angeführten Sportler!

- [NÖN-Sportlerwahl 2021](#)

Erfreuliche Nachrichten aus niederösterreichischer Sicht gibt es vom WTT Feeder Düsseldorf I: Neben Karoline Mischek und Robert Gardos war auch David Serdaroglu erfolgreich. Der NÖTTV-Spitzenpieler holte im Herren-Doppel an der Seite von Ex-Teamkollege Alexander Chen Bronze.



Die besprochene Taktik dürfte gewirkt haben: David Serdaroglu eroberte im Herren-Doppel mit Partner Alexander Chen beim WTT-Feeder in Düsseldorf die Bronzemedaille. Copyright: Franz Krestan

NÖTTV-Ass erobert Bronze im Doppel

Das WTT-Feeder-Event „Düsseldorf I“ ging diese Woche mit niederösterreichischer Beteiligung über die Bühne. Der für den UTTC Stockerau spielende Bundesligaspieler David Serdaroglu trat sowohl im Einzel- als auch im Doppel-Bewerb an. Nachdem für Serdaroglu (WRL-Nr. 253) und Chen (WRL-Nr. 248) im Einzel jeweils in der ersten bzw. zweiten KO-Runde Schluss war, konnten sie sich gemeinsam im Doppel rehabilitieren. Nach einem Freilos im Achtelfinale erzielten die Ex-Teamkollegen im Viertelfinale einen 3:1-Achtungserfolg gegen die jungen Iraner Dodaei/Ahmadian (WRL-Nr. 158/201). Im vierten Satz setzten sich die Nationalteamspieler hauchdünn mit 15:13 durch. Im Halbfinale mussten sich Serdaroglu/Chen allerdings klar dem erst 15-jährigen Franzosen Felix Lebrun und seinem Landsmann Esteban Dorr (WRL-Nr. 788/787) geschlagen geben.

Insgesamt vier Medaillen für ÖTTV-Spieler

Spitzenergebnisse vollbrachten teils auch die restlichen Vertreter aus den österreichischen Damen- und Herren-Nationalteams. Karoline Mischek holte Bronze im Damen-Doppel mit ihrer polnischen Partnerin Natalia Bajor (WRL-Nr. 94) sowie Gold im Mixed-Doppel an der Seite von Robert Gardos. Letzterer holte sich auch den Titel im Einzel nach einem 4:1-Finalsieg gegen Brian Afanador (WRL-Nr. 85) aus Puerto Rico. Mit der Bronze-Medaille durch Serdaroglu/Chen treten die ÖTTV-Vertreter mit insgesamt vier Medaillen die Heimreise an.

Neue Turnierserie als Chance

Die neu eingeführte, niedriger kategorisierte Turnier-Serie der WTT nennt sich „Feeder“ und ist vergleichbar mit der Challenger-Tour im Tennis. Vor allem jungen Spielern soll damit der Einstieg in das internationale Turniersgeschehen erleichtert werden. Dadurch erhalten diese eine Plattform, um sich in Szene setzen und international mit anderen Spielern vergleichen zu können. Auf das dieswöchige Feeder-Event in Düsseldorf folgt nächste Woche ein zweites Turnier derselben Kategorie am selben Ort. David Serdaroglu scheint auf der Entry List für Düsseldorf II jedoch nicht auf.

Der NÖTTV gratuliert David Serdaroglu sehr herzlich zu dieser grandiosen Leistung und wünscht allen niederösterreichischen Spielern für die kommenden Turniere alles Gute!

• 17.01.2022 Wahl zum/zur Tischtennis-Spieler/In und zur Mannschaft des Jahres 2021

Der ÖTTV führt zum sechsten Mal die Wahl zum/zur Tischtennis-Spieler/In und zur Tischtennis-Mannschaft des Jahres durch. Wahlberechtigt ist jeder. Die Wahl endet am 1. Februar – es ist jeweils nur eine einmalige Stimmabgabe möglich.

Gewählt wird in den Kategorien:

-Spieler/In des Jahres

-Mannschaft des Jahres

-Nachwuchsspieler/In des Jahres

-Sportler/In mit Behinderung des Jahres

Jeder Wählende kann aus der Vorauswahl seine drei Favoriten auf die Plätze 1 bis 3 reihen. Für Platz 1 gibt es drei, für Platz 2 zwei und für Platz 3 einen Zähler. Der/Die Spieler/In beziehungsweise das Team mit den meisten Punkten gewinnt.

Hier die Wahlvorschläge (alphabetisch gereiht):

Spieler/In des Jahres:

Stefan Fegerl	Olympia, Mixed-Achtelfinale
Robert Gardos	Olympia Runde zwei, Bronze und Winterkönig in Frankreich mit Rouen, Staatsmeister
Daniel Habesohn	Olympia Runde drei, Austria Top 12 Sieger
Maciej Kolodziejczyk	U21-EM-Bronze im Doppel
Andreas Levenko	Europe Cup-Finalist mit Wels und Hauptrunde in Katar, ITTF Czech Open-Bronze
Liu Jia	Olympia-Achtelfinale Einzel und Team, Champions League-Finalistin 20/21, Bundesliga-Meisterin, ÖTTV-Cup-Siegerin, Team-EM-Fünfte
Liu Yuan	Olympia Team-Achtelfinale
Karoline Mischek	Champions League-Finalistin 20/21, Bundesliga-Meisterin, Cup-Siegerin, Team-EM-Fünfte, Staatsmeisterin, WTT Doppel-Bronze in Doha und in Tunis
Sofia Polcanova	Europas Nr. 1, Europa Top 16- und EM-Fünfte, Austria Top 12-Siegerin, Olympia-Achtelfinale Einzel, Mixed und Team, Weltcup-Achtelfinale, Champions League-Finalistin 20/21, Bundesliga- und ÖTTV-Cup-Siegerin

Nachwuchsspieler/In des Jahres:

Maciej Kolodziejczyk	U21-EM-Bronze im Doppel
Celine Panholzer	WTT U13 Bronze in Havirov (Cz) und Senec (Slk)
Julian Rzihauschek	Czech Open Sieger U13 und ehemalige Nr. 1 der Weltrangliste

Mannschaft des Jahres:

Polcanova/Fegerl	Olympia-Achtelfinale
Linz AG Froschberg	Damen-Meister, Cupsieger sowie Champions League-Finalist 20/21
ÖTTV Damen Team	Olympia-Achtelfinale und EM-Fünfter
NanoTech Villach	ETTU-Cup-Damen-Viertelfinalist und Bundesliga- sowie Cup-Zweiter
Felbermayr Wels	ETTU-Cup-Finalist 21 und Viertelfinalist 22, Herbstmeister
SolexConsult Wr. Neustadt	Meister und Cupsieger, ETTU Cup-Viertelfinale 21/22 und ETTU Cup-Fünfter 21

Behindertensportler/In des Jahres:

Krisztian Gardos	Paralympics-Fünfter
Negin Schaller	Parkinson-Weltmeisterin und dazu noch zweimal WM-Bronze
Christian Scheiber	French Open Fünfter

Der link zur Wahl:

- o <http://www.oettv.info/tools/umfragen/index.php/962478>

Stimmenabgaben kommen pro IP Adresse nur einmalig in die Wertung.

Gesucht werden die Nachfolger von Einzelsieger Julian Rzihauschek und Team-Champion Walter Wels.

• 17.01.2022 ÖTTV WIN-Turnier Serie 3 männlich verschoben!

Aufgrund der aktuellen Lage bei der Entwicklung der Infiziertenzahlen und der aktuellen rechtlichen Lage hat der ÖTTV beschlossen, auch die **männlichen Gruppen der WIN-Serie**, die für 29./30. Jänner 2022 in Klagenfurt ausgeschrieben sind, **auf unbestimmte Zeit zu verschieben**.

- o [Alle Informationen zu den WIN-Turnieren](#)

• **21.01.2022 Serdaroglu mit nächstem Erfolg**

David Serdaroglu besticht derzeit mit seiner Topform. Beim zweiten WTT-Feeder in Düsseldorf rang der Niederösterreicher im Herren Einzel unter anderem zwei Top 100-Spieler nieder und schaffte sogar den Einzug ins Viertelfinale. Dort war dann gegen ein französisches Nachwuchstalent Endstation.



David Serdaroglu bewies in Düsseldorf abermals seine Kämpferqualitäten. Copyright: ETTU

Erfolgreiche Einzel-Quali, im Doppel schnell out

NÖTTV-Ass David Serdaroglu ist zurzeit der Mann der Stunde aus österreichischer Tischtennis-Perspektive. Der Nationalteamspieler holte bereits letzte Woche beim ersten WTT-Event in Düsseldorf Bronze im Doppel an der Seite von Alexander Chen. Beim dieswöchigen WTT-Feeder Düsseldorf II konnte er auch im Herren Einzel aufzeigen. In der Qualifikation auf Platz 2 gesetzt, bezwang er zunächst Benno Oehme (GER / WRL: 438) hauchdünn in der Verlängerung des fünften Satzes und anschließend Adrien Rassenfosse (BEL / WRL: 332) mit 3:1. Im Doppel mit Chen schied Serdaroglu diesmal bereits in der Auftaktrunde gegen die ungarische Paarung Andras/Lakatos aus.

Nervenschlachten gegen Top-Spieler

In der ersten Runde des hochkarätig besetzten Einzel-Hauptbewerbes wartete mit dem Belgier Florent Lambiet die Nr. 105 der Weltrangliste. In einem Marathon-Krimi über sieben Sätze behielt der Linkshänder im Decider mit 13:11 die Oberhand. In Runde 2 kam es zum Duell mit Marcos Madrid (MEX / WRL: 83). Auch dieses Match entschied David Serdaroglu, diesmal mit 4:2, für sich. Im Achtelfinale stand der für UTTC Stockerau spielende Bundesliga-Akteur dem Finalisten der Vorwoche gegenüber. Nach Robert Gardos war er der zweite Österreicher, der Brian Afanador (PRI / WRL: 80) aus dem Bewerb warf. Auch gegen den Puerto-Ricaner bewies der Niederösterreicher zum wiederholten Mal seinen Kämpferqualitäten: 18:16 im dritten, 16:14 im vierten Satz. Der 4:1-Erfolg bedeutete schließlich den dritten Sieg en suite gegen einen Spieler aus den Top 110 der Weltrangliste! Ausgerechnet das 18-jährige Talent Alexis Lebrun (FRA / WRL: 1050) beendete den Traumlauf des NÖTTV-Spielers. Die Partie ging mit 0:4 nach den Spitzenleistungen zuvor doch überraschend klar aus. Der geteilte fünfte Platz ist für Serdaroglu das bis dato beste WTT-Einzelergebnis.

Bei den Damen holte die auf Nr. 7 gesetzte ÖTTV-Spielerin Amelie Solja die Silbermedaille. Karoline Mischek und Alexander Chen schlugen wieder im Doppel zu: Gemeinsam eroberten sie im Mixed die Bronzemedaille.

Der NÖTTV gratuliert David Serdaroglu zu dieser überragenden Einzel-Leistung auf internationaler Ebene und drückt für kommende Aufgaben weiterhin die Daumen!

• **01.02.2022 Aufbau eines Netzwerks der von Parkinson betroffenen TischtennispielerInnen**

Im Herbst 2021 fand die Tischtennis Parkinson-Weltmeisterschaft in Berlin statt. Österreich war mit 6 TeilnehmerInnen bei diesen Weltmeisterschaften sehr erfolgreich vertreten.

Aus dieser Teilnahme heraus ist nun der Wunsch entstanden, ein Netzwerk der von Parkinson betroffenen TischtennispielerInnen aufzubauen.

Solltet ihr in eurem Verein Betroffene haben oder aus eurem Bekanntenkreis Betroffene kennen, dürfen wir euch ersuchen, die folgenden Informationen, die auch Kontaktdaten enthalten, weiterzuleiten.

- [Schreiben von TeilnehmerInnen \(PDF\)](#)
- [Information von YUVEDO \(PDF\)](#)

Wiener Neustadt besiegt im Österreich-Duell Wels und zieht ins Europe Cup-Halbfinale ein. Im NÖ-Derby der Herren 1. Bundesliga oberes Play-off hat Baden nach dem Sensations-Remis der Hinrunde diesmal gegen Stockerau klar das Nachsehen. Bei den Donaustädtern muss man jedoch die restliche Saison ohne Neo-Teamchef Chen Weixing auskommen. Das Stockerauer Damen-Team verschob das Kellerduell gegen Oberpullendorf auf Ende Februar.



Neo-Teamchef Chen Weixing hört als Bundesligaspieler bei UTTC Stockerau auf. Er ist als neuer Teamchef des Herren-Nationalteams nun anderweitig gefordert. Copyright: Plohe

Europe Cup: Wr. Neustadt nach harten Fights im Halbfinale

Der amtierende Meister hat den Sprung ins Halbfinale des Europe-Cups geschafft. Das eingespannte Trio Konecny, Kojic und Wetzel inklusive Obmann Franz Gernjak und Coach Martin Doppler mussten aber hart dafür kämpfen. Im Österreich-Duell gegen SPG FELBERMAYR Wels bewertete man die Chancen vor der Begegnung mit 50:50 und man sollte nicht allzu falsch liegen. Im Hinspiel daheim hieß es „zittern bis zum Schluss“: Frane Kojic holte gegen Jiri Martinko im verkürzten Entscheidungssatz mit einem 6:4 den frenetisch umjubelten Sieg für Solex Consult TTC Wiener Neustadt. Im Rückspiel in Wels musste sich der Neustädter Führungsspieler Österreichs Nationalteamspieler Andreas Levenko in fünf Sätzen geschlagen geben. Auch Konecny verlor das erste Match gegen Martinko und man sah sich mit einem 0:2-Rückstand konfrontiert. Felix Wetzel brachte mit seinem 3:1-Sieg gegen den Welser Ersatzmann Gabor Böhm – Ecseki Nandor musste sich seiner wegen Covid verschobenen Mandel-Operation unterziehen – das Blatt zum Wenden. Kojic besiegte nachfolgend Martinko (3:1) und Konecny behielt gegen Levenko mit 3:1 die Oberhand, gegen den er im Hinspiel noch verloren hatte. Nach dem Viertelfinal-Aus im Vorjahr erreichte man zum ersten Mal das Halbfinale, in dem es am 18. Februar um 17 Uhr daheim gegen den auf Nr. 13 gesetzten, spanischen Club Borges geht.

NÖ-Derby: Baden trotz Neuzugang chancenlos

Im Niederösterreich-Derby gegen UTTC Stockerau bot der Badener AC erstmals Neuzugang Arya Amiri auf (IRI). Mit dem Junior-Bronzener der Asienspiele 2018 rechnete man sich nach dem sensationellen 3:3-Remis im September auch auswärts Chancen aus. Vor allem, weil Führungsspieler Amirreza Abbasi im bisherigen Saisonverlauf eine grandiose Leistung zeigte und als Einzelranglistendritter eine eindrucksvolle 12:3-Bilanz aufweist. Serdaroglu, Kolodziejczyk und Didukh erwiesen sich an diesem Tag als zu stark, die Donaustädter gewannen die Begegnung souverän mit 4:0. Stockerau ist also gewappnet, wenn man in Zukunft ohne Altmeister Chen Weixing auskommen muss. Die ehemalige Nr. 9 der Welt wurde von ÖTTV-Präsident Wolfgang Gotschke zum neuen Herren-Teamchef bestellt und wird ab sofort seinem Club nicht mehr als aktiver Spieler zur Verfügung stehen. Chen dazu: „Es tut mir weh, dass ich jetzt als aktiver Bundesliga-Spieler bei Stockerau aufhören muss. Aber es geht nicht um mich, sondern um das Nationalteam, das nach 2018 wieder EM-Medaillen gewinnen soll.“ Stockerau nähert sich nach dem Heimsieg jedenfalls in der Tabelle dem Top-Trio Wels, Neustadt und Salzburg an. Baden verbleibt einen Punkt vor Kapfenberg und vier vor Kennelbach auf Platz 6. Solex Consult Wiener Neustadt arbeitet sich nach einem 4:2-Auswärtssieg in Kapfenberg auf den zweiten Rang vor und hält nun punktgleich mit Leader Wels. Weiter geht's von 04.-06.02., die Begegnungen können wieder im Livestream der TTBundesliga verfolgt werden (<https://www.ttbbundesliga.at/livestream-video>).

Richtungsweisendes Kellerduell verschoben

Das richtungsweisende Duell der Nachzügler UTTC Stockerau und Aufsteiger Oberpullendorf wurde vom Jänner in den Februar verschoben. Die Begegnung findet nun nach den Sammelrunden in daheim in Stockerau (05.02.) und Linz (12.02.) am 28.02. in Oberpullendorf statt. Die Geschwister Chen und Molei Fang dürfen dann hoffentlich auf die Unterstützung von der ehemaligen Weltklasse- und Nationalteamspielerin Qiangbing Li hoffen. Generell ist für Stockerau noch bis Ende März die gesamte Rückrunde offen. Sollte man sich jedoch am Ende weiter auf einem der letzten beiden Plätze befinden, dann geht es in Qualifikationsspielen (Hin- und Rückrunder innerhalb von 7 Tagen) gegen den Abstieg.

Wr. Neudorf braucht Punkte, Amstetten zieht zurück

Wr. Neudorf liegt in der 1. Herren-Bundesliga unteres Play-off als einziger NÖ-Vertreter auf Platz 8 von 10 in der Tabelle, punktgleich mit den Vorletzten Sportklub/Flötzersteig. Die Industrieviertler verloren im Jänner gegen den Zweitplatzierten Mauthausen und müssen nun darauf achten, dass sie am Ende des Grunddurchganges nicht einen der letzten beiden Plätze einnehmen. Platz 9 bedeutet ein Qualifikationsspiel gegen den Zweiten der 2. Bundesliga, Platz 10 bedeutet den Abstieg. Es sei dazu gesagt, dass bis Ende März noch ganze acht Begegnungen ausstehen und sich dadurch noch einiges in der Tabelle tun kann. Im unteren Play-off der 1. Damen-Bundesliga hat sich ein Absteiger gefunden, leider aus Niederösterreich. Amstetten ESV hatte nach der Hälfte der Saison 18 Punkte am Konto und war auf Platz 10 gelegen. Sie liegen zwar noch auf Platz 11, vor dem Badener AC, jedoch reichen die Antrittspunkte der Rückrunde für die Kurstädterinnen aus, um Amstetten zu überholen, die damit als einziges Team der 12er-Gruppe zum Abstieg verpflichtet sind. Die weiteren NÖ-Teams TTV Tea-for-me Tulln und Oberes Triestingtal/Guntramsdorf halten nach der Jänner-Sammelrunde in Völkermarkt ihre Stellung im unteren Mittelfeld und belegen die Plätze 7 und 8.

Guntramsdorf und Pottenbrunn erreichen oberes Play-off

Nach dem Grunddurchgang wird die 16er-Gruppe der 2. Herren-Bundesliga in ein oberes und unteres Play-off eingeteilt. Für die meisten Teams sind in diesem ersten Durchgang noch zwei Partien ausständig und alle vier niederösterreichischen Teams haben die Chance ins obere Play-off zu gelangen. BENEFITA Guntramsdorf hat dieses Ziel nach zuletzt zwei Auswärtssiegen gegen Sierndorf Wohnpark Alt-Erlaa bereits erreicht. Ebenso fix für das obere Play-off qualifiziert hat sich bereits Pottenbrunn. Sie mussten gegen Übelbach zwar eine 3:6-Niederlage einstecken, durften sich aber über einen knappen 6:4-Sieg gegen Gratwein freuen und liegen auf dem dritten Tabellenplatz. Auch die Sierndorfer liegen mit nur zwei bzw. vier Punkten hinter Pottenbrunn bzw. Guntramsdorf auf Platz 5, bei einem Spiel weniger. Auch die Weinviertler sind daher nur noch theoretisch von den vorderen Plätzen zu verdrängen. SCHWAB Küchen-Tischlerei St. Veit/Hainfeld ist derzeit Zehnter, hat jedoch noch vier Partien ausständig. Mit Innsbruck und Sierndorf stehen noch zwei Kaliber auf dem Programm, Salzburg und Alt-Erlaa sollten in jedem Fall besiegt werden.

Mit neuer Verstärkung: Wr. Neudorf unaufhaltsam

In der 2. Damen-Bundesliga dürfte Herbstmeister Wr. Neudorf der Titel nicht mehr zu nehmen sein. Die Industrieviertlerinnen dürfen ab sofort auf die Unterstützung von Valentina Popova zählen, ihres Zeichens neunmalige Europameisterin. Auch mit 61 Jahren gilt die Slowakin in der Liga als so gut wie unbezwingbar. Bei der ersten Sammelrunde in Hainfeld gab man sich keine Blöße und gab in drei Spielen nur ein Match ab (Mehr dazu: <https://www.ttbbundesliga.at/berichte/detail/data/titelrennen-wiener-neudorf-setzt-sich-ab>). Das war im direkten Duell mit Verfolger SCHWAB Küchen-Tischlerei St. Veit/Hainfeld der Fall. Diese liegen zurzeit vier Punkte hinter Riha Open Wiener Neudorf auf dem zweiten Rang, blieben vor heimischem Publikum in ihren anderen beiden Partien gegen Baden und Mitfavorit Fürstenfeld siegreich. Die Badenerinnen verloren alle drei Spiele, befinden sich aber noch immer auf Platz 7 in der Tabelle. Oberes Triestingtal/Guntramsdorf 2 hingegen liegt zurzeit auf Platz 10, konnte nach einem knappen 4:3-Sieg gegen Kremsmünster jedoch den Abstand auf den abstiegsgefährdeten letzten Platz vergrößern.

Die Jänner-Ergebnisse im Überblick:

Europe Cup Men, Viertelfinale Hinspiel, 15.01.2022, Wr. Neustadt

Solex-Consult Wiener Neustadt (AUT/Nr. 14)	3:2	SPG FELBERMAYR Wels (AUT/Nr. 9)
Tomas Konecny	0:3	Jiri Martinko
Frane Tomislav Kojic	3:0	Andreas Levenko
Felix Wetzel	3:1	Gabor Böhm
Tomas Konecny	1:3	Andreas Levenko
Frane Tomislav Kojic	3:2	Jiri Martinko

Rückspiel, 21.01.2022, Wels

SPG FELBERMAYR Wels (AUT/Nr. 9)	2:3	Solex-Consult Wiener Neustadt (AUT/Nr. 14)
Jiri Martinko	3:2	Tomas Konecny
Andreas Levenko	3:2	Frane Tomislav Kojic
Gabor Böhm	1:3	Felix Wetzel
Jiri Martinko	1:3	Frane Tomislav Kojic
Andreas Levenko	1:3	Tomas Konecny

1. Herren-Bundesliga oberes Play-off Kapfenberg – Wr. Neustadt, 08.01.2022

KSV HiWay MEWO Kapfenberg	2:4	Solex-Consult Wiener Neustadt
<u>Sebastian Haberl</u>	1:3	<u>Felix Wetzel</u>
<u>Christoph Simoner</u>	3:2	<u>Tomas Konecny</u>
<u>David Vorcnik</u>	0:3	<u>Frane Tomislav Kojic</u>
<u>David Vorcnik /Christoph Simoner</u>	3:0	<u>Frane Tomislav Kojic /Tomas Konecny</u>
<u>Sebastian Haberl</u>	0:3	<u>Tomas Konecny</u>
<u>Christoph Simoner</u>	0:3	<u>Felix Wetzel</u>

Stockerau – Baden, 08.01.2022

UTTC Stockerau	4:0	Badener AC
<u>Oleksandr Didukh</u>	3:1	<u>Marc Sagawe</u>
<u>Maciej Kolodziejczyk</u>	3:0	<u>Arya Amiri</u>
<u>David Serdaroglu</u>	3:1	<u>Amirreza Abbasi</u>
<u>Maciej Kolodziejczyk /David Serdaroglu</u>	3:2	<u>Amirreza Abbasi /Arya Amiri</u>

Rang	Mannschaft	T-Abk.	Sp	S	U	N	Sp-V	Sz-V	P	±
1.	SPG Felbermayr Wels 1	WELS1	8	6	1	1	28 : 12	94 : 57	24	(3)
2.	SolexConsult TTC Wiener Neustadt 1	ANEU1	8	5	1	2	25 : 19	91 : 71	24	(5)
3.	UTTC Sparkasse Salzburg 1	SALZ1	7	6	0	1	25 : 11	83 : 57	21	(2)
4.	UTTC Stockerau 1	USTO1	8	3	2	3	21 : 20	83 : 77	20	(4)
5.	SPG Linz 1	SPLI1	8	2	3	3	21 : 24	81 : 89	18	(3)
6.	Badener AC 1	BAAC1	8	1	3	4	18 : 26	75 : 90	15	(2)
7.	KSV HiWay MEWO Kapfenberg 1	KAPF1	8	2	0	6	18 : 28	79 : 97	14	(2)
8.	UTTC Raiffeisen Kennelbach 1	KENN1	7	0	2	5	10 : 26	42 : 90	11	(2)

1. Damen-Bundesliga oberes Play-off Keine Spiele von Stockerau im Jänner. Erste Partie der Rückrunde gegen Oberpullendorf auf 28.02. verschoben!

Rang	Mannschaft	T-Abk.	Sp	S	U	N	Sp-V	Sz-V	P	±
1.	TTC "NanoTech" Villach 1	VILL1	8	7	1	0	31 : 6	96 : 35	26	(3)
2.	Linz AG Froschberg 1	FROB1	8	6	1	1	27 : 10	87 : 40	25	(4)
3.	SC Ossiachersee Bodensdorf 1	SGBU1	8	6	0	2	25 : 13	89 : 53	22	(2)
4.	SU Sparkasse Kufstein 1	KUST1	8	4	1	3	21 : 18	73 : 66	19	(2)

Rang	Mannschaft	T-Abk.	Sp	S	U	N	Sp-V	Sz-V	P	±
5.	TTC Raiba Kirchbichl 1	KIRB1	8	1	3	4	20 : 26	76 : 90	15	(2)
6.	LZ Linz-Froschberg 1	LZFR1	8	2	0	6	12 : 26	54 : 87	14	(2)
7.	UTTC Stockerau 1	USTO1	7	0	2	5	8 : 26	36 : 84	11	(2)
8.	Oberpullendorf 1	OBERP1	7	0	2	5	7 : 26	29 : 85	11	(2)

1. Herren-Bundesliga unteres Play-off

Link: <https://www.ttbbundesliga.at/ligen/herren-1-upo/ergebnisse>

1. Damen-Bundesliga unteres Play-off

Link: <https://www.ttbbundesliga.at/ligen/damen-1-upo/ergebnisse>

2. Herren-Bundesliga

Link: <https://www.ttbbundesliga.at/ligen/herren-2/ergebnisse>

2. Damen-Bundesliga

Link: <https://www.ttbbundesliga.at/ligen/damen-2/ergebnisse>

Der NÖTTV wünscht allen NÖ-Clubs weiterhin viel Erfolg in den anstehenden Runden und vor allem viel Gesundheit!

• 02.02.2022 Sportbonus 2022

Der Sportbonus ist eine Fördermaßnahme der Bundesregierung, um Mitgliederverluste zu kompensieren. Das Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport unterstützt Vereine durch eine Förderaktion für neue und wiedergewonnene Mitgliedschaften.

Eine förderbare Mitgliedschaft muss für einen Mindestzeitraum von drei Monaten abgeschlossen werden.

Neumitglieder bezahlen bei allen teilnehmenden Sportvereinen nur den eigenen, stark reduzierten Beitrag ein.

Der Beitrag des neuen Vereinsmitglieds muss bis zum jeweiligen Tag der Antragstellung bzw. spätestens zum 15. September 2022 erfolgt sein, damit der Zuschuss ausbezahlt werden kann.

SPORTBONUS

Über den Sportbonus bekommt ein Verein bis zu 75 % des Mitgliedsbeitrages (max. € 90,00) für ein Neumitglied erstattet. Die Landessportdachverbände ASKÖ, ASVÖ und SPORTUNION fungieren als Ansprech-, Abrechnungs- und Servicestelle.

Beispiele:

- Beispiel 1: Kostet eine Jahres-Mitgliedschaft regulär € 100, erhält der Verein pro neuem Mitglied € 75 erstattet, neue Mitglieder zahlen im ersten Jahr nur € 25.
- Beispiel 2: Kostet eine Jahres-Mitgliedschaft regulär € 200, erhält der Verein pro neuem Mitglied € 90 erstattet, neue Mitglieder zahlen im ersten Jahr nur € 110.

Die Aktion "Sportbonus" befindet sich derzeit in Phase zwei. Gemeinnützige Sportvereine müssen darin die Zuschüsse für die Neumitgliedschaften bis spätestens 15. Februar 2022 beantragen.

Nach dieser Phase des Sportbonus wird es noch zwei weitere geben, in welcher Sie die Förderung der Neumitgliedschaften in Ihrem Verein beantragen können. Die dritte Phase des Sportbonus läuft bis zum 31. Mai 2022 und die finale Phase endet am 16. Oktober 2022. Hierbei muss der Mitgliedbeitrag der Neumitglieder jedoch bereits bis zum 15. September einbezahlt worden sein.

Der jeweilige Verein kann online unter www.sportbonus.at zur Aktion angemeldet werden. Da sich ein Verein nur einmal zu der Förderaktion anmelden darf, übernimmt dieser die Abwicklung für seine Sektionen. Sektionen sind keine eigenen Rechtskörper, sondern untergeordnete Strukturen Ihres Vereins. Eine Sektion eines Vereins darf sich daher nicht einzeln zu der Aktion anmelden. Jede ZVR-Zahl kann nur einmal im System erfasst werden!

Lassen Sie Ihre neuen Mitglieder vor Erwerb der Mitgliedschaft Ihre Einverständniserklärung zur Datenverarbeitung mit folgendem Zusatz zukommen: „Gemäß Art. 13 DSGVO werden zur Erfüllung des im Zusammenhang mit dem Sportbonus des BMKÖS geschlossenen Vertrages und zur anschließenden Förderkontrolle (gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO) personenbezogene Daten verarbeitet.“

Verrechnen Sie jetzt Ihren neuen Mitgliedern nur den verminderten Mitgliedsbeitrag. Der Beitrag des neuen Vereinsmitglieds muss bis zum jeweiligen Tag der Antragstellung bzw. spätestens zum 15. September 2022 einbezahlt werden, damit der Zuschuss gewährt werden kann und die Mitgliedschaft muss für zumindest drei Monate bestehen. Alle Einzahlungsbelege müssen in der Zahlungsreferenz "Sportbonus" aufweisen (Beispiel: "Mitgliedsbeitrag 2022 / Sportbonus").

Die Einzahlungsbelege müssen auf www.sportbonus.at hochgeladen werden. Alle Abrechnungsunterlagen müssen unbedingt den Vermerk "Sportbonus" enthalten, damit sie eindeutig zugeordnet werden können.

Die Förderung wird nach dem 31. März 2022 (bei Einreichung des Vereinsantrags bis 15. Februar 2022), nach dem 30. Juni 2022 (bei Einreichung des Vereinsantrags bis 31. Mai 2022) bzw. nach dem 15. November 2022 (bei Einreichung bis 16. Oktober 2022) auf das Vereinskonto überweisen.

Wichtige Hinweise:

- Jedes neue Vereinsmitglied muss verbindlich der Einverständniserklärung zur Datenverarbeitung zustimmen.
- Es werden nur Mitgliedschaften gefördert, die die aktive Sportausübung zum Ziel haben. Reine Fördermitgliedschaften oder Mitgliedschaften als Fan in einem Sportverein werden nicht mit dem Sportbonus gefördert.
- Als neue Mitglieder gelten nur jene, die seit 1. Jänner 2021 nicht Mitglied im jeweiligen Sportverein gewesen sind.

Bei Fragen können Sie sich gerne an [Generalsekretär Conrad Miller](#) wenden.

Der NÖTTV appelliert eindringlich, diese Fördermöglichkeit in Anspruch zu nehmen!

- [Sportbonus](#)

• 10.02.2022 Neuregelung Doppelpaarungen bei Nachwuchs-ÖMs

Im Namen des NÖTTV-Sportdirektors wird die Einteilung der Doppelpaarungen für die Österreichischen Nachwuchs-Meisterschaften neu geregelt. Dabei wird von der bisherigen Regelung, dass die Doppelpartnerinnen und Doppelpartner von den Spielerinnen und Spielern sowie Vereinen frei gewählt werden dürfen, abgewichen. Wir bitten euch, folgende Vorgehensweise einzuhalten:

- Für **jeden NÖTTV-Kaderspieler** ist es möglich, Einteilungswünsche für die Doppelpaarungen bei den Österreichischen Meisterschaften (U13 - U21 Doppel männlich, weiblich, Mixed) **bis spätestens 20. Februar 2022** ausschließlich per Mail **an Sportdirektor Andreas Hammerschmid** (hammerschmid@noettv.info) zu senden. Diese werden von Sportdirektor Andreas Hammerschmid und NÖTTV-Kadertrainer Wojciech Kolodziejczyk gesichtet.
- Im Sinne des NÖTTV sind bei der Abgabe dieser Einteilungswünsche nach Möglichkeit verbandsinterne Doppelpaarungen zu bilden.
- Im Anschluss an die Abgabefrist werden die Einteilungen für die Doppelpaarungen unter Berücksichtigung der abgegebenen Einteilungswünsche sowie Interessen des NÖTTV vorgenommen und das Resultat der Einteilung an die jeweiligen NÖTTV-Kaderspieler gesendet. Sollte kein Einteilungswunsch abgegeben werden, erfolgt die Einteilung nach Maßgabe des Sportdirektors und NÖTTV-Kadertrainers.
- Diese Regelung gilt für alle Altersklassen der Österreichischen Nachwuchs-Meisterschaften 2022. Nach Abschluss aller Bewerbe werden die Resultate der neuen Regelung evaluiert und für die kommende Spielsaison eine allgemein gültige Regelung getroffen.

Die Österreichische Meisterschaften Nachwuchs 2022 finden an folgenden Terminen statt:

- ÖM U13/U11: Freistadt, 03.-06.06.2022
- ÖMU15: Rif (S), 25.-27.03.2022, Nennschluss ist am 24. Februar 2022
- ÖM U17: S, 13.-15.05.2022
- ÖM U19: Baden, 01.-03.04.2022, Nennschluss ist am 03. März 2022
- ÖM U21: Lustenau (V), 27.-29.05.2022

Alle bereits veröffentlichten Ausschreibungen, sowie weiteren Informationen zu den ÖM Nachwuchs sind [hier](#) zu finden.

Gleich zwei NÖTTV-Aushängeschilder haben es in die dieswöchige Ausgabe der NÖN geschafft. Nachwuchstalent Maciej Kolodziejczyk wurde von der Niederösterreichischen Versicherung bereits zum zweiten Mal als "Nachwuchssportler des Monats" ausgezeichnet. Zudem wird über die langjährige Tischtennis-Leidenschaft von Senioren-Topspieler Gerhard Ast berichtet.

Maciej Kolodziejczyk vom UTTC Stockerau ist Dank seines großartigen Erfolges bei der U21-EM in November in Spa (BEL) geehrt worden. Die Bronzemedaille im Doppel mit seinem moldawischen Partner Vladislav Ursu brachte dem 21-jährigen nach fünf Jahren erneut die Auszeichnung "Nachwuchssportler des Monats" ein. Die Siegerprämie von 300€, gesponsert vonseiten der Niederösterreichischen Versicherung, wurde von Sportlandesrat Jochen Danningner und NV-Regionaldirektor Martin Gabler überreicht.



Kolodziejczyk als "Nachwuchssportler des Monats" in der NÖN (06/2022).

Gerhard Ast über 60 Jahre Leidenschaft

Auch Gerhard Ast von ATUS Traismauer ist in der dieswöchigen NÖN-Ausgabe vertreten. Der knapp zweiseitige Artikel listet nicht nur die jüngsten Erfolge des amtierenden Senioren-Staatsmeisters der Kategorie "Doppel Herren 70+" auf. Viel mehr wird die Leidenschaft des 74-jährigen zum Tischtennissport erörtert, der Ast bereits seit über 60 Jahren nachkommt. Der niederösterreichische Senioren-Topspieler geht wiederholt auf die Vorzüge unserer Sportart ein und betont wie vielfältig Tischtennis ist.



Gerhard Ast spielt seit über 60 Jahren Tischtennis – und das äußerst erfolgreich.

Tischtennis als Berufung

Von Silke Christel

„Wenn man einen Sport so intensiv betreibt, wie ich das tue, stellen sich Erfolge ein. Mit diesen Erfolgen bleibt man dann dem Sport auch treu und lang verbunden“, erklärt Gerhard Ast. Der 74-Jährige spielt seit mehr als 60 Jahren Tischtennis – und das in der Tat überaus erfolgreich. Erst vergangenes Oktober holte er so bei den Seniorenmeisterschaften in Baden mit seinem stieflichen Partner Bernhard Berger Gold im Herrendoppel 70+, Silber im Herrendoppel 65+ und ebenfalls Silber im Herreneinzel 70+.

„Dieser letzte Sieg im Herbst war schon sehr emotional für mich. Reißband Sorgen und ich haben in unserer Jugend schon gegeneinander gespielt – er in

Gerhard Ast spielt seit mehr als 60 Jahren Tischtennis. Im vergangenen Herbst hat er bei den Seniorenmeisterschaften in Baden Gold und Silber geholt.

der steirischen, ich in der niederösterreichischen Jugendklasse. Es ist schön, dass man sich da wieder trifft. Gedanken austauscht und Jahrzehnte später als Senioren spielt. Das ist schon phantastisch“, zitiert Ast.

Jahrzehntelang sportliche Erfolge

„Seit mehr als 60 Jahren ist Ast auch mit seinem Heimatverein ATUS Traismauer verbunden – den Vorsitz hat dort übrigens sein Bruder Walter Ast inne.“

Doch warum ausgerechnet Tischtennis? „Ich habe früher schon auch Fußball oder Handball gespielt. Aber Tischtennis ist als Einzelsport sehr interessant. Wir haben als Jugendliche schon an Turnieren teilgenommen und die sportlichen Erfolge waren dann klar unsere ganz eigenen. Das war in dem Alter schon sehr toll“, schmunzelt Ast.

Sportliche Erfolge gab es allemal – und das zu jeder Zeit seiner Laufbahn. So etwa im Mai 1963, als Ast mit seinem Verein NO Landesmeister in der Jugend

wurde. Oder 1973, nicht nur den NÖ 1. Titel im Herreneinzel sondern auch vier der Liga Ost in der Staatsliga Österreich – dazu zwei österreichische – Male 1973/74. Der zählt meisten, sagt man, Ast. Besonders erhebt er persönlich sei es zentral bei der 50. Jahrschalt an der Senioren im Jahr 2003 gewonnen wurde, ein nicht dicker Erfolg. Da Niederösterreich haben gerufen“, erz

Ganz besonders er auf, dass er in der Altersrangliste für Männer an den österreichischen Meisterschaften im November 2010 im Zwi

8

Ein Sonderprodukt der

NÖN

Aktiv im

In der Langeweile werden alle Punkte gesammelt, die über die Jahre hinweg gewonnen wurden.

Das Tischtennis-Spieler hat Gerhard Ast aber nicht nur viele Erfolge und Gewinne gebracht. Auch auf seine körperliche Fitness hatte und hat der Sport maßgeblich Einfluss. „Mit Tischtennis bleibe man nicht nur in Bewegung, es ist auch ein sehr vielschichtiger Sport“, erklärt Ast. Denn: „Man hat den Schläger in der Hand und muss schauen, wie der Ball fliegt, man muss schnell reagieren.“

Gerade im Alter sei dieser Sport optimal – nicht umsonst war der älteste Teilnehmer bei den letzten Wahlmannschaften 100 Jahre alt.

„Es ist eigentlich ganz einfach: Wer rastet, der rostet.“

Gerhard Ast, Tischtennis-Profi

Daneben genießt Ast auch, dass er nach wie vor viel unter Menschen sein kann. „Man lernt nicht nur im Verein Leute kennen. Durch die Wettkämpfe knüpft man auch laufend neue Kontakte, bekommt Anerkennung. Das ist sehr, sehr wichtig“, meint Ast. Besonders dankbar ist er auch seiner Familie, die ihn in all diesen Jahren auf seinem Weg immer unterstützt hat.



Gerhard Ast hat in vielen Tischtennis-Länderspielen schon einige Pokale gewonnen.

Vereine für Sport und Geselligkeit

Sein Tipp für die Fitness im Alter? „Es ist eigentlich ganz einfach: Wer rastet, der rostet“, weiß Ast. Und: „Wenn man immer wieder Bewegung macht, kann man viel erreichen. Man bleibt länger fit und hat das Gefühl, dass man nicht so schnell krank wird. Ich kann zum Beispiel noch gewisse Übungen ausüben, die andere in meinem Alter so nicht mehr stemmen können“, sagt Ast. Wichtig sei, keine Ruhe zu geben und den inneren Schweinehund immer wieder zu überwinden.

Er ist daher zu versichert, immer wieder spazieren zu gehen und Sport zu betreiben. „Es gibt so viele Vereine in der Umgebung, die dazu animieren, verschiedene Arten von Bewegung zu machen. Der Vorteil ist hier nicht nur, dass man Sport macht. Man lernt auch, die Bewegungen richtig auszuführen und knüpft ganz nebenbei auch neue Kontakte. Das spürt doch erstmal zusätzlich an“, sagt Ast. Ast rät auch dazu, seine fähige Schüchternheit nutzen zu lassen. „Wenn ich die Möglichkeit habe, etwas zu machen, dann kann ich einfach dorthin gehen und fragen – und vielleicht gibt es dann jemanden, der einen trainiert.“ Wichtig sei auch als Senior „nicht bockig zu sein, mit weil man einmal etwas nicht selbst kann und schafft“.



Wollparadies

Das kleine, aber feine:
Händerbeitsgeschäft in Oberthorn.

Alles für Ihr Hobby: Garne,
Nähseide und Knöpfe, Perlgarn,
Mouline und vieles mehr.

Öffnungszeiten

Do: 14-18 Uhr

Fr: 10-18 Uhr

Jeden 1. Samstag

im Monat: 10-17 Uhr

und nach telefonischer
Voranmeldung

3701 Oberthorn 33 ☺

0677 / 616 420 66 ☎

www.wollparadies.at 🌐

Ellastrickt 📺

Ast über "Tischtennis als Berufung" in der NÖN (06/22).

Der NÖTTV gratuliert Maciej Kolodziejczyk zur Auszeichnung und bedankt sich bei Gerhard Ast für die tolle und öffentlichkeitswirksame Werbung unserer Sportart!

• **11.02.2022 BTTC sucht Nachwuchs-Trainer /-Trainerinnen**

Der Brunner Tischtennis Club sucht Trainer bzw. Trainerinnen für seinen Nachwuchs.

Das Nachwuchs-Training des BTTC findet aktuell jeweils Mittwoch, 16:45 - 18:45, in der Sporthalle der NMS Brunn am Gebirge statt.

Bitte auch an Interessierte weitergeben. Danke.

Kontakt:

Günter Brus, Obmann BTTC

0664 / 62 50 589

www.tischtennis-brunn.at

office@tischtennis-brunn.at

• **28.02.2022 Nachwuchs Challenge Cups: Veranstalter jeweils am Podest**

Die NÖTTV Nachwuchs Challenge Cups Ost/West und Süd/Ost gingen vergangenen Sonntag in Sierndorf bzw. Mistelbach über die Bühne. Jeweils sechs 2er-Mannschaften waren am Start und spielten im „Best-of-Five-Modus“ jeder gegen jeden. Dabei konnten unter anderem die Veranstalter-Teams überzeugen.

Nach Corona kommt der Tischtennis-Hunger

Auch wenn die Pandemie nach genau zwei Jahren noch immer nicht vorbei ist, so neigt sie sich doch schon langsam dem Ende zu. Merkbar ist das unter anderem an der Nennungsanzahl beim diesjährigen NÖTTV Nachwuchs Challenge Cup, der Ende Februar in 2 Gruppen zu je sechs Teams, jeweils in Mistelbach und Sierndorf, ausgetragen wurde. Die SpielerInnen, welche bis zur U19 und 800 RC-Punkten startberechtigt waren, freuten sich nach dem Ausfall des Bewerbs im Vorjahr wieder gegen gleichgesinnte NachwuchsspielerInnen aus ganz Niederösterreich antreten zu dürfen. Im Vergleich zu insgesamt sechs genannten Teams in der Saison 2019/20 kann die diesjährige Austragung als voller Erfolg und hoffnungsvolles Zeichen für die Zukunft gewertet werden.



Siegerfoto des NÖTTV Nachwuchs Challenge Cup Ost/West. V.l.n.r.: Roxana Roupetz, Sandra Daubeck (Matzen), Niklas Binder, Tobias Mach (Sierndorf), Alexander Binder, Jonas Kriha (SG Stockerau/Spillern).

Überlegener Heimsieg für Sierndorf

Die beiden U17-Spieler Niklas Binder und Tobias Mach gingen heuer beim NW Challenge Cup Ost/West an den Start. Auf heimischen Boden war das Duo nicht zu bremsen: Es holte sich in überlegener Manier den Siegerpokal, gab im gesamten Turnierverlauf nur eine einzige Partie ab (15:1-Bilanz). Lediglich gegen die zweitplatzierte Matzener Paarung Sandra Daubeck/Roxana Roupetz wurde ein Match verloren, die ihrerseits in der Endabrechnung auf vier Siege und eine Niederlage kamen. Den dritten Stockerlplatz holte die SG Stockerau/Spillern, für die Alexander Binder und Jonas Kriha zum Einsatz kamen. Auf den Plätzen vier bis sechs landeten Oberndorf sowie Ybbs 1 und Ybbs 2.



Siegerfoto des NÖTTV Nachwuchs Challenge Cup Süd/Ost: V.l.n.r.: Eduard Herzog (NÖTTV Präsident), Laurenz Pürzl, Kilian Fürndrath (Wr. Neustadt Allround), Leonie Bauer, Stella Schultschik (SP Lassee/Zistersdorf), Elias Welzel, Felix Staffa (SG Weinviertel Mistelbach/Asparn)

Geballte Girl-Power: SP Lassee/Zistersdorf unbezwingbar

Ein kräftiges Ausrufezeichen der niederösterreichischen Tischtennisszene der Mädchen setzten Leonie Bauer und Stella Schultschik von der SP Lassee/Zistersdorf. Die beiden U15-Spielerinnen blieben beim NW Challenge Cup Süd/Ost in Mistelbach makellos, gaben kein einziges Match ab (15:0-Bilanz) und holten sich souverän den Siegerpokal. Rang 2 eroberten Laurenz Pürzl und Kilian Fürndrath von Wr. Neustadt Allround. In einer knappen Begegnung mit der SG Weinviertel Mistelbach/Asparn setzten sich die Industrieviertler mit 3:2 durch. Ungefährdet auf Platz 3 landeten die Hausherren, gegen die viert- bis sechstplatzierten Bruck/Leitha 1, SG Gumpoldskirchen/Mödling, Bruck/Leitha 2 behielt man jeweils mit 3:0 die Oberhand.

Der NÖTTV gratuliert den SiegerInnen und bedankt sich beim TTV Sierndorf und der SG Weinviertel Mistelbach/Asparn für die Ausrichtung des NW Challenge Cups 2021/22, die den tischtennisbegeisterten Kindern sichtlich eine große Freude bereitet hat!

• **01.03.2022 Rzihauschek ÖTTV-Nachwuchsspieler des Jahres**

Julian Rzihauschek ist vom Österreichischen Tischtennisverband als „Nachwuchsspieler des Jahres 2021“ ausgezeichnet worden. Der 13-jährige Schwechater setzte sich bei der erstmaligen Wahl dieser Kategorie unter anderem gegen NÖTTV-Nachwuchskollege Maciej Kolodziejczyk durch.



„Nachwuchsspieler des Jahres 2021“ Julian Rzihauschek in Aktion: Niederösterreichs große Nachwuchshoffnung wurde bereits 2020 vom ÖTTV als „Spieler des Jahres“ ausgezeichnet. Copyright: WTT.

Erstmalige Verleihung der Nachwuchs-Kategorie

Heuer wurde vonseiten des ÖTTV zum ersten Mal die Trophäe in der Kategorie „NachwuchsspielerIn des Jahres“ vergeben. Seit 2016 findet jährlich die ÖTTV-Auszeichnung zum/zurTischtennispielerIn des Jahres in drei Kategorien statt. Beim heurigen sechsten Mal wurde nun die Nachwuchs-Kategorie hinzugefügt. Rzihauschek setzte sich dabei gegen Celine Panholzer (OÖTTV) sowie U21-EM-Bronzemedallengewinner und NÖTTV-Kollege Maciej Kolodziejczyk durch. Der Wr. Neudorfer war wie Rzihauschek vor knapp fünf Jahren bereits Weltranglistenführender in seiner Altersklasse. Dem 13-jährigen Schwechater gelang dieses Kunststück vergangenes Jahr in der U13-Kategorie. Möglich machten dies exzellente Leistungen auf internationaler Ebene, wie zum Beispiel der Sieg beim WTT Youth Contender (U13) in Havirov (CZE) im Juni 2021. Der für die SPG Walter Wels in der 2. Herren-Bundesliga spielende Rzihauschek nimmt aus Gründen der sportlichen Weiterentwicklung mittlerweile auch in der U15- und U17-Kategorie an internationalen Wettkämpfen teil.

Rzihauschek sorgt schon 2020 für Furore

Julian Rzihauschek hat bereits im Jahr 2020 für internationale Schlagzeilen gesorgt. Der U15-Nationalteamspieler gewann damals im Dezember als erst 12-Jähriger ein Einzelmatch in der Champions League. Dabei war der Einsatz in der Königsklasse auf keinen Fall geplant, Julian und sein gleichaltriger Teamkollege Petr Hodina mussten wegen Corona-Fällen in der ersten Mannschaft Andreas Levenko und dessen Mannschaftskollegen ersetzen. Nicht nur die Teilnahme, sondern auch ein Fünfsatzsieg gegen den 19-jährigen Portugiesen Doyen schaute dabei heraus, der für großes Aufsehen in der weltweiten Tischtenniszene sorgte. Unter anderem dank dieser Glanzleistung wurde der Schwechater noch vor Gardos, Habesohn & Co. zum „Spieler des Jahres 2020“ gekürt.

Die weiteren Preisträger 2021 sind:

SpielerIn des Jahres: **Liu Jia** (als erste Frau ausgezeichnet !!!)

Mannschaft des Jahres: **ÖTTV Damen-Team** (Liu Jia, Karoline Mischek, Sofia Polcanova, Amelie Solja, Liu Yuan)

SpielerIn mit Behinderung des Jahres: **Christian Scheiber**

Der NÖTTV gratuliert Julian Rzihauschek sehr herzlich zu dieser besonderen Auszeichnung!

Wiener Neustadt steht sensationell im Finale des Europe Cups, sorgt sich aber ob eines tätlichen Angriffs nach dem Auswärtserfolg in Spanien um Spitzenspieler Kojic. In den Bundesligen neigt sich die Saison zusehends dem Ende zu, die Ausgangslagen der zahlreichen niederösterreichischen Clubs gestalten sich dabei unterschiedlich.



Wr. Neustadts Nachwuchsstar Felix Wetzel besiegelte mit seinem 3:2-Sieg für den historischen Europe Cup-Finaleinzug. Coach Martin Doppler (im Vordergrund) wurde nach der Siegesfeier ausgeraubt und erlitt dabei Prellungen. Copyright: TTBundesliga.

Europe Cup: Freude über Finaleinzug währt nur kurz

Mit einem souveränen und hochverdienten 3:0-Auswärtserfolg im spanischen Borges fixierte SolexConsult TTC Wiener Neustadt den Einzug ins Finale des Europe Cups. Das 3:2 im Hinspiel hatte schon Tür und Tor geöffnet, schlussendlich war es aber der 19-jährige Felix Wetzel, der mit seinem Fünfsatzsieg gegen Joan Masip den Sieg in trockene Tücher brachte. Wiener Neustadt steht somit erstmals in der Clubgeschichte im Endspiel. Doch die Freude über den historischen Erfolg währte nicht lange: Nachdem die Niederösterreicher in der katalonischen Kleinstadt den Sieg in einer Bar gebührend gefeiert hatten, wurden Frane Kojic und Coach Martin Doppler brutal niedergeschlagen und ausgeraubt. Im Krankenhaus wurden bei Doppler Prellungen, bei Kojic „eine partielle Ruptur des linken inneren schrägen Muskels“ im Rippenbereich festgestellt. Doppler dazu: „Nach drei Stunden im Krankenhaus und zwei Stunden bei der Polizei wurden die Täter deshalb erkannt, weil sie alle in der Halle waren. Ich wurde in der Halle ebenfalls bedroht. ... Das hat mit Sport nichts zu tun. Wir haben gekämpft, sind verdient im Finale und dann so etwas. Meine Prellungen werden ebenfalls vergehen. ... Frane muss sechs Wochen pausieren. Wir versuchen alles, um das Finale zu verschieben.“

Herren oberes Play-off: Zwei Halbfinalplätze, kein Absteiger

Die NÖ-Clubs der 1. Herren-Bundesliga oberes Play-off Baden, Stockerau und Wr. Neustadt haben derzeit nichts zu befürchten. SolexConsult TTC Wiener Neustadt liegt nach zuletzt zwei glatten 4:0-Siegen gegen Schlusslicht Kennelbach und Titelkonkurrent Salzburg auf Platz 3, weist aber ein Spiel weniger und nur einen Punkt Rückstand auf Leader Salzburg auf. UTTC Stockerau spielt nach einem durchwachsenen Saisonstart eine starke Rückrunde: Serdaroglu & Co. besiegten im Februar zunächst ersatzgeschwächte Welser mit 4:0, dann die SPG Linz mit 4:1 und mussten zuletzt selbst ersatzgeschwächt ein 3:3-Remis auswärts in Kennelbach verkraften. Nichtsdestotrotz liegen die Donaustädter mit einem Polster von sieben Punkten auf Platz 4, der gleichbedeutend mit einer Teilnahme im Meister-Play-off ist. Der Badener AC befindet sich zurzeit auf Platz 6 vor Kapfenberg und Kennelbach. Die Kurstädter sammelten im Februar mit zwei Remis gegen die oberösterreichischen Clubs Wels und Linz wichtige Punkte im Kampf um den Klassenerhalt. Die knappe 2:4-Niederlage gegen die Tabellenersten aus Salzburg fällt dabei nicht wirklich ins Gewicht. Weiter geht es für die Badener nächstes Wochenende, wenn es im Hexenkessel der Kennelbacher wieder um wichtige Punkte geht.

Kellerduell abermals verschoben

Das richtungweisende Duell der Nachzügler UTTC Stockerau und Aufsteiger Oberpullendorf ist vom Jänner zuerst in den Februar und nun in den März verschoben worden. Die Auswärtspartie gegen Oberpullendorf soll nun am 13. März, einen Tag nach der nächsten Sammelrunde im Sportpark Lissfeld gegen die beiden Linzer Clubs LZ- und AG-Froschberg, über die Bühne gehen. Die letzte Sammelrunde Anfang Februar endete für die Niederösterreicherinnen katastrophal: Die übermächtigen Kontrahentinnen aus Villach und Bodensdorf ließen den Chen-Geschwistern und Molei Fang keine Chance. Bei den zwei 0:4-Pleiten gelang insgesamt nur ein einziger Satzgewinn. Die Donaustädterinnen dürfen im Saisonfinish hoffentlich auf die Unterstützung der

ehemaligen Weltklasse- und Nationalteamspielerin Qiangbing Li bauen. Sollte man sich jedoch am Ende weiter auf einem der letzten beiden Plätze befinden, dann geht es in Relegationsspielen (Hin- und Rückrunde innerhalb von 7 Tagen) um den Klassenerhalt.

Baden findet zurück in Erfolgspur

Der Badener AC hat sich in der 1. Damen-Bundesliga unteres Play-off im Februar wieder auf die Siegerstraße begeben. Die Kurstädterinnen feierten nach einer verkorksten ersten Saisonhälfte im Februar vier Siege in vier Spielen. Vor der eigenen Haustür in Pottenstein ging es zunächst in den Nachtragsspielen gegen Dietach und Oberes Triestingtal/Guntramsdorf. Gegen diese blieb man mit 5:1 bzw. 4:3 erfolgreich. Die regulären Partien gegen Mariahilf/Langenzersdorf und Bodensdorf konnte der Badener AC mit 4:2 und 5:1 für sich entscheiden. Zwei Plätze vor ihren niederösterreichischen Kontrahentinnen belegt der TTV Tea-for-me Tulln Platz 8. Das Team um die tschechische Spielertrainerin Andrea Botkova feierte Mitte Februar einen 4:3-Sieg gegen Übelbach/Don Bosco und musste eine 1:5-Niederlage gegen Olympic hinnehmen. Die gleiche Bilanz können die Damen aus Oberes Triestingtal/Guntramsdorf vorweisen: Vor heimischem Publikum verloren sie zunächst gegen die Tabellenvierten Übelbach/Don Bosco mit 1:5. Mit demselben Score behielten die Industrieviertlerinnen dann gegen Mariahilf/Langenzersdorf die Oberhand, wodurch sie den siebten Platz halten konnten. Fixabsteiger in die 2. Damen-Bundesliga ist nach der Mannschaftsrückziehung im Jänner der ESV Amstetten.

Marathon-Monat: Wr. Neudorf erarbeitet sich Polster

Wr. Neudorf hat sich in der 1. Herren-Bundesliga unteres Play-off als einziger NÖ-Vertreter nach sechs Spielen im vergangenen Monat auf Platz 7 von 10 in der Tabelle vorkämpfen können. Möglich machten das zwei Siege gegen Biesenfeld (4:1) und Schlusslicht Feldkirchen (4:2). Auch beim 3:3-Unentschieden gegen Tabellenzweiten Oberwart überzeugten Kolodziejczyk (Wojciech, Anm.), Radl und Fritz mit einer geschlossenen Teamleistung. Die Partien gegen St. Urban, Kuchl und Innsbruck gingen jeweils verloren. Nichtsdestotrotz konnten sich die Wiener Neudorfer einen Polster von fünf Punkten auf die beiden Relegationsplätze erarbeiten. Bei nur mehr zwei ausstehenden Begegnungen sind somit die Chancen auf den Abstieg nur mehr theoretischer Natur.

Auch Sierndorf im Meister-Play-off

Der Grunddurchgang der 2. Herren-Bundesliga ist beendet. Den Aufstieg ins obere Play-off hat sich nach BENEFITA Guntramsdorf und Pottenbrunn dank zweier Siege (6:2 gegen St. Veit/Hainfeld und 6:0 gegen Leoben) und einem Unentschieden (gegen Kapfenberg) auch Sierndorf sichern können. Nur SCHWAB Küchen-Tischlerei St. Veit/Hainfeld rutschte nach zuletzt drei Niederlagen und einem Unentschieden auf Platz 10 ab und kämpft ab sofort im unteren Play-off um den Klassenerhalt. Guntramsdorf und Innsbruck trennten sich 5:5, gegen das junge Salzburger Team feierten Dominik Habesohn, Marius Mandl und Julian Fellingner einen 6:2-Sieg. Ausgerechnet in der letzten Partie des Grunddurchganges musste Habesohn seine erste Einzelniederlage einstecken – der 17-jährige Italiener Francisco Sanchi war an diesem Tag zu stark und triumphierte mit 3:1. Der Team-Europameister von 2015 wurde trotzdem mit einer eindrucksvollen Bilanz von 41:1 Einzelranglistenerster und verhalf BENEFITA Guntramsdorf damit gehörig zu Platz 2 im Endklassement. Platz 4 hinter Sierndorf belegt Pottenbrunn, die in den letzten beiden Partien des Grunddurchganges gegen Kuchl II gewinnen konnten und gegen Ebensee unentschieden spielten. Nächstes Wochenende (12.03.) starten die Play-off-Spiele, jeweils sieben Begegnungen sind bis Anfang Mai zu absolvieren.

NÖ-Duett an der Spitze

In der 2. Damen-Bundesliga dürfte Herbstmeister Riha Open Wiener Neudorf der Titel nicht mehr zu nehmen sein. Die Industrieviertlerinnen, seit der Rückrunde auf die Unterstützung von Valentina Popova (SVK) zählen können, sind mit vier Punkten Vorsprung auf SCHWAB Küchen-Tischlerei St. Veit/Hainfeld Tabellenführer. Bei der letzten Sammelrunde in Voitsberg Mitte Februar siegten die Neudorferinnen mit 4:2 gegen Fürstenfeld und mit 6:0 gegen Kirchbichl II. Im Nachtragsspiel und Industrieviertel-Derby gegen Oberes Triestingtal/Guntramsdorf II blieb man ebenfalls ohne Matchverlust. St. Veit/Hainfeld blieb den Titelanwärtern allerdings auf den Fersen: Die Fuchs-Schwester und Claudia Steinbacher blieben drei Mal siegreich. Sie behielten gegen die Tabellenletzten Bruck/Mur II und Kirchbichl II jeweils mit 5:1, gegen Oberes Triestingtal/Guntramsdorf II sogar mit 6:0 die Oberhand. Letztere mussten in Voitsberg gleich drei Niederlagen einstecken: Neben den 0:6-Pleiten gegen das niederösterreichische Spitzen-Duo verließ man auch mit 2:4 im Derby mit Baden II die Platte. Das sollte aber nicht der einzige Sieg des Badener AC II bei der Sammelrunde im Februar sein: Die Kurstädterinnen fertigten Schlusslicht Bruck/Mur II mit 6:0 ab. Gegen Indigo musste man sich mit 1:5 geschlagen geben. Weiter geht es in zwei Wochen (19./20.03.) mit der Sammelrunde in Kremsmünster.

Die Februar-Ergebnisse im Überblick:

Europe Cup Men, Halbfinale Hinspiel, 18.02.2022, Wr. Neustadt

Solex-Consult Wiener Neustadt (AUT/Nr. 14) 3:2 Asisa Borges Vall (ESP/Nr. 13)

Frane Tomislav Kojic	3:0	Marc Duran
Tomas Konecny	1:3	Viktor Brodd
Felix Wetzel	1:3	Joan Masip
Frane Tomislav Kojic	3:1	Viktor Brodd
Tomas Konecny	3:1	Marc Duran

Rückspiel, 25.02.2022, Borges (ESP)

Asisa Borges Vall (ESP/Nr. 13) 0:3 Solex-Consult Wiener Neustadt (AUT/Nr. 14)

Viktor Brodd	3:2	Tomas Konecny
Marc Duran	3:2	Frane Tomislav Kojic
Juan Masip	1:3	Felix Wetzel

1. Herren-Bundesliga oberes Play-off Baden – Linz, 04.02.2022

Badener AC	3:3	SPG Linz
<u>Amirreza Abbasi</u>	3:0	<u>Jonas Promberger</u>
<u>Aidos Kenzhigulov</u>	0:3	<u>Patrik Juhasz</u>
<u>Marc Sagawe</u>	0:3	<u>Zhenlong Liu</u>
<u>AmirrezaAbbasi/Marc Sagawe</u>	0:3	<u>PatrikJuhasz /Zhenlong Liu</u>
<u>Amirreza Abbasi</u>	3:0	<u>Patrik Juhasz</u>
<u>Aidos Kenzhigulov</u>	3:0	<u>Jonas Promberger</u>

Stockerau – Wels, 04.02.2022

UTTC Stockerau	4:0	SPG Felbermayr Wels
<u>David Serdaroglu</u>	3:0	<u>w.o.</u>
<u>Oleksandr Didukh</u>	3:2	<u>Jirí Martinko</u>
<u>Maciej Kolodziejczyk</u>	3:0	<u>David Huber</u>
<u>David Serdaroglu /Maciej Kolodziejczyk</u>	3:1	<u>Jirí Martinko /David Huber</u>

Baden – Wels, 05.02.2022

Badener AC	3:3	SPG Felbermayr Wels
<u>Amirreza Abbasi</u>	3:0	<u>David Huber</u>
<u>Marc Sagawe</u>	1:3	<u>Jirí Martinko</u>
<u>Aidos Kenzhigulov</u>	2:3	<u>Gabor Böhm</u>
<u>Amirreza Abbasi /Aidos Kenzhigulov</u>	3:2	<u>Jirí Martinko /Gabor Böhm</u>
<u>Amirreza Abbasi</u>	1:3	<u>Jirí Martinko</u>
<u>Marc Sagawe</u>	3:0	<u>David Huber</u>

Stockerau – Linz, 06.02.2022

UTTC Stockerau	4:1	SPG Linz
<u>David Serdaroglu</u>	3:0	<u>Zhenlong Liu</u>
<u>Oleksandr Didukh</u>	0:3	<u>Jeremy Hazin</u>
<u>Maciej Kolodziejczyk</u>	3:2	<u>Patrik Juhasz</u>
<u>David Serdaroglu /Maciej Kolodziejczyk</u>	3:2	<u>Patrik Juhasz /Jeremy Hazin</u>
<u>David Serdaroglu</u>	3:0	<u>Jeremy Hazin</u>

Wr. Neustadt – Kennelbach, 06.02.2022

SolexConsult TTC Wiener Neustadt 4:0 UTTC Raiffeisen Kennelbach

Tomas Konecny	3:0	Maxime Dieudonné
Frane Tomislav Kojic	3:0	Mathias Habesohn
Felix Wetzel	3:1	Miroslav Sklensky
Frane Tomislav Kojic /Felix Wetzel	3:0	Miroslav Sklensky /Mathias Habesohn

Wr. Neustadt – Salzburg, 07.02.2022

SolexConsult TTC Wiener Neustadt 4:0 UTTC Sparkasse Salzburg

Tomas Konecny	3:0	Takuto Izumo
Frane Tomislav Kojic	3:2	Koyo Kanamitsu
Felix Wetzel	3:0	Francisco Sanchi
Frane Tomislav Kojic /Felix Wetzel	3:0	Koyo Kanamitsu /Francisco Sanchi

Salzburg – Baden, 13.02.2022

UTTC Sparkasse Salzburg 4:2 Badener AC

Koyo Kanamitsu	3:0	Marc Sagawe
Michael Trink	0:3	Amirreza Abbasi
Takuto Izumo	3:1	Aidos Kenzhigulov
Koyo Kanamitsu /Takuto Izumo	1:3	Amirreza Abbasi /Aidos Kenzhigulov
Koyo Kanamitsu	3:2	Amirreza Abbasi
Michael Trink	3:0	Marc Sagawe

Kennelbach – Stockerau, 13.02.2022

UTTC Raiffeisen Kennelbach 3:3 UTTC Stockerau

Miroslav Sklensky	3:0	w.o.
Maxime Dieudonné	1:3	David Serdaroglu
Mathias Habesohn	2:3	Maciej Kolodziejczyk
Istvan Toth /Mathias Habesohn	3:2	Maciej Kolodziejczyk /David Serdaroglu
Miroslav Sklensky	1:3	David Serdaroglu
Istvan Toth	3:0	w.o.

Tabelle, 1. Herren-Bundesliga oberes Play-off, Stand: 05.03.2022

Rang	Mannschaft	T-Abk.	Sp	S	U	N	Sp-V	Sz-V	P	±
1.	UTTC Sparkasse Salzburg 1	SALZ1	11	9	0	2	37	: 19 123	: 92	31 (2)
2.	SPG Felbermayr Wels 1	WELS1	11	7	2	2	35	: 19 120	: 83	30 (3)
3.	SolexConsult TTC Wiener Neustadt 1	ANEU1	10	7	1	2	33	: 19 115	: 74	30 (5)
4.	UTTC Stockerau 1	USTO1	11	5	3	3	32	: 24 118	: 100	28 (4)
5.	SPG Linz 1	SPLI1	10	2	4	4	25	: 31 97	: 110	21 (3)
6.	Badener AC 1	BAAC1	11	1	5	5	26	: 36 106	: 123	20 (2)
7.	KSV HiWay MEWO Kapfenberg 1	KAPF1	11	3	0	8	24	: 36 104	: 126	19 (2)
8.	UTTC Raiffeisen Kennelbach 1	KENN1	11	0	3	8	13	: 41 62	: 137	16 (2)

1. Damen-Bundesliga oberes Play-off Stockerau – Villach, 05.02.2022, 13 Uhr

UTTC Stockerau **0:4 TTC „NanoTech“ Villach**
Sofia Lu Chen 1:3 Anna Zsofia Fenyvesi
Claudia Ming Chen 0:3 Ivana Malobabic
Molei Fang 0:3 Ida Jazbec
Molei Fang /Claudia Ming Chen 0:3 Ida Jazbec /Ivana Malobabic

Stockerau – Bodensdorf, 05.02.2022, 16 Uhr

UTTC Stockerau **0:4 SC Ossiachersee Bodensdorf**
Sofia Lu Chen 0:3 Aleksandra Vovk
Claudia Ming Chen 0:3 Katarina Strazar
Molei Fang 0:3 Lea Paulin
Molei Fang /Sofia Lu Chen 0:3 Lea Paulin /Katarina Strazar

Tabelle, 1. Damen-Bundesliga oberes Play-off, Stand: 05.03.2022

<u>Rang</u>	<u>Mannschaft</u>	<u>T-Abk.</u>	<u>Sp</u>	<u>S</u>	<u>U</u>	<u>N</u>	<u>Sp-V</u>	<u>Sz-V</u>	<u>P</u>	<u>±</u>
1.	TTC "NanoTech" Villach 1	VILL1	12	10	1	1	45 : 11	142 : 52	36	(3)
2.	Linz AG Froschberg 1	FROB1	10	8	1	1	35 : 13	115 : 52	31	(4)
3.	SC Ossiachersee Bodensdorf 1	SGBU1	12	8	1	3	37 : 20	131 : 77	31	(2)
4.	SU Sparkasse Kufstein 1	KUST1	12	6	1	5	31 : 29	111 : 108	27	(2)
5.	LZ Linz-Froschberg 1	LZFR1	10	4	0	6	20 : 29	81 : 101	20	(2)
6.	TTC Raiba Kirchbichl 1	KIRB1	12	1	4	7	27 : 41	99 : 143	20	(2)
7.	UTTC Stockerau 1	USTO1	9	0	2	7	8 : 34	37 : 108	13	(2)
8.	Oberpullendorf 1	OBERP1	9	0	2	7	8 : 34	34 : 109	13	(2)

1. Herren-Bundesliga unteres Play-off

Link: <https://www.ttbandesliga.at/ligen/herren-1-upo/ergebnisse>

1. Damen-Bundesliga unteres Play-off

Link: <https://www.ttbandesliga.at/ligen/damen-1-upo/ergebnisse>

2. Herren-Bundesliga

Link: <https://www.ttbandesliga.at/ligen/herren-2/ergebnisse>

2. Damen-Bundesliga

Link: <https://www.ttbandesliga.at/ligen/damen-2/ergebnisse>

Der NÖTTV wünscht allen NÖ-Clubs weiterhin viel Erfolg in den anstehenden Runden und vor allem viel Gesundheit!

• 08.03.2022 Chen/Chen erobern Staatsmeistertitel im Mixed

Chen Sofia Lu und Alexander Chen haben bei den Österreichischen Tischtennis Staatsmeisterschaften 2022 im Sportpark Klagenfurt Gold nach Niederösterreich geholt. In einem packenden Finale setzte sich das NÖTTV-Duo gegen die oberösterreichische Paarung Mischek/Promberger durch. David Serdaroglu erkämpft wie im Vorjahr Silber im Einzel.



Alexander Chen und Chen Sofia Lu holten bei ihrem ersten gemeinsamen Auftritt bei Staatsmeisterschaften gleich den Titel. Copyright: NÖTTV

Fünfsatz-Krimi live im TV

Live in ORF Sport+ konnte man Sonntagabend die Finalspiele der 92. Österreichischen Tischtennis Staatsmeisterschaften verfolgen. Am spannendsten und für das niederösterreichische Tischtennis am erfreulichsten gestaltete sich das Finale im Mixed-Doppel. Chen Sofia Lu (Mixed-Vize-Staatsmeisterin 2021 mit Papa Chen Weixing) und Alexander Chen räumten zunächst die Paarungen Peitler/Sarofem (STTTV, 3:0), Schuster/Vorcnik (WTTV/STTTV, 3:2) und Al-Samhoury/Solja (BTTV/OÖTTV, 3:0) aus Weg. Im Endspiel warteten die Oberösterreicher Karoline Mischek und Jonas Promberger, die im Vorjahr bereits im Viertelfinale scheiterten. Nach vier umkämpften Sätzen nahm Coach Xue Shuqin (Mutter von Sofia Lu, Anm.) im Entscheidungssatz bei 3:5 aus Sicht der Niederösterreicher ein Time-out. Dadurch wendete sich das Blatt, Chen/Chen gingen mit 6:5 in Führung und verwandelten schließlich ihren ersten Matchball zum 11:8. „Wir haben sehr gut angefangen, in der Mitte aber dann zu schnell gespielt. Wir wollten zu sehr gewinnen.“ analysierte Chen Sofia Lu im ORF-Siegerinterview den Matchverlauf. Alexander Chen komplettierte: „Sofia hat sehr gut gespielt. Im fünften Satz waren wir hinten, es war ein Nervenspiel. Am Ende haben wir aber unsere Taktik gut umgesetzt.“

Serdaroglu verteidigt Vize-Staatsmeistertitel

Vergangenes Jahr war Robert Gardos im Finale zu stark, dieses Jahr war es Daniel Habesohn, der sich als übermächtig herausstellte. Aber auch heuer konnte David Serdaroglu wieder einem Nationalteamkollegen und Top-50-Spieler einen Satz abknöpfen. Nach dem 1:1-Satzausgleich durch den Stockerauer Bundesligaspieler machte sich allerdings zunehmend der Klassenunterschied bemerkbar. Der 26-Jährige kämpfte beherrscht um jeden Punkt, ehe sich Daniel Habesohn mit einem spektakulären Ballwechsel aus der Ballonabwehr seinen ersten Matchball erarbeitete, den er zum 11:7-Endstand auch sogleich verwertete. „Gegen Danny ist es noch sehr schwer, ich habe versucht dagegenzuhalten. Die ersten drei Sätze waren ganz gut, aber er hat dann immer mehr variiert und seine ganze Routine ausgepackt“ so Serdaroglu. Für den 35-jährigen Wiener war es

bereits der fünfte Einzel-Staatsmeistertitel, für das NÖTTV-Ass war es nach den Spitzenleistungen der letzten Wochen und Monate eine weitere Bestätigung seiner Topform.

Gold im Herren-Doppel für Guntramsdorf-Legionär

Der jüngere Bruder vom frischgebackenen Einzel-Staatsmeister Daniel Habesohn, Dominik Habesohn, hat zum dritten Mal in Folge bei Staatsmeisterschaften im Herren-Doppel triumphiert. Der Team-Europameister von 2015, der in der 2. Herren-Bundesliga bei Guntramsdorf unter Vertrag steht, konnte mit seinem Partner Simon Pfeffer den Titel aus dem Vorjahr verteidigen. Im Finale konnten Habesohn/Pfeffer NÖTTV-Nachwuchshoffnung Maciej Kolodziejczyk und Andre Pierre Kases (OÖTTV) bezwingen. 2020 holte der 33-Jährige bereits Gold mit seinem ältesten Bruder, Ex-Teamchef Matthias Habesohn. Generell prolongierte Dominik Habesohn damit eine unfassbare Erfolgsserie: Seit 2010 und damit 13 Jahre in Folge eroberte der langjährige Nationalteamspieler jeweils eine Medaille im Herren-Doppel bei Staatsmeisterschaften. Alexander Chen/David Serdaroglu durften sich heuer über Bronze freuen, nachdem sie im Halbfinale in fünf Sätzen an Kolodziejczyk/Kases gescheitert waren.

Der NÖTTV spricht allen erfolgreichen NÖ-AthletInnen seine herzliche Gratulation aus und bedankt sich für die tolle Werbung unserer Sportart!

• **08.03.2022 Neuer Premium-Sponsor für den Badener AC**

Nach langen Jahren des Wartens ist es dem Badener AC-Tischtennis gelungen mit einem Premium-Sponsor einen Zweijahresvertrag abzuschließen. Dieser kommt noch dazu aus der Badener Tischtennis Familie. Für weitere sportliche Erfolge und das 100-jährige Vereinsjubiläum ist der Bundesligaclub somit bestens aufgestellt.



Wilhelm Helget ist mit seiner Firma „WhirlpoolWilli“ eines der führenden Unternehmen Österreichs im Bereich Outdoor-Whirlpools. Auch BAC-Nachwuchshoffnung Marc Sagawe und Obmann Andreas Meixner freuen sich über die finanzielle Unterstützung. Copyright: NÖTTV

Hauptsponsor aus eigenen Reihen

Firmengründer von „WhirlpoolWilli“, Wilhelm Helget, ist seit rund 10 Jahren Mitglied beim Badener AC Tischtennis. Der Einzelunternehmer hat gemeinsam mit Badens Toptalent und 1. Bundesliga Spieler, Marc Sagawe, in der 4.Klasse als Meisterschaftsspieler begonnen Tischtennis zu spielen. Das NÖTTV-Ass hat er bis in die 2. Klasse begleitet. Neben seiner Leidenschaft Tischtennis, hat sich der BAC-Spieler nach 17 Jahren Berufserfahrung vor wenigen Jahren selbständig gemacht und vertreibt nun als Experte mit seiner Firma „WhirlpoolWilli“ die Qualitätsprodukte von Villeroy & Boch.

100-jähriges Vereinsjubiläum kann kommen

In zwei Jahren steht für den Badener AC-Tischtennis das 100-jährige Vereinsjubiläum am Programm. Der 1924 gegründete Traditionsverein ist der älteste bestehende Tischtennisclub des europäischen Kontinents, vielleicht sogar der Welt. Mit dem neuen Sponsorgeldern können nun noch größere Investitionen getätigt werden, die auch weiterhin sportliche Erfolge auf höchster Ebene garantieren sollen. Auch eine große Feier zu „100 Jahre BAC-Tischtennis“ in zwei Jahren wird geplant.

Der Badener AC bedankt sich ganz herzlich bei „WhirlpoolWilli“ und freut sich auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit!

• **09.03.2022 Anträge für den NPO-Fonds können für das 4. Quartal 2021 gestellt werden**

Der NPO-Fonds zur Unterstützung von unter anderem gemeinnützigen Sportvereinen wurde um das vierte Quartal 2021 verlängert. Anträge können bis spätestens 30. April 2022 gestellt werden.

Es handelt sich um eine Förderung des Sportministeriums, die durch die Austria Wirtschaftsservice GmbH abgewickelt wird.

Das Ziel der Förderung ist es, dass die geförderten Organisationen nach Überstehen der Corona-Krise in der Lage sein sollen, ihre wesentlichen gesellschaftlichen Aufgaben weiterhin zu erfüllen.

Die Förderung berechnet sich grundsätzlich wie folgt:

Förderbare Kosten

+ Struktursicherungsbeitrag (5% der Einnahmen aus 2019)

Fördersumme

Gedeckelt ist die Förderhöhe jedoch mit folgendem Betrag:

$0,9 \times (\text{Einnahmen 4. Quartal 2019} - \text{Einnahmen 4. Quartal 2021} - 0,1 \times \text{Einnahmen 4. Quartal 2019})$



Dabei gelten folgende Einschränkungen:

- Unter förderbare Kosten fallen folgende: Miete/Pacht, Wasser, Energie, Telekommunikation, Versicherungen, Lizenzkosten, Vorlaufkosten für abgesagte Veranstaltungen, Steuerberatungskosten, Zahlungsverpflichtungen, Zinsaufwendungen, verderbliche/saisonale Ware, Personalkosten gemäß BEinstG, COVID-19 bedingte Kosten.
- Der Struktursicherungsbeitrag kann nur gewährt werden, wenn auch Kosten von zumindest € 250,00 gefördert werden.
- Waren die Einnahmen 2019 ungewöhnlich niedrig, können beim Struktursicherungsbeitrag auch 5% des Durchschnittes der Einnahmen aus 2018 und 2019 herangezogen werden.
- Es können maximal 90% des Einnahmefehls gefördert werden (Mindesteinnahmefehl: 10% - darüberhinausgehend).
- Kosten für COVID-19-Tests können bis maximal € 6.000,00 auch außerhalb des Einnahmefehls gefördert werden. Voraussetzungen:
 - keine weitere Förderung hierfür
 - Tests waren verpflichtend durchzuführen
 - Unmittelbarer Zusammenhang zur Erfüllung der statutengemäßen Aufgaben
- Die minimale Zuschusshöhe beträgt € 250,00 (Ausnahme: COVID-19-Testkosten: € 100,00).
- Die maximale Zuschusshöhe beträgt € 900.000,00.
- Weitere Einschränkungen zur Maximalförderung bestehen für Vereine, die nach dem 10.03.2020 gegründet wurden.

Folgende Grundsätze sind für (Tischtennis-) Vereine außerdem zu beachten:

- Der antragstellende Verein muss vor dem 01.09.2021 gegründet bzw. errichtet worden sein und durch die Corona-Krise wirtschaftlich beeinträchtigt.
- Für im Jahr 2019 neu- oder umgegründete Organisationen können die Einnahmen des Jahres 2019 oder 2020 herangezogen bzw. hochgerechnet werden. Für im Jahr 2020 neu- oder umgegründete Organisationen können die Einnahmen des Jahres 2020 herangezogen bzw. nach vorgegebenen Kriterien hochgerechnet werden.

- o Eine Bestätigung eines Steuerprüfers bzw. eines Wirtschaftsprüfers ist unter anderem dann erforderlich, wenn der Zuschuss mehr als € 6.000,00 beträgt, im Jahr 2019 Einnahmen von über € 120.000,00 erzielt wurden oder im letzten Geschäftsjahr mehr als zehn Arbeitskräfte beschäftigt wurden (Angestellte bzw. freier Dienstvertrag).

Rechtlicher Hinweis: Der vorliegende Artikel stellt eine verkürzte Übersicht zur besseren Orientierung dar. Verbindlich sind lediglich die Richtlinien auf der [Webseite des NPO-Fonds](#).

Der NÖTTV empfiehlt seinen Landesverbänden sowie deren Vereinen ausdrücklich eine Antragstellung. Für Fragen steht Ihnen Generalsekretär Conrad Miller, MSc gerne unter conrad.miller@noettv.info zur Verfügung. Beachten Sie aber das definitive Ende der Antragsfrist mit 30. April 2022.

- o [weitere Informationen und Antragstellung](#)

• 10.03.2022 World Table Tennis Day

Auch heuer findet am 6. April der **World Table Tennis Day** statt. NÖTTV-Vereine sind eingeladen, im Zeitraum von **1. bis 10. April 2022** eine **Aktivität zur Mitgliedergewinnung** abzuhalten.

Egal ob es sich um einen Schnuppertag, ein Hobby-Turnier, ein Ringerl-Turnier, ein Generationenspiel oder ein einfaches – offen ausgeschriebenes – Schnuppertraining handelt, Hauptsache die Veranstaltung soll Neumitglieder anlocken und den Verein präsentieren.

Bei einer Teilnahme bekommt ihr Verein neben der guten Chance zur Mitgliedergewinnung eine Schachtel Trainingsbälle (Verteilung erfolgt im Rahmen der NÖTTV-Gruppensitzungen) sowie eine Plattform in der NÖN. Neben einer Einschaltung im allgemeinen Teil der NÖN sollen auch die regionalen NÖN-Ausgaben von der Aktivität des einzelnen Vereins berichten (Details werden noch ausgearbeitet).

Wird zusätzlich ein Image-Video (Dauer: maximal zwei Minuten) erstellt, schicken sie dieses bitte an Conrad Miller. Die Vereine mit den besten drei Videos bekommen eine Trainingseinheit mit einem Nationalteamspieler. Alle Details sind in der Ankündigung abgeführt.

Bitte um Anmeldung bis 22. März 2022 an conrad.miller@noettv.info. Bitte im E-Mail auch anführen, wie viele Plakate zur Bewerbung benötigt werden (max. fünf Stück). Diese werden kostenlos an die Vereinsadresse geschickt.

Der NÖTTV freut sich auf zahlreiche Anmeldungen!

- o [Ankündigung World-Table-Tennis-Day 2022 \(PDF\)](#)
- o [Plakat WTTD A2 \(PDF\)](#)

• 14.03.2022 Spendenaufruf von Sport Austria zur Ukraine Krise

Der Österreichische Sport hält zusammen: Helfen wir gemeinsam!

Solidarität, Gemeinschaft und Zusammengehörigkeit sind Kerntugenden der Vereine und des organisierten Sports in Österreich. Der moderne Sport ist auch ein Symbol des Friedens und grenzenübergreifenden Respekts. Umso mehr sind die aktuellen kriegerischen Handlungen, die an längst vergangene Zeiten Europas erinnern, schärfstens zu verurteilen und in keinsten Weise mit den Werten des Sports kompatibel.

Umso wichtiger ist es nun aber auch zusammenzustehen und gemeinsam zu helfen! Nutzen wir die Breite des Sports in Österreich und spenden wir für die Ukraine: <https://nachbarinnot.orf.at/nachbarinnot/2022-hilfe-ukraine100.html>

Mit besten Grüßen,
das Sport Austria-Team

• **14.03.2022 Rzihauschek feiert nächsten internationalen Erfolg**

Julian Rzihauschek hat abermals bei einem internationalen Turnier aufhorchen lassen. Beim WTT Youth Star Contender in Doha eroberte der 13-jährige Niederösterreicher mit Petr Hodina im U15-Bewerb die Bronzemedaille. Auch im Einzel zeigte das NÖTTV-Aushängeschild Top-Leistungen.



Petr Hodina, Betreuer und Coach David Huber sowie Julian Rzihauschek freuen sich über eine erfolgreiche Woche in Doha. Copyright: ÖTTV.

Julian Rzihauschek ist derzeit nicht zu bremsen. Der Schwechater holte letzte Woche beim hochkarätigen Star Contender Nachwuchs-Turnier in Doha, Katar, mit seinem Welsler Team-Kollegen und Neo-Österreicher Petr Hodina im U15-Doppel Bronze. Die beiden Nachwuchshoffnungen belegen in der WTT-Doppel-Rangliste der U15-Kategorie zurzeit Platz zwei und bestätigten damit ihren Anspruch auf einen Podiumsplatz. In der vergangenen Woche fand in Katar auch ein Nachwuchs-Trainingscamp der ITTF statt. „Wir hatten eine mega starke Woche mit vier Spitzen-Ergebnissen und einer tollen Woche beim High Performance Trainingscamp der ITTF mit den besten Nachwuchsspielern der Welt in Katar“, freute sich Coach David Huber über die Leistungen der beiden 13-jährigen Felbermayr Wels-Youngsters.

Spitzenleistung auch im Einzel

Nicht nur im Doppel machte der „Nachwuchsspieler des Jahres 2021“ seiner kürzlich erhaltenen ÖTTV-Auszeichnung alle Ehre. Auch im Einzel erzielte die aktuelle Nummer 11 der U15-Weltrangliste Top-Ergebnisse. Sowohl im U15- als auch im U19-Bewerb überstand Rzihauschek die Gruppenphase. In ersterem bezwang das NÖTTV-Ass im Achtelfinale den Lokalmatador Yousif Abdalla (QAT) mit 3:1. Im Viertelfinalspiel gegen den U15-Weltranglistenersten und späteren Turniersieger Alan Kurmangaliyev (KAZ), der zudem zwei Jahre älter als der junge Schwechater ist, war er mit 1:3 unterlegen. Im U19-Bewerb musste sich Rzihauschek schließlich im Achtelfinale dem 16-jährigen Iraner Navid Shams geschlagen geben. Bereits am Wochenende war Rzihauschek mit seinem Team SPG Felbermayr Wels II gegen Innsbruck II im oberen Play-off der 2. Herren-Bundesliga im Einsatz, wo er beide Einzelpartien für sich entscheiden konnte.

Der NÖTTV gratuliert Julian Rzihauschek zu dieser hervorragenden Leistung und wünscht für die U15-Staatsmeisterschaften in Rif (25.-27.03.) nächste Woche alles Gute und viel Erfolg!

• 22.03.2022 Neues NÖTTV-Logo

Nachdem der ÖTTV ein neues Logo bekommen hat, haben die Landesverbände darauf abgestimmte Logos erhalten. Der NÖTTV hat das neue Logo nun in den meisten Medien übernommen, weitere Adaptierungen erfolgen laufend.

Der NÖTTV ersucht daher die Vereine, dieses neue Logo in ihre Webseiten bzw. Internetauftritte aufzunehmen. Bei allen Mitgliedsvereinen ist dies gewünscht, bei den Teilnehmern am Projekt NÖ Nachwuchsstützpunkte Tischtennis ist es jedoch Pflicht.

- [Niederoesterreich SCREEN 2x noettv blue red2x \(PNG, 90KB\)](#)
- [Niederoesterreich SCREEN 2x noettv blue red2x-klein \(PNG, 8KB\)](#)
- [Niederoesterreich SCREEN SVG noettv blue red \(JPG, 438 KB\)](#)

• **24.03.2022 Regionale Meisterschaften U13**

Die Regionalen Meisterschaften U13 fanden am Sonntag, den 20.03.2022 aufgeteilt in mehrere Gruppen statt.

Regionale Meisterschaften U13 Gruppe Nord/West in Ottenschlag:



Gruppen-Foto RM U13 Nord/West, von links beginnend: Stefan & Florian Weidenauer (OTTE1 – Platz 2), Markus Steiner & David Stadler (OBER1 – Platz 1), Timo Kaiser (GRDI2 – Platz 4), Joy Zimmel & Emilia Bachofner (GRDI1 – Platz 3), Stefanie Kaiser (GRDI2 – Platz 4), Dominik Stefal & Kornelius Gumpinger (HORN1 – Platz 5)

Oberndorf 1 gewann souverän mit 4 Siegen die U13 Nord/West Meisterschaft des NÖTTV, und stellten mit Markus Steiner auch den besten Spieler.



Sieger-Foto: von links beginnend: David Stadler (OBER1 – Platz 1 U13), Timo Kaiser (GRDI2 – Sieger in der U10 Einzelwertung) und Markus Steiner (OBER1 – Platz 1 U13)

Um die Plätze 2 bis 4 entwickelte sich ein wahrer Tischtenniskrimi, am Ende waren es gleich 3 Teams welche mit je 2 Siegen & 2 Niederlagen bei 8 Punkten standen, sodass nur das Spielverhältnis den Unterschied ausmachte. Ottenschlag 1 belegte am Ende den sehr guten 2. Platz und die beiden Großdietmannser Teams, wo auch 3 Mädels mit dabei waren, folgten auf den Rängen 3 und 4. Horn1 beendete den super Tischtennistag etwas unglücklich mit einigen knappen Niederlagen auf Platz 5.

Die Siegerehrung wurde von NÖTTV Verbandsleitungsmitglied Andreas Weidenauer durchgeführt, der auch die Organisation übernommen hatte.

Mehr Fotos der RM U13 Nord/West können in der [Foto-Galerie von Reinhard Plessl \(Horn\)](#) angesehen werden.

Regionale Meisterschaften U13 Gruppe Süd/Mitte/Ost in Wiener Neudorf:



Die

Gewinner der Regionalen Meisterschaften U13 Gruppe Süd/Mitte/Ost

Mit viel Spielfreude sind die Teilnehmer und Teilnehmerinnen bei den U13 in Wiener Neudorf angetreten. Einsatz und Fairness waren kein Widerspruch. Sehr schön auch die Teilnahme von 2 Mädchen (eine sogar auf einem Spitzenplatz der Einzelrangliste). Schlussendlich gewann Wr. Neudorf vor Schwechat und Klosterneuburg.

Regionale Meisterschaften U13 Gruppe Ost in Stockerau:



Die

Teilnehmer und Teilnehmerinnen der Regionalen Meisterschaften U13 Ost

Für die Regionalen Meisterschaften U13 Ost waren ursprünglich 6 Mannschaften geplant. Aufgrund zwei krankheitsbedingter Absagen traten nur 4 Mannschaften an. Es erwartete uns also ein kurzer Turniertag. Somit gab es keine Vorrundengruppen und jede Mannschaft hatte 3 Matches. Sierndorf konnte sich problemlos und ohne Satzverlust gegen alle Gegner durchsetzen.

Der TTSC Stockerau bedankt sich bei allen Mannschaften für die Teilnahme und gratuliert zu den Platzierungen!

Am Ende ergaben sich folgende Platzierungen:

- Sierndorf1 (Kolodziejczyk Marek , Wilder Simon)
- SP Zistersdorf/Markgrafneusiedl1 (Jöchlinger Maximilian, Schultschik Paula)
- SG Weinviertel Mistelbach/Asparn1 (Welzel Elias, Gruther Johannes, Schöfmann Jonathan)
- SG Stockerau/Spillern1 (Kotik Elias, Weiß Reinhold, Kotik Ben)

Der NÖTTV bedankt sich bei den ausrichtenden Vereinen Union Ottenschlag, TTV Wr. Neudorf 1947 und der SG Stockerau/Spillern für die hervorragende Durchführung der Regionalen Meisterschaften der U13 und gratuliert allen Nachwuchstalenten zu ihren Leistungen!

- [Ergebnisse RM U13 Nord/West](#)
- [Ergebnisse RM U13 Süd/Mitte/Ost](#)
- [Ergebnisse RM U13 Ost](#)

• **24.03.2022 Regionale Meisterschaften U17**

Am Sonntag den 20. März wurden die Regionalen Meisterschaften U17 an 2 Orten ausgetragen.

Regionale Meisterschaften U17 Gruppe Süd/Ost in Mistelbach:

8 Mannschaften mit 16 Spielern traten in Mistelbach zur Regionalen Meisterschaft U17 der Gruppe Süd/Ost an. In zwei 4er Gruppen aufgeteilt (1. und 2. Klasse) wurde jeder gegen jeden gespielt.



Nach 3,5 Std. standen die Siegesmannschaften mit SG Stockerau/Spillern in der 1. Klasse und SG Angern/Strasshof in der 2. Klasse fest.



Die Gewinner

der RM U17 1. Klasse Süd/Ost mit NÖTTV-Präsident Eduard Herzog
Die SGSPS1 spielte mit Damm Niklas Spielverhältnis 3:0 und Kriha Fabian ebenfalls 3:0. Die weiteren Platzierten in der ersten Klasse waren TTV Sierndorf 1, TTV Tulln 1 und die SG Weinviertel.

Die SGAS1 trat mit Koloidenko Pylyp 4:0 und Pöschl Lorenz 3:1 in der 2. Klasse an. In der zweiten Klasse kam TTV Wr. Neudorf1 auf den zweiten Platz und Union Wolkersdorf1 und 2 auf den dritten und vierten Platz.

Es war ein angenehmer Wettkampftag mit würdigen Siegern in einer harmonischen Atmosphäre.

Regionale Meisterschaften U17 Gruppe Nord/West in Amstetten:

In Amstetten traten 5 Mannschaften an, ESV Stadtwerke Amstetten1 gewann vor ESV Stadtwerke Amstetten2 und Ybbs1. Vierte wurde Ybbs2 und SG Langschlag/Weitra1 belegte den 5. Platz.

Der NÖTTV gratuliert allen Teilnehmern und Teilnehmerinnen der Regionalen Meisterschaften U17 zu ihren Leistungen und bedankt sich bei den Ausrichtern SG Weinviertel Mistelbach/Asparn und ESV Amstetten TT für die hervorragende Durchführung!

- o [Ergebnisse RM U17 1. Klasse Süd/Ost](#)
- o [Ergebnisse RM U17 2. Klasse Süd/Ost](#)
- o [Ergebnisse RM U17 Nord/West](#)

• **27.03.2022 U15-Staatsmeisterschaften: NÖ erfolgreichstes Bundesland**

Die diesjährigen U15-Staatsmeisterschaften in Rif sind aus niederösterreichischer Sicht erfreulich verlaufen. Mit zweimal Gold und viermal Silber erspielten sich die NÖTTV-Akteure den Rang als erfolgreichstes Bundesland.



Die NÖTTV-Asse räumten bei den U15-Staatsmeisterschaften in Rif (S) ordentlich ab (v.l.n.r.: Julian Rzihauschek, Franciszek Kolodziejczyk, Nina Skerbinz, Patrick Skerbinz, Thao Nowak). Copyright: NÖTTV

Die Staatsmeisterschaften der Altersklasse U15 gingen von Freitag bis Sonntag (25.-27.03.) im Olympiazentrum Rif, Salzburg, über die Bühne. Es wurden sieben Bewerbe ausgetragen – zwei Teambewerbe (Bundesländer männlich & weiblich) und fünf Individualbewerbe (jeweils Einzel und Doppel männlich & weiblich sowie Mixed-Doppel). Die Bundesländerbewerbe fanden am Freitag und Samstagvormittag statt, die Individualbewerbe starteten am Samstagnachmittag mit den Vorrundenspielen der Einzelbewerbe. Am Sonntag wurde der Großteil der KO-Spiele der Individualbewerbe ausgetragen. In der Endabrechnung gab es in fünf von sieben Bewerben niederösterreichische Beteiligung bei der Siegerehrung. In Summe schauten sechs Medaillen heraus, welche durch NÖTTV-Spieler erobert wurden.

Niederösterreichs Burschenteam unantastbar

Im Bundesländerbewerb männlich wurde das Team Niederösterreich seiner Favoritenrolle gerecht und konnte beweisen, dass der NÖTTV bei den Burschen im Landesverbandsvergleich die größte Leistungsdichte aufzuweisen hat. In den Gruppenspielen der Vorrunde am Freitag setzten sich Rzihauschek, Kolodziejczyk, Skerbinz und Nowak gegen Tirol (4:0) und die Steiermark (4:2) durch. Im Halbfinale am Freitagabend gegen die Salzburger Hausherren ließen sie ein 4:0 folgen, im Finale am Samstagvormittag behielt man gegen die ewigen Rivalen aus Oberösterreich mit 4:1 die Oberhand. Damit holten Niederösterreichs Burschen wie bereits im Vorjahr in Stockerau die Goldmedaille und konnten somit den Titel erfolgreich verteidigen. Hinzuzufügen ist, dass auch die nächsten U15-Staatsmeisterschaften in dieser Mannschaftskonstellation über die Bühne gehen werden, da alle NÖ-Teilnehmer dem Jahrgang 2008 oder jünger angehören.



Niederösterreichs Burschen waren eine Klasse für sich und eroberten Gold im Bundesländerbewerb (v.l.n.r.: Thao Nowak, Trainer Wojciech Kolodziejczyk, Franciszek Kolodziejczyk, Julian Rzihauschek, Patrick Skerbinz).
Copyright: NÖTTV

Rzihauschek erfolgreichster NÖ-Akteur

Julian Rzihauschek von der SV Schwechat konnte zwar seinen Einzeltitel von 2021 nicht verteidigen, durfte sich aber trotzdem dreimal über Edelmetall freuen. Im Einzel war der 13-Jährige bis ins Finale mit souveränen Siegen über Chen (TTTV), Hohenegger (TTTV), Tischberger (OÖTTV) und Dür (STTV) durchmarschiert, bevor die aktuelle Nr. 2 in der nationalen U15-Rangliste hinter Rzihauschek, Tobias Hold, zum Hindernis wurde. Der stark aufspielende Steirer ging im Best-of-Seven schnell mit 3:0 in Front, bevor der Schwechater langsam ins Spiel fand und auf 1:3 verkürzte. Dennoch spielte der um ein Jahr ältere Hold an diesem Tag stärker und Rzihauschek musste die 1:4-Niederlage und somit „nur“ den Vizestaatsmeistertitel zur Kenntnis nehmen. Zuvor war der niederösterreichische Shootingstar allerdings mit seinem NÖ-Partner Franciszek Kolodziejczyk im Doppel männlich erfolgreich. Dort konnten die Beiden den Tullner Patrick Skerbinz sowie Rzihauscheks Einzelfinalgegner Tobias Hold klar mit 3:0 bezwingen. Mit zweimal Gold (BL-Bewerb und Doppel männlich) und einmal Silber (Einzel männlich) war Rzihauschek erfolgreichster niederösterreichischer Akteur.



Siegerehrung des Doppel männlich: Kolodziejczyk/Rzihauschek eroberten Gold, Patrick Skerbinz schnappte sich Silber. Copyright: NÖTTV

Nina Skerbinz holt zweimal Silber

Bei den Mädchen konnte Nina Skerbinz vom TTV Tulln überzeugen. Die erst 12-Jährige eroberte mit ihrer Partnerin Mariia Lytvyn (STTTV) die Silbermedaille im Doppel weiblich. Im Viertelfinale behielten Skerbinz/Lytvyn gegen die NÖTTV-Paarung Julia Fuchs/Gabriella Kezai (TTV Wr. Neudorf) mit 3:1 die

Oberhand, im Halbfinale schalteten sie die Oberösterreicherinnen Miriam Meier/Nicole Aolin Panholzer aus. Im Finale erwiesen sich Julia Dür (STTV)/Elina Fuchs (BTTV) beim 0:3 jedoch als zu stark. Im Halbfinale des Einzelbewerbes setzte sich Nina Skerbinz, selbst auf Nr. 3 gesetzt, gegen die zweitgesetzte Celine Panholzer (OÖTTV) in einem hartumkämpften Match mit 4:3 durch. Im Entscheidungssatz behielt die junge Niederösterreicherin die Nerven und gewann in der Verlängerung mit 12:10. Im Finale musste Skerbinz ausgerechnet gegen ihre Doppelpartnerin Lytvyn an die Platte treten. Die beiden 12-jährigen Toptalente zeigten Nachwuchs-Tischtennis auf höchstem Niveau, wobei die Steirerin Lytvyn mit einem 4:1 als Siegerin hervorging. Nichtsdestotrotz konnte Nina Skerbinz mit der gewonnenen Silbermedaille ihren U15-Vize-Staatsmeistertitel von 2021 verteidigen.



Die erst 12-jährige Nina Skerbinz verteidigte ihren Vize-Staatsmeistertitel aus dem Vorjahr. Copyright: NÖTTV
Topgesetzte im Mixed-Doppel früh out

Im Mixed-Doppel waren die NÖTTV-Paarungen Julian Rzihauschek/Nina Skerbinz und Patrick Skerbinz/Mariia Lytvyn (STTTV) jeweils auf Nr. 1 und 2 gesetzt, konnten aber ihrer Favoritenrolle nicht gerecht werden. Die in den anderen Bewerben so erfolgreichen Rzihauschek und Skerbinz mussten bereits nach einem Freilos in der ersten Runde im Achtelfinale die Segel streichen. Es setzte eine klare 0:3-Niederlage gegen Oberösterreichs Adrian Kastl/Elena Schinko. Auch Patrick Skerbinz und Mariia Lytvyn mussten sich bereits früh verabschieden: Sie verloren im Viertelfinale überraschend gegen die Wiener Dobretsberger/Tang mit 1:3.

NÖTTV-Medaillen bei den U15-Staatsmeisterschaften 2021/22 im Überblick:

- **Gold, Teambewerb männlich** (Franciszek Kolodziejczyk, Thao Nowak, Julian Rzihauschek, Patrick Skerbinz)
- **Gold, Doppel männlich** (Franciszek Kolodziejczyk/Julian Rzihauschek)
- **Silber, Einzel männlich** (Julian Rzihauschek)
- **Silber, Einzel weiblich** (Nina Skerbinz)
- **Silber, Doppel männlich** (Patrick Skerbinz/Tobias Hold (STTTV))
- **Silber, Doppel weiblich** (Nina Skerbinz/Mariia Lytvyn (STTTV))

Der NÖTTV gratuliert allen Medaillengewinnern zu deren ausgezeichneten Leistung und freut, dank des großartigen Abschneidens seiner AthletInnen das erfolgreichste Bundesland gewesen zu sein! Hinweis: Komendes Wochenende (01.-03. April) finden die Österreichischen Staatsmeisterschaften der U19 in der Veranstaltungshalle in Baden statt!

- **28.03.2022 Zentrale Meisterschaften Senioren 40+**

Die Zentralen Meisterschaften Senioren 40+ wurden in Wiener Neudorf ausgetragen. Nach dem Rückzug einiger Mannschaften traten schlussendlich 4 Vereine gegeneinander an.



Im Beisein von Seniorenreferent Walter Ast konnte die heimische Mannschaft den Sieg davontreten vor dem starken Team aus Amstetten (diese verloren ausser gegen Neudorf KEIN Match). Dritter wurde Lasee vor Traismauer.





Nach der Siegerehrung war noch Zeit über die Matches und das Leben zu plaudern.

Der NÖTTV gratuliert allen Teilnehmern der ZM 40+ zu Ihren Leistungen und bedankt sich beim TTV Wiener Neudorf 1947 für die reibungslose Durchführung!

- o [Ergebnisse S40+ \(LINK\)](#)

Es ist ein ausführliches Interview mit NÖTTV-Sportdirektor Andreas Hammerschmid in der Österreichischen Tischtennis Zeitung (ÖTTZ) erschienen. In der zweiten Ausgabe dieses Jahres – März/April – hat sich der junge Tullner einigen interessanten Fragen gestellt. Das ganze Interview kann jetzt auch hier nachgelesen werden.



Bei fast jedem Turnier zum Coachen und Anfeuern dabei: NÖTTV-Sportdirektor Andreas Hammerschmid.
Copyright: NÖTTV

Sportdirektor Andreas Hammerschmid leitet seit 2019 die sportlichen Geschicke im Niederösterreichischen Tischtennisverband. Der 23-Jährige vom TTV Tulln berichtet im Interview nicht nur über seine Ziele mit dem NÖTTV-Nachwuchs, sondern auch über persönliche Hürden als junger Spitzenfunktionär. Auch ein paar Tipps gibt er angehenden jungen Kollegen mit auf den Weg.

NÖTTV-Press: Andreas, stell dich doch bitte kurz vor und erzähle, wie du zum Tischtennis gekommen bist.

NÖTTV-Sportdirektor Andreas Hammerschmid: „Mittlerweile kennen mich wahrscheinlich schon sehr viele Leute in Österreich – ich bin der Andi Hammerschmid, 23 Jahre alt, wohne in Tulln und bin dort auch aufgewachsen. Durch ein Feriencamp habe ich beim TTV Tulln mit 11 Jahren angefangen Tischtennis zu spielen. Es hat mir von Anfang sehr getaugt und ich habe mich dann auf Kosten von meinem zweiten Hobby Fußball für die Sportart entschieden. Ich bin zwar noch immer großer Fußball-Fan, aber zum selbst ausüben hat mir Tischtennis einfach besser gefallen. Ich habe auch recht schnell angefangen gemeinsam mit meinem Vater Meisterschaft zu spielen und bin dann beim Tischtennis geblieben. Großen Anteil dabei hatten Günter Jähnert (Trainer TTV Tulln, Anm.) und Andrea Botkova (ehem. Kadertrainerin NÖTTV), denen ich meinen großen Dank aussprechen möchte.“

– „Es wäre wünschenswert, dass sich mehrere Leute im Nachwuchsbereich bzw. generell im sportlichen Bereich in Niederösterreich engagieren“ –

NP: Du bist nun seit mehr als drei Jahren NÖTTV-Sportdirektor und auch Vize-Präsident. Was sind dabei deine Hauptaufgaben und wie gestaltet sich deine Arbeit?

AH: „Grundsätzlich habe ich den Job hauptsächlich deswegen übernommen, weil ich im Nachwuchsbereich etwas bewegen will. Ich glaube, dass ich dort einen sehr guten Einblick habe, weil ich selbst noch jung bin und den ganzen Nachwuchssektor in Niederösterreich durchlaufen habe. Ich kenne die Turniersysteme, ich kenne alle Trainer und auch die Stärken und Schwächen von unserem System. Ich wollte mich einfach engagieren im Verband und dort etwas bewegen. Ich bin bis jetzt einmal recht zufrieden, obwohl ich durch Corona einiges noch nicht wie geplant umsetzen konnte. Was ein bisschen schwierig ist, ist dass ich im Sportausschuss relativ alleine bin. Es wäre wünschenswert, dass sich mehrere Leute im Nachwuchsbereich bzw. generell im sportlichen Bereich in Niederösterreich engagieren. Aber es ist super, dass ich die Rückendeckung vom Präsidenten und der gesamten Verbandsleitung habe. Ich kann meine Projekte so umsetzen, wie ich das für gut empfinde. Das ist sehr förderlich.“

NP: Also die Nachwuchsarbeit steht im Zentrum deiner Tätigkeit...

AH: „Ja genau. Wir haben zum Beispiel Experten für die Damen mit Martina Wilder und für die Senioren mit Walter Ast, die sich als Referenten um ihre Bereiche kümmern. Da mische ich mich so wenig wie möglich ein,

weil andere die Bedürfnisse einfach besser einschätzen können. Walter ist selbst in diesem Alter und Martina eine Frau. Sie haben einen ganz anderen Draht zu den SportlerInnen. Ich kann mich eben am besten in die Nachwuchsspieler einfühlen, so sehe ich das.

NP: Du hast es vorher bereits angesprochen: Die Pandemie ist seit zwei Jahren omnipräsent und hat zu vielen Einschränkungen geführt. Wie bist du in deiner Rolle als Sportdirektor damit umgegangen und vor allem, wie hat sich die Situation auf die AthletInnen ausgewirkt?

AH: „Man hat selbst wenig machen können, man hat sich an die Vorgaben halten müssen und daher war am Anfang leider wenig möglich. Wir haben dann mit unseren SpitzensportlerInnen trotzdem relativ schnell wieder in der Südstadt trainieren können. Was leider ganz ausgefallen ist, war die Nachwuchsliga in Niederösterreich. Dort haben immer sehr viele Kinder mitgespielt. Dadurch hat man recht schnell gemerkt, dass im Nachwuchs-Breitensport sehr viele SpielerInnen aufgehört haben, was ich persönlich sehr schade finde. Meine Hoffnung ist, dass viele nach der Pandemie, wenn man z.B. Kurse anbietet, wieder anfangen, weil sich viele Familien für zuhause einen Tisch gekauft haben. Aber es gibt auch positive Seiten: Manche NachwuchsspielerInnen haben umso mehr Lust aufs Tischtennis bekommen, haben das Training intensiviert und sich enorm weiterentwickelt. Die Familie Skerbinz ist ein gutes Beispiel dafür.“

– „Von diesen Spielern erwarte ich mir schon, dass sie weiter Gas geben und auch international für Erfolge sorgen.“ –

NP: Was sind die nächsten Ziele, welche Erfolge erwartest du dir von deinen AthletInnen mittelfristig?

AH: „Wir zählen im österreichischen Vergleich schon jetzt in jeder Altersklasse zu den Titelanwärtern. Bei den Youth Championships im April in Linz werden wir beispielsweise mit 18 AthletInnen vom NÖTTV vertreten sein. Das ist eine sehr große Zahl, die auch darauf zurückzuführen ist, dass wir internationale Einsätze vonseiten des Verbandes stark fördern. Das unterscheidet mich definitiv von meinen Vorgängern. Meiner Meinung nach ist es wichtig, dass die NachwuchsspielerInnen auch international Wettkämpfe bestreiten, weil das langfristig das Niveau anhebt. Man soll sich mit den Besten messen können, man soll ehrgeizig bleiben. Wir haben wahrscheinlich auch deshalb sehr gute Erfolge vorzuweisen. Die Geschwister Skerbinz und auch Julian Rzihauschek haben bereits WTT-Medaillen gewonnen. Julian war sogar schon in der U13-Weltrangliste auf Platz 1. Wir haben eine extrem starke Generation im Jahrgang 2008 mit Kolodziejczyk, Rzihauschek und Skerbinz. Von diesen Spielern erwarte ich mir schon, dass sie weiter Gas geben und auch international für Erfolge sorgen.“

NP: Du bist schon sehr früh ins Funktionärswesen eingestiegen. Vor deiner Tätigkeit als Sportdirektor und Vizepräsident warst du schon Sportdirektor-Stellvertreter und das mit unter 20 Jahren. Wie bist du damit umgegangen? Hattest du wegen deines Alters mit Gegenwind oder Kritik zu kämpfen?

AH: „Grundsätzlich schon, vor allem am Anfang wurde ich von diversen Seiten wegen meines Alters oft nicht ernst genommen. Das hat sich erst in den letzten eineinhalb Jahren geändert. Man hat erkannt, dass ich sowohl im Verein als auch im Verband sehr gute Arbeit leiste. Dann hat sich auch der Zugang zu mir geändert. Ich bin jetzt zum Beispiel bei den ÖTTV-Pooltrainern dabei, habe jetzt deutlich mehr Kontakt zu Stefan Fegerl (ÖTTV Vizepräsident Sport, Anm.) und zu Jarek (Kolodziejczyk, ÖTTV-Nachwuchs-Cheftrainer, Anm.). Mittlerweile kennen mich die Leute, ich bin ja fast bei jedem Turnier präsent. Jetzt hat sich das deutlich verbessert, glaube ich.“

– „Wenn man seine Pläne konsequent umsetzt und sich erste Erfolge einstellen, dann wird man schon wahrgenommen“ –

NP: Was würdest du jungen, motivierten Leuten, die etwas im heimischen Tischtennis, z.B. als Vereins- oder Verbandsfunktionär, bewirken wollen, als Rat mitgeben?

AH: „Das Wichtigste ist, dass man sich als Junger auch traut, etwas zu sagen. Es gibt nämlich viele Dinge, die eingefahren sind und so laufen, wie sie eben laufen. Generell ist das Funktionärswesen in Österreich relativ überaltert, würde ich sagen, was an sich aber nicht automatisch schlecht ist. Trotzdem haben Ältere eine andere Denkweise als junge Leute. Ich glaube, dass wenn man als Junger seine Ideen und Visionen gut verkauft, dass einem die Leute schon zuhören. Diese Erfahrung habe ich zumindest gemacht. Und wenn man seine Pläne auch konsequent umsetzt und sich erste Erfolge einstellen, dann wird man schon wahrgenommen. Man muss sich am Anfang ein Standing erarbeiten, aber nach einer gewissen Zeit kommen die Leute dann meistens von selbst und wollen zusammenarbeiten. Man sollte sich also gut verkaufen können, die Dinge konsequent umsetzen und unbedingt dranbleiben. Ich möchte an dieser Stelle unbedingt junge Leute animieren, sich im Verein oder Verband zu engagieren. Das wäre sehr wichtig für den Tischtennissport.“

NP: Vielen Dank für das Gespräch.



Andreas Hammerschmid mit seinen NÖTTV-Schützlingen und Vereinskollegen vom TTV Tulln – dem Geschwisterpaar Nina und Patrick Skerbinz. Copyright: NÖTTV
Die ÖTTZ ist unter folgendem Link auch digital abrufbar: <https://fliphtml5.com/bookcase/oaada>
Der NÖTTV dankt Sportdirektor Andreas Hammerschmid für seine hervorragende Funktionärsarbeit und seinen stets unermüdlichen Einsatz für die NÖTTV-Nachwuchsarbeit!

• **30.03.2022 Zentrale Meisterschaften Senioren 60+**

Am Sonntag, den 27.03.2022 traten in Gumpoldskirchen 5 Vereine (ein Verein musste leider absagen) zu der Zentralen Meisterschaft Senioren 60+ an.



Nach spannenden und fairen Spielen mit vollem Einsatz von allen Beteiligten setzte sich Gumpoldskirchen1 vor Gumpoldskirchen 2 durch.

Besondere Gratulation an Reinsberg 1, die mit dem Rollstuhlfahrer Heigl Franz angetreten sind, und den 3. Platz erreichten.

Die weiteren Plätze belegten Lassee 1 und Scheibbs 1.

Nach den Spielen und der Siegerehrung wurde noch im „Forthuber ATUS Stüberl“ mit Essen und Getränk(en) gemütlich geplaudert und gefeiert.

Der NÖTTV gratuliert allen Teilnehmern der Zentralen Meisterschaft Senioren 60+ zu ihren Leistungen und bedankt sich beim ATUS Gumpoldskirchen für die hervorragende Durchführung!

- [Ergebnisse Zentralen Meisterschaft Senioren 60+ \(LINK\)](#)

• **04.04.2022 Georg Hengl-Weinmayer ASV Klosterneuburg Klubmeister 2022**

Das lange Warten hatte für die Mitglieder des ASV Klosterneuburg vergangenen Samstag ein Ende. Ebenso wie die Jugend-Klubmeisterschaft entfiel nämlich die interne Tischtennis Klubmeisterschaft der allgemeinen Klasse coronabedingt im Vorjahr. Mit 24 Spielerinnen und Spielern war es zwar kein übermäßig großes Teilnehmerfeld, die Dichte konnte sich aber sehen lassen.



Gruppenfoto: (v.l.) Joshua Operschall, Georg Hengl-Weinmayer & Wilfried Lenauer (**Photo credits:** Andreas Pichler 2022)

Traditionell wurde eine Gruppenphase, diesmal mit exakt vier Mitgliedern pro Gruppe, sowie zwei K.O.-Bewerbe ausgetragen. Jene Spieler, welche den Aufstieg aus der Gruppe nicht realisieren konnten, spielten im "B-Bewerb" weiter. Durch einige Neuzugänge bzw. Mitglieder, welche noch nicht so lange im Verein und damit ungesetzt waren, gab es teilweise auch interessante Konstellationen während der Gruppenphase.

Überraschend war dabei zum Beispiel der knappe Erfolg von ASVK-Neuzugang Chao Shen gegen Richard Waiss. Chao Shen konnte sich nach einem packenden Kampf im fünften Satz mit 11:9 durchsetzen. Schwerstarbeit in der Gruppenphase musste ebenfalls Fabrizian Pokorny verrichten. Der Obmann und Jugendtrainer konnte sich nach 0:2 Satzrückstand gegen Wilfried Lenauer, seinerseits ebenfalls ein ASVK-Neuzugang, noch zurückkämpfen und hauchdünn in fünf Sätzen gewinnen. Weniger Mühe in den jeweiligen Gruppenmatches gab es für Turnierfavorit Georg Hengl-Weinmayer, ASVK-Urgestein Herbert Katholnig und Alexander M. Swoboda. Sie alle marschierten unaufhaltsam in den K.O.-Bewerb der Klubmeisterschaft.

Im K.O.-Bewerb um den Klubmeister-Titel kam es zu den großen Überraschungen. Richard Waiss setzte sich nach einem packenden Match in vier Sätzen gegen den groß aufspielenden Jürgen Ferner durch und Fabrizian Pokorny musste einmal mehr alle Register ziehen. So hinterließ nämlich der frischgebackene Jugend-Klubmeister Sebastian Reitingner erneut eine große Talentprobe und verlangte Pokorny alles ab. Am Ende machte die Erfahrung den Unterschied und Pokorny konnte in vier engen Sätzen gewinnen.

Georg Hengl-Weinmayer hatte im Achtelfinale mit Johann Sauerermann wenig Probleme und auch der Jugend Co-Trainer Joshua Operschall konnte sich glatt gegen Überraschungsmann Chao Shen mit 3:0 durchsetzen.

Im Viertelfinale kam es zu keinen Überraschungen. Hengl-Weinmayer demonierte Pokorny mit 11:4 11:6 11:4 und Richard Waiss setzte sich gegen seinen Langzeit-Teamkollegen Michael Operschall glatt in drei Sätzen durch. Newcomer Wilfried Lenauer spazierte währenddessen mit einem 3:0 Erfolg über Alexander M. Swoboda ins Semifinale. Sein Gegner dort, Joshua Operschall, hatte mit Herbert Katholnig schon mehr Mühe und konnte knapp in vier Sätzen reüssieren. Damit standen beide Halbfinale der Klubmeisterschaft fest.

Semifinale Nummer eins war wiederum eine klare Angelegenheit für die Nummer eines des Turniers. Georg Hengl-Weinmayer ließ zu diesem Zeitpunkt keinen Zweifel mehr daran, dass an ihm kein Weg zum Titel vorbeiführt. Er überrollte Richard Waiss mit 11:7 12:10 11:6 und zog damit glatt ins Finale ein. Nichts für schwache Nerven war das zweite Semifinale zwischen Wilfried Lenauer und Joshua Operschall. Nachdem Operschall schon 1:2 in Sätzen zurücklag und das Momentum auf der Seite Lenauers war, deutete nicht mehr viel auf einen Sieg des jungen ASVK-Eigenbauspielers hin. So war Operschall zusätzlich 9:6 im vierten Satz zurück ehe er nach einem Time-Out den Befreiungsschlag schaffte und mit einem 12:10 den Satzausgleich

schaffte. Dieses Comeback schien Operschall sichtlich Auftrieb zu geben, so konnte er den Entscheidungssatz gewinnen und folgte Hengl-Weinmayer ins Finale.

Das Finale war, ebenso wie das gesamte Turnier von Hengl-Weinmayer, eine Machtdemonstration des Spielers der ersten ASVK-Mannschaft. Zwar gelangen Joshua Operschall vereinzelt schöne Punkte, in Summe war dies gegen die Konstanz und Qualität von Hengl-Weinmayer viel zu wenig. Georg Hengl-Weinmayer fertigte damit Operschall 11:6 11:2 und 11:5 ab und triumphierte bei der diesjährigen Klubmeisterschaft. Nach 2010 und 2018 war es damit der insgesamt dritte Klubmeistertitel für Georg Hengl-Weinmayer.

Im Spiel um Platz drei gelang dem sympathischen ASVK-Neuzugang Wilfried Lenauer mit einem 3:1 Erfolg über Richard Waiss ein toller Einstand bei seinen ersten Teilnahme bei ASVK-Klubmeisterschaften.

Der B-Bewerb war heuer speziell von den aufstrebenden Nachwuchstalenten geprägt. Große Nervenstärke bewiesen die beiden U13 Teamkollegen Kai Elias Dellas und Lucas Menner. So konnte sich Menner im ersten Halbfinale nach einem wahren Krimi im vierten Satz mit 17:15 gegen Johann Grohmann durchsetzen und ins Finale einziehen. Gleich über die volle Distanz musste Kai Elias Dellas gegen Andor Kurucz gehen. Der jugendliche Dellas behielt die Nerven und zog ins Finale gegen Menner ein. Sehenswerte Ballwechsel und ein durch Fairplay geprägtes Finale waren die Belohnung für die zahlreichen Zuschauer. Kai Elias Dellas war am Ende nervenstärker und kürte sich zum ASVK Klubmeister im B-Bewerb. Im Spiel um Platz drei hatte Andor Kurucz mit Johann Grohmann wenig Mühe und siegte glatt mit 3:0 Sätzen.

"Das ASVK-Clubtraining mit Dominik Habesohn hat sicher positiven Einfluss auf mein Ergebnis gehabt. Dass es dann so glatt läuft hätte ich aber selbst nicht erwartet." staunt der frischgebackene Klubmeister Hengl-Weinmayer über sich selbst.

"Ich bin wirklich froh, dass wir nun nach einem Jahr Pause unsere Klubmeisterschaft durchführen konnten. Meiner Meinung nach war es eine wirklich tolle Veranstaltung. Ich möchte mich bei allen die dabei waren sehr herzlich bedanken!" fasste Obmann Fabrizioan Pokorny zufrieden zusammen.

Der NÖTTV gratuliert dem ASV Klosterneuburg - Tischtennis zur durchgeführten Klubmeisterschaft und allen Teilnehmern zu ihren Leistungen!

• **05.04.2022 NÖ-Festspiele bei U19-Staatsmeisterschaften**

Die Heim-U19-Staatsmeisterschaften in Baden am vergangenen Wochenende haben dem NÖTTV einen Medaillenregen beschert. Nach überragenden Siegen in den Teambewerben männlich und weiblich wurden in den Individualbewerben noch weitere zwölf Medaillen errungen. Einige NÖ-AthletInnen strahlten nach den letztwöchigen U15-Staatsmeisterschaften auch zwei Stufen höher vom Podium.



Die Teams NÖTTV I und II bei den Burschen sowie NÖTTV I bei den Mädchen waren mitsamt den Betreuenden Xue Shuqin, Wojciech Kolodziejczyk und Marius Mandl nicht zu schlagen. © NÖTTV.

Die diesjährigen U19-Staatsmeisterschaften wurden nicht nur auf heimischem Boden ausgetragen, sondern auch ein voller Erfolg aus niederösterreichischer Sicht. Am vergangenen Wochenende in der Veranstaltungshalle in Baden konnten von NÖTTV-AthletInnen nicht weniger als 15 Medaillen in sieben Bewerben errungen werden. In allen Bewerben gab es niederösterreichische Beteiligung, in fünf Bewerben kamen die Sieger aus Niederösterreich. Im Bundesländer-Teambewerb der Burschen gab es gar einen historischen Doppelsieg zu bejubeln.

Teams aus NÖ unschlagbar

Eine Machtdemonstration lieferten die Athleten des NÖTTV im Bundesländerbewerb männlich ab. Mit einer taktisch klugen Durchmischung in beiden Mannschaften waren beide Teams im Vergleich sehr stark aufgestellt und gewannen jeweils deren Vorrundengruppen ohne Matchverlust. In der Halbfinalrunde hatte Niederösterreich I mit Tirol keine Mühe. Das Team Maad, Rzihauschek, Sagawe und Tarmann gab beim 4:0-Sieg nur einen Satz ab. Deutlich mehr zu kämpfen hatten Fellingner, Juhasz M., Skerbinz P. und Kolodziejczyk F. von Niederösterreich II. Im Halbfinale gegen Wien gingen vier Partien über die volle Distanz, wobei drei davon zugunsten der Niederösterreicher ausgingen. Schließlich machte man es den Mannschaftskollegen aus dem Einser-Team gleich und zog mit einem 4:2-Erfolg über den WTTV ins Finale ein. Dort ging NÖTTV II überraschend mit 2:1 in Führung, jedoch machten Lokalmatador Sagawe & Co. den Sack in den nächsten drei Matches zu und kürten sich zum U19-Team-Staatsmeister 2021/22.



Das siegreiche Einsler-Team im Bundesländerbewerb der Burschen. V.l.n.r.: Marc Sagawe, Julian Rzihauschek, Dominik Tarmann, Johannes Maad und Coach Wojciech Kolodziejczyk. © NÖTTV.

Mädchen ebenfalls mit Gold im Teambewerb

Auch im Bundesländer-Teambewerb weiblich durften die NÖTTV-Spielerinnen ganz oben am Podium stehen. Molei Fang und Jennifer Henning von Niederösterreich I hatten in den Vorrunden mit der Steiermark und Oberösterreich II keine Probleme und stiegen mit nur einem Matchverlust in die KO-Phase auf. Einem souveränen Sieg gegen Salzburg ließen die zwei von Xue Shuqin (Ehefrau von Teamchef Chen Weixing, Anm.) gecoachten NÖTTV-Asse einen klaren 3:0-Finalsieg gegen das starke Team Oberösterreich I folgen. Die beiden Tullnerinnen Nina Skerbinz und Laura Taborsky, die für Niederösterreich II am Start waren, durften trotz zwei errungener Siege in der Gruppenphase nicht ins Halbfinale aufsteigen. Mit einem Spielverhältnis von 6:5 rangierten sie hinter OÖTTV I und STTV, die gleich viele Siege und Niederlagen verbuchten. Im Spiel um Platz 5 setzte es eine knappe 2:3-Niederlage gegen das starke Team aus der Steiermark.



Fang Molei, Jennifer Henning und Betreuerin Xue Shuqin von NÖTTV I ließen im Teambewerb nichts anbrennen. © A. Henning.

Nur Kases-Geschwister im Einzel zu stark

Im Einzelbewerb war lediglich das Geschwisterduo Michelle und Andre Pierre Kases eine Nummer zu groß. Der mittlerweile für den burgenländischen Verband spielende, 18-jährige Andre Pierre hatte auf Nr. 1 gesetzt bis ins Finale bei seinen 4:0-Siegen überhaupt keine Probleme. Doch als er im Finale auf NÖ-Shootingstar und Nr. 2 des Turniers Julian Rzihauschek traf, gab es einen heftigen Schlagabtausch, der erst im siebten Satz ein Ende fand. Der erst 13-jährige Rzihauschek bot dem von der Papierform her klar besseren Kases ordentlich Paroli und schrammte nur knapp an der Sensation vorbei. Der junge Schwechater darf sich mit dem Vize-Staatsmeistertitel trösten. Dominik Tarmann, gecoacht von David Serdaroglu, erreichte mit einem überraschenden Sieg über Badens Nachwuchs-Ass Marc Sagawe den dritten Platz. Im Einzel weiblich triumphierte die jüngere Schwester – Michelle Kases (OÖTTV). Die auf Nr. 1 gesetzte Molei Fang unterlag im Traumfinale in sieben hart umkämpften Sätzen. Jennifer Henning erreichte das Halbfinale und eroberte somit Bronze.

Doppel-Bewerbe fest in niederösterreichischer Hand

In den Doppelbewerben trumpten die niederösterreichischen Asse auf – sie erkämpften sich Gold im Doppel weiblich, Doppel männlich und im Mixed. Bei den Mädchen war es Molei Fang mit Celine Panholzer (OÖTTV), Bronze holte die Paarung Skerbinz/Taborsky. Bei den Burschen setzte sich Marc Sagawe auf heimischem Boden mit Kollege Kases (BTTV) gegen seine NÖ-Teamkollegen Maad und Rzihauschek durch. Dritter wurde Patrick Skerbinz mit Tobias Hold (STTTV). Im Mixed-Bewerb waren es Henning/Fellinger, die sich zu Staatsmeistern krönten. Sie besiegten die nunmehrigen Tullner Vize-Staatsmeister Taborsky/Skerbinz P. mit 3:0. Mit Bronze rundeten Sagawe/Kases M. das extrem starke Auftreten der NÖTTV-Spieler bei diesem Turnier ab.



Dreimal Gold für Niederösterreich in drei Doppel-Bewerben. V.l.n.r.: Molei Fang/Celine Panholzer (OÖTTV), Marc Sagawe/Andre Pierre Kases (OÖTTV), Jennifer Henning/Julian Fellingner. © NÖTTV.

Lokalmatador Sagawe holt drei Medaillen

Für Marc Sagawe vom Badener AC Tischtennis waren es die letzten U19-Staatsmeisterschaften. Der 18-jährige Maturant überzeugte beim „Heimspiel“ in Baden vor allem in den Doppelbewerben und mit dem Team. Zweimal Gold und einmal Bronze lautet die Bilanz des 1. Bundesliga-Spielers. Auch Coach, BAC-Obmann und Event-Organisator Andreas Meixner zeigt sich mit dem Abschneiden seines Schützlings zufrieden: „Im Doppel hat er wirklich gut gespielt. Im Einzel-Viertelfinale hat er oft nervös agiert und Dominik (Tarmann, Anm.) hat ein starkes Turnier gespielt. Sein Coach David Serdaroglu hat ihn ordentlich gepusht und er hat verdient gewonnen. Aber zweimal Gold und einmal Bronze für Marc, es soll etwas Schlimmeres passieren.“



Für Lokalmatador Marc Sagawe und BAC-Obmann Andreas Meixner war das „Heimspiel“ mit drei Medaillen ein Erfolg. © Badener AC-Tischtennis.

Veranstalter zufrieden, wenn auch nicht ganz

Der Badener AC-Tischtennis war zum wiederholten Male Ausrichter eines großen nationalen Turnieres. Über die Durchführung dieser Veranstaltung sagt BAC-Obmann Andreas Meixner: „Es hat alles gepasst. Im Großen und Ganzen hat es gut funktioniert. Wir hatten viele Helfer und es gab auch keine Probleme bei der Durchführung. Die Wartezeiten aufgrund des neuen Zeitplanes sind für mich unverständlich, aber darauf haben wir keinen Einfluss.“ Das neue Turniersystem des ÖTTV verlangt, dass alle Spiele eines Bewerbes fertig gespielt werden, bevor der nächste beginnt. Schlimmer trifft ausrichtende Vereine allerdings die neue Begrenzung von 80 Teilnehmenden. „Inklusive der Schiedsrichterkosten, der Kosten für Medaillen und Pokale und der Hallenkosten ist es für Vereine fast nicht mehr leistbar eine solche Veranstaltung durchzuführen“, so Meixner. Das Nenngeld von 36€ sei schon sehr lange nicht mehr erhöht worden. Meixner weiter: „Im Schnitt hatten wir beim Nachwuchs in der Vergangenheit 140 Teilnehmer, jetzt sind es maximal 80. Alleine die Hallenmiete davon zu zahlen, ist nicht möglich.“ Ob der BAC in Zukunft ein solches Event wieder veranstalten wird, lässt der 50-Jährige offen.

Weitere Links zu Ergebnissen und Fotos:

- [Ergebnisse ÖM U19 \(PDF\)](#)
- [Alle Informationen und Fotos von A. Henning auf der Webseite des ÖTTV \(LINK\)](#)

Der NÖTTV bedankt sich beim Badener AC für die Durchführung der Veranstaltung und gratuliert den AthletInnen zu deren Spitzenleistungen!

• **06.04.2022 Albert Wilder und Franz Kraus-Güntner haben Instruktor-Ausbildung erfolgreich absolviert**

Insgesamt drei Wochen verteilt vom Dezember 2021 bis zum März 2022 dauerte die Ausbildung zum Instruktor für Tischtennis, die der ÖTTV in Zusammenarbeit mit der BSPA Wien vorrangig in Schielleiten in der Steiermark durchgeführt hat. **Albert Wilder** vom TTV Sierndorf und **Franz Kraus-Güntner** vom ATUS Gumpoldskirchen besuchten den Kurs und konnten die Abschlussprüfung erfolgreich absolvieren!



Foto (by Ali Reza Panahi) von von links nach rechts: Kursleiter Stefan Zierhofer von der BSPA Wien, Albert Wilder, Tugsjargal Dashzeveg, Lena Palatin, Sophie Schuster, Monika Juric, Anna Pfeffer, Franz Kraus-Güntner, Ali Reza Panahi, Oliver Kolbert und ÖTTV-Kursleiter Richard Scharf.

"Ich hatte das Glück, mit großartigen Kolleginnen und Kollegen diesen Kurs machen zu dürfen. Wir haben es wirklich ernst genommen und ließen kaum eine Frage an unsere Referenten aus. Ich denke, wir haben das Maximum herausgeholt", fasst Albert Wilder die Kursteilnahme zusammen. Neben den Tischtennisinhalten, die vorrangig von Richard Scharf und Jarek Kolodziejczyk übermittelte wurden, lehrten federführend Stefan Zierhofer und Erwin Reiterer auf der Seite der BSPA Wien. "Für mich waren die Inhalte der BSPA eine neue Welt. Wer mit Sportlern weitsichtig zusammenarbeiten möchte, ist bei dieser Ausbildung richtig aufgehoben und bekommt sehr viel Knowhow vermittelt!", so Wilder.

Der NÖTTV unterstützt jeden Teilnehmer, der die Ausbildung erfolgreich abschließt und aus einem NÖTTV-Verein kommt, mit € 100,-.

Der NÖTTV gratuliert Albert Wilder und Franz Kraus-Güntner herzlich zur Instruktorausbildung!

Die Hälfte der Grunddurchgänge der heimischen Bundesligen ist beendet. Von den sechs Top-Ligen sind nur noch die 2. Bundesligen sowie das obere Play-off der 1. Herren-Bundesliga mitten im Spielgeschehen. Aus niederösterreichischer Sicht gibt es mehr gute als schlechte Nachrichten – zu lesen in unserem Monatsrückblick.



Badens Legionär Amirreza Abbasi (IRI) ist derzeit Einzelranglistenerster (19:6) und holte im Abstiegskampf die Kohlen aus dem Feuer. © TTBundesliga/Promberger

Bis auf Wr. Neustadt, die sensationell im Finale des Europe Cups stehen, sind international keine niederösterreichischen Vereine mehr in den Bewerben vertreten. Auch wenn es im Monatsrückblick um die Spiele aus dem März geht, will der Verfasser aufgrund des verspäteten Erstellens dieses Berichts nicht vorenthalten, dass die Neustädter am 02. April in einem packenden Auswärtshinspiel gegen Carrara (ITA, Nr. 9) mit 3:2 als Sieger vom Platz gingen. Es ist also angerichtet: Am 09. April kann der amtierende Meister vor heimischer Kulisse (um 17 Uhr) den historischen Coup landen. Das Spiel wird auch live in der ORF TVthek übertragen.

Badener AC schafft Klassenerhalt

Gleich drei Spiele waren für den Badener AC im oberen Play-off der 1. Herren-Bundesliga im März auszutragen. Ein Pflichtsieg im über sieben Autostunden entfernten Kennelbach, Vorarlberg, stand zuerst am Programm. Statt Badens Nachwuchs-Ass Sagawe kam der noch recht unbekanntene Neuzugang Arya Amiri (IRI) zum Einsatz. Im richtungsweisenden Spiel gegen Kennelbachs Topmann Miroslav Sklensky (CZE) siegte der 19-Jährige mit 3:1, sodass die Kurstädter schließlich einen wichtigen 4:1-Sieg einfahren konnten. In der darauffolgenden Woche blieb man gegen SolexConsult TTC Wiener Neustadt beim 0:4 chancenlos, dadurch ergab sich zwei Tage später die entscheidende Partie um den Klassenerhalt – ein Heimspiel gegen Kapfenberg. Der gegnerische Stammspieler Christopher Simoner wurde durch eine Coronainfektion ausgebremst und die Steirer konnten nur zu zweit antreten. Das Trio Abbasi, Kenzhigulov, Amiri ließ nichts anbrennen, fixierte mit dem 4:1-Erfolg den sechsten Tabellenplatz und somit den Klassenerhalt. Wiener Neustadt blieb zwei Tage vor dem 4:0-Heimsieg auch in Linz ohne Matchverlust und ist derzeit unangefochtener Tabellenführer.

Stockerau muss in die Relegation

Im oberen Play-off der 1. Damen-Bundesliga hat es UTTC Stockerau verpasst, sich auf den rettenden sechsten Tabellenrang vorzukämpfen. In fünf Begegnungen im Vormonat gingen die Donaustädterinnen lediglich im Nachtragsspiel gegen die Tabellenletzten Oberpullendorf mit 4:0 als Sieger hervor. Gegen Kirchbichl spielte man Remis, gegen die beiden Linzer Teams sowie Kufstein ging man als Verlierer von der Platte. Als Vorletzter müssen sich die Chen-Geschwister und Fang Molei in einem Hin- und Rückspiel (23.04./30.04.) gegen Olympic Wien in der Relegation beweisen. Dort darf das junge Team wohl auf die Unterstützung von „Edeljoker“ Li Qiangbing hoffen. Der Einsatz der ehemaligen Weltklassespielerin wird auch nötig sein, denn mit Yousra Helmy (EGY) haben die Wienerinnen eine aktuelle Top-100-Spielerin (WTT Nr. 80) in ihren Reihen.

Wr. Neudorf/Badener AC mit starker Rückrunde

Von Personalsorgen die ganze Saison über geplagt und zeitweilig vom Abstiegsgepenst verfolgt, beseitigte Wr. Neudorf mit einer soliden Rückrunde alle Zweifel. Zum Saisonabschluss im unteren Play-off der 1. Herren-Bundesliga Mitte März legten Wojciech Kolodziejczyk, Martin Radel & Co. noch zwei Siege nach. Gegen Sportklub/Flötzersteig siegte man 4:1, gegen Kufstein mit 4:2. Das bedeutet Rang 6 in der Endabrechnung. Im unteren Play-off der 1. Damen-Bundesliga steht schon seit längerer Zeit Amstetten als Fixabsteiger fest. Die bis vor kurzem elftplatzierten Damen des Badener AC I spielten sich mit einer grandiosen Leistung in der Rückrunde bis auf Platz 7 vor. Vier Siege aus acht Spielen konnten die Badenerinnen im vorigen Monat verbuchen. Bei den Industrieviertel-Kolleginnen aus Oberes Triestingtal/Guntramsdorf I waren es drei Erfolge in fünf Spielen. Sie beendeten den Grunddurchgang auf Rang 6. TTV Tea-for-me Tulln holte in den fünf Märzpartien einen Sieg und landete schlussendlich auf Platz 10 in der Tabelle.

NÖ-Trio kämpft um verbliebenen Quali-Platz

Im oberen Play-off der 2. Herren-Bundesliga geht es ordentlich zur Sache. Nach der Punktehalbierung des abgeschlossenen 1. Durchganges reihen sich im oberen Play-off unter acht Vertretern gleich drei niederösterreichische Teams ein. Nach drei von sieben Matches liegen die Teams BENEFITA Guntramsdorf, Sierndorf und Pottenbrunn in der Zwischenwertung mit nur einem Punkt Abstand auf den Plätzen zwei bis vier. Alle drei Teams feierten im März jeweils zwei Siege und mussten eine Niederlage einstecken. Im NÖ-Duell Guntramsdorf gegen Sierndorf wurden alle zehn Matches ausgespielt, wobei die Weinviertler einen knappen 6:4-Auswärtssieg bejubeln durften. Wer auch immer sich von den drei Teams am Ende behauptet und Platz zwei hinter Wels II fixiert, darf sich auf ein Qualifikations-Duell mit der starken Seniorentuppe aus Sportklub/Flötzersteig einstellen. Bis dahin sollte man aber auch die SG Übelbach/Don Bosco im Auge behalten, die zurzeit nur einen bzw. zwei Punkte hinter dem NÖ-Trio lauert. Im unteren Play-off der 2. Herren-Bundesliga hat der einzige NÖ-Vertreter SCHWAB Küchen-Tischlerei St. Veit/Hainfeld indes nichts zu befürchten. Die Gölsentaler siegten im März zweimal und verloren nur einmal gegen Leader Salzburg II, sodass ein etwaiger Abstieg dank des komfortablen Punktepolsters höchst unwahrscheinlich erscheint.

Neudorfs Damen zum Warten verdammt

Riha Open Wiener Neudorf ist in der 2. Damen-Bundesliga zum Warten verdammt. Vor der finalen Sammelrunde am 23. April in der Veranstaltungshalle Baden konnten die zurzeit unschlagbaren Neudorferinnen den Meistertitel noch nicht fixieren. Freilich ist Gewinn der Meisterschaft quasi fix, die Chancen der einzigen Rivalinnen von SCHWAB Küchen-Tischlerei St. Veit/Hainfeld sind nur mehr äußerst theoretischer Natur. Denn auch in der letztmonatigen Sammelrunde in Kremsmünster ließ Wr. Neudorf den Kontrahentinnen nicht den Hauch einer Chance – in allen drei Begegnungen behielten sie mit 6:0 die Oberhand und somit eine weiße Weste. Genauso nur mehr theoretisch ist Oberes Triestingtal/Guntramsdorf II abstiegsgefährdet. Bei zwei ausständigen Spielen und sechs Punkten Vorsprung auf Bruck/Mur II müsste man schon nicht antreten und Schlusslicht Bruck zweimal mit 6:0 gewinnen, um schließlich doch noch auf den letzten Platz zu rutschen. Außerdem liegt noch Kremsmünster als Vorletzter dazwischen. Möglich machte das unter anderem ein knapper 4:3-Erfolg gegen Bruck/Mur II bei der letzten Sammelrunde. Der Badener AC II rangiert zurzeit auf Platz 7.

1. Herren-Bundesliga oberes Play-off

Link: <https://www.ttbundesliga.at/ligen/herren-1-opo/tabelle-und-rangliste>

1. Damen-Bundesliga oberes Play-off

Link: <https://www.ttbundesliga.at/ligen/damen-1-opo/tabelle-und-rangliste>

1. Herren-Bundesliga unteres Play-off

Link: <https://www.ttbundesliga.at/ligen/herren-1-upo/tabelle-und-rangliste>

1. Damen-Bundesliga unteres Play-off

Link: <https://www.ttbundesliga.at/ligen/damen-1-upo/tabelle-und-rangliste>

2. Herren-Bundesliga oberes Play-off

Link: <https://www.ttbundesliga.at/ligen/herren-2-opo/tabellen-und-ranglisten>

2. Herren-Bundesliga unteres Play-off

Link: <https://www.ttbundesliga.at/ligen/herren-2-upo/tabellen-und-ranglisten>

2. Damen-Bundesliga

Link: <https://www.ttbundesliga.at/ligen/damen-2/tabelle-und-rangliste>

Der NÖTTV wünscht allen NÖ-Clubs weiterhin viel Erfolg in den anstehenden Runden und vor allem viel Gesundheit!

• **11.04.2022 Veranstaltung der Sportunion Mistelbach zum Welt-Tischtennis-Tag**

Der Einladung zum World Table Tennis Day (WTTD) am 05.04.2022 in den Turnsaal Gartengasse folgten viele tischtennisbegeisterte Erwachsene und Kinder.



Unter Anleitung und Aufsicht von Mitgliedern des ausrichtenden Vereins wurden mehrere Stationen angeboten: Das Spiel mit einem Ballroboter und einem Returnbrett konnte ebenso ausprobiert werden wie ein Riesentisch, gebaut aus vier einzelnen TT-Tischen. Neue, ungewöhnliche Erfahrungen durfte man mit dem gebogenen Teqpong-Tisch und das Spielen mit Clickball-Schlägern (es wird mit Sandpapier anstatt Gummibelägen am Schläger gespielt) sammeln.

An weiteren Tischen konnte man im Ringerlspiel (Rundlauf), in Doppel- oder Einzelpartien dem Bewegungsdrang freien Lauf lassen.

Aufgehängte Plakate mit Beschreibungen von Technikbewegungen zeigten den Besuchern die Schlagtheorie.

Sektionsleiter Eduard Herzog von der Sportunion Raiffeisenbank Mistelbach Sektion TT freute sich über die große Besucherfrequenz.

• **12.04.2022 WIN-Turnier: Niederösterreich erobert zehn Medaillen**

Nach zwei coronabedingten Ausfällen und einer mehr als halbjährigen Pause ist nun die vierte Serie der WIN-Turniere am vergangenen Wochenende in Linz über die Bühne gegangen. Dort konnte die niederösterreichische Tischtennisnachwuchselite wieder zuschlagen. Ganze zehn Medaillen konnten die NÖTTV-Asse mit nachhause nehmen, davon glänzten vier in Gold.



Niederösterreichs Burschen räumten bei der WIN-Serie 4 ordentlich ab. Zehn Medaillen, davon vier Goldene, wurden erspielt. © NÖTTV

Die Serien 2 und 3 der Turnierserie „Wettkampf im Nachwuchs“ (WIN) des ÖTTV mussten aufgrund der hohen Covid-Infektionszahlen im Winter abgesagt bzw. verschoben werden (die Serie 3 findet am 25./26.06. in Kuchl statt). Umso größer war das Teilnehmerinteresse nach der mehr als halbjährigen Bewerbungspause am Nachfolgeformat der langjährigen Nachwuchssuperliga. Der Wettkampfhunger der österreichischen Tischtennis-NachwuchssportlerInnen erzeugte ein rekordverdächtiges Teilnehmerfeld – 142 Buben und 50 Mädchen fanden sich am Samstag und Sonntag in der TIPS-Arena in Linz ein, um in insgesamt 19 Gruppen (14 männlich, 5 weiblich) jeder gegen jeden zu spielen.

Gruppen 1, 2 und 4 in niederösterreichischer Hand

Die Topgruppe konnte der übermächtige, frisch gebackene U19-Einzel-Staatsmeister Andre Pierre Kases (BTTV) für sich entscheiden. Gleich dahinter landeten die zwei heißesten Eisen und einzigen Gruppenteilnehmer aus Niederösterreich – Johannes Maad und Marc Sagawe. Maad, der die Gruppe 1 der Serie 1 im Oktober für sich entscheiden konnte, holte sich mit einem 7:2-Matchverhältnis die Silbermedaille. Sagawe sicherte sich, wie zuletzt, Bronze (5:4). In Gruppe 2 gingen gleich vier NÖTTV-Vertreter an den Start, wobei sich in der Endabrechnung alle in der oberen Hälfte platzieren konnten. Mark Juhasz gab im Turnierverlauf nur ein Match gegen Kollege Dominik Tarmann ab, erspielte sich mit einem Satzverhältnis von 26:8 souverän die Goldmedaille. Julian Fellingner vom TTC Guntramsdorf wurde mit sieben Siegen und zwei Niederlagen Dritter. U15-Doppel-Staatsmeister Franciszek Kolodziejczyk konnte Gruppe 4 für sich entscheiden (7:2). Der Amstettener Marcel Marek gab ebenfalls nur zwei Partien ab und holte in dieser Gruppe Bronze.

Jüngste Nachwuchshoffnungen zeigen mit Gruppensieg auf

Die wohl heißesten NÖTTV-Aktien der unter Elfjährigen heißen wohl Louis Fegerl und Christoph Wagner. Der U9-Spieler Fegerl konnte sich sensationell in Gruppe 9 durchsetzen. Der Sohn vom frisch gekürten ÖTTV-Sportdirektor Stefan Fegerl gab nur ein Match ab und hat nach nur einem Event 137 RC-Punkte mehr am Konto stehen. Auch Christoph Wagner vom TTV Wiener Neudorf sicherte sich Gold. In Gruppe 13 holte er sich mit einem 24:7-Satzverhältnis den Titel. Eine Silbermedaille gab es durch den Tullner Robert Mravlyov in Gruppe 8 zu bejubeln. Gruppe 14 wurde wegen der zwölf Teilnehmenden in zwei Gruppenphasen ausgetragen. Richard Kezai erreichte in der Vorrunde den zweiten Platz und erspielte sich in der Platzierungsgruppe schlussendlich die Bronzemedaille.

Mädchen gehen leer aus

Bei den Mädchen gab es keine NÖTTV-Beteiligung bei den Siegerehrungen der fünf Gruppen. In Gruppe 1 musste Molei Fang nach zwei Siegen über ihre niederösterreichischen Kolleginnen Lara Taborsky und Gabriella Kezai und zwei Niederlagen gegen Jennifer Henning und der späteren Gruppensiegerin Julia Sarofem (STTTV) ihre vier ausständigen Spiele w.o. geben. Jennifer Henning blieb trotz 5:4-Verhältnis nur der sechste Rang, Lara Taborsky blieb ohne Matchgewinn und wurde Neunte (vor Molei Fang). Einen starken Auftritt lieferte Gabriella Kezai vom TTV Wiener Neudorf ab – sie wurde als von der Papierform her klar schwächste Spielerin der ersten

Gruppe starke Siebente. Auch die 80 dazugewonnenen RC-Punkte bescheinigen das. In Gruppe 3 landete das Trio Julia Fuchs, Sandra Daubeck, und Stella Schultschik auf den Plätzen 4 bis 6. Die jüngste Athletin im weiblichen Teilnehmerfeld, U9-SpielerIn Paula Schultschik von der Union Zistersdorf, erreichte in Gruppe 5 den fünften Platz.

Der NÖTTV gratuliert den niederösterreichischen Teilnehmern zu den erbrachten Leistungen und freut sich ausdrücklich mit allen Medaillengewinnern über deren Erfolge!

[Hier](#) können die Ergebnissen heruntergeladen werden!.....

• **15.04.2022 Vereinsaktivitäten zum Welttischtennistag**

Anlässlich des World Table Tennis Days hat sich der niederösterreichische Tischtennisverband für seine Vereine eingesetzt. Einige Vereine nutzten die Chance zur Mitgliedergewinnung und der NÖN-Kooperation. Nun wartet auf den Siegerverein des besten Image-Videos auch ein Training mit einem Nationalteamspieler.



Rege Teilnahme

bei verschiedenen Stationen im Zuge der Aktion zum World Table Tennis Day in Mistelbach (© Tischtennis Sportunion Mistelbach).

Am Welttischtennistag jedes Jahr die Möglichkeit für Vereine, aktiv für Mitglieder zu werben. Der niederösterreichische Verband nutzte, wie bereits in den letzten Jahren, diesen Anlass und konnte mit einer Ausschreibung sieben Vereine mit ins Boot holen. Die Tischtennisclubs **Angern, Brunn am Gebirge, Hainfeld, Mistelbach, St. Veit an der Gölsen, Traismauer und Weigelsdorf** veranstalteten im Zeitraum zwischen 01. und 10. April eine Initiative im Rahmen des WTTD. Egal ob Schnuppertag, Hobby-Turnier, Generationenduell oder Ringerl-Turnier – mindestens zwei Stunden lang wurde interessierten Menschen der Spaß am Tischtennis vermittelt.

Anstoß durch NÖTTV

Im Vorfeld wurden die teilnehmenden Vereine vonseiten des NÖTTV mit Plakat-Schablonen unterstützt, die sie selbst fertig gestalten und zur Ankündigung der Aktivität auf ihren öffentlichen Kanälen verwenden konnten. Als Dank gibt es neben eventuell neuen Mitgliedern, einer Schachtel Trainingsbälle und einem Bericht in den niederösterreichischen Nachrichten (NÖN) vielleicht auch ein Training mit einem Nationalspieler. Denn ein Sieger, der das beste, maximal zweiminütige Image-Video einsendet, wird demnächst von der Verbandsleitung gekürt.



ATUS Traismauer (© ATUS Traismauer Tischtennis) und die SG St. Veit/Hainfeld (© Tischtennis SG St. Veit/Hainfeld) nutzten das NÖTTV-Plakat, um zu ihrer WTTD-Initiative einzuladen.

Weltischtennistag als Zeichen für Frieden

Der "World Table Tennis Day (WTTD)" wurde 2015 von der ITTF ins Leben gerufen und findet jährlich am 6. April statt. Nicht zufällig fällt der internationale Tag des Sports für Entwicklung und Frieden auf dasselbe Datum. Es geht nämlich neben der Verehrung unserer Sportart auch um Allgemeinheit und soziale Inklusion durch Tischtennis. Der von den Vereinten Nationen ins Leben gerufene Tag soll die Rolle des Sports für ein friedliches Miteinander in den Fokus stellen. Außerdem soll durch den Gedenktag den inneren Werten des Sports, wie Fairness, Zusammenarbeit und Respekt für Gegner, gehuldigt werden.

Links:

- [NÖN-Promotion zum WTTD mit Fegerl und Rzihauschek](#)
- [NÖN-Ankündigung zur WTTD-Aktion des ATUS Traismauer](#)
- [NÖN-Bericht zur WTTD-Aktion der SG St. Veit/Hainfeld](#)
- [Vereinsnews zur WTTD-Aktion in Mistelbach und Vorankündigung Gemeindenachrichten](#)
- [Vereinsnews zur WTTD-Aktion des TTC Brunn](#)
- Printbericht NÖN Angern:



TTC Angern kämpft um den Oberligameistertitel

ANGERN. Einen glatten 6:2-Erfolg feierte die SG Angern/Strasshof in der Volksschule Gänserndorf-Süd gegen Union Gänserndorf in der Tischtennis-Oberliga. „Sie haben sich Chancen ausgerechnet, weil unser Trainer, Alexander Saprykin, erkrankt ist“, schmunzelt Obmann Robert Molnar. Jetzt wird es am 15. Mai zum Showdown gegen die Wolkersdorfer kommen, die sowie die Angerner, ungeschlagen sind. „Eine große Stütze ist unser neuer 16-jähriger Nationalspieler aus der Ukraine, Pylyp Koloidenko“, berichtet Molnar weiter. Anlässlich des Weltischtennistages herrschte in der Marchlandhalle in Angern Hochbetrieb. „Es sind neben zahlreichen meist jugendlichen Tischtennisspielern auch vier junge Ukrainer gekommen“, freut sich Obmannstellvertreter Josef Eder, der hofft, dass nach der Wiederaufnahme des Volksschultischtennis wieder etliche Talente rekrutiert werden können.



Mit aller Kraft in die 2. Landesliga wollen die Vorstandsmitglieder.



Lieben Tischtennis - die Jugendlichen aus der Ukraine.

Fotos: J. Molnar

Der NÖTTV dankt den teilnehmenden Vereinen für das großartige Engagement und die tolle Werbung für unsere Sportart!

• **19.04.2022** Wieder zahlreiche Pokale für Niederösterreichs Talente bei den **21. Youth Championships in Linz!**

Bei den **21. Raiffeisen Austrian Youth Championships in Linz** (14.-18.04.2022) waren unter den rund 350 internationalen Top-NachwuchsspielerInnen **13 Talente aus Niederösterreich** dabei, und **holten in den Hauptbewerben 3x Gold!**

Der Guntramsdorfer **Julian Fellingner** sicherte sich sowohl im **U17 Einzel**, als auch im **U17-Team** des ÖTTV mit **Mark Juhasz** (Wr. Neudorf) den **obersten Podestplatz!**

Mit dem von Liu Jia betreuten **ÖTTV-U13-Team** holte auch **Nina Skerbinz** (TTV Tulln) mit ihrer Partnerin Mariia Lytvyn (St) **Gold!**



Julian Fellingner holte sich im U17 Einzel Gold! (Foto: © PHOTO PLOHE)

In allen Bewerben wurde zuerst in Gruppen (3 - 4 Mannschaften bzw. Spieler) gespielt, die Erst- und Zweitplatzierten spielten in den Hauptbewerben (Championship) weiter, alle anderen im Challenge Bewerb. In den Teambewerben wurden alle Plätze ausgespielt, im Einzel konnten die am Sonntag in den ersten Runden ausgeschiedenen noch am Montag im jeweiligen Consolation-Bewerb weiter spielen. So waren allen Teilnehmern genügend Spiele mit unterschiedlichen Gegnern aus vielen verschiedenen Ländern garantiert.

Die Ergebnisse der NÖTTV-TeilnehmerInnen:

U19 (Junior Boy's or Girl's)

Bei den Junior Boys traten der Badener **Marc Sagawe** und **Dominik Tarmann** (Pottenbrunn) an. **Marc Sagawe** spielte im ÖTTV-Team und holte mit Andre Pierre Kases (B) **Team-Silber!**



U19 Team, 2. und 3. von links: Andre Pierre Kases und Marc Sagawe (Foto: © PHOTO PLOHE)

Dominik Tarmann spielte im Team Sport Klub Flötzersteig. In der Vorrunde hatten sie die letztendlich Erst- und Drittplazierten in der Gruppe, und spielten somit im Challenge-Bewerb, den sie dann gewinnen konnten!



Siegerehrung U19 Team Challenge, ab 4. von links: Stefan Zaric (SKF), Dominik Tarmann und Erik Seper (SKF) (Foto: © PHOTO PLOHE)

Im Einzel erreichten beide Niederösterreicher den Hauptbewerb, wo sie im 1/8-Finale ausschieden, und dann in der Consolation um die Plätze 9-14 weiter spielten, hier trafen sie im Halbfinale aufeinander, wobei sich Dominik Tarmann durchsetzen konnte, dann auch noch das Finale gewann und somit bei den U19 Spielern den 9. Platz belegte.

U17 (Younger Junior Boy's or Girl's)

Der für den ÖTTV angetretene **Julian Fellinger** (TTV Guntramsdorf) erspielte sowohl **im Einzel**, als auch **im U17-Team** mit **Mark Juhasz** (Wr. Neudorf) **Gold!**



Siegerehrung U17 Team, Mitte: Julian Fellinger und Mark Juhasz (Foto: © PHOTO PLOHE)

Mark Juhasz unterlag im Einzel im 1/8 Finale dem späteren Finalgener von Julian Fellinger und erreichte im Consolation-Bewerb das Finale.

Marcel Marek (ESV Amstetten) spielte im NÖTTV/Dreisamteam mit einem deutschen Partner und sie belegten im Challenge-Bewerb den **3. Platz**, im **Einzel** holte Marcel ebenfalls im Challenge **Bronze**.



Siegerehrung U17 Challenge, 4. von li: Marcel Marek (Foto: © PHOTO PLOHE)

Bei den Mädchen kam kein U17 Teambewerb zustande, daher spielten die U17 Mädchen bei den U19 Teams mit.

Lara Taborsky (UTTC Stockerau) belegte mit dem U19-Team NÖTTV/Zürich im Challenge-Bewerb den 6. Rang und holte sich im **U17 Einzel** Challenge **Bronze**!



Siegerehrung U17 Weiblich Challenge, 4. von li: Lara Taborsky (Foto: © PHOTO PLOHE)

Jennifer Henning (Wr. Neudorf) belegte mit dem U19 Team ÖTTV2 den 10. Platz, im U17-Einzel zog sie in den Hauptbewerb ein, in dem sie im 1/4 Finale ausschied, dann in der Consolation weiter spielte und somit den 11. Endrang belegte.

U15 (Cadet Boy's or Girl's)

Patrick Skerbinz (TTV Tulln) eroberte im **ÖTTV-Team** mit **Franciszek Kolodziejczyk** (Wr. Neudorf) sowie im **Einzel-Hauptbewerb Bronze!**



Franciszek Kolodziejczyk und Patrick Skerbinz als Team und Patrick Skerbinz 3. im Einzel (Fotos: NÖTTV)

Franciszek Kolodziejczyk (Wr. Neudorf) stieg auch im Einzel in den Hauptbewerb auf, konnte dort aber sein Erstrundenspiel nicht für sich entscheiden und spielte dann in der Consolation im Semifinale.

Julia Fuchs und **Gabriella Kezai** (beide Wr. Neudorf) erreichten im U15-Team-Hauptbewerb den 12. Platz und spielten beide im Einzel nach der Vorrunde im Challenge-Bewerb und dann der Consolation. Hier konnte Gabriella das Finale gewinnen.

U13 (Younger Cadet Boy's or Girl's)

Thao Nowak (TTV Tulln) erreichte mit dem Kärntner Marcel Ropp im Team im Hauptbewerb den 7. Platz. Im Einzel kam Thao im Hauptbewerb bis ins 1/4 Finale.

Nina Skerbinz (TTV Tulln) holte mit dem **ÖTTV-U13-Team** mit Mariia Lytvyn (St) **Gold** und kam im Einzel-Hauptbewerb bis ins 1/4-Finale.



Siegerehrung U13 weiblich, ab 4. von li: Mariia Lytvyn (St) und Nina Skerbinz (Foto: NÖTTV)

U11 (Mini Cadet Boy's or Girl's)

Louis Fegerl (UTTC Stockerau) belegte mit dem Team NÖTTV/Flötzersteig im Hauptbewerb den 7. Platz und kam im Einzel-Hauptbewerb bis ins 1/4-Finale.

Der NÖTTV gratuliert allen niederösterreichischen Teilnehmern der 21. Raiffeisen Youth Championships Linz herzlich zu ihren Erfolgen und Linz AG Froschberg zu dieser hervorragenden Veranstaltung!

- o [Alle Ergebnisse \(Link\)](#)

• **25.04.2022 Wichtiger Impuls für Damen-Tischtennis in Sierndorf**

Eine eigene Damen-Meisterschaft organisierte der NÖTTV am 24. April in Sierndorf unter der Organisation von NÖTTV-Damenreferentin und Veranstalterin Martina Wilder vom TTV Sierndorf in der Sierndorfer Turnhalle. Fünf Mannschaften fanden sich ein und spielten unter großartigen Spielverhältnissen in einer der schönsten Turnhallen Niederösterreichs.



Die elf Teilnehmerinnen der Damen-Liga bei der Siegerehrung (Foto: Schultschik)

"Es ist eine besondere Ehre für uns, die Damen-Liga in Sierndorf zu haben", freut sich TTV Sierndorf-Obmann Albert Wilder über die Veranstaltung. Mit Mannschaften aus Tulln, Klosterneuburg, Matzen, "Spielpartnerschaft Asparn-Zistersdorf" und der "Spielpartnerschaft Sierndorf - OMV Gänserndorf" nahmen Vereine aus unterschiedlichen Regionen Niederösterreichs teil. Sportlich setzte sich Martina Wilder mit ihrer OMV Gänserndorf-Partnerin Verena Zernpfennig durch. Die Matzener Anja Gold und Roxana Roupetz belegten den zweiten Platz. Die Spielpartnerschaft Asparn-Zistersdorf mit der U-9-Spielerin Paula Schultschik und Sarah Riepl freuten sich über Bronze.

"Die Stimmung unter den Spielerinnen war sehr freundschaftlich", zeigte sich Martina Wilder nach der Veranstaltung erfreut. Einen prominenten Besuch gab es seitens der Sierndorfer Gemeindepolitik. Sierndorfs Vizebürgermeisterin Christina Trappmaier-Hauer überzeugte sich selbst von der Damen-Meisterschaft und lobte die Veranstaltung.

Der NÖTTV gratuliert allen Teilnehmerinnen der Damen-Meisterschaft und bedankt sich beim TTV Sierndorf für die hervorragende Durchführung!

- o [Ergebnisse Damen Liga \(Link\)](#)

• **27.04.2022 Finalturnier Challenge Cup 2022**

Das Finalturnier des NÖTTV Challenge Cups powered by Donic wurde am 24. April 2022 wieder in Gänserndorf unter der Führung von Herbert Mölzer und Christian Hauser ausgetragen.



Gewinner des NÖTTV Challenge Cups: NEUD1 (Gabriella Kezai, Julia Fuchs, Hongzu Chen)

Für die Heimmannschaft, für die Routinier und Mannschaftsführer Christian Hauser, Jungspund Leonhard Prager und Florian Prorok antraten, blieb dieses Mal im Hauptbewerb nur Platz 2 hinter der Truppe aus Wr. Neudorf (Hongzu Chen, Gabriella Kezai, Julia Fuchs), wobei das Finale trotz 0:3 Rückstand noch einmal spannend gemacht werden konnte und fast noch ein Entscheidungsdoppel erzwungen werden konnte.



2. Platz im Hauptbewerb: OGÄN1 (Florian Prorok, Christian Hauser, Leonhard Prager)

Im Spiel um Platz 3 konnte sich die SG Stockerau/Spillern in der Besetzung Alexander Fletl, Stefan Schober und Andreas Fliesser gegen Biedermannsdorf (Markus Magerle, Dusan Firic, Werner Frank) mit 4:2 durchsetzen.



3. Platz im Hauptbewerb: SGSPS1

Im Trostbewerb musste „Jeder gegen Jeden“ gespielt werden, da eine Mannschaft krankheitsbedingt nicht teilnehmen konnte. Auch hier gab es spannende und ausgeglichene Spiele und es konnte sich Lasse Dank einer ausgeglichenen Mannschaftsleistung in der Besetzung Markus Donner, Kurt Christ und Robert Malcher mit zwei Siegen durchsetzen. Den 2. Platz eroberte Gallbrunn (Andreas Mitterlehner, Robert Varga, Florian Feikus), vor der SG Oberes Triestingtal (Renato Teleaga, Tobias Schütz, Florian Chladek).



Gewinner des NÖTTV Challenge Cup Trostbewerb: LASS1 (Kurt Christ, Robert Malcher, Markus Donner)



2. Platz im Trostbewerb: GALL2



3. Platz im Trostbewerb: SGOT1

Der NÖTTV gratuliert allen Gewinnern des NÖTTV Challenge Cups powered by Donic herzlich zu ihren Erfolgen und bedankt sich beim TTC OMV Gänserndorf für die Reibungslose Austragung!

- o [Ergebnisse NÖTTV Challenge Cup Hauptbewerb \(Link\)](#)
- o [Ergebnisse NÖTTV Challenge Cup Trostbewerb \(Link\)](#)

• **29.04.2022 Finalturnier Championship Cup 2022**

Am Sonntag, den 24.04.2022, fand in Amstetten das Finalturnier des Championship Cups powered by Donic statt.

Das Finale war an Spannung nicht zu überbieten, schlussendlich stand die SG TTV Oberes Triestingtal 1 als Sieger fest!



Siegerehrung Championship Cup Hauptbewerb

Im Hauptbewerb spielten Lasee 1, SG TTV Oberes Triestingtal 1 und Amstetten ESV 2 gegeneinander. Das Finale war an Spannung nicht zu überbieten, da jede Mannschaft einmal 4:1 gewonnen hatte. Als Sieger stand zum Schluss die SG TTV Oberes Triestingtal 1 mit dem besseren Satzverhältnis fest. Zwischen dem zweiten und dritten Platz entschied das direkte Duell zwischen Amstetten ESV2 und Lasee 1, da sie das gleiche Satzverhältnis hatten, hier konnte sich Amstetten ESV 2 durchsetzen.



Siegerehrung Championship Cup Trostbewerb

Im Trostbewerb spielten Union Ottenschlag 1, Tulln 1 und Scheibbs 1 gegeneinander. Es konnte sich Scheibbs 1 mit zwei Siegen und ohne Niederlage durchsetzen. Zweiter wurde Union Ottenschlag, der dritte Platz ging an Tulln. Der Trostbewerb war so hart umkämpft, dass die letzten Spieler erst um 17:00 nach Hause fuhren. Zwischen den Spielen konnten sich die Spieler am reichhaltigen Buffett stärken.

Der NÖTTV bedankt sich beim ESV Amstetten für die hervorragende Austragung des Finales des NÖTTV Championship Cups powered by Donic und gratuliert allen Teilnehmern und Teilnehmerinnen herzlich zu ihren Leistungen!

-
- [Ergebnisse NÖTTV Championship Cup Hauptbewerb \(Link\)](#)
 - [Ergebnisse NÖTTV Championship Cup Trostbewerb \(Link\)](#)

• **02.05.2022 18. Guntramsdorfer Nachwuchs-Turnier**

Nachwuchs-Turniere haben in Guntramsdorf schon Tradition. So konnte Obmann Christoph Lehner am 1. Mai bereits zur 18. Auflage des Nachwuchs-Ranglistenturniers einladen.



Alle Teilnehmer des 18. Guntramsdorfer Nachwuchs-Turniers

Zwar waren es nicht so viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer wie sonst, doch gerade für die jüngsten Talente war es der ideale Einstand. Und: Alle konnten viel Matchpraxis sammeln, jede Spielerin und jeder Spieler hatte mindestens fünf Partien.

Guntramsdorfs Ana Zlojutro feierte einen ungefährdeten Turniersieg im zusammengelegten U11/U13-Bewerb, gefolgt von Baden Laurin Hartmann und Anna-Lena Windischberger.



Die Platzierten und weiteren Teilnehmer des U11/U13-Bewerbs bei der Siegerehrung

Im Hobby-Bewerb waren zahlreiche Youngsters, die noch nie einen Bewerb gespielt haben, im Einsatz - und schnupperten wichtige Turnier-Luft. Denn viele von ihnen zeigten ihr Talent und werden schon bald ebenfalls einen Spielerpass bekommen. Hier ging der Sieg ebenfalls an die Gastgeber aus Guntramsdorf: Lisa Hartmann setzte sich vor ihren Vereinskollegen Leonard Edlinger und Jakob Moser durch.



Die Platzierten und weiteren Teilnehmer des Hobby-Bewerbs bei der Siegerehrung

Der NÖTTV gratuliert allen Nachwuchstalenten zu Ihren Leistungen beim 18. Guntramsdorfer Nachwuchs-Turnier und dem TTC Gutramsdorf für die hervorragende Durchführung!

- **03.05.2022 11 Goldmedaillen für NÖ bei den Senioren-Staatsmeisterschaften 2022!**

Bei den Österreichischen Tischtennismeisterschaften Senioren, die von 29. April bis 01. Mai 2022 in Kufstein ausgetragen wurden, sind **11 Staatsmeistertitel** von Niederösterreichs Tischtennis-Assen errungen worden! Mit weiteren **9 mal Silber** und **15 mal Bronze** gab es **insgesamt 35 Medaillen mit NÖTTV-Beteiligung!**



Siegerehrung Herren Einzel 40+, Gold für Albert Wilder (SIER)

Aus Niederösterreich nahmen 34 Spieler/Innen teil, es wurden 29 Bewerbe ausgetragen, heuer kam der Bewerb Herren-Einzel 55+ das erste mal zur Austragung:



Siegerehrung Herren Einzel 55+, Gold für Wolfgang Schober (GUNT) und Silber für Franz Kraus Güntner (AGUM)

In folgenden Bewerbungen kommen die frisch gebackenen Senioren-Staatsmeister/Innen 2022 aus Niederösterreich:

Herren-Einzel 40+
 Herren-Einzel 50+
 Herren-Einzel 55+
 Herren-Einzel 60+
 Herren-Einzel 75+
 Herren-Doppel 40+
 Herren-Doppel 50+
 Herren-Doppel 60+
 Herren-Doppel 70+
 Herren-Doppel 75+
 Mixed-Doppel 50+

Albert Wilder
Franz Kraus Güntner
Wolfgang Schober
Wolfgang Schober
Gerhard Ast
Albert Wilder
Franz Kraus Güntner
Johann Strel
Gerhard Ast
Gerhard Ast
Franz Kraus Güntner

SV. Raika Sierndorf
 SG.Gumpoldskirchen/Mödl.
 TTC. Guntramsdorf 1985
 TTC. Guntramsdorf 1985
 Atus Traismauer
 SV.Raika Sierndorf
 SG.Gumpoldskirchen/Mödl.
 Sportunion Aschbach
 Atus Traismauer
 Atus Traismauer
 SG.Gumpoldskirchen/Mödl.



Siegerehrung Herren Doppel 75+, Gold für Gerhard Ast (TRAM) und Silber für Robert Loreth (NEUD)

Die erfolgreichsten niederösterreichischen Senioren waren Franz Kraus Güntner (3 x Gold, 2x Silber), Gerhard Ast (3x Gold, 1 x Silber, 1 x Bronze) und Wolfgang Schober (2 x Gold, 1 x Bronze). Bei den Damen holte Gabriele Raffeis aus Hagenbrunn (3 x Silber, 1 x Bronze) die meisten Medaillen für Niederösterreich. Der Atus Traismauer war aus Sicht von NÖ mit 3x Gold, 1x Silber und 4x Bronze der erfolgreichste Verein:



Die 7 Teilnehmer des Atus Traismauer Seniorenreferent Walter Ast bedankt sich recht herzlich für die großartigen Leistungen bei den diesjährigen Senioren ÖM in Kufstein.

Der NÖTTV gratuliert allen Senioren-Staatsmeister/Innen 2022 aus Niederösterreich, sowie allen anderen niederösterreichischen SpielerInnen, die sich in die Siegerliste eingetragen haben, ganz herzlich zu Ihren Leistungen!

- o [Ergebnisse ÖM-Senioren 2022, Kufstein, 29.04.-01.05.2022 \(PDF\)](#)
- o [Mehr Fotos, Livestreams und die Ranglistenwertung auf der Webseite des ÖTTV \(Link\)](#)

• **04.05.2022 Nina Skerbinz holte beim Youth Contender in Linz im U13-Bewerb Bronze!**

Die Tullnerin **Nina Skerbinz** holte beim **Youth Contender in der Linzer Tips Arena** (27.04.-3.05.2022), dem ersten WTT Turnier Österreichs, **im U13-Bewerb Bronze!**



Bronze-Gewinnerin Nina Skerbinz mit NÖTTV-Sportdirektors Andreas Hammerschmid

Im U13-Bewerb schrammte Nina am Finale vorbei. Gegen die Rumänin Andreea Baiasu hatte sie bereits mit 2:1 geführt, musste sich am Ende mit 2:3 geschlagen geben und gewann Bronze. Im U15-Bewerb schaffte sie ebenfalls den Ausstieg in den Hauptraster, siegte in der ersten Runde mit 3:2 und stand schlussendlich unter den besten 32 U15-Spielerinnen!

Aus niederösterreichischer Sicht konnten noch der Schwechater Julian Rzihauschek im U15-Einzel mit dem Erreichen des Viertelfinales und Mark Juhasz vom TTV Wr. Neudorf mit dem 9. Platz im U17-Einzel aufzeigen. NÖTTV-Sportdirektors Andreas Hammerschmid war vor Ort: "Zunächst einmal möchte ich mich beim ÖTTV und insbesondere beim Veranstalter Linz AG Froschberg dafür bedanken, dass es erstmals gelungen ist, ein WTT-Event im Nachwuchsbereich nach Österreich zu holen.

Für unsere Topspieler ist es sehr wichtig, sich auf internationalem Niveau messen zu können. Da gibt es aus meiner Sicht nichts Besseres als gleich zwei Turniere (Anm: Austrian Youth Open) direkt vor der Haustüre. Was das Abschneiden unserer Spieler/innen betrifft möchte ich besonders Nina Skerbinz, Julian Rzihauschek und Mark Juhasz zu ihren Topleistungen gratulieren! Ich hoffe, wir können diesen Schwung in die nächsten Turniere mitnehmen!"

Der NÖTTV gratuliert Nina Skerbinz zur Bronzemedaille und allen niederösterreichischen TeilnehmerInnen zu ihren Leistungen!

- [Offizielle Webseite des WTT Youth Contender Linz 2022 \(Link\)](#)

• **04.05.2022 Ergebnisse Regionale Meisterschaften U15**

Die Regionalen Meisterschaften U15 fanden am Sonntag, den 1. Mai 2022 aufgeteilt in mehrere Gruppen statt.

Regionale Meisterschaften U15 Süd/Ost:

Mit einer makellosen Serie (5:0) gewann die Spielgemeinschaft Sierndorf/Gänsersdorf die zentralen Meisterschaften der Gruppe Süd/Ost in Wiener Neudorf. Einen heissen Kampf lieferten sich Schwechat und Wiener Neudorf um Platz 2. Im Doppel hatten die Neudorfer noch die Nase vorn, schlussendlich gewannen die von der ehemaligen Europameisterin betreuten Schwechater 3:2. In fairer Atmosphäre waren sehenswerte Ballwechsel zu sehen.



Die

Gewinner RM U15 S/O: Schwechat (2.), SG Sierndorf/Gänsersdorf (1.), Wiener Neudorf (3.)

Regionale Meisterschaften U15 Mitte/Ost:

In der Gruppe Mitte/Ost traten in Langenlois nach der Absage von Zistersdorf und SG Stockerau/Spillern2 nur 5 Teams an. In den Mannschaften von Matzen und Angern/Straßhof standen mit Serhii Hryhorian (ANGE) und den Geschwistern Sandra und Stefan Daubek (MATZ) die stärksten SpielerInnen an der Platte, wobei im letzten Match Matzen durch einen knappen 3:2 - Erfolg über SG Angern/Straßhof das Turnier für sich entschied. Der 3. Platz ging nach einem knappen 3:1 an Stockerau vor SG Langenlois/Hadersdorf und SG Mistelbach/Weinviertel. Die Siegerehrung wurde nach 5 Runden um 14:30 Uhr vom Turnierleiter Elmar Menigat durchgeführt.



Die Gewinner RM U15 M/O: Stockerau (3.), Matzen (1.), SG Angern/Straßhof (2.)

Regionale Meisterschaften U15 Nord/Ost/West:

In der Gruppe Nord/Ost/West traten nach der krankheitsbedingten Absage von YBBS2 5 Mannschaften in der in der Sporthalle Langschlag gegeneinander an.



Alle Teilnehmer und BetreuerInnen der Regionalen Meisterschaften U15 Nord/Ost/West

SG Urtilal1 hat ohne Niederlage gewonnen und ist somit der verdiente Sieger vor SG Langschlag/Weitra1 und Oberndorf1!



Die Gewinner RM U15 N/O/W: SG Langschlag/Weitra1 (2.), SG Urtilal1 (1.), Oberndorf1 (3.)

Der NÖTTV gratuliert allen Nachwuchstalenten zu ihren Leistungen bei den regionalen Meisterschaften U15 und bedankt sich beim TTV Wiener Neudorf, UTTC Langenlois und der SG Langschlag/Weitra für die hervorragende Durchführung!

- o [Ergebnisse RM U15 Süd/Ost \(Link\)](#)
- o [Ergebnisse RM U15 Mitte/Ost \(Link\)](#)
- o [Ergebnisse RM U15 Nord/Ost/West \(Link\)](#)

• 04.05.2022 Ergebnisse Regionale Meisterschaften U19

Am Sonntag den 1. Mai 2022 wurden die Regionalen Meisterschaften U19 an 2 Orten ausgetragen.

Regionale Meisterschaften U19 Nord/Ost/West

Die U19 Gruppe Nord/Ost/West wurde dieses Jahr in Zwettl ausgetragen. Aufgrund der Nennungen wurde im Modus jeder gegen jeden in einer Gruppe gespielt. Die Gastgeber aus Zwettl spielten gegen die Mannschaften aus Stockerau/Spillern, Scheibbs sowie Ottenschlag.

Alle Partien waren heiß umkämpft und so musste die letzte Runde über die Platzierungen entscheiden.

Letztendlich setzte sich die Spielgemeinschaft Stockerau/Spillern1 nur aufgrund des besseren Spielverhältnisses vor der Mannschaft aus Scheibbs1 durch und sicherte sich somit den Meistertitel in der U19 Gruppe Nord/Ost/West. Auf Platz 3 folgt dicht dahinter die Mannschaft aus Ottenschlag1 und Zwettl1 landete auf Platz 4.



Die Gruppe N/O/W: Zwettl (Schmid Julian, Meidl Lukas), UTTC Zwettl Obmann Mayerhofer Martin, Sieger SG Stockerau/Spillern (Kriha Tobias, Kriha Fabian), Zweite Scheibbs (Heimberger Tobias, Huber Ferdinand) und die Drittplatzierten Ottenschlag (Fichtinger Patrick, Grabner Alfred)

Der Union TTC Zwettl bedankt sich bei allen teilnehmenden Mannschaften und gratuliert den Medaillengewinnern nochmal recht herzlich!

Regionale Meisterschaften U19 Süd/Mitte

Die RM U19 Gruppe Süd/Mitte wurden gleichzeitig mit der RM U15 in Wiener Neudorf ausgetragen, nur sind bei der RM U19 deutlich weniger Mannschaften angetreten. Umso lobenswerter Pottenbrunn, die mit 2 Mannschaften anreisten. Großer Einsatz und faires Verhalten zeichneten die Teilnehmer aus. Schlussendlich gewann Pottenbrunn1, mit dem Bundesligaspieler Dominik Tarmann, vor Tulln und Veranstalter Wr. Neudorf.



Die Gewinner der RM U19 M/O: Tulln (2.), Pottenbrunn1 (1.) mit Betreuer Lukas Wenda und Wr. Neudorf (3.) mit Veranstalter Martin Radel.

Der NÖTTV bedankt sich beim UTTC Zwettl und beim TTV Wiener Neudorf für die hervorragende Durchführung der Regionalen Meisterschaften U19 und gratuliert allen Teilnehmern zu ihren Leistungen!

- o [Ergebnisse RM U19 Nord/Ost/West \(Link\)](#)
- o [Ergebnisse RM U19 Süd/Mitte \(Link\)](#)

- **12.05.2022 Spielsuche SG Weinviertel**

Die SG Weinviertel Mistelbach/Asparn sucht für ihre ERSTE Mannschaft in der 2. Landesliga oder ZWEITE Mannschaft in der Oberliga einen ehrenamtlichen Spieler.

Wer Interesse hat, in einer der beiden Mannschaften zu spielen, möge sich umgehend beim **sportlichen Leiter der SG Weinviertel, Roman Kiessling (0660 2732324)**, melden.

Nähere Details werden bei einem persönlichen Gespräch erörtert.



Spielhalle der

SG Weinviertel

• **16.05.2022 Zwei Guntramsdorfer Heim-Siege bei den ZM Senioren 50+ und 70+!**

Der TTC Guntramsdorf war am Sonntag, den 15.5.2022 Austragungsort der Senioren-Ligen 50+ und 70+. Und die Gastgeber durften in beiden Wettbewerben am Ende jubeln.



Die Teilnehmer der Zentralen Meisterschaften Senioren 50+

Im 50+-Wettbewerb waren Wolfgang Schober und Konrad Manninger als klare Favoriten gestartet und gaben sich keine Blöße, das Duo verlor keinen einzigen Satz. Silber holte sich Lasse 1 ebenfalls ungefährdet mit Siegen über Lasse 2 und Ruppersthal. Um Platz drei gab es einen harten Kampf, Lasse 2 setzte sich erst im Entscheidungsspiel mit 3:2 gegen Ruppersthal durch und sicherte sich somit Bronze.



Die Teilnehmer der Zentralen Meisterschaften Senioren 70+

Bei den über 70-Jährigen ging der Sieg an die Spielpartnerschaft Weigelsdorf/Guntramsdorf mit Franz Matejka und Kurt Bartuschek. Gegen Gumpoldskirchen/Mödling ging es heiß her, beim Stand von 2:2 behielt Bartuschek die Nerven und gewann in fünf Sätzen gegen Rudi Holzer und fixierte damit den Titel.

Der NÖTTV gratuliert allen junggebliebenen Teilnehmern der Zentralen Meisterschaften S50+ und S70+ zu ihren Leistungen und bedankt sich beim TTC Guntramsdorf für die hervorragende Austragung!

- [Ergebnisse ZM S50+ \(LINK\)](#)
- [Ergebnisse ZM S70+ \(LINK\)](#)

• **16.05.2022 Niederösterreich dominiert U17-Staatsmeisterschaften**

Die SpielerInnen des NÖTTV haben vergangenes Wochenende bei den U17-Staatsmeisterschaften in Salzburg für grandiose Erfolge gesorgt. Es wurde nicht nur der heurige Einzeltitelbann bei nationalen Nachwuchsmeisterschaften durchbrochen, sondern gar eine Machtdemonstration mit Gold in fast allen Bewerben abgeliefert.



Rzihauschek war mit der Maximalausbeute von viermal Gold der überragende Spieler bei den diesjährigen U17-Staatsmeisterschaften. Am Sonntagabend wurde dem Spieler von Wels II beim Bundesligafinale in Wr. Neustadt dann auch der Preis für den „ÖTTV Nachwuchssportler des Jahres 2021“ überreicht. © Alexander Henning

Die U17-Staatsmeisterschaften im Salzburger Sportzentrum Nord wurden wahrlich zu Festspielen für die gesamte niederösterreichische Tischtennis-Nachwuchselite. Mit sechs Goldmedaillen in sieben Bewerben (zwei Team- und fünf Individualbewerbe) und insgesamt zwölf Mal Edelmetall wurde den Titelkämpfen ein blaugelber Stempel aufgedrückt. Am Freitag und Samstagvormittag gingen die Teambewerbe über die Bühne, ab Samstagnachmittag wurden die Individualbewerbe ausgetragen.





Überlegene Teamsiege eröffnen Titelausch

Wie bereits bei den U19-Staatsmeisterschaften Anfang April in Baden konnten sich auch dieses Mal die niederösterreichischen Teams jeweils die Goldmedaille sichern. Nach problemlosen Siegen in der Vorrundengruppe gegen Kärnten und Salzburg ließ das Quartett Julian Fellingner, Mark Juhasz, Julian Rzihauschek und Patrick Skerbinz auch in den Platzierungsspielen nichts anbrennen. Noch am Freitagabend wurde das Team aus Wien mit 4:2 geschlagen, am Samstagvormittag holten die Burschen mit einem 4:1-Sieg gegen Team Steiermark den Mannschaftstitel. Das Team der Mädchen mit Molei Fang, Jennifer Henning und Lara Taborsky gab in den Vorrunden gegen Oberösterreich II, Wien und Tirol kein einziges Match ab. Im Halbfinale und Finale ließen die NÖTTV-Asse jeweils souveräne 3:1-Siege gegen Salzburg und Oberösterreich folgen, womit Gold fixiert wurde.

Rzihauschek gelingt perfektes Turnier

Dem niederösterreichischen Shootingstar Julian Rzihauschek gelang bei den Titeltkämpfen in Salzburg ein perfektes Turnier. Er gewann alle Bewerbe, in denen er antrat. Neben der Goldmedaille mit dem Team sicherte sich der 13-Jährige auch noch die U17-Staatsmeistertitel im Einzel, Doppel männlich und Mixed-Doppel. Vor allem der Erfolg im Einzelbewerb erzeugte nach „nur“ Silber bei den U15-Staatsmeisterschaften Ende März ein großes Siegerlächeln beim jungen Schwechater. Im rein niederösterreichischen Finale setzte sich Rzihauschek mit 4:2 gegen Mark Juhasz durch. In den Doppelbewerben war das Toptalent mit den jeweiligen Partnern Molei Fang und Tobias Hold (STTTV) erfolgreich. Als Draufgabe durfte sich der Wels II-Spieler beim Bundesligafinale in Wiener Neustadt den Preis für die Auszeichnung „ÖTTV Nachwuchssportler des Jahres 2021“ von Präsident Wolfgang Gotschke im Beisein von Werner Schlager und Sportdirektor Stefan Fegerl überreichen lassen.



Einzelbann durchbrochen: Machtdemonstration bei den Burschen

NÖTTF-Sportdirektor Andreas Hammerschmid, der das Mädchenteam betreute, gab am frühen Samstagnachmittag folgendes Statement ab: „Wir haben dieses Jahr bei den bisherigen Nachwuchs-Staatsmeisterschaften zwar schon großartige Erfolge gefeiert, aber noch keinen Einzeltitel feiern können. Hoffentlich klappt es diese Mal. Es wäre an der Zeit und ich bin zuversichtlich.“ Mit seiner Zuversicht sollte der junge Spitzenfunktionär Recht behalten – und wie. Die niederösterreichische Spitzengarnitur der Burschen spielte groß auf und belegte alle Plätze auf dem Podest. Rzihauschek gewann, Juhasz holte Silber und der Guntramsdorfer Fellingner sowie der Wiener Neudorfer Franciszek Kolodziejczyk erreichten das Halbfinale, sicherten sich somit Bronze. Im Einzel weiblich blieb die topgesetzte Molei Fang gar ohne Satzverlust. Sie bezwang in ihrem letzten U17-Jahr zuerst Celine Panholzer (ÖÖTTF) im Halbfinale und setzte sich im Finalduell gegen Elina Fuchs (BTTV) ohne Probleme durch.





Auch in Doppelbewerben erfolgreich

Vor allem das Mixed-Doppel war fest in niederösterreichischer Hand. Fang und Rzihauscek sicherten sich den Titel, im Finale behielt das Duo gegen Panholzer/Girlinger (beide ÖÖTTV) mit 3:1 die Oberhand. Zuvor hatten sich die beiden Titelhamster bereits gegen ihre jeweiligen Teamkollegen, das Tullner Gespann Taborsky/Skerbinz, mit 3:0 durchgesetzt, die ihrerseits Bronze gewannen. Genauso wie die Paarung Henning/Fellinger, die sich im Halbfinale den Oberösterreichern mit 1:3 beugen mussten. Im Doppel männlich erspielte sich Rzihauscek mit seinem steirischen Partner und Bezwingler bei den U15-Staatsmeisterschaften Tobias Hold gegen die Lokalmatadore Alexander Dür/Kento Waltl (beide STTV) die Goldmedaille. Im Doppel weiblich kam die Wiener Neudorferin Jennifer Henning mit ihrer Partnerin Daniela Mitar (STTTV) bis ins Finale, wo sie mit 1:3 Julia Dür (STTV)/Elina Fuchs (BTTV) unterlagen. Unglaublich, aber wahr: Diese gewonnene Silbermedaille ist das schwächste niederösterreichische Ergebnis, wenn man alle sieben Bewerbe betrachtet. Denn in allen anderen Bewerben kamen die StaatsmeisterInnen aus Niederösterreich.

Ergebnisse und Links:

- [Ergebnisse ÖM U17 \(PDF\)](#)
- [Informationen und Fotos auf der Webseite des ÖTTV \(Link\)](#)

Der NÖTTV gratuliert seinen NachwuchsathletInnen zu den unfassbaren Leistungen und wünscht für die anstehende Sommerpause eine verletzungsfreie und ertragreiche Vorbereitung!

- **17.05.2022 Christopher Krämer holt die erste Bronzemedaille bei den Deaflympics für Österreich im Tischtennisbewerb!**
-

Christopher Krämer spielt im Nationalteam vom ÖGSV (Österreichischer Gehörlosen Sportverband) Tischtennis. Bei den Deaflympics (Olympische Spiele der Gehörlosen) konnte er eine Bronzemedaille holen!



Er hat uns von seinem Erfolg diesen Bericht geschickt:

"Ich bin zum ersten Mal in Südamerika gewesen, und zwar bei den 24. Summer Deaflympics in Caxias do Sul (Brasilien), welche vom 1. bis zum 15. Mai 2022 stattfand. Diese Gegend ist mit meiner Heimatortschaft Guntramsdorf sehr ähnlich, da es einerseits eine Hügellandschaft und andererseits auch ein bekannter Ort für gute Weine ist.

Die Eröffnungsfeier am 1. Mai war sehr amüsant. Die Halle war voll mit Fans und die Stimmung war echt grandios. Es waren zum ersten Mal in der Deaflympicsgeschichte über 3.000 AthletInnen in 20 Sportarten beteiligt.

Im Teambewerb konnten wir den 7. Platz erreichen. Gemeinsam mit meinem Bruder Lukas konnten wir das Viertelfinale im Doppel erreichen. Im Einzel holte ich den 3. Platz. Dies ist die erste Bronzemedaille bei den Deaflympics für Österreich im Tischtennisbewerb.

Ich möchte mich bei folgenden Personen bedanken, welche Vorort zu diesen Erfolgen beigetragen haben: Martin Schuster (Trainer), Mag. Johann Weitlaner (Trainer/Mentalcoach), Stefan Ernhofer (Physiotherapeut), Lukas Krämer (Spieler), Erwin Stürmer (Spieler).

Weiters möchte ich mich bei Mag. Kirstin Bauer (Physiotherapeutin) und an unsere Trainingspartner in Österreich bedanken. Vielen Dank auch an meinem Heimatverein ATUS Gumpoldskirchen, welche uns stets die Halle zum Trainieren zu Verfügung gestellt haben. Vielen Dank an den ÖGSV, welcher uns die Matches live übertragen konnte. Zuletzt möchte ich mich bei meiner Familie bedanken, welche stets beim Livestream mitgefiebert haben, aber auch meine Ziele auf Goldmedaillen zu verfolgen.

Ich hoffe mit dem Gewinn der Medaille die Aufmerksamkeit auf den Gehörlosen-Sport in Österreich zu lenken.

Es gibt ungefähr 1 Mio. Personen mit einer Hörbeeinträchtigung, welche keinen barrierefreien Zugang zum Sport haben und viele von ihnen haben noch nie von einer Deaflympics gehört geschweige davon, dass es einen Österreichischen Gehörlosen Sportverband gibt. Die Deaflympics wird seit 1924 alle vier Jahre ausgetragen.

Heuer fand sie zum ersten Mal in Lateinamerika statt.

Das nächste Ziel ist es einen Podestplatz bei der WM in Taipei, welche vom 8.-20. Juli 2023 voraussichtlich stattfinden wird, zu holen."

Der NÖTTV gratuliert Christopher Krämer zur Bronzemedaille bei den 24. Summer Deaflympics und wünscht ihm noch viele weitere Erfolge!

- [Österreichischer Gehörlosen Sportverband/Tischtennis \(Link\)](#)

• **17.05.2022 Guntramsdorf spielt um den Aufstieg**

Am Freitag, den 20. Mai, geht es für den TTC Guntramsdorf ums Ganze. Als Vizemeister der 2. Bundesliga geht es im Relegationsspiel um den Aufstieg in die 1. Bundesliga gegen den Wiener Sportklub/TTC Flötzersteig.



ALLE NACH ALT-ERLAA!



**Entscheidung um den Aufstieg
in die 1. Bundesliga**

Fr., 20.5., 19.30 Uhr gegen

Wiener Sportklub/Flötzersteig

**im Turnsaal Rößlergasse 3
1230 Wien**



www.ttc-guntramsdorf.at

www.facebook.at/ttcguntramsdorf

www.instagram.com/ttcguntramsdorf



WIR UNTERSTÜTZEN MIT LEIDENSCHAFT

Raiffeisen
Regionalbank Mödling

Höher geschick

Mit der lautstarken Unterstützung der Fans hofft Guntramsdorf auf den Aufstieg. Wir freuen uns über alle Zuschauer, die den niederösterreichischen Vertreter anfeuern kommen!

• **20.04.2022 NÖTTV Nachwuchsbetreuerlehrgang 2022**

Der **NÖTTV Nachwuchsbetreuerlehrgang 2022** findet **Samstag, 18. Juni 2022 und Sonntag, 19. Juni 2022 in Traismauer** statt.

Es gibt noch freie Plätze, daher rasch anmelden um sich einen Platz zu sichern!

Anmeldung bis spätestens **Montag, 13. Juni 2022** an **Trainer-Referent Martin Cipps**.

In einem Wochenendlehrgang werden den Teilnehmern/innen die Grundlagen des Tischtennisstrainings vermittelt, um die TT-Trainings im Nachwuchsbereich in den Vereinen auf ein höheres Niveau zu heben. Dieser Kurs ist keine Voraussetzung für den Übungsleiterkurs – es handelt sich hierbei um eine eigenständige Kursform welche sich primär an alle tischtennisinteressierten Personen richtet. Ehrenamtliche Helfer/innen in Vereinen, Lehrer, Funktionäre, Eltern aber auch Spieler/innen haben die Möglichkeit an einem Wochenende Informationen zum Tischtennisstraining zu erhalten.

Alle weiteren Informationen sind der Ausschreibung zu entnehmen.

- o [Ausschreibung Nachwuchsbetreuerlehrgang 2022, Traismauer, 18.-19.06.2021 \(PDF\)](#)
- o [Stundenplan Nachwuchsbetreuerlehrgang 2022, Traismauer \(PDF\)](#)

- **23.05.2022 Zentrale Meisterschaften Senioren 65+**

Die Zentralen Meisterschaften Senioren 65+ werden am Donnerstag, den 16. Juni 2022 in Weiglsdorf ausgetragen.

Der Nennschluss wurde bis 31. Mai 2022 verlängert!

Bei Fragen bitte an Senioren-Referent Walter Ast wenden!

- **23.05.2022 9. Bundesmeisterschaften im Tischtennis der Younion Gewerkschaft der Gemeindebediensteten**

Von 11. bis 14. Mai 2022 fanden in Salzburg die 9. Bundesmeisterschaften im Tischtennis statt. Die YOUNION Landesgruppe NÖ war bei diesen Meisterschaften mit einem dritten Platz in der Mannschaft, einem dritten Platz im Doppel, weiteren drei dritten und einem zweiten Platz überaus erfolgreich.



Team YOUNION Landesgruppe NÖ (Foto: © YOUNION)

Der NÖTTV gratuliert den Teilnehmern der YOUNION Landesgruppe NÖ herzlich zu ihren Erfolgen!

- o [Bericht auf der Webseite der YOUNION Landesgruppe NÖ \(Link\)](#)

• **23.05.2022 Guntramsdorf schafft Aufstieg in 1. Bundesliga**

Fan-Chöre, Laola-Welle, Sekt-Duschen. BENEFITA Guntramsdorf hat sich im Relegationspiel gegen den Wiener Sportklub/Flötzersteig durchgesetzt. Zahlreiche mitgereiste Fans durften in Alt-Erlaa ein wahres Tischtennisfest feiern und den Aufstieg des niederösterreichischen Clubs in Österreichs höchste Spielklasse bejubeln.



Frenetischer Jubel dutzender mitgereister Fans – die Guntramsdorfer Einsergarnitur (Julian Fellingner, Marius Mandl und Dominik Habesohn) setzte sich in der Relegation für das UPO der 1. Herren-Bundesliga gegen den Wiener Sportklub/Flötzersteig durch. © TTC Guntramsdorf

Die erste Herren-Mannschaft des TTC Guntramsdorf darf kommende Saison in Österreichs höchster Spielklasse aufschlagen. Julian Fellingner, Dominik Habesohn und Marius Mandl setzten sich am vergangenen Freitagabend auf neutralem Boden in Alt-Erlaa gegen den Wiener Sportklub/Flötzersteig mit 4:1 durch. Der Aufstieg in das untere Play-off der 1. Herren-Bundesliga ist zugleich der größte Erfolg der Vereinsgeschichte. Mitverantwortlich dafür waren auch unzählige mitgereiste Fans, die das niederösterreichische Team lautstark anfeuerten.

Habesohn als Zünglein an der Waage

Führungsspieler Dominik Habesohn blieb in seinen beiden Einzeln ungefährdet – der hochkarätige Neuzugang gab nicht nur im Grunddurchgang als Ranglistenenerster in jeder Begegnung den Ton an, sondern blieb auch in seinen beiden Einzelmatches in der Relegation ungefährdet. Der Team-Europameister von 2015 besiegte zunächst Wolfgang Pauerl in drei Sätzen und fixierte mit seinem 3:0-Erfolg gegen David Klaus den Aufstieg. Auch das Doppel mit Marius Mandl gewann der amtierende Doppel-Staatsmeister.



Siegarant Dominik Habesohn fixierte mit seinem Sieg gegen David Klaus den viel umjubelten Aufstieg. © TTC Guntramsdorf

Youngster schafft Sensationssieg

Guntramsdorfer Nachwuchsspieler Julian Fellingner sorgte mit seinem Sensationssieg über David Klaus für Furore. Der frisch gebackene U17-Team-Staatsmeister musste gegen den von der Papierform her deutlich stärkeren Klaus zunächst Satz eins abgeben, sicherte sich jedoch die folgenden drei Durchgänge jeweils souverän. Der 3:1-Sieg des 16-jährigen Nachwuchstalents im zweiten Match des Tages gegen den mehrfachen Ex-Staatsmeister im Nachwuchsbereich im letzten Jahrzehnt stellte somit die Weichen auf Sieg. Damit hatte die 0:3-Niederlage Mandls im folgenden Einzel gegen Anton Kutis wenig Auswirkung auf das Nervenkostüm der Niederösterreicher. Mandl konnte sich dann gemeinsam mit Habesohn im Doppel rehabilitieren – nach klar verlorenem ersten Satz holten sich die Guntramsdorfer den zweiten Durchgang ebenso klar. Satz drei war heiß umkämpft und ging in der Verlängerung an die Niederösterreicher. Im vierten Satz ließen Mandl/Habesohn nichts mehr anbrennen und stellten insgesamt auf 3:1.



Nachwuchsspieler Julian Fellingner spielte in seinem Einzelmatch groß auf – der 16-Jährige besiegte unerwartet den starken Wiener David Klaus. © TTC Guntramsdorf

Fan-Armada als große Rückenstärkung

Rund 50 Fans begleiteten die "Krotnpracker" zum Entscheidungsspiel nach Wien. Mit dem Publikum im Rücken zeigte das TTC-Trio seine ganze Klasse. Nach dem verwerteten Matchball von Dominik Habesohn im Spiel gegen David Klaus brachen alle Dämme. Jubelgesänge tönerten durch die Luft, Freudentränen glitzerten in den Gesichtern der Guntramsdorfer, die damit den größten Erfolg der Vereinsgeschichte einfuhren. Sportchef Gerhard Zöchmeister, der bereits seit über 20 Jahren die sportlichen Geschicke beim TTC leitet, war am Ziel seiner Träume: „Als ich früher erzählt habe, dass ich mit Guntramsdorf in die 1. Bundesliga will, haben mich alle für verrückt gehalten. Jetzt haben wir es aber wirklich geschafft!“ Obmann Christoph Lehner ergänzt: "Ein großes Dankeschön an unsere Fans und natürlich die Spieler, die keinerlei Nerven gezeigt haben. Jetzt wird einmal gefeiert!"

[HIER](#) der Link zum Spielbericht.

Der NÖTTV freut sich mit dem TTC Guntramsdorf über den historischen Vereinserfolg und gratuliert zum Aufstieg in die 1. Herren-Bundesliga!

• **24.05.2022 Nachwuchs-Landesmeisterschaften: Neudorf erfolgreichster Verein**

Die NÖTTV-Landesmeisterschaften der Kategorie Nachwuchs sind am vergangenen Wochenende in Stockerau über die Bühne gegangen. Als fleißigste MedailensammlerInnen erwiesen sich dabei die Kinder und Jugendlichen vom TTV Wiener Neudorf.



Die SpielerInnen des TTV Wr. Neudorf eroberten insgesamt 15 Medaillen bei den LM Nachwuchs 2021/22. © Franz Sellmeister

Die Nachwuchs-Landesmeisterschaften 2021/22 fanden im Sportzentrum Alte Au in Stockerau statt. Nach der coronabedingten Absage in der letzten Saison und der Verschiebung im Herbst aus denselben Gründen konnten nach über zweieinhalb Jahren Pause die landesweiten Nachwuchs-Vergleichskämpfe endlich wieder stattfinden. Zuletzt spielten Niederösterreichs jüngste TischtennispielerInnen nämlich im November 2019 in Baden um die begehrten Landesmeistertitel. Damals nannten 89 SpielerInnen, heuer waren es immerhin 78 ehrgeizige Nachwuchssportler, die um die vorderen Plätze in insgesamt 13 ausgetragenen Bewerben kämpften.

Neudorf dominiert klar vor Baden

Der TTV Wiener Neudorf erspielte sich mit fünf Landesmeistertiteln und insgesamt 15 Medaillenbeteiligungen den Rang als erfolgreichster Verein bei den diesjährigen Nachwuchs-Landesmeisterschaften. In den Bewerben U19 Einzel männlich, U17 Einzel männlich, U15 Einzel männlich, U15 Einzel weiblich und U11 Doppel triumphierten jeweils SpielerInnen des Industrieviertler Traditionsvereines. Herausragend dabei war Mark Juhasz, der sich die beiden stark besetzten Einzeltitel der Kategorie U17 und U19 sicherte. Auch Neudorf-Obmann Franz Sellmeister zeigte sich beeindruckt: „Ganz arg drauf unser Mark Juhasz, bemerkenswert. Ich gratuliere den Mädels, Burschen und dem Trainerteam herzlichst.“ Zweiterfolgreichster Verein hinter Wiener Neudorf war Baden. Laurin Hartmann, Krisztofer-Levente Lörincz, Julia Moza und Marc Sagawe eroberten sechs Medaillen. In Gold glänzte jene von Marc Sagawe im U19 Doppel männlich an der Seite des Pottenbrunnens Dominik Tarmann.

Übersicht der Medaillengewinner:

1) Einzel U19 männlich

- JUHASZ Mark (NEUD)
- SAGawe Marc (BAAC)
- TARMANN Dominik (POTT) / GERINGER Fabian (HAGE)



2) U19 Doppel männlich

- SAGawe Marc (BAAC)
TARMANN Dominik (POTT)
- JUHASZ Mark (NEUD)
KOŁODZIEJCZYK Franciszek (NEUD)
- FEIGL Alexander (EAMS)
REITER David (EAMS)
GERINGER Fabian (HAGE)
KRIEGL-ECKL Jakob (EAMS)



3) U19 Mixed Doppel

- TABORSKY Lara (USTO)
TARMANN Dominik (POTT)
- KEZAI Gabriella (NEUD)
KOLODZIEJCZYK Franciszek (NEUD)
- MOZA Julia (BAAC)
LÖRINCZ Krisztofer-Levente (BAAC)



4) Einzel U17 männlich

- JUHASZ Mark (NEUD)
- FEIGL Alexander (EAMS)
- GERINGER Fabian (HAGE) / KOLODZIEJCZYK Franciszek (NEUD)



5) Einzel U17 weiblich

- FANG Molei (USTO)
- MOZA Julia (BAAC)
- KEZAI Gabriella (NEUD)



6) Einzel U15 männlich

- KOŁODZIEJCZYK Franciszek (NEUD)
- NOWAK Thao (TULL)
- KOŁODZIEJCZYK Marek (SIER) / CURIN Luca (ANEU)



7) Einzel U15 weiblich

- KEZAI Gabriella (NEUD)
- DAUBECK Sandra (MATZ)
- SCHULTSCHIK Stella (ZIST) / MUNDPRECHT Eva (ANEU)



8) U15 Doppel männlich

- KOLODZIEJCZYK Marek (SIER)
WILDER Jakob (SIER)
- DAUBECK Stefan (MATZ)
FORSTNER Manuel (STPA)
- JANDRISIC Leo (TULL)
SZUTA Borys (NEUD)
ASAMER Anton (KLOS)
REITINGER Sebastian (KLOS)



9) U15 Doppel weiblich

- DAUBECK Sandra (MATZ)
SCHULTSCHIK Stella (ZIST)
- HARTMANN Lisa (GUNT)
KEZAI Gabriella (NEUD)
- BACHOFNER Emilia (GRDI)
KAISER Stefanie (GRDI)



10) Einzel U13 männlich

- NOWAK Thao (TULL)
- FEGERL Louis (USTO)
- KOLODZIEJCZYK Marek (SIER) / SZUTA Borys (NEUD)



11) Einzel U13 weiblich

- DAUBECK Sandra (MATZ)
- ZLOJUTRO Ana (GUNT)
- WINDISCHBERGER Anna-Lena (STVG) / KAISER Stefanie (GRDI)



12) Einzel U11

- FEGERL Louis (USTO)
- AJDARANOVIC Novak (SVSW)
- LIND Moritz (KLOS) / WAGNER Christoph (NEUD)



13) Doppel U11

- AJDARANOVIC Novak (SVSW)
WAGNER Christoph (NEUD)
- HARTMANN Laurin (BAAC)
LIND Moritz (KLOS)
- SCHULTSCHIK Paula (ZIST)
PAWELCZAK Patrick (MATZ)



Der NÖTTV bedankt sich bei allen Kindern, Jugendlichen, Eltern und Betreuenden für die rege Teilnahme und gratuliert allen Medaillengewinnern zu deren Erfolgen! Der Dank gilt auch der Union Sockerau für die Ausrichtung des Turniers!

- [Ergebnisse NÖ-Landesmeisterschaften 2021 Nachwuchs, Stockerau, 21.05.2022 \(PDF\)](#)

• **25.05.2022 Starkes Comeback der Senioren-Landesmeisterschaften**

Die am vergangenen Sonntag ausgetragenen Senioren-Landesmeisterschaften haben ein starkes Comeback gefeiert. Deutlich mehr SpielerInnen als noch vor Pandemiebeginn nahmen an den Bewerben teil. Die geringe Damenquote regt Senioren-Referent Walter Ast jedoch zum Nachdenken an.



Siegerehrung des Dameneinzels. V.l.n.r.: Stanislaw Fraczyk (Obmann USTO), Huo Yonghong (NEUD), Sonja Gollwitzer (WEIG), Gertrude Broser (MATZ), Eduard Herzog (NÖTTV-Präsident). © NÖTTV

Am Sonntag, den 22.05.2022, fanden im Sportzentrum Alte Au in Stockerau die Senioren-Landesmeisterschaften 2021/22 statt. Nach über zweieinhalbjähriger, pandemiebedingter Pause nannten 55 Spielerinnen und Spieler, was ein Mehr an 15 Teilnehmenden im Vergleich zu den letzten Senioren-Landesmeisterschaften im November 2019 in Baden bedeutet. 48 Männer und sieben Frauen spielten in zwölf Bewerben um die zu vergebenden Landesmeistertitel.

Guntramsdorf räumt ordentlich ab

Der TTC Guntramsdorf erspielte sich den Rang als erfolgreichster Verein bei den diesjährigen Senioren-Landesmeisterschaften. Insgesamt 14 Medaillenbeteiligungen konnten die Industrieviertler, deren erste Herren-Mannschaft kürzlich sensationell den Aufstieg ins UPO der 1. Bundesliga schaffte, am Ende eines gelungenen Arbeitstages vorweisen. Davon durfte der TTC Guntramsdorf drei Titel bejubeln und alle gingen auf das Konto von Wolfgang Schober. Der Spieler der 1. Landesliga sicherte sich Gold im Herren Einzel 55+ und 60+ sowie im Herren Doppel 60+ an der Seite des Aschbachers Johann Strel. Aschbach war übrigens mit sieben Medaillenbeteiligungen der zweiterfolgreichste Verein. Herausragend dabei der Titel von Andreas Schachinger im Herren Einzel 50+.

Siegerehrung des Herren-Einzels 55+. V.l.n.r.: Stanislaw Fraczyk (Obmann USTO), Feigl Roland (NEUL), Schober Wolfgang (GUNT), Manninger Konrad (GUNT), Landbauer Richard (MARK), Eduard Herzog (NÖTTV-Präsident). © NÖTTV





Siegerehrung des Herren-Doppels 40+. V.l.n.r.: Stanislaw Fraczyk (Obmann USTO), Rottensteiner Johann, Manninger Konrad (beide GUNT), Schissler Leopold, Schober Wolfgang (beide GUNT), Wendl Michael, Feigl Hermann (EAMS), Strel Johann, Schachinger Andreas (beide ASCH), Eduard Herzog (NÖTTV-Präsident). © NÖTTV

Seniorenreferent äußert Änderungswünsche

NÖTTV-Seniorenreferent Walter Ast zeigte sich vom Niveau der niederösterreichischen Senioren beeindruckt: „Es setzten sich in allen Bewerbungen die Favoriten durch. Die Finalspiele boten hervorragendes Tischtennis mit sehr viel Kampfgeist und Einsatz von den Spielerinnen und Spielern.“ Trotz der hohen Teilnehmerzahl schweben dem Trismaurer für die nächsten Senioren-Landesmeisterschaften Änderungen vor: „Es soll eine eigene Ausschreibung, ein neues Nennformular gemacht werden. Eventuell kann man die Senioren-Landesmeisterschaften an zwei Tagen austragen. Mein Vorschlag wäre am Samstag die Bewerbe der älteren Jahrgänge und am Sonntag jene der jüngeren Jahrgänge durchzuführen. Oder ein Verein bewirbt sich mit einer großen Halle, wo man 12-14 Tische aufstellen kann.“ Ast möchte sich auch noch Gedanken machen, wie man die Damenquote erhöhen könne. „Diese Überlegungen werden wahrscheinlich bei den Gruppensitzungen zur Sprache kommen.“

Dankesworte von Seniorenreferent Walter Ast:

„Im Namen des NÖTTV möchte ich allen LandesmeisterInnen zu deren Erfolgen gratulieren, ebenso auch all den anderen TeilnehmerInnen für ihren großen Kampfgeist und Einsatz. Mein Dank gilt auch dem Verein UTTC Stockerau für die Bereitstellung der Halle sowie Stefan Reinsperger für die Turnierleitung. Als Seniorenreferent des NÖTTV bedanke ich mich auch bei allen SpielerInnen sowie Betreuenden für die gute Stimmung bei dieser Landesmeisterschaft, auch für die Bereitschaft als Schiedsrichter zu fungieren.“

Der NÖTTV bedankt sich bei allen SpielerInnen für die rege Teilnahme und gratuliert allen Medaillengewinnern zu deren Erfolgen! Der Dank gilt auch der Union Sockerau für die Ausrichtung des Turniers!

- [Ergebnisse NÖ-Landesmeisterschaften 2021 Senioren, Stockerau, 22.05.2022 \(PDF\)](#)

• **27.05.2022 Erste NÖTTV-Talentesichtung war voller Erfolg**

Zum ersten Mal sind vonseiten des Niederösterreichischen Tischtennisverbandes junge Talente eingeladen worden, um ihr Können unter Beweis zu stellen. Nachwuchssportreferent Wojciech Kolodziejczyk leitete die zwei Trainingseinheiten in Stockerau und meint, dass man solche Projekte auch in anderen Regionen Niederösterreichs organisieren sollte.



Die TeilnehmerInnen inkl. Betreuenden bei der ersten NÖTTV-Talentesichtung in Stockerau. © NÖTTV

Am 22.05. wurde die erste NÖTTV-Talentesichtung in der VS Josef Wondrak in Stockerau durchgeführt. Die NÖTTV-Trainer Wojciech und Ewelina Kolodziejczyk betreuten von 10-15 Uhr zwölf Kinder aus vier Vereinen der Jahrgänge 2011 bis 2015. Zusätzlich unterstützten die Vereinstrainer Andrea Daubeck, Denise Storkan und Richard Scharf beim Training als Sparringpartner und Bezugspersonen.

Perfekt organisierter Trainingsplan

Zwei Trainingseinheiten zu je zwei Stunden standen am Programm, sechs Tische und ausreichend Bälle standen zur Verfügung. „Organisatorisch war alles sehr gut vorbereitet“, zeigte sich Leiter Wojciech Kolodziejczyk glücklich. Die erste Einheit bestand sowohl aus Koordinations- und Schnelligkeitstraining als auch aus Grundtechnik und dem Spielen von regelmäßigen Übungen. Die zweite Einheit bestand aus einer regelmäßigen Übung mit dem Roboter und einer regelmäßigen Übung mit Aufschlag. Zum Abschluss durften die Kinder noch Kaisertisch spielen, bevor ein gemeinsames Stretching den Sichtungstag beendete.

„Projekte auch in anderen Regionen organisieren“

Kolodziejczyk betont, dass die Mithilfe der Vereinstrainer sehr wertvoll war. Außerdem sei dort niemand Anfänger gewesen, was sehr wichtig gewesen sei. Aufgrund des Erfolges ist der NÖTTV-Nachwuchssportreferent überzeugt, dass das Konzept auch in anderen Regionen Niederösterreichs funktioniert: „Solche Projekte können wir auch in anderen Regionen versuchen zu organisieren.“

Teilnehmer der NÖTTV-Talentesichtung (22.05.2022, Stockerau):

Romy Goldnagel - Geb. 2012 (SGSPS)
Rafaela Jahn - 2012 (SGSPS)
Sabrina Jahn - 2010 (SGSPS)
Lena Scharf - 2014 (GUNT)
Elias Kotik - 2012 (SGSPS)
Reinhold Weiß - 2011 (SGSPS)
Patrick Pawelczak - 2011 (MATZ)
Felix Traupel - 2013 (GUNT)
Valentín Traupel - 2015 (GUNT)
Fabian Scharf - 2012 (GUNT)
Jimmy Wang - 2012 (NEUD)
Tommy Wang - 2012 (NEUD)

Der NÖTTV bedankt sich bei allen Teilnehmenden und Betreuenden, die diese erste Talentesichtung zu solch einem Erfolg gemacht haben!

• **30.05.2022 In Memoriam Ernst Gschiegl**

Am 22. Mai 2022 ist Ernst Gschiegl, ehemaliger NÖTTV-Vizepräsident und Turnierreferent, nach langer schwerer Krankheit im 80. Lebensjahr verstorben.



Antreten aller drei „Gschiegl-Generationen“

Sein Sohn Gerald übermittelte uns folgenden Nachruf:

Nach langer schwerer Krankheit ist mein Vater Ernst Gschiegl vorigen Sonntag mit 79 Jahren verstorben. Einerseits wurde er und alle Beteiligten erlöst, andererseits ist's trotzdem ein unglaublicher schmerzlicher Verlust.

Ernst wuchs unter ärmlichsten Verhältnissen, sein Vater fiel im Krieg, in Baden in der Gartengasse auf. Manche kannten den „Gschiegl-Heurigen“ bzw. sind wir öfters nach dem Training dort gesessen.

Als gelernter Maurer arbeitete er bis zu sieben Tage die Woche, um sich den eigenen Hausbau Stück für Stück finanzieren zu können.

Später besuchte er die Bauhandwerkerschule, arbeitete als technischer Zeichner, absolvierte die Abendschule der HTL, wurde Lehrer am Bauhof und später stellvertretender Leiter des Betonlabors und der Versuchsanstalt, sodass er Betonwerke in ganz NÖ und diverse Brücken für das Land Niederösterreich überprüfte. Weiters gründete er ein Lohnzeichenbüro und arbeitete darüber hinaus parallel als Bausachverständiger in Pfaffstätten und der Nachbargemeinde Gumpoldskirchen.

Als Ausgleich fing Ernst etwa 1974 in Pfaffstätten beim Gemeindegasthaus Strakosch beim BTTA an Tischtennis zu spielen und war innerhalb weniger Jahren bereits tatkräftig im Vorstand tätig. Noch bis zuletzt war er als Kassaprüfer aktiv, also insgesamt etwa 40 Jahre!

Darüberhinaus war er 1986-2000 als Beirat im NÖTTV Vorstand und von 2000-2004 Turnierreferent und als Vizepräsident tätig.

Weiters absolvierte er noch unter Hans Kleewein in Graz den staatlich geprüften Lehrwart und war auch als Schiedsrichter ca. 35 Jahre tätig.

Auf Grund seiner geselligen Art werden sich sicher einige von euch erinnern dass nach einem Meisterschaftsspiel unabhängig von Sieg oder Niederlage das eine oder andere Getränk zwecks Nachbesprechung getrunken wurde.

Auch als Schiedsrichter verstand er es immer wieder mit seinem Schmah mitunter eine schwierige Situation souverän zu meistern.

Besonders stolz war er, das Leistungsabzeichen in Bronze und die Ehrennadel in Silber vom NÖTTV erhalten zu haben und auf das zweimalige Antreten aller drei „Gschiegl-Generationen“ (1x in Kaumberg ca.2006 + 1x in Schwarzaue siehe Foto).

Gerald Gschiegl

Der NÖTTV möchte den Angehörigen von Ernst Gschiegl und den Vereinsmitgliedern der Badener TT Amateure sein tiefstes Mitgefühl aussprechen!

- o [Parte Ernst Michael Gschiegl \(JPG\)](#)

• 31.05.2022 Ergebnisse Nachwuchsliga in Gänserndorf

Am 28.05.2022 fand in der Halle des UTTC Raiffeisenbank Gänserndorf nach einem Jahr coronabedingter Absagen wieder eine Nachwuchsliga statt. 68 Spielerinnen und Spieler in den Altersklassen U11, U13, U15, U17, U19 und U21 spielten in 10 Gruppen jeder gegen jeden um die Platzierungen. Die zahlreichen Zuschauer, Betreuer, Eltern, Großeltern und interessierten Besucher konnten spannende und packende Wettkämpfe mitverfolgen. Am umfangreichen Buffet wurde mit kalten und warmen Speisen, Getränken und leckeren Mehlspeisen für das leibliche Wohl der Gäste gesorgt. Die Siegerehrung mit der Übergabe der Urkunden und Pokale erfolgte durch Oberschiedsrichter Ludwig Litzinger und Sektionsleiter des UTTC Raiffeisenbank Gänserndorf Christian Zernpfennig:

Gruppe 1

- Geringer Fabian (HAGE)
- Prager Leonhard (OGÄN)
- Szuta Filip (NEUD)



Gruppe 2

- Fuchs Julia (NEUD)
- Daubeck Stefan (MATZ)
- Binder Florian (SVSW)



Gruppe 3

- Ajdaranovic Nikola (SVSW)
- Daubeck Sandra (MATZ)
- Ajdaranovic Novak (SVSW)



Gruppe 4

- Schultschik Stella (ZIST)
- Alic Ajdin (NEUD)
- Asamer Anton (KLOS)



Gruppe 5

- Kezai Richard (NEUD)
- Pürzl Laurenz (ANEU)
- Welzel Elias (MIST)



Gruppe 6

- Neubauer Anton (UGÄN)
- Jöchlinger Maximilian (MARK)
- Lind Moritz (KLOS)



Gruppe 7

- Bauer Matthias (LASS)
- Schultschik Paula (ZIST)
- Groß Selina (ALTE)



Gruppe 8

- Kunst Rafael (TULL)
- Gruber Marc-Frederic (ALTE)
- Pawelczak Patrick (MATZ)



Gruppe 9

- Wurzer Simon (EAMS)
- Ertl Maximilian (TULL)
- Peic Tukuljac Mario (SVSW)



Gruppe 10

- Wang Tommy (NEUD)
- Steigenberger Michael (STVG)
- Wang Jimmy (NEUD)



Der UTTC Raiffeisenbank Gänserndorf gratuliert allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern, die uns mit tollen Spielen gezeigt haben, dass der Nachwuchs des TT auf einem guten Weg ist.

Der NÖTTV bedankt sich beim UTTC Raiffeisenbank Gänserndorf für die Ausrichtung der Nachwuchsliga und gratuliert allen Nachwuchstalenten zu ihren Leistungen!

- [Ergebnisse NWL Gänserndorf, 28.05.2022. \(PDF\)](#)

• **31.05.2022 Zentrale Meisterschaften der Senioren 55+**

Am Sonntag, den 29. Mai 2022 fanden in Gumpoldskirchen die Zentralen Meisterschaften der Senioren 55+ statt. Vier Mannschaften kämpften um die Plazierungen, und es setzte sich Guntramsdorf mit den Spielern Manning und Schissler vor Gumpoldskirchen durch. Der dritte Platz ging an Reinsberg vor Scheibbs. Nach dem Spielen fand im Forthuber ATUS Stüberl mit Essen und Getränken noch ein gemütlicher Abschluss statt.



Der NÖTTV gratuliert allen Teilnehmern der Zentralen Meisterschaften Senioren 55+ zu ihren Leistungen und bedankt sich beim ATUS Gumpoldskirchen für die hervorragende Durchführung!

- o [Ergebnisse ZM S55+ \(LINK\)](#)

• **01.06.2022 Kolodziejczyk bei U21-Staatsmeisterschaften unantastbar**

Maciej Kolodziejczyk hat den U21-Staatsmeisterschaften am vergangenen Wochenende seinen Stempel aufgedrückt. Der U21-EM-Bronzene gab sich bei einem seiner letzten Nachwuchsauftritte keine Blöße und dominierte dabei die Konkurrenz. Es gab in allen Bewerben NÖTTV-Beteiligung am Podest.



Die niederösterreichischen AthletInnen sowie Betreuenden waren bei den U21-Staatsmeisterschaften in Lustenau höchst erfolgreich. V.l.n.r.: Jennifer Henning, Xue Shuqin (Damen-Coach), Molei Fang, Maciej Kolodziejczyk, Wojciech Kolodziejczyk, Dominik Tarmann, Marc Sagawe. © NÖTTV

Vergangenes Wochenende fanden in der Sporthalle BG Lustenau die Staatsmeisterschaften der Kategorie U21 statt. Es wurden insgesamt sieben Bewerbe ausgetragen, wobei zwei davon die Teambewerbe der Burschen und Mädchen waren, die am Freitagnachmittag und Samstagvormittag ausgetragen wurden. Die fünf Individualbewerbe (Einzel männlich, Einzel weiblich, Doppel männlich, Doppel weiblich, Mixed-Doppel) fanden am Samstagnachmittag sowie Sonntag statt.



Maciej Kolodziejczyk war bei seinen letzten U21-Staatsmeisterschaften nicht zu schlagen. © NÖTTV

Kolodziejczyk mit letztem „Nachwuchs-Hurra“

Für den 21-jährigen Kolodziejczyk waren es die letzten Staatsmeisterschaften im Nachwuchsbereich. Der Wr. Neudorfer, der in der Herren-Weltrangliste bereits auf Platz 241 zu finden ist, nahm als Topfavorit die weite Anreise nach Vorarlberg auf sich – mit größtmöglichem Erfolg. Im Team mit Marc Sagawe und Dominik Tarmann klar auf Nr. 1 gesetzt, durfte er bereits am Samstag ganz oben am Podest stehen. Am Sonntag legte er in souveräner Manier nach und sicherte sich die Titel im Einzel männlich, Doppel männlich (mit André Pierre Kases, BTTV) und Mixed-Doppel (mit Molei Fang). Kolodziejczyk, der in der heimischen Bundesliga ab nächster Saison für Felbermayr Wels aufschlagen wird, sorgte somit zum Abschluss seiner nationalen Nachwuchskarriere noch einmal für ein kräftiges Ausrufezeichen.

Team-Auftaktspiele gegen Lokalmatadore

Das Burschenteam mit Kolodziejczyk, Sagawe und Tarmann setzte sich in den Vorrunden gegen Vorarlberg und Wien durch. Mit den Lokalmatadoren aus Vorarlberg hatten die NÖ-Cracks beim 4:2-Auftaktsieg allerdings ordentlich zu kämpfen. Sagawe und Kolodziejczyk mussten bei ihren Einzelsiegen gegen Philip Schwab bzw. Maxime Dieudonné über die volle Distanz gehen. Davor sorgte das Vorarlberger Duo gegen Kolodziejczyk/Sagawe mit einem Fünfsatzsieg für eine kleine Sensation. Nach der 0:3-Niederlage von Tarmann gegen Dieudonné sahen sich die Niederösterreicher mit einem 2:2-Zwischenstand konfrontiert. Kolodziejczyk und Sagawe sorgten jedoch dann mit deren Fünfsatzsiegen für den Sieg und teaminternes Aufatmen. Die darauffolgende Partie gegen Wien verlief ohne größere Probleme – alle drei Spieler steuerten Punkte zum 4:0-Erfolg bei. Das Mädchenteam mit Fang und Henning siegte zum Auftakt ebenfalls, mit 3:1 konnten sie die Kolleginnen aus dem Ländle bezwingen. Danach legten sie mit 3:0 gegen Tirol nach.



Niederösterreichs Burschenteam war wieder einmal eine Klasse für sich. © NÖTTV

NÖ-Burschen prolongieren Erfolgsserie

Die niederösterreichischen Burschenteams schwimmen seit gut zwei Monaten auf der Erfolgswelle. Seit den ersten nationalen Nachwuchsmeisterschaften der Saison 2021/22, den U15-Staatsmeisterschaften Ende März in Salzburg, traten die männlichen Nachwuchssasse stets mit Teamgold die Heimreise an. Denn auch bei den U15-, U19- und U17-Staatsmeisterschaften setzten sich die NÖTTV-Vertreter durch, bei Letzteren gab es sogar einen historischen Doppelsieg zu bejubeln (siehe <https://www.noettv.org/de/news/newsshow-niederoesterreich-dominiert-u17-staatsmeisterschaften>). In den Platzierungsspielen der U21-Kategorie setzte sich nun wieder das NÖ-Trio durch. Mit dem 4:2-Sieg gegen Tirol und dem 4:1-Erfolg gegen Salzburg in der Platzierungsgruppe geht die Goldserie weiter. Die Mädchen erkämpfte im Halbfinale ein 3:2 gegen die starken Oberösterreicherinnen. Im Finale erwiesen sich die Steirerinnen Sarofem und Mitar bei der 1:3-Niederlage diesmal als zu stark, womit Silber errungen wurde.

NÖTTV-Beteiligung bei allen Siegerehrungen

Nicht nur bei den Teambewerben, sondern auch in den Individualbewerben präsentierten sich die NÖ-Vertreter stark. Gold im Einzel männlich (4:0 im Finale gegen Kases) sicherte sich Kolodziejczyk, wobei sein Finalgegner zu seinem Doppelpartner wurde, mit dem er durch ein 3:0 gegen Dillon (STTV)/Pürstinger (TTTV) den Titel im Doppel männlich holte. Dominik Tarmann eroberte in diesem Bewerb mit Simon Grünsteidl (OÖTTV) die Bronzemedaille. Auch im Mixed-Doppel schlug Herren B-Nationalteamspieler Kolodziejczyk zu. Mit Molei Fang, die Silber im Einzel weiblich errang, erspielte er sich einen 3:0-Finalsieg gegen das Tiroler Duo Genser/Pürstinger. U19-Burschendoppel-Staatsmeister Marc Sagawe schaffte mit Michelle Kases (OÖTTV) den Einzug ins Halbfinale und sicherte sich so Bronze. Betreuerin und Ehefrau von ÖTTV-Teamchef Chen Weixing,

Xue Shuqin, durfte sich mit Molei Fang und Jennifer Henning über Silber bzw. Bronze im Einzel weiblich freuen. Im Doppel weiblich eroberten die beiden ebenfalls Silber und Bronze. Fang mit Larissa Katharina Regner (STTTV) und Henning mit Daniela Mitar (STTTV).





[Ergebnisse \(PDF\)](#)

[Ergebnisse \(Link\)](#)

Der NÖTTV gratuliert allen AthletInnen sowie Betreuenden zu deren herausragenden Erfolgen!

• **02.06.2022 ATUS Traismauer war bei den 10. Internat. Tischtennis-Seniorenmeisterschaften von Bayern!**

Die Sektion Tischtennis des ATUS TRAISMAUER war mit den Spielern **Gerhard Ast, Reinhard Artner, Helmut Roucka, Heinz Lukaschek** und Obmann **Walter Ast** bei den 10. Internationalen Tischtennis Seniorenmeisterschaften von Bayern in Ruhpolding (26.-29.Mai 2022) vertreten. Sie holten **4x Gold, 1x Silber und 5x Bronze!**



Gerhard Ast, Helmut Roucka, Heinz Lukaschek, Obmann Walter Ast, Reinhard Artner

Bei den Mannschaftsbewerben holten Reinhard Artner und Walter Ast mit Liane Rouschal Bronze!

Reinhard Artner, Walter Ast und Liane Rouschal (BRD) spielten gemeinsam im Mannschaftsbewerb 55+, nach zwei Siegen gegen deutsche Teams standen sie im Semifinale gegen die Favoriten aus Deutschland leider auf verlorenen Posten, im deutschen Team waren die Doppel Europameister Loos/ Bürgis von 2019.



Mannschaft 55+: Bürgin Bernhard, Karin Hoffmann; Reinhard Artner, Liane Rouschal, Walter Ast

Gerhard Ast, Heinz Hotwagner und Schirach Ingrid belegten im Mannschaftsbewerb den 5. Platz. Heinz Lukaschek, Helmut Roucka und Rösch Christa verloren leider gleich ihr erstes Spiel. Auch im Trostbewerb kam es in der ersten Runde zum aus.



Einzelbewerbe:

Gold für Gerhard Ast im Senioren Einzel 75+: nach dem Sieg ohne Niederlage in der Vorrundengruppe gewann er in der Hauptrunde gegen den Schweden Kilersja Bert mit 3:1, und dann im Semifinale gegen Bernd Rössler (D) mit 3:1. Im Finale traf er auf den regierenden Meister aus Frankreich Jacques Versang, den er nach einem hochklassischen, dramatischen Spiel, bei dem er im 5. Satz immer im Rückstand war, mit 3:2 bezwang!

Reinhard Artner holte im Senioren Einzel 55+ Bronze: er gewann seine Vorrundengruppe ohne Niederlage, im Hauptraster siegte er über Plenk Hans Georg mit 3:1, leider verlor er im Semifinale mit 3:0 Sätzen gegen den Favoriten Peter Angerer.

Helmut Roucka kam im Senioren Einzel 65+ zum Einsatz, trotz starker Leistung schaffte er nicht den Aufstieg in die Hauptrunde, im Trostbewerb verlor sein Spiel mit 3:0 trotz guter Leistung.

Walter Ast trat in der Seniorenklasse 70+ an, in der Vorrunde belegte er den guten 2. Platz, das den Aufstieg in die Hauptrunde bedeutete, leider verlor er dort gleich in der ersten Runde trotz guter Leistung mit 3:0 Sätzen gegen Freymeyer Bernd (D).

Heinz Lukaschek spielte im Senioren Einzel 75+, leider erging es ihm wie Helmut Roucka, auch er schaffte nicht den Aufstieg in die Hauptrunde. Im Trostbewerb belegte er den 3. Rang

Senioren Doppel

Silber für Gerhard Ast und Heinz Hotwagner (W) im Senioren Doppel 70+: nach dem Sieg in der Vorrunde als Nummer zwei gereiht hatten sie in der ersten Runde ein Freilos, danach ging es gegen das deutsche Paar Reinhard Kreis/Horst Schimming, das sie im fünften Satz mit 13:11 für sich entscheiden konnten, leider verloren sie dann das Finale gegen Blob Gerhard / Manfred Schlicht mit 3:0.



Herrendoppel 70+: Heinz Hotwagner/Gerhard Ast, Sieger Manfred Schlicht/Gerhard Blob, Karl Vochezer/Gerhard Zöh, Reinhard Kreis/Horst Schimming

Gold für Reinhard Artner und Walter Ast im Herrendoppel 55+ Trostbewerb: Leider erwischten die beiden die stärkste Vorrunden Gruppe mit den Paarungen Loos/Bürgis (D, regierende Europameister im Doppelbewerb 65+ 2019) und dem starken deutschen Paar Lattek/Schmidt, gegen sie im fünften Satz recht unglücklich mit 3:2 verloren. In der Trostrunde gewannen sie ihr erstes Spiel sicher mit 3:0, das Finale gewannen sie nach starker Leistung mit 3:1 Sätzen!

Heinz Lukaschek und Helmut Roucka konnten an ihre guten Leistung vom Mannschaftsbewerb und den Vorrunden im Einzelbewerb leider nicht anschließen und verloren trotz guten Kampfgeistes leider alle ihre Spiele.

Mixed-Doppel:

Gold für Reinhard Artner/Kersten Hollfelder im Bewerb Mix Doppel 55+: Reinhard Artner zählte mit seiner Partnerin Kersten Hollfelder zu den Favoriten im Mixed Bewerb 55+ und sie wurden ihrer Favoritenstellung gerecht. Im Semifinale spielten Sie gegen Wallner Gunnar/Susanne Amos, lagen im 5. Satz schon mit 9:6 zurück, doch durch das taktische Time Out des Betreuers Walter Ast gewannen sie den Entscheidungssatz noch mit 13:11 und standen somit im Finale. Dort gaben Sie sich keine Blöße und siegten sicher mit 3:1 Sätzen gegen die Paarung Katona Emese/Schorrardt Axel.



Mixed Doppel 55+: Axel Scharradt/Emese Katona, Kersten Hollfelder/Reinhard Artner

Walter Ast spielte mit seiner Partnerin Zenger Heidemarie eine sehr gute Vorrunde, Sie gewannen ihr erstes Spiel gegen die Nummer 2 des Turnier mit 3:1 Sätzen, leider verloren Sie danach ihre Spiele recht unglücklich jeweils mit 3:1. Im **Trostbewerb** legten Sie danach den **3. Platz**.

Gerhard Ast und Ingrid Schirach verloren leider ihr erstes Spiel in der Hauptrunde gegen Christa Gebhart/Siegfried Lemke.

Heinz Lukaschek mit seiner Partnerin Christa Rösch verpaßten leider den Aufstieg in die Hauptrunde.

Gratulation an die Tischtennis Sektion des Atus Traismauer zu den sehr guten Leistungen bei den 10. Internationalen Senioren Meisterschaften von Bayern 2022!

- **02.06.2022 Erfolgreiches Wochenende für Caha Patrick**

Caha Patrick vom ATUS Traismauer holte bei den Para-Staatsmeisterschaften, die am 28. und 29. Mai 2022 in Stockerau ausgetragen wurden, mit Saiger Christian (B) den Staatsmeistertitel im Herrendoppel der Klasse 1 bis 5!

Im Herreneinzel der Klasse 1 bis 5 belegte Patrick den 5. Platz!

Walter Ast, Obmann des Vereins Atus Traismauer gratuliert herzlich!

Der NÖTV gratuliert allen Teilnehmern und Teilnehmerinnen der Para-Staatsmeisterschaften zu ihren Leistungen!

- o [Gesamtergebnisliste Österreichische Para-Staatsmeisterschaften Tischtennis, Stockerau \(PDF\)](#)

• **06.06.2022 U11-Staatsmeisterschaften: NÖTTV-Küken setzen Ausrufezeichen**

Das jüngste Team im Teilnehmerfeld der diesjährigen U11-Staatsmeisterschaften kam aus Niederösterreich – und machte eine ausgezeichnete Figur. Mit zwei U9-Spielern schrammte das NÖTTV-Team nur knapp an einer Medaille vorbei. Rohdiamant Louis Fegerl bestätigte sein großes Talent mit einer Medaille im Einzel.



Christoph Wagner, Paula Schultschik und Louis Fegerl (v.l.) präsentierten sich in Freistadt mit Coach Wojciech Kolodziejczyk stark. © NÖTTV

Das heimische Nachwuchs-Tischtennisgeschehen am Pfingstwochenende startete am Freitag in der Bezirkssporthalle in Freistadt im Mühlviertel mit den U11-Teambewerben. In der jüngsten Nachwuchskategorie wird planmäßig nur ein gemischter Teambewerb gespielt, wobei immer ein Mädchen gemeinsam mit einem Buben an den Start gehen muss. Dabei spielten die beiden Geschlechter jeweils getrennt gegeneinander. Bei den Individualbewerben der U11 werden noch keine Doppelbewerbe ausgetragen. Am Samstag wurden die Titelkämpfe mit den Siegerehrungen des Einzel männlich und Einzel weiblich abgeschlossen.

Jüngstes Team im Teilnehmerfeld

Von insgesamt neun teilnehmenden Mannschaften hatte das NÖTTV-Team den niedrigsten Altersdurchschnitt aufzuweisen. Mit von der Partie waren die beiden U9-Spieler Louis Fegerl und Paula Schultschik, sowie Christoph Wagner (U11). In der Dreier-Vorrundengruppe mit Wien und Tirol II konnten sich die niederösterreichischen Youngsters auf dem zweiten Platz einreihen. Bei der 0:2-Niederlage gegen das übermächtige Wiener Team brachte Fegerl die Nr. 1 der nationalen U11-Rangliste, den zwei Jahre älteren Daniel Gschanes, an den Rand einer Niederlage. Er musste sich erst auf 9 im fünften Satz geschlagen geben. Den 2:1-Erfolg gegen Tirol II fixierten Fegerl/Schultschik mit einem 3:0 im entscheidenden Doppel.



Die beiden U9-Spieler Fegerl und Schultschik wurden im Entscheidungsdoppel gegen die Steiermark von NÖTTV-Trainer Wojciech Kolodziejczyk betreut. © Kases / Dauchner

Starker vierter Platz lässt hoffen

Viel Zuversicht für zukünftige Aufgaben kann durch die geschlossene Mannschaftsleistung in den Spielen der Platzierungsgruppe 4-6 geschöpft werden. Christoph Wagner zeigte eine tolle Leistung und gewann seine beiden Einzelmatches gegen Tirol I und die Steiermark jeweils souverän, Paula Schultschik spielte im Einzel 1:1. Im Entscheidungsdoppel gegen das steirische Team sicherte die Zistersdorferin an der Seite von Louis Fegerl mit einem 3:1-Sieg ihrem Team den starken vierten Platz. Diese Platzierung lässt, ob des jungen Alters von Fegerl und Schultschik, in der Zukunft auf mehr hoffen.



Louis Fegerl bei seinen ersten Staatsmeisterschaften. © Kases / Dauchner

Fegerl sichert sich Bronze

Im Einzel männlich schafften es gleich drei NÖTTV-Vertreter in den Hauptbewerb. Der Wiener Neudorfer Christoph Wagner gewann alle seine Vorrundenpartien mit 3:0, der Schwechater Novak Ajdaranovic gewann zwei von drei Vorrundenmatches und stieg als Gruppenzweiter auf. Sohn von Ex-Weltklassenspieler, ÖTTV-Sportdirektor und -Vizepräsident Stefan Fegerl, Louis, war als Nr. 4 gesetzt und somit fix im Hauptbewerb. Ajdaranovic musste sich im Achtelfinale der Nr. 1, Daniel Gschanes (WTTV), geschlagen geben. Sein Kollege Wagner schaffte es ins Viertelfinale, wo sich die Nr. 2 der Setzliste, Benjamin Bian (ÖÖTTV), als zu stark erwies. Der 8-jährige Louis Fegerl setzte sich gegen Florian Dietrich (TTTV) und im Viertelfinale gegen David Purtz (WTTV) jeweils mit 3:0 durch. Der ein Jahr ältere Benjamin Bian behielt gegen den jungen Stockerauer im Halbfinale dann mit 3:0 die Oberhand. In seiner ersten Wettkampfsaison darf sich der NÖTTV-Rohdiamant mit Bronze somit über seine erste Medaille bei Nachwuchs-Staatsmeisterschaften freuen.



Louis Fegerl freut sich bei der Siegerehrung des Einzel männlich an der Seite von Papa und ÖTTV-Sportdirektor Stefan Fegerl (ganz links) und ÖTTV-Nachwuchs-Head Coach Jarek Kolodziejczyk (ganz rechts) über die gewonnene Bronzemedaille. © Kases / Dauchner

[Ergebnisse \(PDF\)](#)
[Ergebnisse \(LINK\)](#)
[Fotos \(LINK\)](#)

Der NÖTTV freut sich mit den SpielerInnen und Betreuenden über die tollen Leistungen und bedankt sich für deren Engagement!

• **06.06.2022 NÖTTV-Asse holen bei U13-Staatsmeisterschaften acht Medaillen**

Insgesamt acht Medaillenerfolge haben die NÖTTV-SpielerInnen bei den diesjährigen U13-Staatsmeisterschaften verbuchen können. Während in den Teambewerben der Titel knapp verpasste wurde, schaffte es Nina Skerbinz mit ihrer errungenen Goldmedaille die niederösterreichische Tischtennisehre hochzuhalten.



Die NÖTTV-Asse der U13 freuen sich mit ihren Betreuern Andreas Hammerschmid (Mädchenteam) und Wojciech Kolodziejczyk (Burschenteam) über die gewonnenen Team-Vizestaatsmeistertitel. © Kases / Dauchner

Am Pfingstwochenende fanden in Freistadt im Mühlviertel von Samstag bis Montag die U13-Staatsmeisterschaften 2021/22 statt. Insgesamt sieben Bewerbe wurden ausgetragen, wobei die zwei Teambewerbe der Burschen und Mädchen am Samstag und Sonntagvormittag über die Bühne gingen. Die fünf Individualbewerbe (Einzel männlich und weiblich, Doppel männlich und weiblich und Mixed-Doppel) wurden am Sonntagnachmittag und am Montag ausgetragen. Die Matches in den Team- und Doppelbewerben sowie die Vorrundenpartien der Einzelbewerbe wurden im Modus best-of-five ausgetragen, die KO-Spiele im Einzel gingen auf vier Gewinnsätze (best-of-seven).

Teams sicher sich Vizestaatsmeistertitel

Nachdem die Teams der Burschen und Mädchen ihre Vorrundengruppen gewonnen hatten, ging es in der obersten Platzierungsgruppe nur noch um die Farbe der Medaille. Die Mädchen mussten sich in einer Gruppe mit Oberösterreich und Salzburg behaupten. Gegen den ewigen Rivalen aus Oberösterreich konnten sich Sandra Daubeck und Nina Skerbinz noch mit 3:1 durchsetzen, gegen das starke Salzburger Team war mit dem gleichen Score, jedoch aus anderer Sicht, der Traum vom Titel allerdings geplatzt. Das Burschenteam mit Louis Fegerl, Marek Kolodziejczyk, Thao Nowak und Borys Szuta konnte im ersten Spiel am Sonntag das Team aus Wien noch mit 4:3 niederringen, die Oberösterreichler Girlinger, Kastl und Tischberger waren jedoch eine Klasse für sich und ließen den Niederösterreichern beim 0:4 nur zwei Satzgewinne. Beide Teams dürfen sich somit über Silber bzw. den gewonnen Vizestaatsmeistertitel freuen.

8-Jähriger als Zünglein an der Wage

Herausragend war die Leistung vom Jüngsten im Team – bei den Burschen durfte der erst 8-jährige Louis Fegerl sein Talent und vor allem auch seine Nervenstärke unter Beweis stellen. Das Toptalent sorgte nämlich nicht nur mit seinem Matchsieg im entscheidenden Einzel in der Vorrunde gegen Kärnten (3:1 gegen Kevin Chen) für den 4:3-Erfolg und somit für eine Teammedaille, sondern auch im Entscheidungsmatch gegen Wien (3:2 gegen Chen Sung) konnte sich der Youngster hauchdünn durchsetzen. In der Verlängerung des fünften Satzes konnte Fegerl den Sack zumachen und sorgte somit für das 4:3 und Silber bzw. den U13-Team-Vizestaatsmeistertitel.



Nina Skerbinz und Thao Nowak gewannen in Freistadt jeweils vier Mal Edelmetall. © Kases / Dauchner

Nowak und Skerbinz in allen Bewerben erfolgreich

Thao Nowak und Nina Skerbinz sicherten sich in allen Bewerben, in denen sie antraten, eine Medaille. Dementsprechend trat das Tullner Gespann jeweils mit vier Medaillen um den Hals den Nachhauseweg an. Zusammen erspielten sie Bronze im Mixed-Doppel, dazu gab es jeweils Bronze im Einzel zu bejubeln. In Bronze glänzte auch die Medaille von Nowak im Doppel männlich. Mit seinem Kärntner Partner Marcel Ropp setzte sich der U13-Nationalteamspieler im Achtel- und Viertelfinale jeweils mit 3:0 durch. Im Halbfinale mussten sich die beiden dann hauchdünn - in der Verlängerung des fünften Satzes - der Paarung Kastl/Mayrhofer (beide ÖÖTTV) geschlagen geben. Die Guntramsdorferin Ana Zlojutro sorgte mit Bronze an der Seite von Miriam Meier (ÖÖTTV) für eine Überraschung und die sechste NÖTTV-Medaille in den Individualbewerben.



Nina Skerbinz holte für Niederösterreich die Kohlen aus dem Feuer. © Kases / Dauchner

Skerbinz hält NÖTTV-Ehre hoch

Mit ihrer Partnerin und späteren Einzeltitelgewinnerin Mariia Lytvyn (STTTV) stürmte Nina Skerbinz ins Finale des Doppel weiblich. Auch dort ließen die zwei Medaillenhamsterinnen ihren Kontrahentinnen Pichler (STTV)/Tang (WTTV) mit 3:0 keine Chance. Somit wurden die beiden U13-Nationalteamkolleginnen ohne

Satzverlust zu Staatsmeisterinnen ihrer Altersklasse. Nach den zahlreichen Silber- und Bronzemedailen in den Team- und Individualbewerben bei diesen Titelkämpfen war dies die einzige Goldmedaille für die sonst so erfolgs- und titelverwöhnten Niederösterreicher. Der jungen Tullnerin ist es somit zu verdanken, dass die NÖTTV-Ehre im Tischtennis-Nachwuchsbereich auch weiterhin hochgehalten wird.

[Ergebnisse \(PDF\)](#)

[Ergebnisse \(LINK\)](#)

[Fotos \(LINK\)](#)







Der NÖTTV gratuliert allen MedaillengewinnerInnen sowie Betreuenden zu deren Leistungen und freut sich gemeinsam mit den SportlerInnen auf die nächsten erfolgreichen Turniere!

- **09.06.2022 Stellenausschreibungen**

Der NÖTTV sucht Sie! Haben Sie Interesse an eine attraktiven geringfügigen Anstellung als Sportsekretär/-in oder sind Sie interessiert, NÖTTV-Verbandstrainer zu werden? Dann bewerben Sie sich jetzt.

Aufgrund geplanter Umstrukturierungen im Sekretariat des NÖTTV schreibt dieser die Position eines/-r Sportsekretär/-in für sechs Wochenstunden aus. Bewerbungen können bis 10. Juli 2022 an Generalsekretär Conrad Miller gesendet werden. Alle Details sind der beiliegenden Ausschreibung zu entnehmen.

Außerdem restrukturiert der NÖTTV seine Verbandstrainings. Deshalb werden regionale Verbandstrainer/-innen auf Honorarbasis für sämtliche Regionen Niederösterreichs gesucht. Auch hier können Bewerbungen bis 10. Juli 2022, nämlich an Sportdirektor Andreas Hammerschmid, gesendet werden. Die Details können der beiliegenden Ausschreibung entnommen werden.

Der NÖTTV ersucht, diese Mitteilung an potenzielle Interessenten weiterzugeben und freut sich auf zahlreiche Bewerbungen!

- [Ausschreibung Sportsekretär/-in \(PDF\)](#)
- [Ausschreibung Regionale Verbandstrainer/-innen \(PDF\)](#)

- **13.06.2022 Jugendtrainer für Union Perchtoldsdorf gesucht!**

Die Sektion TT der Sportunion Perchtoldsdorf sucht einen Trainer/eine Trainerin für sehr talentierte Jugendliche von 12-15 Jahren, die alle schon in der 4.Klasse Süd B ohne Erwachsenen sehr erfolgreich gespielt haben!

Die Sportunion Perchtoldsdorf bezahlt die übliche Gage am Monatsende, Spielort ist im 1.Stock des Wirtschaftshofes Perchtoldsdorf (Pfarrer Hubergasse). Training ist Mo + Do 18 h bis 19 h 30.

Meldungen bitte an [Wolfhard Hoffmann](#).

• **17.06.2022 ASKÖ Bezirks Meisterschaften im Tischtennis 2022**

Am Samstag, den 11. Juni 2022 fanden in der städtischen Turnhalle Traismauer die Tischtennis Bezirks Meisterschaften nach einer längeren Pause statt. 14 Spieler aus 3 Vereinen nahmen daran teil.
Die Teilnehmer der ASKÖ Bezirks Meisterschaften im Tischtennis 2022



Alle Bewerbe wurden im KO - System ausgetragen, und man sah sehr spannende und hochklassige Spiele von den Akteuren.

An Spannung nicht zu überbieten war das Senioren Finale: Stefan Winkler (POTT) führte gegen Gerhard Ast (TRAM) bereits mit 2:0 und im 3. Satz mit 7:1, Gerhard Ast drehte das Spiel nochmals um, gewann diesen und den vierten Satz, führte danach im fünften Satz mit 6:0 und 9:5, verlor dann aber noch das Spiel mit 11:9



Senioren Einzel von links: Thomas Brandstetter, Stefan Winkler (beide Pottenbrunn), Gerhard Ast, Reinhard Artner, (beide Traismauer)

Den Hauptbewerb gewann Gerhard Ast dagegen mit 3:1 gegen Stefan Winkler.



Hauptbewerb von links: Stefan Winkler (Pott), Gerhard Ast (Tram),

Reinhard Artner (Tram), Thomas Brandstetter (Pott), Walter Ast (Bezirksreferent)

Thomas Brandstetter / Stefan Winkler gewannen das Doppel gegen Gerhard Ast / Reinhard Artner mit 3:1

Den Blitz Bewerb gewann Stefan Winkler gegen Reinhard Artner; den Bewerb bis 1070 RC Punkte gewann Tom Doberenz gegen Horst Zangl mit 3:2 Sätzen

Die Bewerbe für den Nachwuchs werden im Herbst nachgeholt, voraussichtlicher Termin ist am Sonntag, den 11. September 2022 ebenfalls in der städtischen Turnhalle Traismauer.

ASKÖ Tischtennis Referent Walter Ast wünscht euch Allen sowie euren Familien einen erholsamen, gesunden Urlaub!

- o [Ergebnis ASKÖ Bezirks-Meisterschaft 2022 \(PDF\)](#)

• **20.06.2022 1. Lasseer Tischtennis Hobbyturnier**

Am 11.6.2022 veranstaltete der TTC Lassee zum ersten Mal ein reines Tischtennis Hobbyturnier. Mit 18 Anmeldungen konnten dieses gemütlich in der Mühle durchgeführt werden.



Nach der Gruppenphase teilte sich der Bewerb in einen A und B Bewerb auf, sodass alle nochmal die Chance auf einen Pokal hatten.

Im A Bewerb setzte sich der Favorit Florin Rus vor Markus Ordelt und Ilie Zdremtan durch.

Im B Bewerb war Andreas Grünbeck nicht zuschlagen und gewann vor Huber und dem jüngsten Teilnehmer Matthias Pudjl.

Bedanken möchte sich der TTC Lassee bei Vizebürgermeister Peter Gahleitner, der nicht nur die Siegerehrung vornahm, sondern auch aktiv sein Können an der Platte zeigte.

Auch ein herzliches Dankeschön an alle Spender der Tombola sowie an alle Mitglieder, die wie immer für einen reibungslosen Ablauf sorgten.

Alles in allem für das erste Mal ein sehr gelungenes Turnier, der TTC Lassee freut sich auf ein Neues im nächsten Jahr!

Der NÖTTV gratuliert dem TTC Lassee zur geglückten Durchführung ihres 1. Hobbyturniers und allen TeilnehmerInnen ganz herzlich zu ihren Leistungen!

• **21.06.2022 Ergebnisse Zentrale Meisterschaften Senioren 65+**

Am Donnerstag, den 16. Juni 2022 fanden in Weigelsdorf die Zentralen Meisterschaften Senioren 65+ statt.



Von den 3 teilnehmenden Mannschaften setzten sich die beiden Gumpoldskirchner Thaler Hans Peter und Holzer Rudolf sen. gegen die zweitplatzierten SG Guntramsdorf/Weigelsdorf (Bartuschek/Matejka) und Tulln (Bengel/Ringel) nach spannenden Spielen durch.



Der NÖTTV bedankt sich beim TTSV Weigelsdorf für die hervorragende Durchführung der ZM S65+ und gratuliert allen Teilnehmern zu ihren Leistungen.

- **21.06.2022 Vergabe Heimspiele Team-Europameisterschaften**

Im Oktober 2022 wird sowohl ein Spiel des Damen-Nationalteams als auch ein Spiel des Herren-Nationalteams in Österreich stattfinden. Zu diesen beiden Spielen können interessierte Vereine Anbote für die Ausrichtung bis Freitag, 8. Juli 2022 an das Sekretariat des ÖTTV richten.

Alle weiteren Informationen sind den Ausschreibungen zu entnehmen.

- [Anschreiben Anbote Team-EM-Spiele Herren 2022 \(PDF\)](#)
- [Anschreiben Anbote Team-EM-Spiele Damen 2022 \(PDF\)](#)

- **22.06.2022 Spielersuche Union SV Wultendorf**

Die Union SV Wultendorf sucht für die TT-Meisterschaft einen Spieler mit gutem 1.Klasse - Niveau.

Spiel und Training sind in Wultendorf MO, Di, Do und Fr möglich.

Wer Interesse hat, möge sich bitte rasch beim Mannschaftsführer von WULT 2, **Peter Stein**, melden.

• **22.06.2022 NÖTTV Nachwuchsbetreuerlehrgang 2022**

Der diesjährige Nachwuchsbetreuerlehrgang des NÖTTV fand am 19.6.2022 in Traismauer statt. Insgesamt nahmen 9 Personen teil und erweiterten ihr Tischtenniswissen in Theorie und Praxis.



Die Teilnehmer des Nachwuchsbetreuerkurses mit Andrea Botkova und Walter Ast

Walter Ast vom Tischtennisverein Traismauer organisierte alles im Vorfeld perfekt, sodass es den Teilnehmern an nichts fehlte.

Andrea Botkova leitete die Praxiseinheiten und vermittelte die wesentlichsten Schlagtechniken sowie Aufwärmen und Balleimertraining für den Anfängerbereich.



Die praktischen Übungen unter Anleitung von Trainerin Andrea Botkova.

Auch der Sportstadtrat von Traismauer Hr. Admir Mehmedovic kam auf einen Sprung vorbei und begrüßte die Kursteilnehmer.

Beim Kursabschluss, bei welchem jedem Teilnehmer ein Zeugnis, eine Broschüre des NÖTTV, sowie eine Erinnerung der Stadtgemeinde Traismauer überreicht wurden, kam auch Eduard Herzog (Präsident des NÖTTV) zur Ehrung vorbei.



Die Teilnehmer und Trainer-Referent Martin Cipps (hinten Mitte) mit den Urkunden, überreicht von NÖTTV-Präsident Eduard Herzog (rechts)

Der NÖTTV gratuliert allen Teilnehmern zum positiven Kursabschluss und wünscht ihnen viel Spaß und Erfolg bei ihrer Trainertätigkeit!

• **22.06.2022 Gumpoldskirchen und Wr. Neudorf schaffen BL-Aufstieg**

Erfolgreiches Aufstiegsturnier! Kommende Saison werden zwei weitere niederösterreichische Vertreter in den heimischen Bundesligen aufschlagen. Gumpoldskirchen II und Wr. Neudorf II schafften im Zuge eines Aufstiegsturniers die Qualifikation für die 2. Bundesliga 2022/23.



Diese Teams nahmen am Aufstiegsturnier für die 2. Herren-Bundesliga teil (v.l.): NEUD2, SGGM2, NFS1, MATTB1. © Sellmeister

Bei einem Aufstiegsturnier am 11. und 12. Juni in Wiener Neudorf traten vier Mannschaften gegeneinander an, um sich für die kommende Saison 2022/23 für die 2. Herren-Bundesliga zu qualifizieren. Im Modus „Jeder gegen Jeden“ spielten die Teams SG Gumpoldskirchen/Mödling II, Mattersburg, Naturfreunde Stadlau und Wr. Neudorf II um die drei vorderen Plätze, die gleichbedeutend mit dem Aufstieg waren.

Gumpoldskirchen II nicht zu schlagen

Die Zweier-Mannschaft der SG Gumpoldskirchen/Mödling trat in der Besetzung Slavko Jovanovic, Franz Kraus-Güntner und Alexander Reitner an. Gegen Stadlau und Mattersburg behielt das Trio bei den 6:0-Erfolgen gar eine weiße Weste, gegen Landesliga-Rivale Wr. Neudorf II setzten sie sich mit 6:2 durch. Überraschend dabei einmal mehr Verteidigungsass Kraus-Güntner: Als Einzelranglistenerster (7:0) und nur vier abgegebenen Sätzen trug der „Teamoldie“ maßgeblich zum 18:2-Spielverhältnis und Turniersieg seines Teams bei. Zweiter der Einzelrangliste wurde Kollege Reitner mit einem Verhältnis von 6:1.

Starker Heimauftritt von Wr. Neudorf II

Das Neudorfer Team mit Michal Havel, Jürgen Hönigsperger, Andrej Stram und Krisztian Szabo konnte beim Turnier auf die Unterstützung vom heimischen Publikum zählen. Die Gastgeber fertigten Mattersburg mit 6:0 ab, die Naturfreunde Stadlau wurden mit 6:2 besiegt. Die 2:6-Niederlage gegen die niederösterreichischen Nachbarn aus Gumpoldskirchen besiegelte ein 14:8-Spielverhältnis und Platz 2 in der Tabelle. Das Zweier-Team des größten NÖTTV-Vereins mischt dank des Aufstiegs in der kommenden Saison 2022/23 im nationalen Turniersgeschehen wieder mit.

[ERGEBNISSE \(LINK\)](#)

Der NÖTTV gratuliert den Teams zum Aufstieg, dankt für deren Einsatz und freut sich über zwei weitere BL-Vertreter, die aus Niederösterreich kommen!

• 22.06.2022 Sensationstransfer lässt Tulln jubeln

Das Damenteam des TTV Tulln hat sich ordentlich verstärkt. Mit Weltklasse- und Nationalteamspielerin Liu Yuan wurde ein sensationeller Transfer gelandet. Damit soll das junge Team gestärkt in die kommende Saison 2022/23 gehen und zu neuen Höhenflügen ansetzen.



Olympiastarterin Liu Yuan (36) wird ab der kommenden Saison das Trikot des TTV Tulln tragen. © Hammerschmid/TTV Tulln

Mit Liu Yuan verpflichtet der TTV Apotheke Bösel Tulln eine wahre Topspielerin für seine Damen-Kampfmannschaft. In der vergangenen Saison war die Österreicherin mit einer Bilanz von 22:2 im oberen Play-off der 1. Damen-Bundesliga nahezu unbezwingbar und beendete die Saison als zweitbeste Spielerin der Liga. Zu ihren persönlichen Saisonhighlights zählte mit Sicherheit ihr knapper 3:2-Erfolg gegen die Thailänderin Suthasini Sawettabut (Nr. 21 der Weltrangliste) in Diensten von Meister und Champions League-Halbfinalist Linz AG Froschberg.

Obmann von Neuzugang begeistert

„Damit hätte wohl niemand gerechnet!“, gerät TTV Tulln-Obmann Martin Cippis über seinen jüngsten Neuzugang ins Schwärmen. Und in der Tat handelt es sich um einen wahren Transferhammer. Die Linzerin Liu Yuan (36 Jahre) verlässt nach zwei sehr erfolgreichen Jahren den TTC Raiba Kirchbichl (1. Bundesliga oberes Play-Off) und wechselt zum TTV Apotheke Bösel Tulln (1. Bundesliga unteres Play-Off). Noch im August 2021 war Liu Yuan mit dem österreichischen Nationalteam bei den Olympischen Spielen in Tokio mit der Mannschaft im Achtelfinale gegen China an der Platte und wurde daraufhin mit ihren Teamkolleginnen Sofia Polcanova, Karoline Mischek und Liu Jia zum ÖTTV-Team des Jahres gewählt. In der kommenden Saison wird Liu Yuan nun als neue Nummer 1 in der Gartenstadt Tulln aufschlagen.

Liu will junge Talente unterstützen

„Ich wollte unbedingt in einer Mannschaft mit jungen, talentierten und motivierten Nachwuchsspielerinnen spielen, um ihnen mein Wissen und meine langjährige Erfahrung im Spitzensport weiterzugeben. Zum richtigen Zeitpunkt hat sich beim TTV Tulln die Gelegenheit dazu ergeben.“, so die neue Topspielerin. Komplettiert wird das Team ausschließlich mit heimischen Nachwuchstalenten, die den nächsten Schritt in ihrer Entwicklung

machen sollen. Allen voran Nina Skerbinz (12) und Lara Taborsky (15), die bereits in den vergangenen Bundesliga-Saisonen für Tulln an der Platte standen. „Wir gehen unsere Vereinsphilosophie konsequent weiter und setzen auf jungen heimischen Nachwuchs. Eine weitere vielversprechende 13-jährige Nachwuchs-Nationalteamspielerin wird ebenfalls zu unserem Team dazustoßen und nächste Saison für uns an den Start gehen.“, freut sich Obmann Martin Cipps. Andrea Botkova, die seit Jahren mit ihren Siegen dafür zuständig ist, dass der Verein den Klassenerhalt fixiert, wird dem Verein weiterhin erhalten bleiben und als Ersatzspielerin zur Verfügung stehen.

Wohin die Reise gehen soll

„Ich bin sehr froh und stolz, dass wir Liu Yuan als Führungsspielerin für unsere junge Damen-Kampfmannschaft gewinnen konnten. Yuan hat in der letzten Saison unter Beweis gestellt, dass sie mit Spielerinnen auf Weltklasseniveau mithalten kann. Von ihrer spielerischen Klasse und ihrer internationalen Erfahrung sollen unsere jungen Nachwuchstalente profitieren.“, zeigt sich auch Mannschaftskapitän Andreas Hammerschmid sehr zufrieden mit der Verpflichtung der neuen Topspielerin. Angesprochen auf die Ziele für die kommende Meisterschaftssaison gibt man sich beim TTV Tulln vorerst noch zurückhaltend: „Wir haben in den vergangenen beiden Corona-Saisonen mit akuten Personalproblemen zu kämpfen gehabt. Einzig den starken Leistungen unserer jungen Talente ist es zu verdanken, dass wir jedes Jahr den Klassenerhalt geschafft haben. Mit der Verpflichtung von Liu Yuan möchten wir unseren Zuseherinnen und Zusehern Tischtennis auf Topniveau bieten und uns in der Tabelle möglichst weit nach oben orientieren.“, fasst Hammerschmid die Ambitionen zusammen. Etwas weiter aus dem Fenster lehnt sich Neuzugang Liu selbst: „Ich möchte die Mannschaft mit unseren jungen Nachwuchstalenten so bald wie möglich ins obere Play-off der 1. Bundesliga führen.“

[Bericht \(NÖN\)](#)

Der NÖTTV gratuliert dem TTV Tulln zum gelungenen Transfer und drückt für die kommende Bundesligasaison die Daumen!

• **24.06.2022 Gruppensitzungen 2022**

Wie jedes Jahr lädt der NÖTTV im Sommer alle Vereinsvertreter sehr herzlich zu den Gruppensitzungen ein!

- **Gruppensitzung OST:** Dienstag, **19. Juli 2022**, um **19:00 Uhr** in **Großengersdorf**
- **Gruppensitzung NORD:** Freitag, **05. August 2022**, um **19:00 Uhr** in **Zwettl**
- **Gruppensitzung SÜD:** Montag, **25. Juli 2022**, um **18:30 Uhr** in **Gumpoldskirchen**
- **Gruppensitzung WEST:** Freitag, **22. Juli 2022**, um **19:00 Uhr** in **Randegg**
- **Gruppensitzung MITTE:** Freitag, **29. Juli 2022**, um **18:30 Uhr** in **St. Georgen – Steinfeld**

Wie jedes Jahr lädt der NÖTTV im Sommer alle Vereinsvertreter sehr herzlich zu den Gruppensitzungen ein. Bei den Gruppensitzungen wird nicht nur über Neues und Interessantes aus dem Verband informiert, sondern auch Meinungen ausgetauscht und gruppeninterne Entscheidungen zur Mannschaftsmeisterschaft 2022/23 und anderen Themen getroffen. Die Termine lauten wie folgt:

-
- Gruppensitzung OST: Dienstag, **19. Juli 2022**, um **19:00 Uhr** im **Gasthaus LEBENSZEIT**,
Kurze Zeile 68, **2212 Großengersdorf**

 - Gruppensitzung NORD: Freitag, **5. August 2022**, um **19:00 Uhr** im **Gasthof Georg Hacker**,
Syrnauer Str. 12, **3910 Zwettl**

 - Gruppensitzung SÜD: Montag, **25. Juli 2022**, um **18:30 Uhr** in der **ATUS Halle Gumpoldskirchen**,
Wienerstraße 154c, **2352 Gumpoldskirchen**

 - Gruppensitzung WEST: Freitag **22. Juli 2022**, um **19:00 Uhr** im **Gasthaus Schliefaufhof**,
Schliefauf 19, **3263 Randegg**

 - Gruppensitzung MITTE: Freitag, **29. Juli 2022**, um **18:30 Uhr** im **Gasthaus zum Kirchenwirt** Fam. Borst,
St. Georgener Hauptstraße 130, **3151 St. Georgen – Steinfeld**

Der NÖTTV hofft auch heuer wieder auf zahlreiche Teilnehmer und konstruktive Dialoge bei den Gruppensitzungen!

• 27.06.2022 NÖTTV-Teamerfolge bei Prague Grand Prix

Zum internationalen Nachwuchsturnier in Prag wurden insgesamt fünf NÖTTV-Youngster entsendet. Im Einzel gab es wenig zu holen, dafür viel Matchpraxis. In den Teambewerben konnten die niederösterreichischen TeilnehmerInnen mit Podestplatzierungen überzeugen.



Die NÖTTV-Nachwuchsriege inkl. Marcel Ropp (KTTV) wurde in Prag von Ewelina und Wojciech Kolodziejczyk betreut. © NÖTTV

Bei der 17. Ausgabe des Prague Grand Prix, einem internationalem Nachwuchsturnier, veranstaltet vom Tischtennisclub TJ Slavoj Praha, brachte der NÖTTV ein Aufgebot von der U11 bis zur U19, männlich und weiblich, an die Platte. Mit von der Partie waren Novak Ajdaranovic (U11), Thao Nowak (U13), Julia Fuchs (U15), Gabriella Kezai (U15) und Dominik Tarmann (U19). Betreut wurden die NachwuchsathletInnen von NÖTTV-Trainerpaar Ewelina und Wojciech Kolodziejczyk, wobei sie sich auch dem Kärtner Marcel Ropp annahmen (U13). Gespielt wurden sowohl Team- als auch Individualbewerbe. Bei letzteren gab es zusätzlich für all jene, die die Qualifikation für den KO-Bewerb verpassten, einen Trostbewerb. Dieser als „Consolation“ bezeichnete Bewerb garantierte allen TeilnehmerInnen eine große Anzahl von Spielen und dementsprechend viel Matchpraxis.



Ajdaranovic (U11, oben) und Tarmann (U19, unten) setzten mit Bronze im Teambewerb mit ihren Partnern ein Ausrufezeichen. © NÖTTV

Zweimal Bronze in Teambewerben

Bei den jüngsten Burschen in der Altersklasse U11 trat Novak Ajdanarovic mit Andrzej Ratka vom KTS Myslowice an. Insgesamt 16 Teams waren vertreten. Der Schwedater und der Südpole gewannen ihre Vorrundengruppe ohne Matchverlust, im Viertelfinale ließen sie ein 3:1 gegen Topolčany/Vojčice (SVK) folgen. Nach einer 1:3-Niederlage gegen Košice/Michalany (SVK) im Halbfinale besiegte das internationale Duo im Spiel um Platz drei die tschechische Paarung Frydek-Místek/MS Brno mit 2:1. Ebenfalls Bronze errang der Dominik Tarmann gemeinsam mit Stefan Zaric (Sportklub/Flötzersteig) im U19-Teambewerb. Die rein österreichische Paarung qualifizierte sich als Zweiter der Vorrunde für den KO-Bewerb. Zwei knappe 3:2-Siege gegen Sokol PP Hradec Králové/STC Slaný (CZE) und KARLOVARSKO/HB Ostrov (CZE) ließen Tarmann und seinen Partner über Team-Bronze jubeln. Im U13-Bewerb landeten Nowak/Ropp auf Platz 11, die Neudorferinnen Fuchs und Kezai erspielten im U15-Bewerb weiblich gemeinsam Platz 6.

Einzelpodest teils knapp außer Reichweite

Novak Ajdanarovic (U11) konnte sich für den KO-Bewerb qualifizieren. Im Achtelfinale musste er sich hauchdünn in der Verlängerung des fünften Satzes Motiejus Adamonis (5/LTU) geschlagen geben. Der achtgesetzte Thao Nowak konnte sich im KO-Bewerb der U13 männlich zunächst gegen die Deutschen Philipp Maisy und Elias Seibel in fünf Sätzen durchsetzen. Im Viertelfinale erwies sich dann Tomasz Kaluza (13/POL) bei der 0:3-Niederlage als zu stark. Julia Fuchs und Gabriella Kezai schieden im U15-Bewerb weiblich als Gruppendritte bereits in der Vorrunde aus, genauso wie Dominik Tarmann in der U19, der nur wegen des schlechteren Punkteverhältnisses am Aufstieg scheiterte.



Die Trostbewerbe brachten nicht nur Matchpraxis, sondern auch NÖTTV-Erfolge. Links: Dominik Tarmann; Rechts: Julia Fuchs. © NÖTTV

Podiumsplatzierungen in Trostbewerben

Dass die angereisten niederösterreichischen SpitzenspielerInnen international trotzdem konkurrenzfähig sind, bewiesen Podestplätze in den Trostbewerben. Der als „Consolation“ titulierte untere Raster brachte den Teilnehmenden zusätzliche Matchpraxis, ohne auf den Zuschauerrängen versauern zu müssen. Dominik Tarmann konnte sich nach seinem unglücklichen Ausscheiden in der Vorrunde mit Platz 2 im Trostbewerb rehabilitieren. Der Pottenbrunner setzte sich im Viertelfinale gegen Jakob Högmann (SWE) mit 3:1, im Halbfinale gegen Eduard Kuteš (SVK) mit 3:0 durch. Den „Titel“ verpasste Tarmann nur knapp im Entscheidungssatz gegen den Schweden Hugo Rommedahl. Bei den Mädchen sorgte Julia Fuchs mit Platz 3 im U15-Consolationbewerb für eine sehr gute Platzierung. Erst im Halbfinale musste sie sich Inthe Mermans (BEL) in vier Sätzen geschlagen geben. Für ihre Vereinskollegin Gabi Kezai war im Viertelfinale Endstation.



[Ergebnisse \(LINK\)](#)

Der NÖTTV gratuliert den NachwuchsathletInnen zu deren Leistungen bei diesem traditionsreichen internationalen Turnier!

• **27.06.2022 Kaum NÖTTV-Teilnehmer bei letztem WIN-Turnier**

Das WIN-Turnier Serie 3 in Klagenfurt und Kuchl brachte eine magere Ausbeute für die NÖTTV-Teilnehmer. Geschuldet ist das der geringen Teilnehmeranzahl der niederösterreichischen Asse, die Spitzenspieler waren allesamt anderweitig unterwegs. Eine Medaille wurde jedoch durch eine super Leistung eines Nachwuchsspielers aus Markgrafneusiedl errungen.



Der Markgrafneusiedler Maximilian Jöchlinger hielt als einziger NÖTTV-Medaillengewinner bei der WIN-Serie 3 die niederösterreichische Ehre hoch. © privat

Eigentlich hätte die dritte Serie der WIN-Turniere, ehemals Nachwuchs-Superliga, am 29. und 30. Jänner in Klagenfurt (männlich) und Kuchl (weiblich) über die Bühne gehen sollen. Doch dann kam die Omikron-Welle, die ein Absagen des Turniers vonseiten des ÖTTV im Sinne der Gesundheit der NachwuchsathletInnen unausweichlich machte. So kam es zum kuriosen Umstand, dass die Serie 4 bereits zweieinhalb Monate vor der Serie 3 stattfand – eigentlich mitten in der Sommerpause. Die erste und zweite Riege der NÖTTV-Spitzenspieler war dementsprechend bereits anders verplant. Die Mitglieder der Nachwuchs-Nationalteams (Fellinger, Henning, Juhasz, Rzihauschek, Sagawe, Skerbinz (2x)) bereiten sich ab Montag in Linz auf die EM in Belgrad (6.-15.7.) vor. Einige andere NÖTTV-Cracks (Ajdaranovic, Fuchs, Kezai, Nowak, Tarmann) zogen ein Antreten beim internationalen Nachwuchsturnier in Prag vor (siehe <https://www.noettv.org/de/news/newsshow-noettv-teamerfolge-bei-prague-grand-prix>).

Jöchlinger überzeugt mit Silber

Maximilian Jöchlinger hat bei seinem Antreten in Klagenfurt dank einer hervorragenden Leistung Silber erspielt. Der Markgrafneusiedler gewann in der Gruppe 8 männlich sieben seiner Matches und verlor nur eines. Lediglich der Tiroler Valentin Mayr-Toll erwies sich beim 0:3 als zu stark. Gemeinsam mit Mayr-Toll und Oskar Bäcker (WTTV), den der niederösterreichische U13-Spieler in fünf Sätzen niederrang, zierte er das Siegerpodest. Es klappte für Jöchlinger gleich mit der ersten Medaille beim erst zweiten Antreten bei einem der WIN-Turniere, nachdem er sein Debüt in Linz im April (Serie 4) verpatzt hatte.

Weitere NÖTTV-Spieler außer Medaillenreichweite

Insgesamt waren nur jeweils vier Teilnehmer bei den männlichen und weiblichen Vergleichskämpfen der WIN Serie 3 am Start. Marek Marcel konnte in der Gruppe 1 männlich nur zwei Spiele gewinnen und musste sich schließlich mit Platz 9 begnügen. Seine Amstettener Vereinskollegen David Reiter und Florian Stift platzierten sich in Gruppe 2 auf dem achten bzw. neunten Rang. Im Mädchenbewerb, der im salzburgerischen Kuchl stattfand, landeten Stella Schultschik (ZIST) und Sandra Daubeck (MATZ) ebenfalls auf den Plätzen 8 und 9. In der zweiten Gruppe, die 15 Teilnehmerinnen beinhaltete und damit in zwei Vorrundengruppen und einer Finalgruppe ausgetragen wurde, konnten sich Anna-Lena Windischbauer (STVG) und die erst 9-jährige Paula Schultschik (ZIST) nach ansprechender Leistung auf den Rängen 11 und 12 platzieren.



Siegerehrung Gruppe 8 männlich mit ÖTTV-Vizepräsident Hubert Dobrounig. © Dauchner

[Ergebnisse \(LINK\)](#)

[Ergebnisse männlich \(PDF\)](#)

[Ergebnisse weiblich \(PDF\)](#)

Der NÖTTV gratuliert Maximilian Jöchlinger sehr herzlich zu seiner ersten Medaille bei einem nationalen Nachwuchsturnier!

• **30.06.2022 Christopher Krämer erstmals in den Top 3 der Welt!**

Der Niederösterreicher Christopher Krämer steht als erster Österreicher in den Top Drei der Weltrangliste der gehörlosen Tischtennispieler!

Nach seinem tollen Erfolg mit Bronze bei den Deaflympics in Brasilien wird Christopher auf Platz drei gereiht.



„Ich möchte mich bei jedem einzelnen bedanken, der diese Platzierung ermöglicht hat“, strahlte der 27-Jährige, der nun sein nächstes großes Ziel definiert: Die Weltmeisterschaft nächstes Jahr in Taipeh.

Sein Bruder Lukas Krämer (beide spielen in der Niederösterreichischen Meisterschaft auch für den ATUS Gumpoldskirchen) liegt auf Platz zwölf, Erwin Stürmer (WTTV) auf Rang 44.

Der NÖTTV gratuliert Christopher Krämer herzlich zur Top-Platzierung in der Weltrangliste!

- [Ranking - Table Tennis Singles, INTERNATIONAL COMMITTEE OF SPORTS FOR THE DEAF \(LINK\)](#)
- [News-Bericht Bronzemedaille bei den Deaflympics](#)

• **04.07.2022 Dreimal Bronze für die NÖTTV-Asse bei der Senioren-EM in Rimini**

Bei der von 25.06.2022 - 02.07.2022 in Rimini ausgetragenen 14. Senioren-EM holten die NÖTTV-Teilnehmer 3x Bronze und dazu noch einmal Gold im Trostbewerb!



Foto by ÖTTV: Die Bronzenen Franz Kraus-Güntner, Gerhard Ast, Reinhard Sorger und Horst Trefalt (v.l.) bei der Senioren EM in Rimini

Zweimal am Podest stand **Franz Kraus Güntner** (ATUS Gumpoldskirchen), der sowohl im **Einzel 55+**, als auch im **Doppel 55+** mit seinem Doppelpartner Horst Trefalt (T) Bronze gewann.

Ebenfalls **Bronze** holte **Gerhard Ast** (ATUS Traismauer) mit seinem Doppelpartner Reinhard Sorger (St) im **Doppel 70+**!

Gabriele Raffeis (Union SV Hagenbrunn) **gewann den Trostbewerb im Einzel weiblich 60+!**

Indgesamt holten die Österreichischen Senioren und Seniorinnen viermal Bronze und dazu dreimal Gold in den Trostbewerben.

Senioren-EM in Rimini (It)

Bronze: M55+: **Franz Kraus Güntner** (NÖ)
Bronze: M Doppel 55+: **Franz Kraus Güntner** (NÖ)/Horst Trefalt (T)
Bronze: M Doppel 70+: **Gerhard Ast** (NÖ)/Reinhard Sorger (St)
Bronze: W Doppel 80+: Herta Meinhart (St)/Eva Svecova (Cz)
Platz 5: W40+: Martina Kapfinger (T)
Platz 5: M65+: Ernst Hable (OÖ)

Trostbewerb:

Gold: W60+: **Gabriele Raffeis** (NÖ)
Gold: W80+: Herta Meinhart (St)
Gold: WD40+: Martina Kapfinger (T)/Marielle Cadiou (F)

Der NÖTTV gratuliert allen Medaillengewinnern und -Gewinnerinnen herzlich zu ihren Erfolgen!

• **05.07.2022 Übergabe der Wanderpokale der Gruppe Nord**

Im Zuge der jeweiligen Meisterfeiern der Vereine der Gruppe Nord wurden die Wanderpokale von Meisterschafts-Referent Nord Andreas Weidenauer persönlich übergeben:



Meister Unterliga Nord: HORN 3 (Foto © www.tischtennishorn.at)



Meister 1. Klasse Nord: OTTE 3



Meister 2. Klasse Nord: SGWL5

Der NÖTTV gratuliert allen Meistern der Region Nord zu ihren Leistungen!

• **15.07.2022 NPO-Fonds um das erste Quartal 2022 verlängert**

Der NPO-Fonds wurde um das erste Quartal 2022 verlängert. Die Antragstellung ist seit 4. Juli und bis spätestens 31. Oktober 2022 möglich.

Das Ziel ist weiterhin, dass die geförderten Organisationen nach Überstehen der Corona-Krise in der Lage sein sollen, ihre wesentlichen gesellschaftlichen Aufgaben weiterhin zu erfüllen. Abgewickelt wird die Förderung durch die AWS (Austrian Wirtschaftsservice GmbH).

Die Fördersumme wird wie folgt berechnet:

förderbaren Kosten

+ Struktursicherungsbeitrag

Fördersumme

Im Rahmen der förderbaren Kosten können maximal 100% der Kosten für Miete, Pacht, Wasser, Energie, Telekommunikation, Versicherungs- und Lizenzkosten, Vorlaufkosten für abgesagte Veranstaltungen, Steuerberatungskosten, Zahlungsverpflichtungen, Zinsaufwendungen, verderbliche oder saisonale Ware, Personalkosten (BEinstG) sowie COVID-19 bedingte Kosten ersetzt werden.

Der Struktursicherungsbeitrag berechnet sich wie folgt:

$0,05 \times (\text{Einnahmen 2021} + \text{NPO-Zuschüsse 2021})$

Die maximale Fördersumme wird wie folgt berechnet:

$0,9 \times [0,25 \times (\text{Einnahmen 2021} + \text{NPO-Zuschüsse 2021}) - \text{Einnahmen Q1 2022}]$

Folgendes ist außerdem zu beachten:

- Der Verein muss durch die Corona-Krise wirtschaftlich beeinträchtigt worden sein.
- Das Gründungs- oder Errichtungsdatum muss am oder vor dem 31.08.2021 liegen.
- Die Zuschusshöhe muss mindestens € 250,00 betragen.
- Die Zuschusshöhe ist mit € 200.000,00 begrenzt.
- Der Struktursicherungsbeitrag ist mit € 35.000,00 begrenzt.
- Der Struktursicherungsbeitrag kann nur gewährt werden, wenn auch Kosten von zumindest € 250,00 gefördert werden.

Der NÖTTV empfiehlt seinen Mitgliedsvereinen dringend, eine Antragstellung zu prüfen. Hier können wertvolle Fördergelder für den Sportbetrieb abgeholt werden. Bei Fragen können Sie sich gerne an Generalsekretär Conrad Miller wenden.

- Weitere Informationen & Antragstellung
- Übersicht

• 18.07.2022 75-Jahr-Feier der Union Horn

Die Union Horn feierte ihr 75-Jahre-Jubiläum mit einem mit viel Aufwand organisierten Programm und vielen Ehrungen!

Nach dem Empfang der Ehrengäste (Politiker, Funktionäre und Sponsoren) durch eine Delegation der Union Horn (Franz Reiss von der Sektion Tischtennis) konnten sich diese beim "Fingerfoot-Buffet" stärken und auch das eine oder andere Getränk zu sich nehmen.

Kurz vor 19:30 Uhr forderte der Obmann der Union Horn die Gäste auf die Plätze einzunehmen um dem mit viel Aufwand organisierten Programm zu folgen.

Pünktlich um 19:30 Uhr begann mit dem Einmarsch (Einlauf) der Sportler und Funktionäre die 75 Jahr Feier der Union Horn.

Es war eine große Schar an jungen und junggebliebenen Sportlern, welche sich im 75 Jahr T-Shirt stolz präsentieren durften.

Nach der Eröffnungsrede durch Obmann Herbert Dabergeg erfolgten die Ansprachen vom Präsident der Union NÖ Raimund Hager und vom Bürgermeister und zugleich Sportstadtrat Mag. Gerhard Lentschig.

Durch das Programm führte Profimoderator und Sportfilmproduzent Dominik Wagerer. Dieses begann gleich zu Beginn mehr oder weniger mit dem Höhepunkt der Sportakrobaten. Ein kurzer (2-3min) Film zeigte die Geschichte der letzten Jahre und einige

große Erfolge der jungen Sportler. Nach dieser Filmvorführung erfolgte ein ca. 6 minütiges Showprogramm vom Feinsten. Der darauffolgende Applaus durfte auch bei den anschließenden Ehrungen weitergehen.

Die nächste Programmpunkt waren die Jungs in gelb - die Sektion Tischtennis.

Hier mussten zum Einen die Tische schnellstmöglich aufgebaut werden um zeitgerecht vor dem [Videofilmbeitrag](#) fertig zu werden. In diesem Film ging es nicht nur um die Geschichte sondern auch um den erstklassigen Zusammenhalt in der Sektion, um die Motivation Tischtennis, egal welchen Alters, zu erlernen. Frei nach dem Motto: "Jeder ist jederzeit Willkommen".

Auch hier erfolgte anschließend ein 5 minütiges Programm welches im Schnelldurchlauf ein Jugendtraining darstellte und im Vordergrund das Ergebnis von jahrelangem Training zeigte. Die "Profionisten" Gregor & Hamdija zeigten dies eindrucksvoll am vordersten Tisch, während Reinhard Pleßl im Hintergrund das "Jugendtraining" leitete. Wie immer alles in gelb und mit großer Beteiligung der TT-Sportler. Von den am Papier gemeldeten 60 und aktiv tätigen etwas weniger als 50 Sportler waren 30 in der Halle anwesend. "Ein sehr guter Prozentsatz", wie sich Sektionsleiter Reinhard Pleßl zufrieden zeigte.

Ehrungen:

Die anschließenden Ehrungen dauerten vielen schon zu lange - doch es galt Mitglieder, welche bis zu 76 Jahre Mitglied bei der Union Horn sind, zu ehren. Ebenso wurden einige Sportehrenzeichen vom Fachverband, dem NÖTTV vom Präsidenten Eudard Herzog persönlich überreicht. Diese Wertschätzung, dass zum Einen der Präsident der Union NÖ und zum Anderen auch der NÖTTV Präsident vor Ort waren, zeigt den Stellenwert der Union Horn in den Dach- und Fachverbänden.

Der Präsident des NÖTTV, Eduard Herzog, bedankte sich nicht nur bei der "Treue" der Sportler sondern er lobte auch den großartigen Einsatz der Horner bei diversen Veranstaltungen und betonte ausdrücklich, dass er gerne zu diesem Festakt gekommen sei.

NÖTTV - Ehrennadel in Bronze:

Peter Schmutzenhofer, Franz Reiss, Günter Kaufmann und Reinhard Pleßl



NÖTTV - Leistungsabzeichen in Bronze:

Erich Köpf, Peter Schmutzenhofer, Peter Blaim, Bernhard Tuller, Walter Seper und Reinhard Pleßl



Ehrungen der UNION HORN für verdienstvolle Tätigkeiten im Sinne der Union Horn:

Bernhard Tuller (Gold), Andreas Grötz (Bronze), Peter Blaim (Silber), Erich Köpf (Gold), Walter Seper (Gold),

Ehrungen der UNION NÖ - für verdienstvolle Tätigkeiten bei Großveranstaltungen und für den "täglichen Bedarf" der Sektion:

Werner Ruppi (Bronze), Otto Pfabigan (Bronze) und Kurt Waltenberger (Bronze)

Ehrungen der UNION NÖ - für verdienstvolle Tätigkeiten auf Funktionärssebene, Ehrenzeichen in ...:

Peter Schmutzenhofer (Silber), Reinhard Pleßl (Silber), Franz Reiss (Silber), Günter Kaufmann (Silber)

Nach diesen Ehrungen folgten in gleicher Manier die Programmpunkte der anderen Sektion und Zweigvereine, wie UHC (Handball), ULC (Leichtathletik), Volleyball und Jazztanz.

Den Abschluss bildeten wieder alle Sportler am Sportparkett, um gemeinsam für Herbert Daberger zu applaudieren und ihm zu seiner Ehrung, welche im Vorfeld natürlich streng geheim war, zu gratulieren.

Der NÖTTV gratuliert der Union Horn zu ihrem Jubiläum und allen Geehrten zu Ihren Verdiensten!

- o [Webseite Tischtennis Horn \(LINK\)](#)

• **18.07.2022 2x Bronze für Julian Rzihauschek!**

Für die absoluten Highlights aus österreichischer Sicht sorgte bei der Jugend-EM in Belgrad der Niederösterreicher **Julian Rzihauschek!**

Nachdem er bereits im U15-Teambewerb mit 10 Siegen aus 11 Spielen Österreich den Aufstieg in Level 1 ermöglichte, setzte er in den Individualbewerben noch zwei Bronze Medaillen drauf!

Mit seinem bulgarischen Partner Yoan Velichkov sicherte er sich die Bronzemedaille im U15 Doppel männlich.



Für das größte Ausrufezeichen sorgte Julian im Einzelbewerb, in dem er mit starken Leistungen bis ins Halbfinale marschierte. Dort musste er sich dem Slowaken Samuel Arpas unglücklich mit 2:4 geschlagen geben.



Der NÖTTV gratuliert Julian zu dieser herausragenden Leistung!

Von den 16 ÖTTV-Talenten, die bei der EM in Belgrad teilnahmen, waren 7 aus Niederösterreich:

U19 männlich: **Mark Juhasz (NEUD)**, **Julian Fellinger (GUNT)**, **Marc Sagawe (BAAC)** im Team mit André Pierre Kases (B)

U19 weiblich: **Jennifer Henning (NEUD)** im Team mit Michelle Kases (OÖ), Daniela Mitar (ST), Juliana Sarofem (ST)

U15 männlich: **Julian Rzihauschek (ANEU)**, **Patrick Skerbinz (TULL)** im Team mit Benjamin Girlinger (OÖ), Tobias Hold (ST)

U15 weiblich: **Nina Skerbinz (TULL)** im Team mit Mariia Lytvyn (ST), Celine Panholzer (OÖ), Julia Dür (S)



Patrick Skerbinz



NÖTTV-Sportdirektor Andreas Hammerschmid mit Nina Skerbinz

Auch NÖTTV-Sportdirektor Andreas Hammerschmid war als Betreuer bei der EM in Belgrad: "Zunächst einmal ist sehr erfreulich, dass wir mit 7 Teilnehmer/innen fast die Hälfte des ÖTTV-Teilnehmer/innenkontingents bei dieser EM stellen konnten. Erfreulich ist auch, dass 6 Spieler/innen davon den Aufstieg in die Hauptrunde erreichen konnten. Trotz allem heißt es für unsere Spieler/innen im Training und bei den Wettkämpfen konsequent weiterzuarbeiten, um ihr Niveau weiter zu verbessern und auch international Erfolge feiern zu können.

Besonders gratulieren möchte ich natürlich Julian Rzihauschek, der bei dieser EM nicht nur großen Kampfgeist sondern auch herausragende sportliche Leistungen gezeigt hat. Diese Leistung sollte den heimischen Nachwuchstalenten zeigen, dass mit Fleiß und Ehrgeiz sehr viel möglich ist."

Der NÖTTV gratuliert allen Teilnehmern und Teilnehmerinnen der Jugend EM 2022 zu ihren Leistungen und wünscht ihnen noch viele weitere Erfolge!

- o [Ergebnisse Jugend-EM 2022, Belgrad \(LINK\)](#)

• 22.07.2022 Der nächste Transfer-Coup

Der TTC Guntramsdorf hat am Transfermarkt wieder zugeschlagen. Nach dem Aufstieg in die 1. Tischtennis-Bundesliga holten die Guntramsdorfer mit Mathias Habesohn einen neuen Chef-Trainer, der auch als Spieler in der ersten Mannschaft einlaufen kann.

Obmann Christoph Lehner und Sportchef Gerhard Zöchmeister freuen sich über die Top-Verstärkung: "Mathias ist sowohl als Spieler als auch als Trainer eine echte Bereicherung für den Verein. Der ganze Verein profitiert von seiner professionellen Einstellung und seinem großes Wissen." Immerhin war Mathias im Vorjahr noch Teamchef des Österreichischen Herren-Nationalteams.



Mathias Habesohn (mitte) mit Obmann Christoph Lehner (links) und Sportchef Gerhard Zöchmeister

Seine Erfahrung konnte er schon beim erfolgreichen Relegationsspiel gegen den Wiener Sportklub einbringen, bei dem er erstmals auf der Betreuerbank Platz nahm. "Mir taugt die neue Aufgabe! Wir wollen in Guntramsdorf einiges bewegen und ich freue mich, wenn mich meinen Beitrag dazu leisten kann." Möglich wurde der Transfer einmal mehr dank des Engagements des Hauptsponsors BENEFITA Immobilien Entwicklungs & Beteiligungs GmbH vom langjährigen TTC-Spieler Leo Schissler.

Mathias Habesohn gewann als Spieler 2009 das Pro Tour-Turnier Belarus Open sowie die Bulgarien Open 2005, jeweils im Doppel mit Christoph Simoner. Zweimal war er auch Staatsmeister im Doppel: 2010 mit Simoner, zuletzt 2020 mit seinem Bruder und unserer Nummer eins Dominik Habesohn. Seit 2010 ist Mathias auch als Trainer erfolgreich, lange Zeit in der Werner Schlager Academy. Nach einem kurzen Ausflug zum Tennisverband wurde er im Vorjahr Teamchef der Herren, ehe er diesen Sommer in Guntramsdorf gelandet ist.

Der NÖTTV wünscht dem TTC Guntramsdorf viel Erfolg für die kommende Saison!

• **24.07.2022 Gruppensitzung Ost am 19. Juli 2022**

Am Dienstag, dem 19. Juli 2022, fand im Restaurant Lebenszeit in Groß Engersdorf die Gruppensitzung der Region Ost in einer schönen Ambiente statt. Erfreulich war der gute Besuch, es waren inklusive Verbandsleitung 30 Personen von 15 Vereinen anwesend, sechs Vereine ließen sich entschuldigen. Der Präsident des NÖTTV, Eduard Herzog, und MuBA-Obmann Wolfgang Nagl waren von Seiten der Verbandsleitung vor Ort.



Die Anwesenden wurden von Gruppenreferent Roland Fellner begrüßt und die Sitzung begann mit den Berichten der Verbandsleitung. Präsident Eduard Herzog referierte über die Zusammenarbeit zwischen Verband und Vereinen, gab eine Vorschau auf die Veranstaltungen der kommenden Saison und berichtete in Vertretung von Andreas Hammerschmid auch über die Erfolge niederösterreichischer Spieler bei nationalen und internationalen Veranstaltungen sowie über die Schülerliga und dessen Neuheiten und den Plan, die Nachwuchsarbeit im Verein durch Verbandstrainer zu unterstützen. In Vertretung von Conrad Miller sprach er über diverse Fördermöglichkeiten für Vereine sowie einige administrative Informationen. Auch über die Neustrukturierung des Sekretariats wurde berichtet.

Der MuBA-Obmann Wolfgang Nagl referierte anschließend über die Klasseneinteilung in den Ober- und Landesligen, welche in der kommenden Saison alle mit zehn Mannschaften ausgetragen werden und über die Neuheiten in der Meisterschaftsausschreibung 2022/23. Danach folgten noch Diskussionen und Abstimmungen zu folgenden Themen:

- Meisterschaftsbeginn: Hier sprach sich die große Mehrheit für einen frühen Termin (10.09.2022) aus.
- Einteilung der 2. Landesligen: Hier war eine knappe Mehrheit der betroffenen Vereine für eine regionale Durchmischung, wie sie schon bisher angewandt wurde (4:2 Stimmen).
- Heimspieltag mit Veto: Um weniger Abstimmungen im Vorfeld durchführen zu müssen, wurde ein solcher Vorschlag gebracht. Dieser wurde von der Mehrheit abgelehnt. Somit gilt in der Gruppe Ost weiterhin der Status Quo.

Nach einer kurzen Pause folgte vom Gruppenreferenten ein kurzer Rückblick auf die abgelaufene Meisterschaft und es wurden die Meisterurkunden übergeben. Auch die vorläufige Klasseneinteilung für das Sportjahr 2022/23 wurde präsentiert. Im kommenden Spieljahr wird es demnach zwei Unterligen (elf bzw. zehn Mannschaften), zwei 1. Klassen mit jeweils zehn Mannschaften, zwei 2. Klassen (zehn bzw. neun Mannschaften) und – nach kurzer Diskussion – zwei 3. Klassen mit jeweils sechs Mannschaften geben. Diese spielen im Herbst eine Hin- und eine Rückrunde (somit zehn Spiele im Herbst), danach wird im Frühjahr in einem oberen und einem unteren Play Off zweimal gegen die Gegner der jeweils anderen 3. Klasse gespielt (somit sechs Spiele im Frühjahr).

Nachdem unter dem Titel "Allfälliges" noch einige Punkte besprochen wurden, war die Sitzung nach ca. zweieinhalb Stunden beendet.

Der NÖTTV bedankt sich bei Gruppenreferent Roland Fellner für seinen Einsatz sowie bei allen Vereinsvertretern für ihr Kommen!

• **26.07.2022 TTC Großdietmanns feierte 40-Jahr-Jubiläum mit großer Festsitzung und Ehrungen durch den NÖTTV**

Am 8. April 1982 wurde der TTC Großdietmanns unter der Federführung von Franz Zimmel ins Leben gerufen. Dieses 40-Jahr-Jubiläum nahm der TTC Großdietmanns zum Anlass, gemeinsam mit seinen Vereinsmitgliedern, Spielern, Freunden, Fans und dem NÖTTV (vertreten durch Andreas Weidenauer) am 27. Juni 2022 bei einer großen Festsitzung im Gasthaus „zum Zacky“ in Dietmanns zu feiern.



1. Reihe: Gerhard Halmenschlager, Rudolf Schwingenschlögl, Erhart Weißenböck, Judith Koller, Thomas Weinberger und Franz Zimmel; 2. Reihe: Gerhard Gruber, Martin Fegerl, Otto Schimany, Gerhard Ableidinger, Otmar Maier, Hubert Kickl, Alexander Maier und Andreas Weidenauer

Neben zahlreichen Fotos präsentierte Rudolf Schwingenschlögl (amtierender Obmann) den 80 Gästen die Geschichte, Entwicklung, einige Anekdoten und vor allem die vielen sportlichen Erfolge (71 Meistertitel) des Vereins.

Stolz wurde auch über die Top-Spieler berichtet, die aus der Nachwuchsschmiede des TTC Großdietmanns stammen. Allem voran steht Stefan Fegerl, einer der besten Tischtennisspieler Österreichs, Deutschland-Legionär, zweifacher Europameister 2015 und mittlerweile im ÖTTV-Präsidium tätig. Ein weiteres Talent ist Fabian Fritz, aktueller Bundesliga-Spieler.

Es folgten weitere Ansprachen durch Franz Zimmel (Ehrenobmann, Gründer und früherer Obmann des Vereins), Erhart Weißenböck (Bürgermeister der Marktgemeinde Großdietmanns), Herbert Selig (früherer Direktor der VS Dietmanns und Mitbegründer des Vereins) und Otmar Maier (Kassier).

Den Abschluss der Ansprachen machte Andreas Weidenauer, der im Namen des NÖTTV auch die Ehrungen für langjährige Spieler und Vereinsfunktionäre durchführte.

Der NÖTTV gratuliert dem TTC Großdietmanns sehr herzlich zum 40-jährigen Jubiläum!

• **26.07.2022 Gruppensitzung West am 22. Juli 2022**

Bei der Gruppensitzung West am 22. Juli 2022 in Randegg waren ca. 30 Personen von 13 Vereinen anwesend. Peter Löwenstein eröffnete die Sitzung und begrüßte die Teilnehmer, besonders den Vizepräsidenten und MuBA-Obmann Wolfgang Nagl sowie den Vizepräsidenten und Schriftführer Conrad Miller. Der Präsident des NÖTTV, Eduard Herzog, konnte heuer wegen einer Operation nicht an der Sitzung teilnehmen und ließ sich entschuldigen.



Danach wurden die Meisterurkunden verteilt und die Klasseneinteilung besprochen, wobei man sehr schnell eine gangbare Lösung fand.

Hierauf setzten die Berichte der Verbandsleitung ein. Conrad Miller referierte über die Zusammenarbeit zwischen Verband und Vereinen, gab eine Vorschau auf die Veranstaltungen der kommenden Saison und berichtete in Vertretung von Andreas Hammerschmid auch über die Erfolge niederösterreichischer Spieler bei nationalen und internationalen Veranstaltungen sowie unter anderem über Pläne, die Nachwuchsarbeit in den Vereinen durch Verbandstrainer zu unterstützen. Weiters sprach er über diverse Fördermöglichkeiten für Vereine und über die Neustrukturierung des Sekretariats.

MuBA-Obmann Wolfgang Nagl referierte anschließend über die Klasseneinteilung in den Ober- und Landesligen, welche in der kommenden Saison alle mit zehn Mannschaften ausgetragen werden und über die Neuheiten in der Meisterschaftsausschreibung 2022/23. Danach folgten Diskussionen und Abstimmungen zu folgenden Themen:

- Meisterschaftsbeginn: Hier konnte kein eindeutiges Votum erzielt werden. Man sprach sich größtenteils für den Termin 17.09.2022 aus.
- Einteilung der 2. Landesligen: Hier war eine Mehrheit der betroffenen Vereine für eine regionale Durchmischung, wie sie schon bisher angewandt wurde.
- Heimspieltag mit Veto: Um weniger Abstimmungen im Vorfeld durchführen zu müssen, wurde ein solcher Vorschlag gebracht. Dieser wurde von der Mehrheit der Anwesenden abgelehnt.

Um ca. 22.00 Uhr endete die harmonisch verlaufene Sitzung.

Der NÖTTV bedankt sich bei Peter Löwenstein für sein kompetentes Engagement sowie bei allen Teilnehmern für ihr Kommen!

• 27.07.2022 Rege Teilnahme an der Gruppensitzung Süd

Am Montag, dem 25. Juli 2022, trotzten rund 25 Vertreter von 15 der 22 Süd-Vereine der Hitze und nahmen an der Gruppensitzung in der Tischtennishalle in Gumpoldskirchen teil.



Zu Beginn bedankte sich Gerald Gschiegl von den Badener TT Amateuren für die Anteilnahme und die Beileidswünsche von NÖTTV und den Sportfreunden nach dem Tod seines Vaters Ernst, einem langjährigen Verbandsfunktionär und Schiedsrichter.

Nach einjähriger Pause konnten wieder Meister geehrt werden, danach präsentierte Gruppenreferent Andreas Mitterlehner die Einteilung der Unterligen und Klassen für die kommende Saison. Besonders positiv hervorzuheben ist die große Zahl von 14 neu genannten Mannschaften. Die somit insgesamt 90 Teams verteilen sich (nachdem Guntramsdorf noch angeboten hat, eine Mannschaft in der 1. Klasse antreten zu lassen) nun folgendermaßen: 20x Unterliga, 16x 1. Klasse, 18x 2. Klasse, 15x 3. Klasse und 21x 4. Klasse. Von der Mehrheit wurde die Variante der Austragung von zwei 4. Klassen mit zehn und elf Mannschaften der Option von drei 4. Klassen mit jeweils nur sieben Mannschaften vorgezogen.

Danach referierten die Mitglieder der Verbandsleitung: Präsident Eduard Herzog machte den Anfang, danach gab Sportdirektor Andreas Hammerschmid sein Debüt bei einer Gruppensitzung im Süden. MuBA-Chef Wolfgang Nagl stellte die Einteilung der Ligen vor, bevor er zu Themen kam, die Diskussionen auslösten: Der Vorschlag einer regionalen Aufteilung der 2. Landesligen wurde abgelehnt, zum Termin des Meisterschaftsstarts wurde eher der Devise "je früher, desto besser" zugestimmt, womit der 10. September immer wahrscheinlicher wird.

Die hitzigsten Wortmeldungen erfolgten beim Diskussionspunkt "Heimspieltag mit Vetorecht". Im Endeffekt setzten sich die Befürworter der Neuerung mit 9:6 Stimmen durch, sodass ein Testlauf in der kommenden Saison im Süden wahrscheinlich ist. Alle Informationen dazu werden den Vereinen zeitgerecht geliefert. Anschließend sprach Generalsekretär Conrad Miller über Informationen aus dem Sekretariat. Nach seinem gleich anschließenden Bericht über Innovationen im NÖTTV wurde die Sitzung nach rund 2,5 Stunden beendet.

An dieser Stelle möchte sich der NÖTTV nochmals bei den Gastgebern aus Gumpoldskirchen, besonders bei Vereinschef Rudolf Reitner sowie bei Helmut Simon, für das Zur-Verfügung-Stellen der Halle bedanken. Den Teilnehmern sei für ihr Kommen gedankt, ein großes Dankeschön geht auch an Andreas Mitterlehner für seine Arbeit und sein Engagement als Gruppenreferent!

• **29.07.2022 Nachhaltig gewinnen!**

Der Wettbewerb "nachhaltig gewinnen!" findet 2022/2023 bereits zum 11. Mal statt. Es können nachhaltige Feste, Kulturevents, Sportveranstaltungen und Sportvereine am Wettbewerb teilnehmen. Eine Einreichung für den Wettbewerb 2022/23 ist ab 15. Juli 2022 möglich. Veranstaltungszeitraum: 1. September 2021 bis 31. März 2023.



Die Anmeldung Ihrer Veranstaltung zum Wettbewerb erfolgt im Nachhinein. Bitte beachten Sie dabei, dass die Dokumentation der Green Event Maßnahmen (in Form von Fotos etc.) während der Veranstaltung von großem Vorteil für die Einreichung sein wird.

Das Bund-Bundesländer-Netzwerk "Green Events Austria" hat den Wettbewerb "nachhaltig gewinnen!" ins Leben gerufen und zeichnet nachhaltig durchgeführte Feste, Kulturevents und Sportveranstaltungen sowie nachhaltige Sportvereine aus.

Seit 2011 werden durch den Wettbewerb nachhaltige Events mit Vorbildcharakter ausgezeichnet und ins Rampenlicht gestellt. Auch dieses Jahr können Feste, Kultur- und Sportveranstaltungen sowie nachhaltige Sportvereine am Wettbewerb teilnehmen.

Themenbereiche für Ihren nachhaltigen Event:

- die An- und Abreise mit klimafreundlichen Verkehrsmitteln
- die Verpflegung mit regionalen, saisonalen, biologischen oder fair gehandelten Lebensmitteln
- die Vermeidung und Trennung von Abfall
- der schonende Umgang mit Energie und Wasser
- Engagement mit sozialer Verantwortung
- die Kommunikation der durchgeführten Green Event Maßnahmen

Alle weiteren Informationen sind unter diesem [Link](#) zu finden.

Der NÖTTV wünscht viel Erfolg!

- [nachhaltig gewinnen!](#)

• **01.08.2022 European Fitness Badge-Testung am 26. September 2022**

Sport Austria möchte mit gutem Beispiel voran gehen und lädt herzlich zur **European Fitness Badge-Testung** am 26. September 2022 im Haus des Sports ein.

Das European Fitness Badge ist ein internationales Fitness-Abzeichen für erwachsene Gesundheits- und BreitensportlerInnen.

An diesem Tag wird die erste Stufe (Basic) des European Fitness Badge getestet. Dieser Test beinhaltet 10 Übungen und dauert ungefähr 30 Minuten.

Bei Interessen bitte eure Anmeldung bis **spätestens 7.**

September unter: https://response.questback.com/sterreichischebundessportorgan/am_efb_testung ausfüllen. Die genaue Uhrzeit der persönlichen Testung wird ehestmöglich bekannt gegeben.

Bei weiteren Fragen bitte sich an [Judith Göbel](#) (01/504 44 55 19) wenden.

- [Einladung zur Testung des European Fitness Badge \(PDF\)](#)
- [Nähere Informationen zum European Fitness Badge \(LINK\)](#)

• **01.08.2022 Ehrung für TTC Guntramsdorf bei den Jakobitagen**

Der Aufstieg des TTC Guntramsdorf in die 1. Tischtennis-Bundesliga sorgte für großen Jubel im gesamten Weinort. Deshalb wurde die Erfolgs-Mannschaft im Rahmen des Weinfestes, der Guntramsdorfer Jakobitage, auf die Bühne geholt und vor den vielen Gästen geehrt.

Die Spieler Marius Mandl, Julian Fellinger und Dominik Habesohn, die Betreuer Gerhard Mandl und Mathias Habesohn (beide waren bei der Ehrung leider verhindert) sowie Hauptsponsor Leopold Schissler bekamen Geschenkkörbe, die von allen Fraktionen des Guntramsdorfer Gemeinderates gespendet wurden.



Vizebürgermeister Nikolaus Brenner mit Obmann Christoph Lehner sowie dem Aufsteiger-Trio Dominik Habesohn, Marius Mandl und Julian Fellinger (von links)

Außerdem erhielten Obmann Christoph Lehner und Sportchef Gerhard Zöchmeister (leider verhindert) von Vizebürgermeister Nikolaus Brenner einen Guntramsdorf-Wein als Dankeschön für die tolle Vereinsarbeit. Immerhin ist der TTC Guntramsdorf der erste Verein der Gemeinde, der mit einer Herren-Mannschaft in der 1. Bundesliga spielt. Bei den Damen ist dies neben den Tischtennis-Ladys schon im Volleyball sowie im Fußball gelungen.



Eine Abordnung des TTC Guntramsdorf bei der Ehrung bei den Jakobitagen.

Der NÖTTV wünscht dem TTC Guntramsdorf viel Erfolg in der 1. Tischtennis-Bundesliga Unteres Play-Off!

01.08.2022 Gruppensitzung Mitte am 29. Juli 2022

Am Freitag, den 29. Juli 2022, fand im Gasthaus Fam. Borst in St. Georgen/Steinfeld die Gruppensitzung Mitte statt. Von den 22 Vereinen waren 18 Vertreter anwesend.



Gruppenreferent Walter Ast begrüßte NÖTTV-Präsident Eduard Herzog, sowie die 3 Vizepräsidenten des NÖTTV, Conrad Miller, Andreas Hammerschmied und Wolfgang Nagl.

Nach den Berichten der Verbandsleitung, die sehr informativ und ausführlich waren, bekamen Manfred Berger (Wörth) und Michael Scharnagl (Traisen) die silberne Ehrennadel des NÖTTV überreicht.



NÖTTV-Präsident Eduard Herzog verlieh die silberne Ehrennadel des NÖTTV an Manfred Berger (linkes Bild) und Michael Scharnagl (rechtes Bild)

Danach kam es zur neuen Klasseneinteilung für die neue Meisterschaft 2022-2023. Walter Ast hatte sich schon im Vorfeld einige Gedanken über die neue Einteilung gemacht.

Für die beiden Unterligen hatten 20 Mannschaften genannt, leider gab es nur 14 Nennungen für die 1. Klasse, diese spielen wir in der neuen Saison mit je 7 Mannschaften in einer Klasse; diese wurden neu zusammen gestellt, nach eingehender Diskussion über zwei Mannschaften in einer Klasse, dies wurde für heuer noch positiv abgestimmt. Ende der Saison 2022/2023 geht ein Schreiben an die Vereine, ob wir das in der nächsten Saison beibehalten wollen, oder die Mannschaften wieder auseinander gesetzt werden. In der 2. Klasse gab es 18 Nennungen, es wurden 2 Gruppen gebildet. 10 Nennungen gab es für die 3. Klasse, diese wird in einer Gruppe gespielt. 12 Mannschaften haben für die 4. Klasse genannt, nach einer kurzen Beratung wurde der Vorschlag, in zwei 6er Gruppen zu spielen angenommen. In der Herbstsaison wird in einer Hin und Rückrunde gespielt. Für die Frühjahrssaison werden die Mannschaften in ein oberes und unteres Play Off eingeteilt. Die Spiele vom Herbst werden mitgenommen, es wird nur 2mal gegen die Mannschaften der anderen Gruppe gespielt. Es gab 5 Mannschaftsabmeldungen, dafür aber auch 8 neu gemeldete Mannschaften für die Saison 2022/2023, es sind jetzt 74 Mannschaften in der Gruppe Mitte.

Wir hoffen alle, dass wir die Meisterschaft wieder einmal ohne Unterbrechung durchspielen können.

Es gibt im Nachwuchs jetzt um 2 Bewerbe mehr, ebenso bei den Senioren, weiters sind bei den Senioren Freundschaftsspiele geplant, beginnen sollten, wenn möglich, die Spiele gegen die anderen Meisterschaftsgruppen.

Die Vereinsvertreter bedanken sich recht herzlich für die Informationen von Seiten der Verbandsleitung, nach circa 2,5 Stunden wurde Sitzung beendet.

Der NÖTTV bedankt sich bei MS-Referent Mitte sowie Senioren-Referent Walter Ast recht herzlich für die gute Zusammenarbeit, ebenso bei den Vereinsvertretern für ihren Einsatz im Tischtennisport.

- **01.08.2022 DONIC/Go Sports-Ballaktion 2022**

Auch heuer bietet der NÖTTV wieder gemeinsam mit DONIC und Go Sports eine Ballaktion an.

Die Bestellung ist bis spätestens 15.09.2022 direkt per Mail an ballaktion2022@gosports.at oder telefonisch unter 01/714 57 49 zu richten.

Alle Details können dem untenstehenden Flugblatt entnommen werden.

Go Sports freut sich auf Ihre Bestellungen!

- [Flugblatt Ballaktion 2022 \(PDF\)](#)

- **05.08.2022 Adaption der ÖTTV COVID-19 Tischtennis - Handlungsempfehlungen**

Der ÖTTV hat die **COVID-19 Tischtennis - Handlungsempfehlungen** wieder an die aktuelle Verordnung angepasst, **Gültigkeit ab 01.08.2022.**

Diese sind sinngemäß auch im Bereich des NÖTTV anzuwenden!

Unter Punkt 3 sind die "Allgemeinen Vorgaben für die Ausübung des Tischtennissports", unter Punkt 4 die "Organisation des Trainings" und unter Punkt 5 die "Zusätzlichen Vorgaben für Wettkämpfe" angeführt. Weiters empfehlen wir die FAQ's von Sport Austria.

- [Link zu den ÖTTV Covid-19 Handlungsempfehlungen](#)
- [Aktueller Verordnungstext und FAQ's von Sport Austria \(LINK\)](#)

• **05.08.2022 Reger Andrang beim Ferienspiel des TTV Wiener Neudorf 1947!**

Gute Stimmung gab es am 1. August beim Ferienspiel in der Tischtennishalle des TTV Wiener Neudorf 1947.



Mit Hilfe von Bundesligaspieler Martin Radel hatten die Mädels und Buben viel Spaß. Die "Profis" Tommy und Jimmy Wang sind schon dabei und konnten gute Tips geben.

Der NÖTTV bedankt sich beim TTV Wiener Neudorf 1947 für seinen Einsatz für den Tischtennis-Nachwuchs und hofft, dass sich viele der TeilnehmerInnen langfristig für den Tischtennissport begeistern konnten!

• **11.08.2022 Talent Day 2022**

Jedes Jahr findet im BSFZ Südstadt ein besonderer Tag statt: Ein Sporttag für Kinder mit Beeinträchtigung von Sportlern mit Beeinträchtigung. Organisiert wird das vom Österreichischen Paralympischen Committee. Etwa 200 Kinder folgten dieser Einladung und kamen am 27. Juni 2022 in die Südstadt. Mittendrin auch Dominik Stepanoy vom UTTC Matzen.



Dominik Stepanoy bei den Talent Days 2022 in der Südstadt,
trainierend mit Krisztian Gardos (links) und Wojtek Kolodziejczyk (rechts hinten)

Trotz Erkrankung, trotz langwieriger Behandlung - er fand immer einen Weg zum Tischtennistisch. Wenn er mal wirklich nicht spielen konnte, sah er sich Videos an, unter anderem von Krisztian Gardos (der eine ähnliche Beeinträchtigung hat). So wurde Krisztian zu seinem Vorbild. Krisztian Gardos lebt in Innsbruck und nimmt an Paralympischen Wettkämpfen auf der ganzen Welt teil.

Kaum vorstellbar Dominiks Freude, dass er am TalentDay nicht nur mit Bundesliga-Spieler Marius Mandl und Nachwuchs-Spitzensport-Referent Wojtek Kolodziejczyk trainieren durfte, sondern vor allem eine ganze Stunde lang mit Krisztian Gardos!!

Dominik war begeistert!

Herzlichen Dank an die Organisatoren für diese wunderbare Erfahrung!

Eine tolle Veranstaltung für tolle Menschen!

Der NÖTTV wünscht Dominik Stepanoy noch viel Freude mit dem Tischtennisport!

- [Hier gehts zur Homepage der TalentDays \(LINK\)](#)

- **16.08.2022 NÖ Sport Ehrenzeichen-Verleihung 2022**

Auch in diesem Jahr wird wieder die **Verleihung der NÖ Sportehrenzeichen** stattfinden. Möglichst vielen **ehrenamtlichen Funktionären** soll für ihren unermüdlichen Einsatz für den Sport in Niederösterreich gedankt werden. Sie sollen bei der traditionellen und beliebten Festveranstaltung vor den Vorhang gebeten und ehrenhaft ausgezeichnet werden. Das haben sie sich gerade in Zeiten nach der schwierigen Pandemie mehr als verdient. Selbstverständlich können auch wieder **Ehrenzeichen für aktive Sportler** für außergewöhnliche Leistungen beantragt werden.

Alle Kriterien, also ab wann welches Ehrenzeichen beantragt werden kann, finden Sie im untenstehenden **Antragsformular**. Dieses ist vollständig auszufüllen (sollten nicht alle Daten des zu Ehrenden bekannt sein, bitte das Formular trotzdem – ohne vollständige Daten – übermitteln). Freizulassen ist im Formular nur die letzte Zeile („Bestätigung durch den zuständigen Dach- oder Fachverband“). Bitte das Formular **bis spätestens 31. August 2022 an Generalsekretär Conrad Miller** übermitteln. Bei Fragen steht er ebenfalls gerne zur Verfügung.

Der NÖTTV würde sich freuen, möglichst viele Ehrungen unterstützen zu dürfen!

- [Antrag NÖ Sportehrenzeichen \(PDF\)](#)

- **16.08.2022 NÖTTV Sommer-Kadertrainingskurs 2022**

Der **NÖTTV Sommer-Kadertrainingskurs 2022** findet von **Montag, den 29. August bis Freitag, den 2. September 2022 in Wiener Neudorf** statt.

Neben den eingeladenen SpielerInnen ist für **alle anderen interessierten**

NachwuchsspielerInnen eine **Teilnahme** am Trainingskurs gegen Bezahlung eines **geringen Solidaritätsbeitrages möglich**.

Zusagen und **Absagen** bis spätestens **24. August 2022** an Kursleiterin **Ewelina Kolodziejczyk**.

Alle weiteren Informationen sind der Ausschreibung zu entnehmen.

- [Ausschreibung Sommer-Kaderkurs, Wr. Neudorf, PDF](#)

• **18.08.2022 NÖTTV Gruppensitzung Nord in Zwettl**

Am Freitag den 5. August fand in Zwettl im Gasthof Hacker die Gruppensitzung der Region Nord des NÖTTV statt. Leider waren nur 7 von derzeit 10 aktiven Vereinen anwesend, ganz im Gegensatz zur NÖTTV-Verbandsleitung, die durch Präsident Eduard Herzog, Schriftführer Conrad Miller, MuBA-Obmann Wolfgang Nagl und MuBA-Obmann Stellvertreter Andreas Weidenauer sehr stark vertreten waren.



Nach einem Rückblick auf das abgelaufene Sportjahr und der Überreichung der Meisterurkunden wurde gemeinsam mit den Vereinsvertretern die Mannschaftseinteilung für die kommende Saison und die Weitergabe der neuen Wanderpokale der Gruppe Nord besprochen und fixiert. Danach präsentierten die Verbandsleitungsmitglieder ihre Berichte. Zum Abschluss wurden noch ein paar allfällige Punkte diskutiert und nach etwas mehr als eineinhalb Stunden war die Sitzung auch schon wieder zu Ende.

Der Meisterschaftsreferent der Gruppe Nord des NÖTTV Andreas Weidenauer bedankt sich bei den anwesenden Vereinen für ihre Teilnahme und deren Verbesserungsvorschläge im Rahmen der Gruppensitzung sehr herzlich und wünscht ein erfolgreiches Sportjahr 2022/2023!

- o [Präsentation Gruppensitzungen 2022 \(PDF\)](#)

• **22.08.2022 Ferien ohne Langeweile mit Tischtennis.**

Motto „Schlag den Bürgermeister“

Am Donnerstag, den 18. August, und am Freitag, den 19. August 2022, fanden in der Städtischen Turnhalle Traismauer wieder die Tage der Jugend mit Tischtennis statt.



Vorab besten Dank an den Bürgermeister der Stadtgemeinde Traismauer Herbert Pfeffer, dass er sich dafür bereit erklärt hat, mit den Kids zu spielen. Er absolvierte fünf Spiele, wobei er zwei Niederlagen einstecken musste, drei Spiele gewann er nach sehr harten Kampf. Die Kinder freuten sich, einmal gegen den Bürgermeister zu spielen.

Je 10 Kinder nahmen am Donnerstag und am Freitag daran teil, alle waren mit sehr viel Eifer und Begeisterung bei den Übungen dabei.

Es wurden wieder verschiedene Übungen mit den Teilnehmern/Innen gemacht, diese wurden von den beiden Trainern Helmut Roucka und Walter Ast erklärt, natürlich durfte auch der Roboter nicht fehlen, hier waren die Kids mit voller Begeisterung dabei, als Trainingspartner waren Sebastian Meister und Heinz Lukaschek dabei, besten Dank dafür.

Die Spielzeiten waren an beiden Tagen von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 14.00 Uhr bis 17.00. Am Freitag erfolgte die Siegerehrung der jeweiligen Bewerbe, die der Anfänger, die verschiedene Übungen zu bestreiten hatten, sowie die der Spieler, die gegen den Bürgermeister gespielt hatten. Diese Siegerehrung wurde vom Sportstadtrat Admir Mehmedovic durchgeführt.





Dank auch der Firma „Waldviertler Eis“ für die Bereitstellung von dem köstlichen Eis für die Kids und deren Eltern, besten Dank von der Sektionsleitung Tischtennis des ATUS Traismauer.

Die Sektion Tischtennis des ATUS Traismauer bedankt sich bei Herrn BGM Herbert Pfeffer für den Einsatz mit den Jugendlichen, und freut sich schon auf die Veranstaltung im Jahr 2023, wo es wieder einige Überraschungen geben wird.

Kommende Veranstaltungen des Atus Traismauer:

- Tag der Jugend: Samstag, den 15. Oktober 2022, 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr
- TISCHTENNIS Stadtmeisterschaften von Traismauer: Sonntag, den 16. Oktober 2022, Beginn: 09.00 Uhr
-

• **23.08.2022 ÖTTV-SportsekretärIn gesucht**

Der ÖTTV sucht eine/n engagierte/n Mitarbeiter/in im Bereich Sport/Administration!
Alle weiteren Informationen sind in der Ausschreibung angeführt.

- [Stellenausschreibung ÖTTV-SportsekretärIn \(PDF\)](#)

• **23.08.2022 Tolles Comeback des RAIKA Team Cup!**

So richtig lange Zähne haben die Tischtennisspieler im In- und Ausland auf den RTC gehabt. 2021 wegen Corona ausgefallen, war mit großem Interesse zu rechnen. 120 Starterinnen und Starter sind es schlussendlich geworden.

Nicht nur die Anzahl sondern auch die Prominenz der SportlerInnen war gewaltig. Neben 1. Liga Spielern aus Österreich und den Nachbarländern sind vor allem die 2fache Senioren Europameisterin Valentina Popova (bekam vom Neudorfer Sportgemeinderat Erhard Gredler einen Blumenstrauß) und Österreichs Teamchef Chen Weixing zu erwähnen.



Die Ehrung: Gemeinderat Erhard Gredler, Europameisterin Valentina Popova, Obmann Franz Sellmeister

Dieser Chen Weixing war mit dem Lokalmatador Wojtek Kolodziejczyk auch der klare Favorit des Turniers. Doch es kam anders: Im Semifinale setzte es eine in der Höhe nicht erwartete Niederlage gegen die späteren 2. Platzierten Ungarn Kramarics/Ocsai. Strahlender Sieger die Finalisten des letzten Turnieres 2020 Peter Nemeth junior mit Gergely Katona.



Das Siegerbild: Mate Ocsai, Gergö Krarics, Peter Nemeth, Gergely Katona

• 24.08.2022 Förderprojekte im Bereich der Sport- und Entwicklungszusammenarbeit 2022

Das Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport möchte auf die Möglichkeit zur Einreichung von Förderprojekten im Bereich der Sport- und Entwicklungszusammenarbeit 2022 aufmerksam machen.

In der Präambel der Beschreibung heißt es: "Mit dem vorliegenden Förderprogramm soll der Sport seiner Rolle als Ermöglicher positiver gesellschaftlicher Entwicklungen auf internationaler Ebene nachkommen. Die Generalversammlung der Vereinten Nationen hat am 25. September 2015 die Resolution 'Transformation unserer Welt: die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung' verabschiedet. Diese enthält 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals – „SDGs“). Mit den 17 Zielen gehen 169 zugehörige Zielvorgaben einher.

Unter dem Titel 'Die neue Agenda' wird unter Punkt 37 die wichtige Rolle des Sports bei der Umsetzung nachhaltiger Entwicklung hervorgehoben: 'Wir anerkennen den zunehmenden Beitrag des Sports zur Verwirklichung von Entwicklung und Frieden, indem er Toleranz und Respekt fördert, zur Stärkung der Frauen, der jungen Menschen, des Einzelnen und der Gemeinschaft und zu den Zielen der Gesundheit, der Bildung und der sozialen Inklusion.'

Achtung: Die Möglichkeit zur Einreichung besteht nur mehr bis 15. September 2022.

Bei Interesse empfiehlt der NÖTTV, die Dateien im Download zu lesen.

- [Förderprogramm, Förderablauf und allgemeine Förderbedingungen \(PDF\)](#)
- [Antragsformular \(PDF\)](#)

• 24.08.2022 EU veröffentlicht zwei neue Aufrufe für Pilotprojekte

Die im Folgenden angefügten Aufrufe zur Einreichung von Projektvorschlägen im Bereich Sport hat die Europäische Kommission am 2. August 2022 [veröffentlicht](#).

Grassroots sports programmes and infrastructure innovation (PPPA-SPORT-2022-GRASSROOTS-INNOVATION)

- Der Breitensport ist ein traditioneller und sich langsam entwickelnder Bereich. Nach Ansicht der Kommission besteht eine zunehmende Diskrepanz zwischen dem Sportangebot der traditionellen Sportorganisationen und der Nachfrage des Einzelnen. Das System der Sportverbände und -vereine und ihr Mangel an Innovation hindert sie daran, diese Lücke zu schließen. Es werden neue Programme benötigt, die Sport auf neue Art und Weise anbieten, und flexible Sportinfrastrukturen.
- Mit dieser Aktion sollen innovative Lösungen konzipiert und getestet werden, um Angebot und Nachfrage im Sportbereich in Einklang zu bringen und ein Ökosystem für Sportinnovationen zu schaffen, das es ermöglicht, der breiten Öffentlichkeit schneller neue Formen des Sporttreibens anzubieten.
- Das Gesamtbudget für diesen Aufruf beträgt 1,9 Mio. EUR
- Förderfähige Aktivitäten umfassen unter anderem:
 - die Anpassung der bestehenden Infrastruktur und die Entwicklung von leichten Sportanlagen
 - die Organisation neuer Formen von körperlichen Aktivitäten und Integration mit traditionellen Aktivitäten
 - innovative Ansätze für Ausbildungsprogramme
 - generationenübergreifende Aktivitäten und Einbeziehung junger Menschen
 - der Einsatz von digitaler Technologie und sozialen Medien.
- Projektdauer: zwischen 12 und 18 Monaten.
- Es sind nur Bewerbungen von Einzelbewerbern zulässig.
- Die Vorschläge sind elektronisch über das [Funding & Tenders Portal](#) einzureichen.
- Weitere Details finden sich im [Call Document](#).
- Frist für die Einreichung: 12. Oktober 2022 (17:00 Uhr)

Sport for People and Planet - a new approach on sustainability through sport in Europe (PPPA-SPORT-2022-PEOPLE-PLANET)

- Durch dieses Sport-Projekt sollen europäische BürgerInnen für die Bedeutung der Nachhaltigkeit sensibilisiert werden und erkennen, wie sie zum sozialen Zusammenhalt und den Umweltschutz beitragen können.
- Das Gesamtbudget für diesen Aufruf beträgt 1,4 Mio. EUR
- Förderfähige Aktivitäten müssen die aktive Rolle des Sports bei der Nachhaltigkeit und dem ökologischen Wandel fördern. Es sollen Methoden geplant und umgesetzt werden, die darauf abzielen,

den Sport zu einer Vorzeigebbranche für den ökologischen Wandel zu machen, insbesondere für junge Generationen.

- Projektdauer: zwischen 12 und 18 Monaten.
- Es sind nur Bewerbungen von Einzelbewerbern zulässig.
- Die Vorschläge sind elektronisch über das [Funding & Tenders Portal](#) einzureichen.
- Weitere Details finden sich im [Call Document](#).
- Frist für die Einreichung: 12. Oktober 2022 (17:00 Uhr)

Weitere Informationen:

- Übersicht der zwei Aufforderungen im [Funding & Tenders Portal](#) (EN)
- [Pressemitteilung](#) zu den zwei Sport-Calls (EN)

Der NÖTTV wünscht viel Erfolg bei etwaigen Einreichungen!

• 29.08.2022 Google Fonts & DSGVO - Vor Abmahnungen und Klagen schützen!

Im Moment kommt es zu massenhaften Abmahnungen und Klagen gegen zahlreiche Firmen in Österreich und Deutschland, sowie Privatpersonen und NGOs.

Diese Klagen beziehen sich auf ein Gerichtsurteil aus Deutschland, welches im Jänner dieses Jahres gefallen ist. Durch die Verwendung von Google Fonts kommt es zu einer Weitergabe der IP-Adresse des Besuchers einer Webseite in die USA, wenn die Schriften von Googles Server geladen werden. Das ist laut DSGVO nicht zulässig!

Mehr Informationen, was zu tun ist, wenn Sie ein solches Schreiben erhalten haben, ist auf der Webseite der WKO ausführlich beschrieben:

- [Hinweis der WKO bezüglich der Abmahnungen wegen Google Fonts \(LINK\)](#)
- [Hier finden Sie das Urteil aus Deutschland zum Nachlesen \(LINK\)](#)

Um vor Klagen zu schützen, sollten alle Vereine ihre Webseiten so schnell wie möglich überprüfen und DSGVO konform halten.

Es wird darauf hingewiesen, dass Google-Fonts Datenschutz konform verwenden können, wenn diese lokal angebunden werden. Das bedeutet, die Schriften werden lokal auf dem Webpace, bzw. Server abgelegt und nicht von Googles Server geladen.

Es wird empfohlen auf alle Fälle Ihre Website zu prüfen und die entsprechenden Änderungen zu machen. Wenn nicht sicher ist ob Ihre Website Google Fonts verwendet, bitte an Ihren IT-Betreuer oder Hoster für mehr Informationen dazu wenden!

Alternativ kann Ihre Webseite schnell und einfach auf z.B. folgender Seite überprüft werden: www.ccm19.de/google-fonts-checker

• 29.08.2022 TrainerIn für die SU Wolkersdorf gesucht!

Die Sportunion Wolkersdorf Tischtennis sucht ab sofort motivierte TrainerInnen zur Unterstützung ihres Trainerteams.

Alle weiteren Informationen sind der Ausschreibung zu entnehmen.

- [Wolkersdorf Stellenausschreibung TischtennisttrainerIn \(PDF\)](#)

• **30.08.2022 NÖTTV-Regionaltraining**

Der NÖTTV startet im Herbst ein neues Konzept der regionalen Förderung durch die Unterstützung der Verbandstrainer beim Vereinstraining.

Vorteile:

- Erweiterung des Trainingsangebots durch Umstrukturierung des Verbandstrainings
- wöchentliches Training bei unterschiedlichen Vereinen
- Flexibilität: Trainingskurse – ganzen Tag, mehrere Tage oder ganze Woche
- Die aktive Mitgestaltung der Vereine ist herzlich willkommen und erwünscht!

Bitte nutzt diese Gelegenheit!

Voraussetzung zur Teilnahme:

- U11-, U13- oder U15- Sportler*innen im Verein
- Grundschatzarten vorhanden
- Begeisterung für Tischtennis und Interesse am leistungsorientierten Training
- Bereitschaft des persönlichen Entwicklungsumfeldes (Eltern, Vereinstrainingsumfeld, etc.), die Teilnahme an Trainingstagen und Wettkämpfen zu unterstützen

Die Verbandstrainer werden in ihrer Region Vereine mit Nachwuchsvereinstrainings in regelmäßigen Abständen beim Training vor Ort unterstützen und Tipps für die Leitung eines Trainings weitergeben und auch zu evaluieren.

Auch Vereine mit noch keinem Nachwuchstraining werden im Aufbau eines Trainings unterstützt.

Ziele:

- aktiver Einsatz für die Nachwuchsarbeit in den Vereinen und Förderung von Wettkampftätigkeiten
- viele Nennungen bei allen Nachwuchsbewerben

Kein Nachwuchs im Verein bedeutet mittel- bis langfristig dessen Auflösung.

Bei Interesse meldet euch bei den Verbandstrainern eurer Region:

- Region West: Josef Prigl (0650 2127034)
- Region Mitte: Markus Geinader (0699 14858098)
- Region Süd: Ewelina Kolodziejczyk (0650 3022820)
Marius Mandl (0676 7726089)
- Region Ost: Michael Riepl (0681 10722783)
Xue Shuqin (0699 19347666)
- Region Nord: Willibald Fuchs (0664 73111355)

Keine Zusatzkosten für den Verein!

• **01.09.2022 BeInclusive EU Sport Awards 2022**

Die Europäische Kommission akzeptiert noch bis zum 29. September 2022 Bewerbungen für die "BeInclusive" EU Sport Awards 2022.

Die wichtigsten Informationen:

- Mit den #BeInclusive EU-Sportpreisen werden die Leistungen von Sportorganisationen und Interessenträgern anerkannt und gewürdigt, die Inklusion durch Sport fördern.
- Die Preise werden in den folgenden drei Kategorien vergeben:
 - [#BeInclusive - Förderung der Geschlechtergleichstellung im Sport "Be Equal"](#) (ERASMUS-SPORT-2022-BEINCLUSIVE-SPORT-AWARDS-GENDER)
 - In dieser Kategorie sollen Vorbilder gewürdigt werden, die die Gleichstellung der Geschlechter durch ihr Vorbild in die Tat umsetzen.
 - [#BeInclusive - Sport für den Frieden](#) (ERASMUS-SPORT-2022-BEINCLUSIVE-SPORT-AWARDS-PEACE)
 - Diese Kategorie zielt insbesondere auf Initiativen zur Förderung der Integration von Flüchtlingen ab, wie zum Beispiel im Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine.
 - [#BeInclusive - Barrieren im Sport überwinden](#) (ERASMUS-SPORT-2022-BEINCLUSIVE-SPORT-AWARDS-BBSA)
 - In dieser Kategorie werden Initiativen ausgezeichnet, die benachteiligte Gruppen wie ethnische Minderheiten, Menschen mit Behinderungen oder gefährdete junge Menschen bei der Bewältigung sozialer Herausforderungen unterstützen.
- Teilnahmeberechtigung:
 - Der Wettbewerb richtet sich an Organisationen oder Behörden, die erfolgreich ein Sportprojekt mit dem Ziel der Inklusion entwickelt haben. Einzelpersonen sind nicht teilnahmeberechtigt.
 - Das Projekt sollte in einem EU-Mitgliedstaat oder einem assoziierten Drittland durchgeführt worden sein.
 - Um für die Preise nominiert zu werden, sollten die Projekte die folgenden Zielgruppen einbeziehen:
 - benachteiligte, ausgegrenzte oder unterprivilegierte Gruppen;
 - Menschen mit einer Behinderung und/oder gesundheitlichen Problemen;
 - MigrantInnen, Flüchtlinge, ethnische Minderheiten.
- Das Preisgeld beträgt insgesamt € 45.000,00.
 - In jeder der drei Kategorien werden € 15.000,00 vergeben, davon € 10.000,00 an den/die Gewinner/in und € 2.500,00 an die FinalistInnen auf den Plätzen zwei und drei.
- Die Vorschläge sind elektronisch über das "[Funding & Tenders](#)" Portal einzureichen.
- Bewerbungsfrist: 29. September 2022 (17 Uhr Brüsseler Zeit)

Weitere Informationen:

- [Pressemitteilung](#)
- [Übersicht Funding & Tenders Portal](#)
- [Call Document](#)

Der NÖTTV wünscht viel Erfolg bei etwaigen Bewerbungen!

• **01.09.2022 Lukas Mikschi ist neuer NÖTTV-Sportsekretär**

Lukas Mikschi ist seit 1. September 2022 neuer NÖTTV-Sportsekretär. Er übernimmt sportlich-administrative Agenden sowie einige Aufgaben von Conrad Miller, der dem NÖTTV aber in reduzierter Form erhalten bleibt.



Von den Interessenten, welche sich auf die Stellenausschreibung des NÖTTV zum Sportsekretär beworben haben, wurde nach den Vorstellungsgesprächen und internen Beratungen Lukas Mikschi als Sportsekretär ausgewählt. Er wird ab 1. September 2022 in sämtlichen sportbezogenen Sekretärangelegenheiten Ansprechpartner für die NÖTTV-Mitgliedsvereine wie auch die Verbandstrainer sein, des weiteren wird er sich um die Förderungsabwicklung und die Kommunikation mit Behörden und weiteren öffentlichen Stellen kümmern.

Lukas Mikschi ist seit 2010 Mitglied des TTSV Weigelsdorf und nahm seit dem regelmäßig an der Vereinsmeisterschaft des NÖTTV wie auch an diversen Nachwuchsturnieren teil. Dadurch konnte er schon tiefe Einblicke in die Struktur und Organisation des niederösterreichischen Tischtennissports gewinnen. Auf Vereinsebene konnte er vor allem als stv. Obmann des TTSV Weigelsdorf Erfahrungen im Bereich der Vereinsverwaltung sowie der Mannschaftsadministration sammeln. Im Rahmen seines wirtschaftsrechtlichen Studiums wie auch beruflicher Tätigkeiten konnte er bereits wertvolles kaufmännisches, rechtliches und organisatorisches Wissen sammeln - Kenntnisse, die ihm bei seiner neuen Tätigkeit zu Hilfe kommen werden. Conrad Miller bleibt dem NÖTTV als Mitarbeiter im Bereich der Projektentwicklung erhalten. Die genaue Struktur und Aufgabenverteilung sind unter dem untenstehenden Link zu finden.

Der NÖTTV freut sich auf eine gute Zusammenarbeit!

- [Sekretariat](#)

• **05.09.2022 Obmannwechsel beim T.T.V. ASKÖ Sparkasse Herzogenburg**

Am 01.09.2022 fand die Generalversammlung mit Neuwahlen des Vereinsvorstandes des T.T.V. ASKÖ Sparkasse Herzogenburg statt.

Obmann Franz Schneider legte nach 22 1/2 Jahren den Vereinsvorsitz zurück, zum neuen Obmann wurde Gerhard Mück von den anwesenden Mitgliedern gewählt.



Der scheidende Obmann Franz Schneider bedankte sich bei seinen Sportkollegen für die Unterstützung bei seiner Tätigkeit und wünschte dem neuen Obmann Gerhard Mück alles Gute für seine neuen Aufgaben.

Der NÖTTV bedankt sich bei Franz Schneider für seinen langjährigen Einsatz für den Tischtennis-Sport und wünscht dem neuen Obmann Gerhard Mück viel Erfolg mit dem T.T.V. ASKÖ Sparkasse Herzogenburg!

• 06.09.2022 Einladung zur Mitgliederversammlung 2022

Der NÖTTV lädt seine Vereine sehr herzlich zur ordentlichen Mitgliederversammlung 2022 ein. Sie findet am Sonntag, dem 9. Oktober 2022 um 14:00 Uhr in Stockerau statt.

Die Einladung mit sämtlichen Details zur Veranstaltung sowie die für das Stimmrecht notwendige Vollmacht ist im Beitrag unten zu finden. Die Vollmacht muss laut Statuten vom aktuellen Vereinsvorsitzenden (Präsident, Obmann, Sektionsleiter) oder von jener Person, die vom Verein dem NÖTTV in den Stammdaten als Vereinsvertreter bekanntgegeben wurde, unterzeichnet sein.

Die Anträge der Mitglieder sind bis spätestens Sonntag, den 25. September 2022 in schriftlicher Form an die Verbandsleitung zu übermitteln (elektronisch an vl@noettv.info oder per Post an den Schriftführer des NÖTTV, Conrad Miller, MSc, Bahnhofstraße 29/7, 3430 Tulln an der Donau).

Der NÖTTV möchte darauf hinweisen, dass für das Stimmrecht die vollständig ausgefüllte Vereinsvollmacht (Anhang) vorzulegen ist und kein Zahlungsrückstand (Stand: 04.09.2022) bestehen darf.

Unabhängig davon, ob der Verein an der Mitgliederversammlung teilnimmt oder nicht, wird um Begleichung des Rückstandsausweises bis spätestens 25.09.2022 ersucht. Als Überweisungstext geben Sie bitte das vierstellige Vereinskürzel an, also „XXXX Rückstandsausgleich“. Bitte beachten Sie, dass bis 25.09.2022 auch die Rückstände von Spielgemeinschaftskonten zu begleichen sind.

Die Verbandsleitung des NÖTTV freut sich auf Ihr Kommen!

- [Einladung \(PDF\)](#)
- [Vollmacht \(PDF\)](#)

• 06.09.2022 Startschuss für Herren-Mannschaftsmeisterschaft!

Nach einer wegen vieler pandemiebedingten Unterbrechungen mühsamen letzten Saison startet mit heute Dienstag die NÖTTV-Herren-Meisterschaft 2022/23. Vier Mannschaften aus zwei Regionen machen ab 19 Uhr den sehnsüchtig erwarteten Auftakt. Ein paar Neuerungen sind zu beachten.

Nach vier Monaten Sommerpause geht es endlich wieder los: Insgesamt 372 Mannschaften haben für die NÖTTV-Meisterschaft der Herren 2022/23 genannt und spielen in 42 Gruppen (davon sieben Ligen und 35 Klassen) um die Plätze. Die Auslosungen inklusive der Termine der Hinrunde sind schon seit längerem unter <https://xttv.oettv.info/ed/index.php?oid=188&sjid=22> abrufbar. Im XTTV-Ergebnisdienst werden auch die Ergebnisse eingetragen sowie die Zwischenstände der Tabellen inklusive Einzel- und Doppelranglisten angezeigt.

Unterligen Süd, Ost und 1.Klasse Ost geben Startschuss

Um 19 Uhr wird in der VS Guntramsdorf wieder geschwitzt, gejubelt und geschrien – die „6er“ der „Krotnpracker“ trifft im ersten Saisonspiel daheim auf die Zweier-Mannschaft aus Enzesfeld. Acht weitere Teams stehen sich in den kommenden Monaten in der Unterliga Süd B gegenüber. Ebenfalls um 19 Uhr geht es in der Region Ost in der 1. Klasse Ost A zur Sache – Matzen 4 setzt auf Heimvorteil in der Begegnung mit der SG Drösing/Zistersdorf 3. In derselben Gruppe stehen sich zeitgleich Dürnkrot 1 und Wultendorf 2 gegenüber. Die Unterliga Ost B wird mit der Begegnung Sierndorf 3 gegen OMV Gänserndorf 3 um 19:30 eröffnet. In den kommenden Tagen folgen zahlreiche Auftaktspiele in allen Regionen.

Wenige Neuerungen zu beachten

Es hat sich nicht viel verändert zur letzten Saison in Bezug auf die Bestimmungen der Herren-Meisterschaft. Folgende Punkte sind jedoch anders/neu hinzugekommen:

- Es gibt einen neuen Meisterschafts-Bewerb für **Senioren 55+**; Dieser wird wie alle anderen Meisterschafts-/Cupbewerbe (Senioren, Nachwuchs), außer der Herren-Meisterschaft, im Turniermodus ausgetragen. Die Nennung ist bis **4 Wochen vor Durchführung** möglich. Termine werden im Laufe der Saison verlautbart (S40+ ist bereits für 11.12. angesetzt). Nehmen mehr als 6 Mannschaften an ebensolchen Meisterschaften teil, ist eine Aufteilung nach Ranglistenpunkten notwendig (1. und 2. Klasse).
- Bei **Strafverifizierung** eines Spiels nach Durchführung **bleibt der Antrittspunkt erhalten**.
- SpielerInnen mit **ukrainischer Staatsbürgerschaft** werden in der Saison 2022/23 in NÖTTV-Mannschaftsbewerben EU-Bürgern gleichgestellt.

An dieser Stelle ein Appell an alle Vereine, die den Bestimmungen der **Nachwuchsförderung** unterliegen, jene auch ernst zu nehmen. Die NÖTTV-Meisterschaftsausschreibung sieht vor, dass Vereine mit Herren-Mannschaften in Oberligen oder höher, mit mindestens zwei Nachwuchsmannschaften in den Nachwuchsbewerben antreten sollen. Alternativ können pro Nachwuchsmannschaft mindestens zwei SpielerInnen der Altersklasse U19 oder jünger zu landesweiten und/oder nationalen Nachwuchsbewerben (Nachwuchsliga, WIN-Turnier) entsendet werden. Gleiches gilt für Vereine mit Unterliga-, 1. Klasse- oder Damen-Bundesligateams. Hierbei reicht jedoch die Entsendung einer Nachwuchsmannschaft. Der korrekte Wortlaut bzw. Details dazu sind in der Meisterschaftsausschreibung zu finden.

LINKS:

[NÖTTV Meisterschaftsausschreibung 2022/23](#)

[XTTV Ergebnisdienst NÖTTV](#)

Der NÖTTV wünscht allen aktiven MeisterschaftsspielerInnen viel Freude bei den Spielen der Meisterschaft 2022/23. Respekt und Fairness sollen dabei immer im Vordergrund stehen!

- **08.09.2022 Neue Erreichbarkeit des Sportdirektors**

Sportdirektor und Vizepräsident Andreas Hammerschmid ist ab sofort unter einer neuen Telefonnummer erreichbar, die E-Mail-Adresse bleibt gleich:

Mobil: 06703563898

E-Mail: andreas.hammerschmid@noettv.info

- [Kontakte aller Funktionäre in den NÖTTV-Gremien/Ausschüssen \(LINK\)](#)

- **09.09.2022 Hluk- Sommerkurs mit viel NÖTTV-Nachwuchs!**

Wieder nutzten viele den traditionellen Hluk-Kurs zur Vorbereitung auf die Saison. Insgesamt 79 Tischtennisbegeisterte aus Niederösterreich fanden sich von 27.-31.8.2022 in Hluk ein, um sich für die Meisterschaft "fit" zu machen. Zusätzlich fanden noch Wiener, Vorarlberger und Steirer den Weg nach Hluk.



In Hluk wurde fleißig für die neue Saison trainiert!

Besonders erfreulich der hohe Anteil an NachwuchsspielerInnen (36 aus 13 verschiedenen Vereinen), die grossteils aus Niederösterreich stammten. Deshalb kamen auch die Gesellschaftsspiele am Abend nicht zu kurz!



Das Werwolfrollenspiel ist mittlerweile ein fixer Bestandteil der Abendgestaltung!

Der Nachwuchs beim gemeinsamen Spiel am Abend.

Der nächster Termin in Hluk ist von 30.10.-2.11.2022, die Ausschreibung folgt noch!

- [Trainingskurse](#)

• **15.09.2022 Crowdfunding-Projekt Christopher Krämer**

Christopher Krämer ist ein gehörloser Tischtennisspieler aus Guntramsdorf, der derzeit beim ATUS Gumpoldskirchen in der 1.Landesliga powered by Donic aufschlägt.



Er konnte heuer die erste Medaille für Österreich im Tischtennis bei den Deaflympics (Olympische Spiele der Gehörlosen) holen. Sein nächstes Ziel sind die Weltmeisterschaften in Taipeh nächsten Jahres. Aus diesem Grund hat er ein Crowdfunding-Projekt gestartet und bittet die Tischtennisgemeinde um Unterstützung. Je nach finanziellen Möglichkeiten, egal ob 15, 50, drei- oder vierstellig. Mit Hilfe der *crowd* - und das ist in Wahrheit jeder/-e, der/die Christopher unterstützen möchte - sollen € 32.000,00 gesammelt werden. Der NÖTTV unterstützt im Rahmen seiner Crowdfunding-Kooperation (alle Informationen sind [hier](#) zu finden) mit der Bewerbung und einer finanziellen Zuwendung in Höhe von € 50,00.

Der NÖTTV bittet um zahlreiche Unterstützungen!

- [Link zum Crowdfunding-Projekt](#)
- [News-Artikel "Erste Bronzemedaille bei den Deaflympics für Österreich im Tischtennisbewerb"](#)

• **19.09.2022 Zweites Blitzturnier im Jahr 2022 in Mistelbach**

Am Freitag, den 16. September 2022 fand das zweite Blitzturnier im Jahr 2022 in Mistelbach statt und es nahmen 22 Tischtennis-Spieler teil.

Die Sportler kamen aus Wien und NÖ und auch fünf Mistelbacher stellten sich der Herausforderung. Nach 6 Einzelspielen und vier Stunden Spielzeit wurden die Sieger von Sektionsleiter Eduard Herzog geehrt und erhielten neben Urkunde und Pokal auch ein Preisgeld für ihre erbrachten Leistungen.



Den ersten Platz erreichte Eric Tang von den TTK Naturfreunden Stadlau, zweiter wurde Bernhard Mörth TTC Wohnpark Alt Erlaa, dritter Alexander Fletl vom TTSC Stockerau und den vierten Platz belegte David Herzog von der Sportunion Raiffeisenbank Mistelbach TT.

Es war eine gelungene Veranstaltung mit zufriedenen Spielern, die das Spiel-System und den planbaren Zeitrahmen gutgeheißen haben. Und schon fragten, wann das nächste Blitzturnier stattfinden wird.

• **19.09.2022 Sensationeller Kolodziejczyk gewinnt zwei EM-Medaillen**

Maciej Kolodziejczyk hat es wieder einmal geschafft. Der 21-jährige Niederösterreicher gewann in Cluj-Napoca (ROU) seine EM-Medaillen fünf und sechs. Nach Bronze im Doppel mit Vladislav Ursu (MDA) gelang Kolodziejczyk diesmal auch im Einzel ein sensationeller Coup, den er „erst realisieren“ muss.



Niederösterreichs Aushängeschild Maciej Kolodziejczyk strahlt nach seiner ersten Einzelmedaille bei Nachwuchs-Europameisterschaften übers ganze Gesicht. © ETTU

Für Maciej Kolodziejczyk waren es die letzten Nachwuchs-Europameisterschaften. Der Wiener Neudorfer, Jahrgang 2001, ging im rumänischen Cluj-Napoca bei der diesjährigen U21-EM in drei Bewerben an den Start. Im Einzel war der 21-Jährige auf Nummer 14 gesetzt. Im Herren-Doppel ging er mit Stammpartner Vladislav Ursu (MDA) an die Platte, im Mixed-Doppel versuchte er sich erstmals mit Ece Harac (TUR). Auch bei den Doppelbewerben war Kolodziejczyk jeweils mit seinen Partnern auf Position 14 gereiht.

Sensationelle Siege im Einzel

Die Aufgabe des Gruppenfavorits in der Vorrunde bestand Kolodziejczyk mit Bravour. Drei souveräne Siege mit einem Satzverhältnis von insgesamt 12:2 katapultierten ihn in die Zwischenrunde. Dort schaffte er nach zwei Siegen und einer Niederlage als Gruppenzweiter den Aufstieg in die KO-Runde. Im 16er-Raster wartete allerdings zum Auftakt gleich die Nr. 2 des Turniers, Maciej Kubik (POL). Der Niederösterreicher mit polnischen Wurzeln konnte sich gegen seinen zwei Jahre jüngeren Ex-Landsmann mit 4:1 durchsetzen. Eine Sensation, führt man sich vor Augen, dass Kubik in der Herren-Weltrangliste auf Platz 89 zu finden ist und bereits seine zweite Saison in der deutschen Bundesliga spielt. Im Viertelfinale bezwang der Wiener Neudorfer den sechstgereihten Kroaten Ivor Ban (Wr. Neustädter Neuzugang, Anm.) ebenfalls mit 4:1 und sicherte sich so seine erste Einzelmedaille bei Europameisterschaften.

Doppelpartner zu stark

Maciej sank nach seinem Erfolg über Ban auf den Boden. Wenige Augenblicke danach im Gespräch mit ÖTTV-Pressesprecher Miguel Daxner sagte er: „Jetzt hab ich meine erste Einzelmedaille. Das ist mein größter Erfolg nach U15-EM-Gold im Doppel. Für mich ist das ein Wahnsinn“, war der Felbermayr Wels-Jungstar happy. Im Halbfinale wartete dann ausgerechnet sein Doppelpartner, Vladislav Ursu (MDA). „Wir sind wie Brüder und haben uns geschworen, dass der Sieger zumindest dann auch das Finale gewinnt. Meine Freundin Amelia Wiacek hat geträumt, dass wir beide im Halbfinale stehen. Sie hatte Recht“, strahlte Kolodziejczyk noch nach dem Halbfinaltriumph. Gekommen ist es dann anders. Nachdem die beiden wenige Stunden zuvor den Finaleinzug gemeinsam im Doppel verpassten, musste sich der Niederösterreicher Ursu im Einzel-Halbfinale mit 0:4 geschlagen geben. Ursu, der nur dank einer Wildcard teilnehmen konnte, scheiterte im darauffolgenden Finale dann an der Nr. 4 der Setzliste, Samuel Kulczycki (POL) mit 2:4, gewann somit Silber.



Maciej Kolodziejczyk mit ÖTTV-Teamchef Chen Weixing und Bronze-Doppelpartner Vladislav Ursu (MDA). © ETTU

Kolodziejczyk als EM-Medaillenhamster

Im Mixed-Doppel landete Maciej mit seiner türkischen Partnerin Harac auf dem geteilten Rang fünf, scheiterte also im Viertelfinale. Zwei Siege konnte das neu geformte Duo erringen, bevor die Lokalmatadore Movileanu/Zaharia (ROU) sich beim 1:3 als zu starke Gegner erwiesen. Mit seinen EM-Medaillen fünf und sechs avancierte Maciej Kolodziejczyk jedenfalls endgültig zum Medaillenhamster bei europäischen Vergleichskämpfen im Nachwuchsbereich. Der win2day 1. Herren-Bundesliga-Akteur gewann seine erste Nachwuchs-EM-Medaille bereits im Jahr 2016. Gemeinsam mit Ursu sicherte er sich damals U15-EM-Gold im Burschen-Doppel, sein bis vor wenigen Tagen größter Karriereerfolg. Im gleichen Jahr eroberte auch noch Bronze im Mixed-Doppel. Kolodziejczyk/Ursu (AUT/MDA) konnten in den folgenden Jahren zudem U18-Bronze (2019) und U21-Bronze (2021, 2022) bei Nachwuchs-EMs gewinnen. Mit U21-Einzel-Bronze zum Abschluss setzte der NÖTTV-Erfolgsgarant seiner Nachwuchs-Karriere ein für allemal die Krone auf.

[U21 EM Ergebnisse \(LINK\)](#)

Der NÖTTV gratuliert Niederösterreichs Aushängeschild Maciej Kolodziejczyk herzlich zu den sagenhaften EM-Medaillen fünf und sechs und freut sich ganz besonders mit ihm über die erste errungene Einzelmedaille!

• **19.09.2022 WIN Serie 1: NÖTTV-Youngsters erobern sieben Goldmedaillen**

Beim ersten Saisonturnier der österreichweiten Serie „Wettkampf im Nachwuchs“ haben die NÖ-NachwuchsatletInnen vollends überzeugen können. Ganze fünfzehn Medaillen, davon sieben in Gold, wurden in Kapfenberg bzw. Bruck an der Mur am vergangenen Wochenende errungen. Besonders erfreulich sind die makellosen Gesamtsiege in den Topgruppen.



Der Badener Marc Sagawe hielt als Favorit dem Druck stand und sicherte sich den Sieg in Gruppe 1 männlich.
© NÖTTV

Am 17. und 18. September ging die das erste Turnier der WIN-Serie (Nachfolger-Event der Nachwuchs-Superliga, Anm.) in Kapfenberg und Bruck an der Mur über die Bühne. Insgesamt waren 197 SpielerInnen am Start, aufgeteilt wurden diese in fünf Mädchen- und 15 Burschengruppen. 42 NÖTTV-Youngsters nahmen die Reise auf sich und spielten im Modus „jeder gegen jeden“ in Zehnergruppen um die Plätze.

Sagawe holt ersten Gesamtsieg

Gerade einmal drei Sätze musste Marc Sagawe in der Gruppe 1 männlich im Turnierverlauf abgeben. Somit holte sich der Badener unangefochten seinen ersten Gesamtsieg. „Marc dominierte an diesem Wochenende klar. Unter anderem gab es ein 3:0 gegen seinen ehemaligen Angstgegner Widauer (TTTV) und ein 3:1 gegen den amtierenden U15-Staatsmeister Hold (STTTV)“, freute sich Coach und BAC-Obmann Andreas Meixner nach den oftmals durchwachsenen Leistungen bei WIN-/Superliga-Turnieren seines Schützlings in den vergangenen Jahren. „Insgesamt war es ein äußerst erfolgreiches Wochenende für den BAC-Nachwuchs“, so Meixner weiter. Krisztofer-Levente Lörincz holte nämlich in Gruppe 8 hinter Neudorfs Borys Szuta Silber und machte satte 159 RC-Punkte.



Jennifer Henning gewann wie Sagawe alle neun Partien und wurde Erste in der Topgruppe der Mädchen. © NÖTTV

Henning in Topgruppe ebenfalls makellos

Bei den Mädchen tat es Jennifer Henning vom TTC Wr. Neudorf ihrem Industrieviertel-Kollegen gleich und sicherte sich ohne Matchverlust den Gesamtsieg der Gruppe 1 weiblich. Mit neun Siegen aus neuen Spielen und lediglich sieben verloren gegangenen Sätzen behielt die 16-Jährige eine gänzlich weiße Weste. In Gruppe 3 erspielten Sandra Daubeck (MATZ) und Stella Schultschik (ZIST) Silber bzw. Bronze. Die Guntramsdorferin Ana Zlojutro wurde Zweite in der vierten Gruppe.

Fünf weitere NÖTTV-Goldmedaillen

Weitere fünf Goldmedaillen gab es in den Burschengruppen zu bejubeln. Der Amstettener Florian Stift konnte Gruppe 5 mit 8:1-Siegen für sich entscheiden. In Gruppe 7 blieb NÖTTV-Rohdiamant Louis Fegerl (USTO) ungeschlagen und gab insgesamt nur acht Sätze ab. Der 9-Jährige katapultierte dank des RC-Punktgewinns von 142 (insg. 1418) auch an die Spitze der nationalen U11-Rangliste. Borys Szuta (NEUD) erspielte sich mit 7:2-Siegen in der umkämpften Gruppe 8 Gold, der Schwechater Nikola Ajdaranovic schnappte sich mit einem Verhältnis von 8:1 den Sieg in Gruppe 10. Simon Wurzer (EAMS) setzte sich mit einem 7:2-Spielverhältnis an die Spitze der Gruppe 13.

Positive Bilanz der NÖTTV-Asse

SpielerInnen aus Niederösterreich machten bei der WIN Serie 1 rund 21% des Teilnehmerfeldes aus. Umso erfreulicher ist es, dass 25% aller vergebenen Medaillen von NÖTTV-SpielerInnen erspielt werden konnten. Ganze 35% waren es sogar bei den zu vergebenen Goldmedaillen in den insgesamt 20 Gruppen. Vor allem die Siege in den Topgruppen zeugen nicht nur von jahrelanger guter Arbeit, sondern untermauern auch den Spitzanspruch des NÖTTV im Bundesländervergleich. Die zweite Serie der WIN-Turniere findet am 26./27.11. in Stockerau statt und wird vom NÖTTV ausgerichtet!

[Ergebnisse \(PDF\)](#)

[Ergebnisse \(LINK\)](#)

[Fotos by Heimrath \(LINK\)](#)

[Ranglistenwertung \(LINK\)](#)







Alle Fotos by © NÖTTV

Der NÖTTV gratuliert allen Medaillengewinnern zum erfolgreichen Auftakt in die Nachwuchs-Turniersaison 2022/23 und bedankt sich für die rege Teilnahme bei der Serie 1. Die zweite Serie 2 geht Ende November (26./27.11.) auf heimischem Boden in Stockerau über die Bühne!

• **26.09.2022 Kein Titel, dafür fünf Medaillen bei TOP U13/U19**

Für einen Titel hat es aus niederösterreichischer Sicht am vergangenen Wochenende beim TOP-Turnier der Kategorie U13 und U19 in Salzburg nicht gereicht. Dafür wurden von den NÖTTV-Nachwuchshoffnungen ganze fünf Medaillen in vier Bewerben erspielt. Vor allem unser Jüngster lieferte zum wiederholten Male eine ungeheure Talentprobe ab.



Der 9-jährige Louis Fegerl hat nach seinem starken zweiten Platz zukünftig noch immer drei Chancen, sich die begehrte TOP-U13-Krone aufzusetzen. © F. Dauchner

Am 24./25. September standen im Salzburger Sportzentrum Nord in Liefering einander die zehn besten österreichischen NachwuchsspielerInnen der Kategorien U13 und U19, jeweils männlich und weiblich getrennt, gegenüber. Gespielt wurde im Modus „jede(r) gegen jede(n)“. Zwar verpassten die NÖTTV-Jungspunde teils knapp die Titel, fünf von zwölf möglichen Medaillen stellen allerdings mit Sicherheit eine tolle Ausbeute aus niederösterreichischer Sicht dar. Im U13-Bewerb männlich schnappte sich Louis Fegerl Silber, in der Kategorie U19 männlich landeten Johannes Maad (Silber) und Mark Juhasz (Bronze) auf dem Podest, das Julian Fellingner als Vierter nur knapp verpasste. Auch im U19-Bewerb weiblich gingen Silber durch Jennifer Henning und Bronze durch Molei Fang an Niederösterreich. Somit traten fünf der insgesamt sieben NÖTTV-Vertreter die Heimreise mit Medaillen um den Hals an.

9-Jähriger mischt U13-Topleute auf

Louis Fegerl hat erneut bei einem nationalen Vergleichsturnier für Furore gesorgt. Der Sohn des ehemaligen Weltklassenspielers und nunmehrigen ÖTTV-Sportdirektors Stefan Fegerl war der jüngste Teilnehmer in der Zehnergruppe. Nach neun Einzelmatches hatte er eine Bilanz von 8:1 zu Buche stehen - gleichauf mit dem drei Jahre älteren Laurenz Mayrhofer (OÖTTV). Nur gegen den Goldgewinner zog der junge Stockerauer mit 1:3 den Kürzeren. Silber ist auf jeden Fall als großartiger Erfolg für den einzigen NÖTTV-Vertreter in dieser Gruppe zu werten, bedenkt man, dass Fegerl noch drei weitere Jahre als U13-Spieler vor sich hat.

Henning bestätigt guten Saisonauftakt

Jennifer Henning (NEUD) konnte den eindrucksvollen Topgruppen-Sieg vor gut einer Woche beim WIN-Turnier in Kapfenberg und Bruck/Mur durch den Gewinn von Silber bestätigen. Dabei wäre sogar Gold in unmittelbarer Reichweite gewesen, denn die ersten drei hatten allesamt ein Matchverhältnis von 7:2 vorzuweisen. Die Wiener Neudorferin konnte sich zwar vor NÖTTV-Kollegin Molei Fang (USTO), die sie im direkten Duell mit 3:0 bezwingen konnte, platzieren, nicht jedoch vor Celine Panholzer (OÖTTV). Henning musste sich ihrer zwei Jahre jüngeren Kontrahentin mit 0:3 beugen. Bei den U13-Mädchen landete keine Niederösterreicherin auf dem Podest. Die einzige heimische Vertreterin, Anna-Lena Windischberger, platzierte sich auf dem achten Rang.

U19-Burschen nur von Toptalent Hodina gestoppt

Drei Burschen aus Niederösterreich gingen in der Kategorie U19 an den Start – Johannes Maad (SVSW), Mark Juhasz (NEUD) und Julian Fellingner (GUNT). Genau in dieser Reihenfolge platzierte sich das NÖ-Trio auch hinter dem 14-jährigen Turniersieger Petr Hodina (OÖTTV), der noch bis Mitte des Jahres Clubkollege von NÖTTV-Nachwuchsstar Julian Rzihauschek beim Bundesligaclub Felbermayr Wels war. Maad setzte sich niederösterreichintern gegen Fellingner (3:2) und auch Juhasz (3:1) durch. Letzterer erntete gemeinsam mit Clubkollegin Henning auch einiges an Lob von Neudorfer Vereinsobmann Franz Sellmeister: „Der zweite Platz

durch Jennifer und der dritte Platz durch Mark sind eine großartige Ausbeute für Wiener Neudorf. Alleine die Tatsache, dass wir sowohl bei den Burschen als auch den Mädchen in der österreichischen Spitze stark vertreten sind, macht uns große Freude.“





[Ergebnisse \(LINK\)](#)

[Ergebnisse \(PDF\)](#)

[Fotos by Dauchner \(LINK\)](#)

[Ranglistenwertung \(LINK\)](#)

Das nächste TOP-Turnier, Kategorie U11/U17, findet in knapp drei Wochen (15./16.10.) in Fulpmes statt.

Der NÖTTV gratuliert allen Medaillengewinnern zu deren großartigen Leistungen und ist als Verband stolz, mit einer solch hohen Leistungsdichte bei nationalen Nachwuchsturnieren auftreten und mit seinen SpielerInnen gemeinsam Erfolge feiern zu können!

- **27.09.2022 NÖTTV Nachwuchsliga 1 in Horn**

Die **NÖTTV Nachwuchsliga 1** findet am **Sonntag, den 23. Oktober 2022 in Horn** statt.
Nennschluss ist am **Sonntag, den 16. Oktober 2022.**



Der NÖTTV freut sich über zahlreiche Nennungen seiner Nachwuchstalente!

- [Ausschreibung NWL1 in Horn \(PDF\)](#)
- [Plakat Union Horn \(PDF\)](#)
- [Alle Informationen zu den NÖTTV-Nachwuchsligen \(Link\)](#)

- **16.09.2022 NÖTTV Cup powered by Donic**

Die neue **Cup-Ausschreibung für die Saison 2022/23** wurde veröffentlicht!

Die Termine für die Nachwuchs Cups wurden bekannt gegeben!

Der **Nachwuchs Rookie Cup (bis 400 RC-Punkte je SpielerIn)** findet am **20. November 2022** statt, und der **Nachwuchs Challenge Cup (bis 800 RC-Punkte je SpielerIn)** am **11. Dezember 2022**.

Die neue **Cup-Ausschreibung für die Saison 2022/23** wurde veröffentlicht!

Nach intensiver Diskussion wurde vom MuBA beschlossen, die Punktegrenze für den **Challenge Cup** – auch aufgrund der angepassten RC-Punkte – von 3.000 auf 3.300 anzuheben. Die Punktegrenze für den **Championship Cup** wurde bei 4.400 belassen. Die **Nennung für diese Cups** ist **bis 10. Oktober 2022** möglich. Ansprechpartner ist **Roland Fellner** (0664/88758050).

Weiters wollen wir darauf aufmerksam machen, dass bei den beiden Cups der Allgemeinen Klasse (Challenge und Championship Cup) jeder Spieler nunmehr pro Match zwei Einzelspiele zu absolvieren hat. Mögliche Ergebnisse sind somit 6:0, 5:1, 4:2, 4:3. Das Spiel endet nicht beim Stand von 4:0.

Die Aufstellung für die 1. Runde hat wie bisher nach der Stichtagsrangliste vom 01.06.2022 zu erfolgen: der Spieler mit den meisten RC-Punkten als Stärkster (Position A bzw. X), der zweitbeste Spieler auf der Position B bzw. Y und der punktemäßig schwächste Spieler auf Position C bzw. Z.

Die Aufstellung für die weiteren Runden hat dann nach der zum Zeitpunkt der Auslosung aktuellen Stichtagsrangliste, welche gemeinsam mit der Auslosung an die Mannschaftsführer übermittelt wird, zu erfolgen.

Für die Ermittlung der Punktegrenze gilt jedoch für den gesamten Bewerb die Stichtagsrangliste vom 01.06.2022.

Besonders hinweisen möchten wir auf den neu etablierten **Damen Cup**, welcher **am 6. November 2022 in Sierndorf** stattfinden wird. Eine **Nennung ist bis 23. Oktober 2022** möglich. Ansprechpartnerin ist **Martina Wilder** (0699/11327848).

Der **Nachwuchs Rookie Cup (bis 400 RC-Punkte je SpielerIn)** findet am **20. November 2022** statt, und der **Nachwuchs Challenge Cup (bis 800 RC-Punkte je SpielerIn)** am **11. Dezember 2022**. Die **Nennung ist bis 30. Oktober 2022** möglich. im Zuge der Nennung wird **um Bewerbung für die Ausrichtung ersucht!** Die Ausrichterorte werden dann nach dem Nennschluss festgelegt. Ansprechpartner für diese Nachwuchs Cups ist **Martin Mayerhofer** (0664/3175036).

- [Ausschreibung NÖTTV Cup powered by Donic 2022/23 \(PDF\)](#)
- [Stichtagsliste 2022-06-01 \(XLSX\)](#)

Über eine gelungene Premiere darf sich dieser Tage Niederösterreichs heißeste Nachwuchsaktie, Julian Rzihauschek, freuen. Sein erstes Antreten beim Europe Youth Top 10 in Tours (FRA) brachte ihm nicht nur einige spannende Partien und viel Matchpraxis, sondern auch einen sensationellen Sieg über den amtierenden U15-Europameister.



Julian Rzihauschek hatte nach seiner Europe Youth Top 10-Premiere unter anderen auch den amtierenden U15-Europameister und Lokalmatador Flavien Coton (FRA) auf seiner Abschlusliste. © ETTU

Mittendrinn, statt nur dabei war Julian Rzihauschek beim diesjährigen Europe Top 10-Turnier. Dieses ging mit den Bewerbungen U15 und U19, jeweils männlich und weiblich, im französischen Tours über die Bühne. Als eingeladener „cadet player“ (U15) spielte der bald 14-jährige Niederösterreicher von Freitag bis Sonntag in täglich drei Matches um die Plätze.

Durchwachsener Turnierstart

Der U15-EM-Bronzene von Belgrad 2022 startete alles andere als optimal in das Turnier. Angstgegner Samuel Arpas (SVK) ließ Rzihauschek im Auftaktspiel beim 0:4 keine Chance. „Das erste Spiel ist immer besonders schwierig und dazu hat Samuel eine extrem unangenehme Spielweise“, gab sich Rzihauschek nach Turnierende reflektiert. Auch die Partien zwei, drei und vier gingen verloren, doch der junge Schwechater steigerte sich von Match zu Match, bis er in Runde 5 ausgerechnet Turnierfavorit Coton (FRA) bezwingen konnte.

Einzig Rzihauschek wird zum Turniersiegerbesieger

Keinem anderen seiner Kollegen gelang das Kunststück den Lokalmatador, amtierenden U15-Europameister sowie späteren Turniersieger Flavien Coton (FRA) zu besiegen. „Die vollgefüllte Halle tobte, aber ich konnte Lokalmatador Coton dennoch als einziger besiegen. Und zwar deutlich“, zeigte sich Rzihauschek nach dem 4:1 gegen den späteren Top 10-Champion stolz. Generell wäre beim europäischen Spitzenturnier mehr zu holen gewesen, ist der 13-Jährige überzeugt: „Ich hatte gleich viele Punkte wie der Fünfte, es war also mehr möglich. Ich kann aber noch in dieser Altersklasse weiterspielen und von den Erfahrungen profitieren.“

Anstrengende drei Turniertage

Der Modus „jeder gegen jeden“ und „best-of-seven“-Gewinnsätze kostete dem Youngster einiges an Kraft. „Es war ein Turnier auf höchstem Niveau. Da gibt es keine Pause. Drei stets knappe Matches pro Tag, das ist echt anstrengend. Aber ich habe viel gelernt“, erklärte Julian. Zu Endrang sieben gecoacht wurde er von Andreas Levenko's Vater Dimitrij. Auf seinen ersten Bundesligaeinsatz im oberen Play-off in dieser Saison muss der junge Schwechater indes noch warten. Das nächste Spiel seines neuen Clubs SolexConsult TTC Wr. Neustadt findet erst in knapp fünf Wochen statt.

[Ergebnisse \(LINK\)](#)

Der NÖTTV gratuliert Julian Rzihauschek zu dieser Spitzenleistung und freut sich auf weitere Erfolgsmeldungen in der Zukunft!

• 03.10.2022 Niederösterreichische Tischtennis Landesmeisterschaften

Die Niederösterreichischen Tischtennis Landesmeisterschaften der Allgemeinen Klasse und des Nachwuchsfinden am 12. und 13. November 2022 in Stockerau statt.

Die Nachwuchs-Bewerbe (U19, U17, U15, U13, U11) werden am Samstag ausgetragen, die Bewerbe der Allgemeinen Klasse (Herren, Damen, U21) am Sonntag.

Nennungen sind ab sofort möglich. Nennschluss ist am Samstag, den 29.10.2022.

Die Beginnzeiten der einzelnen Bewerbe werden mit der Auslosung auf der NÖTTV Webseite veröffentlicht werden!

Bei möglichen Einschränkungen bezüglich Covid-19 werden wir zeitnah darüber informieren!

Der NÖTTV sowie der UTTC Stockerau freuen sich über zahlreiche Nennungen!

- [Ausschreibung \(PDF\)](#)
- Stichtagsrangliste ... wird am 16.10.2022 veröffentlicht!
- Auslosung und Zeitplan ... werden nach der Auslosung veröffentlicht!

• **14.10.2022 In Memoriam Ernst Johann Schönauer**

Am 5. Oktober 2022 ist Ernst Johann Schönauer, Gründungsmitglied des TTTV Drösing, im 73. Lebensjahr verstorben.



Der TTTV Drösing übermittelte uns folgenden Nachruf:

"Schönauer Ernst war Gründungsmitglied des TTTV Drösing (Tischtennis- und Tennisverein Drösing), Gründung Verein 28.09.1975.

Er war im Vorstand des TTTV Drösing vom Beginn bis 2004.

Er war Sektionsleiter Tischtennis über 25 Jahre (danach hat Helmut Weiser übernommen).

Er unterstützte die Tischtennisjugend und stellte sich als Trainer zur Verfügung vom Anfang bis ca. 2004.

Er unterstützte immer den Verein vom Beginn an bis zuletzt: Instandhaltung und Organisation.

Leider konnte er aus gesundheitlichen Gründen in den letzten Jahren nicht mehr aktiv an der TT Meisterschaft teilnehmen."

Helmut Weiser

Obmann TTTV Drösing

Der NÖTTV möchte den Angehörigen von Ernst Johann Schönauer und den Vereinsmitgliedern des TTTV Drösing sein tiefstes Mitgefühl aussprechen!

- [Parte Ernst Johann Schönauer \(JPG\)](#)

• **16.10.2022 NÖTTV-Mitgliederversammlung 2022: Präsident Herzog mit Team wiedergewählt**

Am 9. Oktober 2022 fand die diesjährige, ordentliche Mitgliederversammlung des NÖTTV statt. 25 stimmberechtigte Vereine folgten der Einladung und wählten die Verbandsleitung - erstmals - für die kommenden drei Jahre.

Präsident Eduard Herzog begrüßte zu Beginn die leider nur spärlich anwesenden Vereinsvertreter, gab aber als Ausblick, dass zukünftig die jährlichen Gruppensitzungen die entscheidende Präsenz-Informationsplattform sein werden. Die ordentliche Mitgliederversammlung wird künftig nur alle drei Jahre abgehalten werden.

Im Bericht des Präsidenten fasste Eduard Herzog die Beschlüsse der Verbandsleitung im letzten Jahr zusammen und ging auf die Vertretung des NÖTTV im ÖTTV ein. Außerdem gab er einen Überblick über die Tätigkeiten der NÖTTV-Verbandsleitung, Neuigkeiten beim Land Niederösterreich sowie seine weiteren Aktivitäten für den NÖTTV. Ein dringender Aufruf galt an die Mitgliedsvereine zur Verwendung des neuen NÖTTV-Logos sowie zur Suche nach neuen Verbandsfunktionären. Ein Ausblick schloss den Bericht des Präsidenten.



der neugewählte NÖTTV-Präsident Eduard Herzog

In Vertretung für Sportdirektor Andreas Hammerschmid referierte Conrad Miller über die sportlichen Erfolge von niederösterreichischen Teams und Einzelsportlern auf nationaler und internationaler Ebene. Vor allem die großartigen Erfolge in den Bundesligen sowie im Nachwuchs stimmen zuversichtlich. Auch über die Senioren die Damen-Meisterschaft sowie Ausbildungs- und Scouting-Initiativen konnte erfreulich zurückgeblickt werden. Gerade bei den Damen erhofft man sich erweiterte Aktivitäten in der Zukunft. Ein Ausblick auf künftige Termine rundete den Bericht ab.

MuBA-Obmann Wolfgang Nagl präsentierte eine Statistik zur abgelaufenen Meisterschaftssaison 2021/22 und erläuterte Neuerungen sowie aktuelle Fristen zur Saison 2022/23. Auch machte er auf Besonderheiten sowie häufige Fehlerquellen bei der Anwendung des Reglements aufmerksam. Abschließend formulierte auch er den Wunsch nach mehr ehrenamtlichen Mitarbeitern im Verband.

Im Bericht zur Sekretariatstätigkeit präsentierte Conrad Miller die umfangreichen hauptamtlich zu bewältigenden Aufgaben im NÖTTV. Danach ging er auf Fördermöglichkeiten für Tischtennisvereine ein, berichtete über die Möglichkeit von Ehrungen für ehrenamtlich Tätige sowie ausgezeichnete Sportler und ging auf die Verpflichtung aller Kadersportler zur Durchführung einer sportmedizinischen Grunduntersuchung ein. Abschließend stellte er die bisherige Struktur des NÖTTV-Sekretariats vor und präsentierte das "Sekretariat neu" mit Veronika Tarmann als Sekretärin mit acht Wochenstunden, Lukas Mikschi als Sportsekretär mit sechs Wochenstunden sowie ihm selbst als Stabstelle/Projektmitarbeiter mit 1,5 Wochenstunden.

Im Bericht des Innovations-Ausschusses gab Conrad Miller einen Überblick zum World Table Tennis Day 2022 und stellte den Homepage-Entwicklungsprozess des (N)ÖTTV vor. Abschließend nahm er sich die Zeit, einen Rückblick auf die Tätigkeit des Innovations-Ausschusses in den letzten Jahren - als er den Vorsitz hatte - zu präsentieren.

Conrad Miller war es ein Anliegen - da er nun nicht mehr für die Verbandsleitung kandidierte - sich bei zwei Personen zu bedanken: Einerseits bei Dieter Baurecht, der ihn vor 9 1/2 Jahren für eine Tätigkeit beim NÖTTV begeisterte. "Dieter motivierte mich, ehrenamtlich beim NÖTTV zu arbeiten. Diesem Schritt habe ich es direkt

und indirekt zu verdanken, dass ich heute hauptberuflich, nebenberuflich als auch ehrenamtlich im organisierten Sport arbeiten darf", so Miller. Zum Zweiten galt sein Dank Eduard Herzog, der in seiner Funktion als Präsident niemals autoritär agierte, sondern "vielmehr Raum für meine Ideen gelassen hat und mir die Möglichkeit gab, innovativ zum Wohle der Vereine tätig zu werden. Durch seine Verbandsführung machte die Arbeit wirklich Sinn. Ich habe in dieser Zeit sehr viel gelernt und bedanke mich ausdrücklich bei dir, Edi", so Miller weiter. Sein abschließender Dank galt seinem Stellvertreter Martin Mayerhofer, den er selbst als jungen Funktionär für die Arbeit im Verband begeistern konnte und ihm stets eine Stütze war sowie den Mitgliedern des Innovations-Ausschusses, dem Rest der Verbandsleitung sowie bei allen Vereinsvertretern für die gute Zusammenarbeit.

In Vertretung für Andreas Horvath referierte Conrad Miller über ein erfreuliches finanzielles Jahr 2021.

Der Bericht der Rechnungsprüfer bescheinigte der Verbandsleitung eine zufriedenstellende Arbeit, was die Teilnehmer veranlasste, das Leitungsorgan einstimmig zu entlasten.

Die Wahl des Verbandspräsidenten brachte ein eindeutiges Ergebnis: 100% stimmten für Eduard Herzog als NÖTTV-Präsidenten.

Vor der Wahl der übrigen Verbandsleitung dankte der neugewählte Präsident nochmals ausführlich dem scheidenden Verbandsleitungsmitglied Conrad Miller und hob die ausgezeichnete Zusammenarbeit und die gemeinsam erreichten Erfolge hervor. Danach wurde die Verbandsleitung mit großer Mehrheit, bei nur zwei Gegenstimmen, wiedergewählt. Als neuer Vizepräsident, Schriftführer und damit auch Vorsitzender des Innovations-Ausschusses wurde Bernhard Schnederle gewählt.

Die Rechnungsprüfer - namentlich Michael Jesacher und Helmut Simon - wurden einstimmig wiedergewählt.

Nach umfassender Diskussion wurde beschlossen, den Mitgliedsbeitrag um € 20,00 auf € 170,00 zu erhöhen.

Im Anschluss daran wurden acht Anträge von Mitgliedsvereinen umfassend diskutiert und über diese abgestimmt.

Nach dem Tagesordnungspunkt "Allfälliges" schloss Eduard Herzog die Mitgliederversammlung nach fast vier Stunden.

Der NÖTTV dankt für die Teilnahme!

- o [Präsentationsfolien \(PDF\)](#)
- o [Protokoll \(PDF\)](#)

• **17.10.2022 U15 Top 10: Rzihauschek gibt nur drei Sätze ab**

Beim diesjährigen Top 10-Turnier der U15 und U21 in Fulpmes haben die NÖTTV-Nachwuchssasse fünf Medaillen errungen. Herausragend agierte Julian Rzihauschek, der auf seinem Weg zum Titel insgesamt nur drei Sätze abgab. Gabriella Kezai sicherte sich Gold bei den U21-Damen.



Julian Rzihauschek wurde beim U15-Top 10 in Fulpmes überlegen Gruppenerster. © NÖTTV
Am vergangenen Wochenende fanden die Top 10-Turniere der Alterskategorien U15 sowie U21, jeweils männlich und weiblich, in Fulpmes (T) statt. Im Bewerb U21 männlich gingen für den NÖTTV Mark Juhasz, Lukas Krämer, Johannes Maad und Marc Sagawe an den Start. Bei den U21-Damen war Gabriella Kezai die einzige NÖTTV-Vertreterin in der überraschend mageren Vierergruppe. Das niederösterreichische „2008er-Spitzentrio“ Franciszek Kolodziejczyk, Julian Rzihauschek und Patrick Skerbinz spielte im U15-Bewerb der Burschen, Julia Fuchs und Nina Skerbinz in derselben Alterskategorie bei den Mädchen. Insgesamt kamen also zehn von den 34 genannten SpielerInnen aus Niederösterreich.

Rzihauschek untermauert Führungsanspruch

Dass Julian Rzihauschek eine Vormachtsstellung im nationalen Vergleich bei den U15-Burschen besitzt, konnte er in Fulpmes erneut eindrucksvoll beweisen. Als heimische Nr. 1 sowie Nr. 10 der Welt in dieser Alterskategorie wirkte der spätere Turniersieger bereits im Vorfeld als unantastbar. Am Samstag musste der Wr. Neustädter lediglich einen Satz abgeben, am Sonntag waren es zwei. Seinen stärksten Kontrahenten und ehemaligen Clubkollegen bei Felbermayr Wels, Petr Hodina, konnte der am 22. Oktober 14 Jahre alt werdende Niederösterreicher im abschließenden und entscheidenden Spiel um Platz 1 am Sonntag mit 3:0 abfertigen. Franciszek Kolodziejczyk wurde mit einem Verhältnis von 7:2 starker Dritter, besiegte unter anderen U13-Europameister Benjamin Girlingner (OÖTTV). Patrick Skerbinz landete auf Platz fünf.

Kezai überraschend Top-U21-Siegerin

Gabriella Kezai vom TTV Wr. Neudorf musste nur den Samstagnachmittag in Tirol verbringen. Insgesamt gab es nämlich nur vier weibliche U21-Starterinnen. Lokalmatadorin Nicole Ungerhofer (TTTV) konnte die Niederösterreicherin im ersten Spiel in fünf Sätzen niederringen. In der zweiten Begegnung mit Lena Maier (KTTV) verlor Kezai mit 1:3. Das abschließende Gruppenspiel gegen Katharina Larissa Regner (KTTV) konnte die in der 2. Damen-Bundesliga engagierte Neudorferin überraschend klar ohne Satzverlust für sich entscheiden. Am Ende punktgleich mit Maier und Regner, lag die Arithmetik zugunsten der NÖTTV-Spielerin. Somit gewann Kezai Gold im U21-Bewerb weiblich.

Maad zeigt als Zweiter auf

Im U21-Bewerb männlich, in welchem gleich vier NÖ-Starter vertreten waren, konnte Johannes Maad ein Ausrufezeichen setzen. Mit 7:2-Siegen stand für den Schwechater zum Turnierende Platz zwei zu Buche. Dabei konnte er unter anderen den favorisierten Lokalmatador Lorenz Pürstinger mit 3:1 bezwingen. Geschlagen geben musste sich Maad lediglich Turniersieger Andre Pierre Kases (OÖTTV) sowie NÖTTV-Kollege Mark Juhasz. Letzterer schrammte als Vierter mit einem Verhältnis von 6:3 nur knapp am Podest vorbei. Der Badener Marc Sagawe (5:4) landete auf dem sechsten Platz, Lukas Krämer (0:9) wurde Zehnter.

Skerbinz unglücklich auf Platz drei

Mit nur einer Niederlage sowie lediglich sechs abgegebenen Sätzen musste sich Nina Skerbinz mit Platz drei zufriedengeben. Die Tullnerin konnte mit 8:1 dasselbe Verhältnis aufweisen, wie die in der Endabrechnung vor ihr liegenden Spielerinnen Julia Dür (STTV) und Celine Panholzer (OÖTTV). Gegen die spätere Turniergewinnerin Dür musste sich die bald 13-jährige Niederösterreicherin klar mit 0:3 geschlagen geben. Gegen Panholzer, ihre Teamkollegin in der 1. Damen-Bundesliga unteres Play-off, behielt Skerbinz allerdings in vier Sätzen die Oberhand. Am Ende landete die U15-Nationalteamspielerin hinter ihren Kolleginnen jedoch unglücklich auf Rang drei. Julia Fuchs vom TTV Wr. Neudorf platzierte sich mit 5:4-Siegen auf Rang fünf.



U15 männlich Siegerehrung. © TSV Schlick 2000 Fulpmes



U15 weiblich Siegerehrung. © TSV Schlick 2000 Fulpmes



U21 männlich Siegerehrung. © TSV Schlick 2000 Fulpmes

[Ergebnisse \(LINK\)](#)

[Ergebnisse \(PDF\)](#)

[Fotos \(LINK\)](#)

[Livestreams \(LINK\)](#)

Der NÖTTV gratuliert allen PokalgewinnerInnen herzlich zu deren Erfolgen und bedankt sich bei allen Teilnehmenden für ihren großen Einsatz! Das Top-Turnier der U11/U17 findet am 10./11. Dezember in Fürstenfeld statt.

• **22.10.2022 NÖ Nachwuchsstützpunkte Tischtennis 2023**

Auch für das Jahr 2023 können bis spätestens 30. November 2022 Anträge für die Förderschiene der *NÖ Nachwuchsstützpunkte Tischtennis* gestellt werden. Hierfür ist das untenstehende Antragsformular auszufüllen und innerhalb der Frist an Projektleiter [Conrad Miller](#) zu schicken.

Wie im Vorjahr ist eine Teilnahme nur möglich, wenn alle sechs Fördervoraussetzungen (Punkt 2 des Antragformulars) erfüllt sind.

Mit dem Land Niederösterreich konnte vereinbart werden, dass für die Teilnahme an der NÖTTV Nachwuchs Liga sowie der ÖTTV WIN Serie der beste Wert aus den Saisonen 2019/20, 2020/21 und 2021/22 herangezogen werden kann. Grund ist, dass es hier in der Saison 2021/22 auch Turnierabsagen aufgrund von COVID-19 gegeben hat.

Die Fördersumme beträgt pro Verein voraussichtlich wieder € 2.500,00 + € 50,00/Punkt. Dies gilt vorbehaltlich des Unterschreitens der Budgetgrenze sowie der Bewilligung durch die NÖTTV-Verbandsleitung.

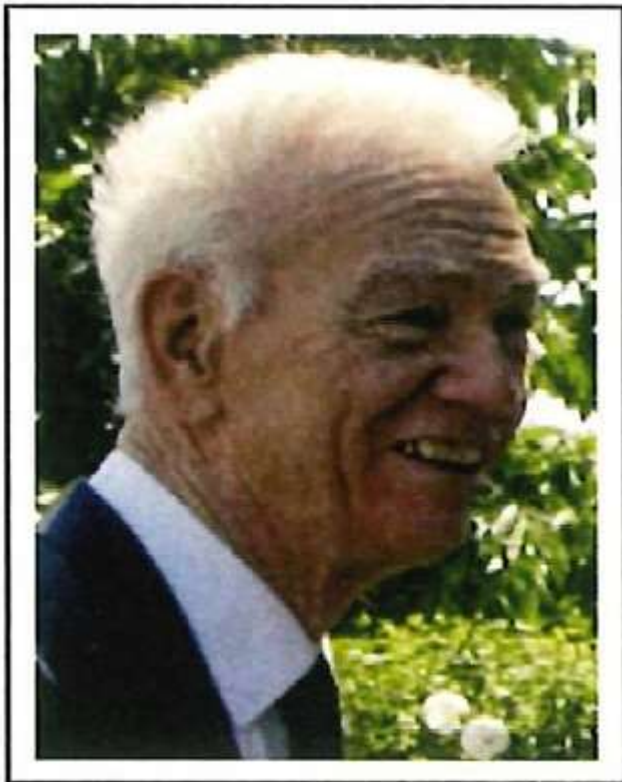
Bei Fragen steht der NÖTTV gerne zur Verfügung.

Der NÖTTV hofft auf zahlreiche Förderansuchen!

- [Antragsformular \(PDF\)](#)

• **02.11.2022 In Memoriam Dipl. Ing. Werner Fidi**

Am 16. Oktober 2022 ist Dipl. Ing. Werner Fidi, ehemaliger Obmann des Vereins Badener TT Amateure und Träger der NÖTTV-Ehrennadel in Silber, im 86. Lebensjahr verstorben.



Die Badener TT Amateure übermittelten uns folgenden Nachruf:

"Hello Tischtennis-Kollegen,

auch dieses Schreiben fällt mir nicht leicht, denn ich gebe euch allen bekannt, dass unser ehemaliger BTTA-Obmann Werner Fidi nach mehreren Schlaganfällen verstorben ist.

Als wäre es gestern kann ich mich nur zu gut daran erinnern, welchen neuen Wind Werner als neues BTTA-Mitglied 1986 in den Verein gebracht hat.

Mit welchem Elan er Training, Mannschaften verändert hatte, bis hin zu gemeinsamen Trainingslagern in Polen sowohl bevor er noch Obmann war und erst recht in der Zeit von 1994-2007 als Obmann.

Bemerkenswert mit welcher Ruhe und Ausdauer immer wieder im Buffet nach dem Training Probleme und diverse Themen diskutiert wurden und es naturgemäß auch mal etwas länger gedauert hatte und wir oft lustige Abende miteinander verbringen durften!

Bewundernswert auch als Spieler in kurzer Zeit und mit modernster Spielweise also Topspin unglaubliches gelernt zu haben entgegen dem Satz was Hänschen nicht mehr lernt lernt Hans nimmer mehr ... auch hier hat er mit seiner Energie einem eines besseren belehrt und ist ein perfektes Beispiel was man mit einer enormen Willenskraft erreichen kann.

Nicht zu vergessen sein jahrelanges Mitwirken beim Verband (Erhalt der Silber-Ehrennadel 1996) und natürlich die sportlichen Erfolge mit der „Blütezeit“ vom BTTA gleichzeitig A- und B-Liga, also nach heutiger Bezeichnung 1. und 2. Bundesliga, 2-3 Saisonen gleichzeitig gehabt zu haben, neben 8 Jahren Staatsliga A auch den Ligacup 3 mal und mehrere Staatsmeistertitel plus zahlreiche Medaillen mit der Jugend insbesondere durch und mit Christoph Fidi gewonnen zu haben, verbunden mit beeindruckenden Spielern, welche unseren Verein vertreten haben.

Gruß Gerald Gschiegl / Obmann BTTA"

Der NÖTTV möchte den Angehörigen von Dipl. Ing. Werner Fidi und den Vereinsmitgliedern der Badener TT Amateure sein tiefstes Mitgefühl aussprechen!

- [Parte Dipl.Ing. Werner Fidi \(PDF\)](#)

• **03.11.2022 Fegerl sichert sich erste NÖTTV-Nachwuchsliga-Krone**

Im Rahmen der ersten Saisonabgabe der NÖTTV-Nachwuchsliga hat der erst 9-jährige Louis Fegerl in der Topgruppe triumphiert. Beim sehr gut besetzten und hervorragend organisierten Event in Horn musste der junge Waldviertler lediglich drei Sätze abgeben.



Louis Fegerl (Mitte) strahlte mit Papa Stefan (Dritter von links) beim Siegerfoto um die Wette. © Union Horn Tischtennis

Sagenhafte 112 Nennungen wurden bei der ersten Serie der NÖTTV-Nachwuchsliga 2022/23 am 23. Oktober verbucht, 108 TeilnehmerInnen gingen dann am Wettkampftag auch an den Start. Der Veranstalter Horn rund um Sektionsleiter Reinhard Pleßl war bestens vorbereitet – auf 16 Tischen spielten ebenso viele Gruppen um die Plätze. Im Vorfeld wurde ordentlich die Werbetrommel gerührt, am Turniertrag wurden den SpielerInnen Startnummern ausgegeben. In den Sechser- oder Siebenergruppen spielte jeder gegen jeden, wobei nicht nach Geschlechtern getrennt wurde.

Fegerl triumphiert vor Papas Augen

Die Favoriten in Gruppe 1 hießen eigentlich David Reiter aus Amstetten beziehungsweise Raphael Mödlagl aus Waidhofen an der Thaya. Doch Nachwuchssuperstar Fegerl konnte sich vor den Augen seines mitgereisten Vaters Stefan, seines Zeichens ÖTTV-Sportdirektor und Team-Europameister von 2015, gegen beide Sieganwärter durchsetzen. Reiter konnte der 9-Jährige in fünf Sätzen niederringen, Mödlagl hielt er mit 3:0 in Schach. Damit blieb der ungeschlagen, gab im Turnierverlauf nur drei Sätze ab. Der Waidhofener Mödlagl wurde in der Endabrechnung Zweiter, Reiter verpasste als Vierter das Podest. Auf Platz drei konnte sich der Stockerauer Fabian Kriha einreihen. Lokalmatador Hamdija Duric landete mit einem Verhältnis von 2:4 auf Rang fünf.

Neueinsteiger schnuppern erste Wettkampfluft

Auffallend waren die vielen neuen Gesichter in der Halle. Von sehr jungen Kindern bis zu Jugendlichen reichte das Spektrum von Neueinsteigern, die in Horn erste Wettkampferfahrungen sammeln konnten. Beim Heimverein gingen insgesamt 15 Spielerinnen an den Start. Sozusagen als Bonus wurden ihnen von Sektionsleiter und Hauptorganisator Reinhard Pleßl Teilnahmeurkunden überreicht. Generell traten beim Turnier viele junge Talente aus dem doch eher exponierten Waldviertel an.



Über 100 Kinder und Jugendliche traten am 23. Oktober die Reise nach Horn an. © Union Horn Tischtennis



Für 15 SpielerInnen aus der Union Horn Tischtennis war es ein echtes Heimspiel. © Union Horn Tischtennis

[Ergebnisse \(PDF\)](#)
[Alle Spiele \(PDF\)](#)
[Fotos \(Link\)](#)
[Abschlussbericht \(PDF\)](#)

Der NÖTTV dankt der Union Horn für die hervorragende Organisation und Ausrichtung dieser Ausgabe der NÖTTV-Nachwuchsliga! Die zweite Serie findet am 04. Dezember in Oberndorf statt.

In etwa die Hälfte der Herbstsaison ist bestritten. Die niederösterreichischen Spitzenteams der Damen und Herren schlagen sich im internationalen und nationalen Vergleich weitgehend sehr gut. In drei der sechs Bundesligen sind heimische Teams an der Tabellenspitze zu finden.



Dominik Habesohn und seine Guntramsdorfer Kollegen sind im unteren Play-off der 1. Herren-Bundesliga überraschend Tabellenführer. © TTC Guntramsdorf

International: Wr. Neustadt und Stockerau noch dabei

Die beiden Herren-Bundesliga-Topsteams SolexConsult TTC Wiener Neustadt und PANACEO Stockerau sind im internationalen Turniergehen nach wie vor vertreten, wenn auch jeweils eine Stufe weiter unten als zum Startzeitpunkt. Wr. Neustadt musste als Gruppendritter nach einem Sieg und zwei Niederlagen in der Champions League den Gang in den Europe Cup antreten. Dort konnten die Industrieviertel in der zweiten Gruppenphase mit Platz zwei den Aufstieg ins Achtelfinale fixieren. Als Gegner wurde die zweite Mannschaft von Neu-Ulm rund um die russischen Nachwuchsstars Sidorenko, Grebnev & Co. ausgelost – eine denkbar schwere Aufgabe, die es ab 15. November zu bewältigen gilt. Stockerau überzeugte als Erster in Gruppenphase 1 des Europe Cups, musste allerdings nach zwei bitteren 2:3-Niederlagen und einem 3:1-Sieg als Gruppenletzter in Phase 2 den Abstieg in die Europe Trophy verkraften. Der Bewerb startet ab 25. November.

win2day 1. Herren-Bundesliga oberes Play-off

In der gesamten Liga gingen mit Ausnahme von Kennelbach und Wels noch sehr wenige Runden über die Bühne. Der Badener AC sowie Stockerau bestritten erst ein Spiel, das jeweils verloren ging. Die Kurstädter mussten sich auswärts Abstiegskonkurrent Kennelbach mit 2:4 beugen, die Donaustädter hatten beim 0:4 in Wels keine Chance. Auch die Wiener Neustädter gaben sich in der aktuellen Saison erst einmal die Ehre. Der ehemalige japanische Weltklassespieler Kenji Matsudaira konnte beim 4:2-Erfolg über Kennelbach jedoch nicht vollends überzeugen, verlor gegen Simon Pfeffer im Entscheidungssatz (im „sudden death“ auf sechs Gewinnpunkte, Anm.).

[Tabellenstand \(LINK\)](#)

win2day 1. Damen-Bundesliga oberes Play-off

In der Achterliga wurden bereits fast alle Spiele ausgetragen. PANACEO Stockerau rangiert nach sechs Spielen, davon ein Sieg, zwei Unentschieden und drei Niederlagen, auf Platz sechs. Die ausstehende Begegnung der Hinrunde mit Olympic geht am 19. November in der Stani Fraczyk-Arena über die Bühne. Gegen die siebtplatzierten Wienerinnen baut man vermutlich auf die Leistung von Edeljoker Li Qiangbing, damit ein Polster auf die Abstiegsplätze herausgespielt werden kann.

[Tabellenstand \(LINK\)](#)

1. Herren-Bundesliga unteres Play-off

In der zweithöchsten heimischen Herren-Liga konnte sich tatsächlich Aufsteiger BENEFITA Guntramsdorf an der Tabellenspitze festsetzen. Die Habesohn-Brüder Dominik und Mathias sowie Julian Fellingner und Marius Mandl sind in dieser Spielzeit noch ungeschlagen und dürfen vom Aufstieg träumen. Fünf Siege und ein Unentschieden (gegen Titelfavorit Kapfenberg) lautet die sensationelle Bilanz des Überraschungsteams. Wiener Neudorf liegt in der Zehnerliga nach zwei Siegen, einem Unentschieden und drei Niederlagen derzeit auf dem soliden fünften Tabellenrang.

[Tabellenstand \(LINK\)](#)

1. Damen-Bundesliga unteres Play-off

Auch hier gibt es aus niederösterreichischer Sicht eine Überraschung zu bejubeln. Die Plätze eins und zwei nach sechs gespielten Runden sind an TTV Apotheke Bösel Tulln und TTV Riha Open Wr. Neudorf vergeben. Im Kracherspiel um die Tabellenführung bezwang Tullns Nachwuchssuperstar Nina Skerbinz unerwartet die mehrmalige Europameisterin Valentina Popova mit 3:1. Gemeinsam mit Liu Yuan gewann die seit kurzem 13-

Jährige zusätzlich das entscheidende Doppel in vier Sätzen, womit der 4:3-Teamsieg eingefahren war. Man darf damit rechnen, dass sich die beiden niederösterreichischen Teams den Titel untereinander ausmachen werden. Die nächste Sammelrunde findet in Tulln am 19./20. November statt.

[Tabellenstand \(LINK\)](#)

2. Herren-Bundesliga 1. Durchgang

Die 16 Teams der Liga haben bisher allesamt jeweils sieben Spiele bestritten. Nach einem Durchgang, der bis in den Februar dauern wird, erfolgt die Trennung in ein oberes und unteres Play-off. Erfreulich ist zurzeit die doppelte niederösterreichische Tabellenführung durch SCHWAB Küchen-Tischlerei St. Veit/Hainfeld und Pottenbrunn. Erstere sind mit fünf Siegen und zwei Unentschieden noch immer ungeschlagen, Pottenbrunn verbucht derzeit vier Siege, zwei Unentschieden und eine Niederlage (3:6 gegen St. Veit/Hainfeld im Saisonauftaktspiel). Jeweils im Mittelfeld zu finden sind die SG Gumpoldskirchen/Mödling (6.), Sierndorf (9.) und TTV Riha Open Wr. Neudorf II (10.).

[Tabellenstand \(LINK\)](#)

2. Damen-Bundesliga

Alle drei Vertreter aus Niederösterreich sind im Tabellenmittelfeld zu finden, alle haben zurzeit zehn Punkte auf dem Konto. Zwei Sammelrunden mit jeweils sechs Begegnungen wurden bisher ausgetragen. Das Zweier-Team aus Wiener Neudorf rangiert dank des besseren Spielverhältnisses derzeit auf Platz fünf, jenes aus Oberes Triestingtal/Guntramsdorf auf Platz sechs. Die zweite Riege der Badenerinnen findet sich zurzeit auf Tabellenrang acht ein. Die nächste Sammelrunde findet im Salzburger Sportzentrum Mitte am 19./20. November statt.

[Tabellenstand \(LINK\)](#)

Der NÖTTV wünscht den Teams der heimischen Spitzenvereine im weiteren Saisonverlauf weiterhin viel Erfolg!

- **07.11.2022 Auslosung und Zeitplan - NÖ Landesmeisterschaften 2022**

Die Auslosungen und der Zeitplan der NÖ Tischtennis Landesmeisterschaften 2022 in Stockerau sind nun veröffentlicht.

Sie können unter [Turniere -> Auslosungen](#) eingesehen werden.

Der NÖTTV wünscht allen Teilnehmern viel Erfolg!

- [Auslosungen und Zeitplan](#)

- **08.11.2022 Herbstkurs in Hluk erstmals mit Ex-Teamspieler Simon Pfeffer!**

Auch beim Herbstkurs in Hluk (30.10. bis 2.11.2022) fanden sich wieder über 50 Teilnehmer aus ganz Österreich, darunter wieder sehr viele aus Niederösterreich, ein, um sich auf die kommenden Herausforderungen (NÖTTV-Landesmeisterschaften, Win 2 Serie in Stockerau und NÖTTV Nachwuchs-Liga in Oberndorf) vorzubereiten.



Die Teilnehmer des Herbstkurses in Hluk

Besondere Attraktion war diesmal Simon Pfeffer, der nicht nur eine Gruppe leitete, sondern auch selbst alle Einheiten mittrainierte!

- Informationen über Trainingskurse werden laufend unter [Training -> Trainingskurse](#) veröffentlicht.

• **08.11.2022 Zehn Teams matchten sich im NÖ Damen Cup in Sierndorf!**

Die Anzahl der Tischtennispielenden Damen ist österreichweit im Moment leider rückläufig. Der niederösterreichische Tischtennisverband versucht seit längerer Zeit eine Gegenbewegung einzuleiten. Dass mit entsprechender Motivation sehr schöne Damen-Veranstaltungen möglich sind, bewies der NÖTTV zuletzt in Zusammenarbeit mit dem TTV Sierndorf heuer schon zum zweiten Mal: Nachdem Sierndorf im Frühjahr die zentralen Meisterschaften mit fünf Damen-Mannschaften veranstalten durfte, gab es nun mit dem Damen Cup eine beachtliche Steigerung auf zehn Mannschaften, womit 20 Damen aus ganz Niederösterreich an den Start gingen!



Die Stimmung war den ganzen Tag über sowohl an der Platte als auch abseits sehr freundschaftlich. Viele Damen blieben bis zum Ende und wohnten der Siegerehrung bei. (Foto: TTV Sierndorf)

Dabei gab es mit dem Team aus Lasee mit Michaela Ganselmayer und Katharina Chist am Ende des Tages würdige Siegerinnen. Auf den zweiten Platz kam die Spielpartnerschaft Sierndorf/OMV Gänserndorf mit Damenreferentin und Veranstalterin Martina Wilder, die mit ihrer Partnerin Verena Zernpfennig nur im Finalspiel den Damen aus Lasee gratulieren mussten und ansonsten als Team ungeschlagen blieben. Die weiteren Platzierungen im Damen Cup belegten Wiener Neudorf, Hagenbrunn, SG Stockerau/Spillern, Matzen, SG Grenzland Drösing/Zistersdorf, Tulln, Klosterneuburg/1 und Klosterneuburg/2.

- o Ergebnisse NÖTTV Damen Cup powered by DONIC (LINK) ...folgen demnächst

• **09.11.2022 Perfektes Wochenende für den Badener AC Tischtennis**

Zwei wichtige Siege – im ÖTTV-Cup und in der 1. Herren Bundesliga oberes Play-off – hat der Badener AC Tischtennis am vergangenen Wochenende gefeiert. Gegen den direkten Konkurrenten um den Klassenerhalt TTC Raiffeisen Kuchl konnten in eindrucksvoller Manier wichtige Punkte gesammelt werden. Auch in der 2. Landesliga gab es in einer hochkarätigen Begegnung einen fulminanten Sieg zu bejubeln.



Der hohe 4:0-Sieg gegen Aufsteiger Kuchl brachte wertvolle Punkte im Kampf um den Ligaverbleib. © Badener AC Tischtennis

Gleich zwei Spiele hatte die erste Herrenmannschaft des Badener AC in Salzburg gegen den TTC Raiffeisen Kuchl auszutragen. Die Vereinsführung beider Vereine einigte sich darauf, sowohl das Cup-Achtelfinale als auch das Meisterschaftsspiel der 1. Herren-Bundesliga an einem Wochenende auszutragen. Damit konnte einiges an Kosten und Zeitaufwand eingespart werden.

Cup-Spiel als Probe für Meisterschaft

Am Samstagabend fand als erstes das Cup-Achtelfinale statt. Gleich der erste Satz zwischen Arya Amiri und Istvan Molnar war nichts für schwache Nerven. Der starke Ungar der Gäste konnte sich denkbar knapp mit 18:16 durchsetzen. So ging es aber weiter. Satz zwei und drei gingen mit 13:11 und 11:9 an die Gastgeber. Amiri hatte in allen drei Sätzen Satzbälle, agierte gegen Ende jedoch immer zu nervös und machte leichte Fehler.

Im zweiten Einzel traf Badens Heimkehrer Eric Glod auf Mate Moricz und stellte nach verlorenem ersten Satz mit 3:1 den Gleichstand her. Auch der zweite Heimkehrer hatte hart zu kämpfen. Patrik Juhasz lag gegen das große Nachwuchstalent der Kuchler, Adrian Dillon, bereits mit 1:2 in Sätzen zurück, ehe sich der Badener in Satz vier mit 11:9 zurück kämpfen konnte. Es folgte der neu eingeführte Decider (Satz bis 6 Punkte mit abwechselndem Service). Auch hier lag der Badener aussichtslos mit 2:5 hinten. Er konnte in Folge aber alle 3 Matchbälle spektakulär abwehren und seinerseits den ersten Machtball, von seinem Team laut umjubelt, verwerten.

Nun kam es zum Duell der beiden Einserspieler Eric Glod gegen Istvan Molnar. Der Badener ließ in Folge nichts mehr anbrennen und setzte sich souverän mit 3:1 durch. Somit lautete der Endstand 3:1 für den Badener AC, der auch den Aufstieg in das Viertelfinale des ÖTTV-Cups bedeutete. Dort trifft man nun auf eines der vier gesetzten Teams wie den TTC Panaceo Stockerau, SolexConsult TTC Wiener Neustadt, die SPG Linz oder die SPG Felbermayr Wels.



Der 3:1-Cupsieg beförderte den niederösterreichischen Topclub Badener AC ins Viertelfinale. © Badener AC Tischtennis

Am Sonntagnachmittag kam es dann zur Revanche in der 1. Herren Bundesliga. Baden erwartete ein schweres, vorentscheidendes Spiel. Danach würde man wissen in welche Richtung die Reise geht. Es wurde bei der Aufstellung gepokert – mit Erfolg. So wurde diesmal Aidos Kenzhigulov anstelle von Arya Amiri eingesetzt und auf Position 3 gestellt damit er auch im Doppel zum Einsatz kommen kann.

Gleich im ersten Spiel trafen somit Patrik Juhasz und Istvan Molnar aufeinander. Die beiden Spieler kennen sich gut und der junge Badener startete mit 11:2 und 11:4 überfallsartig in das Match. Genauso verliefen auch die Sätze drei und vier mit 6:11 und 3:11, allerdings für die Gegenseite. Also ging es wieder in den Decider und Patrik Juhasz entwickelt sich als Spezialist für diese kurzen Sätze. Er spielte eine perfekte Taktik und holte sich den Decider mit 6:2 und brachte Baden mit 1:0 in Front. Das zweite Einzel war wieder eine klare Angelegenheit für Eric Glod mit einem 3:0 über Mate Moricz. Auf Position 3 kam, wie von Baden erwartet, der slowenische Einzelmeister Tilen Cvetko zum Einsatz. Aidos Kenzhigulov zeigte jedoch seine gute Form und beeindruckte mit spektakulären Bällen. Er siegte mit 3:1 und Baden hatte bereits fix das Unentschieden in der Tasche. Im Doppel trafen nun das eingespielte Doppel Juhasz/Kenzhigulov auf Cvetko/Molnar. Es entwickelte sich ein tolles Spiel, welches den Zuschauern einiges zu bieten hatte. Nach einem 0:1-Rückstand der BAC-Paarung wurde die Taktik umgestellt und mit 11:9 und 11:3 schien alles in die richtige Richtung zu laufen. Doch der Faden riss wieder einmal und Satz vier ging mit 4:11 klar an Kuchl. Somit musste wieder der Decider herhalten. Und der Spezialist dafür hieß abermals Patrik Juhasz. Gemeinsam mit Dos Kenzhigulov spielte er vom ersten Ball an die perfekte Taktik und der Decider ging mit 6:0 an Baden.

Am Ende stand nun ein in dieser Höhe nicht erwarteter 4:0-Erfolg zu Buche und man spielte sich damit aus den Abstiegsrängen und liegt nun auf dem sechsten Rang. Das nächste Spiel ist das erste Heimspiel am 18. November um 18:30 gegen den TTC Panaceo Stokerau.

2. Landesliga: Mannschaft liegt auf Titelkurs

Nach dem freiwilligen Rückzug aus der 1. Landesliga powered by Donic wegen Spielermangel und arbeitstechnischem Zeitmangel der Topspieler strebt man nun wieder den Aufstieg in die höchste Liga Niederösterreichs an. Dabei traf man im vorentscheidenden Spiel auswärts auf den Tabellenführer aus Tulln. Es konnte unerwartet ein eindrucksvoller 7:0-Erfolg gegen den bisherigen Spitzenreiter eingefahren werden.



Das gesamte Team der „Zweier“ des BAC war in Tulln vor Ort. © Badener AC Tischtennis
Die Donaustädter streben ebenfalls den Aufstieg an und setzen in den wichtigen Spielen mit Mario Padera und Clemens Gal auf zwei ehemalige Bundesligaspieler, wie auch im vorentscheidenden Duell mit Baden. Die Kurstädter wiederum konnten auf ihre Bestbesetzung mit Gabor Posfai und Mahdi Ahmadian zurückgreifen. Dazu kam noch Badens 19-jähriges Toptalent Marc Sagawe, welcher sich bereit erklärte, die Mannschaft zu unterstützen.

Richtungsweisend war gleich die zweite Partie von Gabor Posfai gegen Mario Padera. Posfai konnte in einem völlig ausgeglichenen, tollen Spiel im Entscheidungssatz mit 12:10 die erste Überraschung auf Seiten der Badener vollbringen. Mahdi Ahmadian legte mit einem 3:1 gegen Clemens Gal nach und nach dem Sieg im ersten Match von Marc Sagawe über Fabian Geringer lag man bereits mit 3:0 in Führung. Das Doppel Posfai/Sagawe setzte mit einem 3:1 gegen Gal/Padera nach. Dem klaren 3:0 von Ahmadian über Geringer folgte das Schlagerspiel der beiden Einserspieler Sagawe und Padera. Sagawe konnte im vierten Satz eine Führung nicht ins Ziel bringen und musste in den Entscheidungssatz. Dort lag er bereits mit 7:9 im Rückstand, konnte das Spiel jedoch noch drehen und mit 11:9 beenden. Das letzte Einzel zwischen Gal und Posfai ging kampfflos an Baden, dadurch war der 7:0-Sieg in trockenen Tüchern. Das nächste Heimspiel gegen den Tabellendritten Union Gänserndorf findet am Freitag, den 11. November um 18:30 statt.

Text: Andreas Meixner (BAC-Obmann)

Der NÖTTV gratuliert einem seiner Spitzenvereine zu den tollen Leistungen im Cup sowie Meisterschaftsbetrieb und wünscht weiterhin viel Erfolg!

- **10.11.2022 Tischtennis-Equipment gesucht**

Ein neuer Verein im Waldviertel befindet sich in der Gründungsphase. Es wird günstiges Tischtennis-Equipment gesucht.

UPDATE: Der Verein bedankt sich sehr herzlich für die zahlreichen Kontaktaufnahmen mehrerer hilfsbereiter Vereine!

"Momentan arbeiten wir an der Gründung eines Tischtennisvereins. Zur Zeit ist eines unserer größten Probleme, das nötige Geld für die notwendige Basisausrüstung aufzutreiben", so Obmann-Stellvertreter Hannes Gumpinger.

Gesucht werden Tische, Banden und weitere Materialien. Bevorzugt werden Leihgeräte, aber auch ein günstiger Kauf wäre denkbar.

Bitte um Kontaktaufnahme: 0676-7702143 (Hannes Gumpinger).

Der NÖTTV wünscht dem neuen Verein alles Gute für den Start!

- **11.11.2022 Ausbildung zum Schiedsrichter am 4. Dezember 2022 in Oberndorf**

Der NÖTTV sucht motivierte Sportfreunde jeden Alters, die Lust haben ein **wichtiger Teil** des **Tischtennisports** zu werden.

Deswegen bietet der NÖTTV im Rahmen der Nachwuchsliga am **4. Dezember 2022** in **Oberndorf** an der Melk eine **Ausbildung zum Landesschiedsrichter** an.

Dabei werden die wichtigsten Regeln und die Grundlagen der Schiedsrichtertätigkeit besprochen. Alle sind eingeladen, an diesem Tag in die Schiri Tätigkeit hineinzuschnuppern.

Schiedsrichter sorgen für Fairness und geordnete Spielabläufe, sind Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner für Fragen zu Regeln, Wettspielordnung und Materialkunde. Wer Gefallen an dieser Tätigkeit findet, hat auch die Möglichkeit später weitere Ausbildungen zu absolvieren und danach in den Bundesligen, in Europacupbewerben und auch bei internationalen Turnieren als Offizieller nahe am Profisport dran zu sein.

Interessenten (ab 16 Jahre) mögen sich **bei Schiedsrichter-Referent Macel Petry (0676 311 79 04) melden.**

Vereine, die in der ersten Landesliga spielen, werden speziell aufgerufen, Schiedsrichter aus ihren Reihen ausbilden zu lassen, um den Mangel an einsatzfähigen Schiedsrichtern zu lindern.

Uns ist es wichtig, dass in **allen Matches** der **höchsten Liga in NÖ**, **Schiedsrichter** für den **korrekten Ablauf** sorgen und somit die Qualität in der Durchführung dieser Meisterschaftsspiele gesichert ist.

Der NÖTTV freut sich über zahlreiche Meldungen!

- [Ausschreibung Schiedsrichterausbildung, Oberndorf, 04.12.2022 \(PDF\)](#)
- [Informationen zur Schiedsrichterausbildung des NÖTTV \(Link\)](#)

• **14.11.2022 100 Jahre Atus Traismauer und 60 Jahre Atus Traismauer Tischtennis**

Am Samstag, den 12. November 2022 fand im schönen Schloss Traismauer die Festversammlung des Atus Traismauer statt.

Obmann Walter Ast konnte zahlreiche Ehrengäste zu dieser Feier begrüßen: Frau Doris Schmidl ABGO. zum NÖ Landtag in Vertretung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, BGM. Herbert Pfeffer, Vize BGM Thomas Woisetschläger, die Stadträte Ing. Veronika Haas und Christa Kernstock, sowie zahlreiche Gemeinderäte, NÖTTV Präsident Eduard Herzog, Ehrenpräsident Reinhard Engel vom ÖTTV. Vertreter der Banken, der Medien und als Überraschungsgast Frau Renate Burg, die Mixpartnerin von Gerhard Ast.



BGM. Herbert Pfeffer, Regina Fluch Obfrau STV., Walter Ast Obmann,
ABgo.NÖ LT Frau Doris Schmidl, ÖTTV Ehrenpräsident Reinhard Engel, NÖTTV-Präsident Eduard Herzog

Nach einem kurzen Rückblick des Obmannes, kamen dann die Festreden von BGM Herbert Pfeffer und NÖTTV-Präsident Eduard Herzog.

Frau **Regina Fluch**, Herrn **Gerhard Ast** und **Helmut Roucka** wurden vom **NÖTTV die Ehrennadel in Silber überreicht.**



BGM. Herbert Pfeffer, Doris Schmidl, Gerhard Ast, Eduard Herzog, Walter Ast

Nach weiteren Ansprachen vom Ehrenpräsidenten des ÖTTV Herrn Reinhard Engel und von Mag. Rudolf Sporrer machte den Abschluß der Festreden Frau Doris Schmidl ABGO. zum NÖ Landtag, in Vertretung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner. Danach erzählten Heinz Grün (Handball) und Harald Koller (Tischtennis) ein paar Geschichten, aus früheren Zeiten, die bei Allen für ein Schmunzeln sorgten.

Es erfolgte nun die Ehrung durch den ASKÖ NÖ, der Verein bekam die „ASKÖ – Vereinsjubiläumsplakette in Diamant“ verliehen.

Regina Fluch das ASKÖ Verdienstabzeichen in Silber, Reinhard Artner und David Schreiber das Ehrenzeichen in Silber für 30 Jahre Mitglied des Atus Traismauer, Frau Erna Parzer das Ehrenzeichen in Bronze für 20 Jahre Mitgliedschaft.

Frau Brigitta Grün und Frau Brigitta Naber das ASKÖ Ehrenzeichen in Gold für 50 Jahre Mitgliedschaft, ebenfalls bekam Gerhard das ASKÖ Ehrenzeichen in Gold für 60 Jahre Mitglied des Atus Traismauer.

Gerhard Ast, Reinhard Artner, Patrick Caha, Alfred Poyntner, David Schreiber, Harald Schörgmaier, Tom Doberenz, Heinz Lukaschek, Walter Ast, Harald Koller und Helmut Roucka wurden für ihre Erfolge in den beiden letzten Jahren, Frau Erna Parzer für ihren Einsatz bei der Sektion Turnen geehrt.

Herzlichen Dank der „Musikschule unteres Traisental“ für die musikalische Umrandung der 100 Jahr-Feier des Atus Traismauer. Alle waren von den Leistungen der jungen Musiker recht angetan.

Nach den Schlußworten des BGM. Herbert Pfeffer und Obmann Walter Ast ging es dann zum gemütlichen Teil über. Da wurde dann sehr viel über die alten Zeiten gesprochen.

Der NÖTTV gratuliert Atus Traismauer zum dem 100jährigen und der Sektion Tischtennis zum 60jährigen Jubiläum!

• **14.11.2022 Wiener Neudorf dominiert Nachwuchs-Landesmeisterschaften**

Bei den diesjährigen Landesmeisterschaften der Kategorie Nachwuchs hat der TTV Wiener Neudorf, wie so oft in der jüngeren Vergangenheit, den Ton angegeben. In zehn von fünfzehn Bewerbungen sicherten sich SpielerInnen des größten niederösterreichischen Tischtennisvereines die Landesmeisterkrone. Lediglich in zwei Bewerbungen blieben die Industrieviertler ohne Podestbeteiligung.



Der Neudorfer Nachwuchs war bei den diesjährigen Nachwuchs-LM nicht nur zahlreich vertreten, sondern auch höchst erfolgreich. Zwei Drittel der ausgetragenen Bewerbe konnten VertreterInnen des größten Vereins des Bundeslandes für sich entscheiden. © TTV Wiener Neudorf

Am Samstag, den 12. November fanden die Nachwuchs-Landesmeisterschaften 2022/23 im Sportzentrum Alte Au in Stockerau statt. Fünfzehn Bewerbe in den Altersklassen U11, U13, U15, U17 und U19 wurden ausgetragen. Insgesamt nannten 94 Kinder und Jugendliche aus 21 Vereinen. Ausgetragen wurden sowohl Einzel- als auch Doppelbewerbe, getrennt nach Geschlechtern. In der U19 und U11 ließ man die SpielerInnen zudem in einem Mixed-Doppel bzw. gemischten Doppel gegeneinander antreten.

Wr. Neudorf untermauert Vormachtstellung im Nachwuchsbereich

Vierzehn NachwuchssportlerInnen, und damit am meisten von allen teilnehmenden Vereinen, entsendete der TTV Wiener Neudorf zu den bundeslandweiten Vergleichskämpfen nach Stockerau. Die Bewerbe 1-9 gingen allesamt an die Vorstädter. Am Ende des Turniertages belohnten sich die Neudorfer NachwuchssportlerInnen mit nicht weniger als 20 Podestplätzen. Auch Vereinsobmann Franz Sellmeister zeigte sich hochzufrieden: „Wir waren bei den Nachwuchs-Landesmeisterschaften wieder einmal der erfolgreichste Verein. Ganz interessant ist auch, dass der Nachwuchs so viele Podestplätze erspielte, dass sogar die gesamte Medaillenwertung (inklusive Erwachsene) gewonnen werden konnte.“

Neudorfer Teenager scheinbar unschlagbar

Für Wiener Neudorf konnten vor allem die Jugendlichen der U15 aufwärts überzeugen. Mark Juhasz sicherte sich die U19-Landesmeisterkrone im Einzel und Doppel. Sein Doppelpartner Franciszek Kolodziejczyk gewann zudem die Titel im U15- und U17-Einzel. Auch im U19-Mixed-Doppel triumphierte er an der Seite von U19-Einzel-Landesmeisterin Jennifer Henning, womit er sich seinen vierten Titel an diesem Tag sicherte. Henning musste sich nach einem verlorenen Fünfsatz-Krimi gegen Vereinskollegin Gabriella Kezai im U17-Einzel mit dem Vize-Landesmeistertitel zufriedengeben. Julia Fuchs gewann den Bewerb U15 Einzel weiblich. Im U15-Doppel der Burschen stand Borys Szuta mit dem Wr. Neustädter Laurenz Pürzl ganz oben. Komplettiert wurde das grandiose Abschneiden der Neudorfer vom Landesmeistertitel der Brüder Jimmy und Tommy Wang im gemischten U11-Doppel.

Fegerl gibt sich keine Blöße

Die wohl heißeste Zukunftsaktie auf dem niederösterreichischen Tischtennismarkt der unter 13-Jährigen, Louis Fegerl, sicherte sich die Titel im U11- und U13 Einzel männlich in eindrucksvoller Manier. Und zwar ohne Satzverlust, wobei er keinen seiner Kontrahenten auf mehr als acht Punkte herankommen ließ. Der 9-jährige Sohn vom mehrfachen Europameister und ÖTTV-Sportdirektor Stefan Fegerl und der Ex-Nationalteamspielerin Li Qiangbing trat im gemischten Doppel der U11 nicht an.

[Ergebnisse \(LINK\)](#)

[Ergebnisse \(PDF\)](#)

Der NÖTTV gratuliert allen Kindern und Jugendlichen zu deren Leistungen und dankt dem Ausrichter UTTC Stockerau für die Durchführung der Landesmeisterschaften!

• **15.11.2022 Badener AC räumt bei Erwachsenen-LM ordentlich ab**

Mit einer Hand voll Spitzenspielern und vielen Amateuren ist der Badener AC zu den diesjährigen Landesmeisterschaften der allgemeinen Klasse/U21 nach Stockerau gereist – mit Erfolg. Fünf Landesmeistertitel sowie fünf weitere Podestplätze gingen auf das Konto der Kurstädter, womit sie sich zum erfolgreichsten Verein an diesem Turniertag kürten.



Foto-Collage: Der Badener AC Tischtennis zählt fünf frischgebackene Landesmeister. Unter ihnen sind die Bundesliga-Legionäre Arya Amiri (IRI) und Eric Glod (LUX). © Badener AC Tischtennis

Die NÖTTV-Landesmeisterschaft 2022/23 der Erwachsenen (allgemeine Klasse/U21) fand am 13. November, wie tags zuvor jene der Kategorie Nachwuchs, im Sportzentrum Alte Au in Stockerau statt. Es gingen Nennungen von 143 tischtennishungrigen SpielerInnen ein, die sich in insgesamt zwölf Bewerbungen die Landesmeistertitel untereinander ausspielten. Der Badener AC reiste mit dem größten Kontingent an SpielerInnen ins Weinviertel – 16 waren es an der Zahl, darunter die Bundesligaakteure Amiri, Glod und Sagawe.

BAC-Bundesligacracks spielen in Topbewerben groß auf

Nachdem Arya Amiri (IRI) gegen seinen Teamkollegen Eric Glod (LUX) im Halbfinale des Herren-Einzels mit 3:1 die Oberhand behielt, musste der junge Iraner im Finale gegen den vielfachen Ex-Landesmeister Wojciech Kolodziejczyk bestehen. In einem packenden Finale gewann der Badener Spieler auf neun im Entscheidungssatz. Zudem belohnte er sich mit dem Titel im U21-Bewerb der Männer. Im dortigen Endspiel setzte er sich mit 3:1 gegen seinen zweiten Teamkollegen, BAC-Nachwuchshoffnung Marc Sagawe, durch. Im Herren-Doppel-Finale ging die Paarung Glod/Sagawe gegen Kolodziejczyk W./Radel in vier Sätzen als Sieger hervor. Im Mixed-Bewerb schnappte sich Glod mit dem Tullner Nachwuchstalent Lara Taborsky den Titel, wofür sie im Finale in fünf heiß umkämpften Sätzen dem Neudorfer Duo Kolodziejczyk W./Kolodziejczyk E. die Nerven behalten mussten.

Weitere Badener Erfolge in Nebenbewerben

„Mit dieser Ausbeute sind wir höchst zufrieden“, bilanzierte BAC-Obmann Andreas Meixner am Ende eines langen, aber erfolgreichen Turniertages. Alexander Haindl erkämpfte sich im Bewerb bis 1000 RC-Punkte den Landesmeistertitel, im Bewerb bis 750 RC-Punkte wurde der Badener Zweiter. Die Drittplatzierten Mijo Grubestic (bis 1000 RC-Punkte) und Andreas Klinger (bis 1750 Punkte) rundeten das starke Abschneiden der Kurstädter ab. „Vor allem die Dichte vom Spitzensport über den Breitensport bis hin zu den Allerjüngsten überzeugt und zeigt die gute Arbeit des Badener AC über die letzten Jahre hinweg“, sagt Meixner. Bei den Nachwuchs-Landesmeisterschaften am Tag zuvor gab es bereits sieben dritte Plätze zu bejubeln. „Wir sind bestrebt diesen Weg fortzusetzen und uns stetig zu verbessern.“

Heimsieg im Damen-Einzel

Bei den Damen konnte sich Lokalmatadorin Fang Molei durchsetzen. Die Bundesligaspielerin vom UTTC Stockerau blieb dabei ohne Satzverlust. Finalgegnerin Lara Taborsky wurde Vize-Landesmeisterin. Der Bewerb U21 Einzel weiblich, in welchem es zu einer Neuauflage des Finales hätte kommen können, wurde mangels Nennungen nicht ausgetragen. Im Damen Doppel, das mit einer Vorrunde in zwei Vierergruppen ausgetragen wurde, konnte sich Sandra Fuchs (STVG) mit Sophia Kellermann (NEUD) durchsetzen. Im Endspiel blieb die favorisierte Paarung gegen das Überraschungsduo Ganselmayer (LASS)/Landbauer J. (MARK) im Entscheidungssatz erfolgreich.

[Ergebnisse \(LINK\)](#)

[Ergebnisse \(PDF\)](#)

Der NÖTTV dankt allen Teilnehmenden für das große Interesse, gratuliert allen Pokalgewinnern und bedankt sich beim UTTC Stockerau für die Ausrichtung der diesjährigen Landesmeisterschaften!

- **22.11.2022 In Memoriam Michael Inschlag**

Der TTSV Weigelsdorf trauert um den langjährigen Spieler, Poeten und gute Seele des Vereins, Michael Inschlag.



In tiefer Trauer muss der TTSV Weigelsdorf leider das Ableben seines langjährigen Spielers, Poeten und gute Seele, Michael Inschlag, nach schwerer Krankheit am 12.10.2022, nur wenige Tage nach seinen 66. Geburtstag, bekanntgeben.

Michael Inschlag war seit 1979 aktiver Meisterschaftsspieler für den TTSV Weigelsdorf.
"Im Vereinsdress wurde unseren MICHL auf seinen letzten Wege zum Grabe begleitet."

R.I.F.

TTSV Weigelsdorf

Der NÖTTV möchte den Angehörigen von Michael Inschlag und den Vereinsmitgliedern des TTSV Weigelsdorf sein tiefstes Mitgefühl aussprechen.

- o [Parte Michael Inschlag](#)

• 22.11.2022 Außerordentliche Generalversammlung des ÖTTV

Am vergangenen Wochenende fand in Oberpullendorf die außerordentliche Generalversammlung des ÖTTV statt. Dabei konnten die neuen Satzungen endlich beschlossen werden.

Außerdem wurden die (neuen) Geschäftsordnungen für die Generalversammlung, die Präsidentenkonferenz und den Vorstand fixiert.

Die neuen Statuten und die Geschäftsordnungen wurden mit einer klaren 2/3-Mehrheit durch die Landesverbände und die weiteren stimmberechtigten Mitglieder genehmigt. 33 Pro- und 9-Kontra-Stimmen können nun den neuen Kurs des ÖTTV weiter voranbringen.

Die darauffolgende Wahl, die wegen der neuen Satzungen eine Organisationsänderung des ÖTTV notwendig machte (3 hauptamtliche Vorstände, der Präsident und der Bundesligavorsitzende bilden nun den Vorstand), brachte einige Überraschungen: Der Bundesligavorsitzende erhielt im ersten Wahlgang nicht die erforderliche 2/3-Mehrheit und wurde im 2. Wahlgang abgewählt. Alle anderen nominierten Personen des Wahlvorschlages konnten trotz mancher Gegenstimmen die notwendige Mehrheit bereits im ersten Wahlgang erreichen.

Präsident Gotschke zeigte sich ob des klaren Ergebnisses sehr erfreut und bedankte sich für das Vertrauen. Er gratulierte den neu gewählten Vorständen (Mathias Neuwirth - Organisation, Conrad Miller - Finanzen, Stefan Fegerl - Sport) und allen übrigen Funktionären zu ihrer Wahl.



Der neu gewählte ÖTTV-Vorstand mit Conrad Miller, Stefan Fegerl, Präsident Wolfgang Gotschke und Mathias Neuwirth (Foto by ÖTTV, v.l.)

Erfreulich für das Schiedsrichterwesen: Das Kilometergeld für Fahrten zu Bundesliga-Spielen und zu ÖTTV-Turnieren wurde auf € 0,40 erhöht (ab 1.1.2023).

Gestärkt von einer überwältigenden Mehrheit im Rücken kann Gotschke nun mit seinem Team in straffer Struktur die nächsten Highlights angehen: „Wir bereiten für 2023 eine spezielle 100-Jahr-Feier des Verbandes im Wiener Rathaus vor, dazu laufen die intensiven Planungen für die EM 2024 in Österreich. Sportlich stehen neben den European Games und der Team-EM 2023 natürlich die Olympischen Spiele 2024 in Paris im Brennpunkt.“

Der neu gewählte Vorstand des ÖTTV:

- Präsident: Wolfgang GOTSCHKE
- Vizepräsident Organisation: ÖTTV-Generalsekretär Mathias NEUWIRTH
- Vizepräsident Finanzen: Conrad MILLER
- Vizepräsident Sport: ÖTTV-Sportdirektor Stefan FEGERL
- Bundesligavorsitzender: vakant

Vertreter der Präsidentenkonferenz

- Eduard HERZOG
- Helmut JÄGER
- Ernst PROMBERGER

Rechnungsprüfer

- Robert LANZMASTER
- Maximilian NITZ
- Peter RABATSCH

Berufungsgericht

- Vorsitzender Norbert LOITZL
- Vorsitzender Stellvertreter Helmut KUSTERNIK
- Mitglied Christoph FIDI
- Mitglied Gerhard MADER
- Mitglied Harald SCHICHT

• **24.11.2022 Regionaltraining Ost in Zistersdorf ist voller Erfolg!**

Das Regionaltraining der Region Ost, das auch aufgrund von Hallenumbauten und dem dadurch ausfallenden Kadertraining in Stockerau seit dieser Saison am Montag in Wolkersdorf, am Mittwoch in Sierndorf und am Freitag in Zistersdorf stattfindet, entpuppt sich zum Erfolg.

In Zistersdorf finden sich jeden Freitag ab 18 Uhr regelmäßig um die 10 Jugendliche aus der Region Ost ein, um mit Trainerin Shuqin Xue das Training abzuhalten. So sind neben den Zistersdorfer Nachwuchstalenten Stella, Paula, Lorenz und Daniel noch Spieler und Spielerinnen unter anderem aus Matzen, Mistelbach, Wolkersdorf und Stockerau regelmäßig anwesend.



Der Zistersdorfer TT Verein - der mit einer großen Halle sehr gute Bedingungen anbieten kann - ist froh, dass die Region Nord/Ost und das engagierte Nachwuchstraining im Verein nun auch seitens des Verbandes mit diesen Trainingsmöglichkeiten unterstützt und erweitert wird. Die Zistersdorfer hoffen, dass dieses Angebot auch in Zukunft aufrecht erhalten wird, um die Region zu fördern. Dazu möchten wir auch weitere Nachwuchstalente unserer Region ermuntern, beim Regionaltraining am Freitag in der MS Zistersdorf (Kirchengasse 1) vorbeizuschauen und mitzumachen.

Der NÖTTV bedankt sich beim UTTV Zistersdorf für sein Engagement für den Nachwuchs und wünscht allen noch viel Freude bei den Trainings!

- [Trainingspläne des Verbandstrainings \(LINK\)](#)

• **24.11.2022 23 Nachwuchsmannschaften matchten sich bei den NÖTTV Nachwuchs Rookie Cups 2022!**

Am 20. 11.2022 wurden die Nachwuchs Rookie Cups, bei denen SpielerInnen bis 400 RC-Punkten (männlich Jahrgang 2004 und jünger; weiblich Jahrgang 2003 und jünger) in 2er Teams gegeneinander antraten, in verschiedenen Regionen Niederösterreichs ausgetragen.

NÖTTV Nachwuchs Rookie Cup Süd:

In der Brucker Sporthalle kämpften folgende Mannschaften um die Medaillen: Wr.Neustadt 1+2, Guntramsdorf 1, Baden 1 und Bruck/Leitha 1+2+3.



Die

TeilnehmerInnen des NÖTTV Nachwuchs Rookie Cup Süd

In 2 Vorrunden-Gruppen wurden die Halbfinalisten ermittelt, in der Gruppe A setzte sich Bruck 2 vor Baden 1 durch und Platz 3 ging an Wr. Neustadt 1 vor Bruck 3. In der Gruppe B siegte Guntramsdorf 1 vor Bruck 1 und Wr.Neustadt 2.

Somit kam es in den Halbfinals zu Spielen zwischen Bruck 1 - Bruck 2 sowie Baden 1 - Guntramsdorf 1. In spannenden Partien setzten sich Bruck 2 und Guntramsdorf 1 durch und spielten so das Finale, das am Ende mit 3:2 an Guntramsdorf 1 ging. Platz 3 holte sich Bruck 1 mit einem 3:1 über Baden 1:



Siegerfoto

NÖTTV Nachwuchs Rookie Cup Süd

Die weiteren Plätze belegten Wr.Neustadt 1 vor Wr.Neustadt 2 und Bruck 3.

Der TTC Bruck an der Leitha möchte sich beim NÖTTV für die Ausrichtung des Cup bedanken. Weiters geht ein großes Dankeschön an alle Kids, Betreuer, Eltern und Helfern die heute in der Halle waren und so zu einer gelungenen Veranstaltung beitragen konnten.

- o [Mehr Bilder auf der Facebookseite des TTC Bruck/Leitha \(LINK\)](#)

NÖTTV Nachwuchs Rookie Cup Nord/Mitte/Ost/West:

In Langenlois (Gruppe A) bzw. Hadersdorf (Gruppe B) fand der Nachwuchs Rokie Cup Nord/Mitte/Ost/West statt. Die Spieler*innen aus Horn (3 Teams), Langenlois, Stockerau (3 Teams) und Yspertal matchten sich in sehr spannenden und zum Teil auch sehr knappen Spielen.

In der Gruppe A in Langenlois qualifizierten sich SGLH1 (Köberl Rafael und Weiser Florian) und HORN1(Gumpinger Kornelius und Maximilian) für das Finale, SGSPS1 (Kotik David und Ben) wurden Dritte in der Vorrunde, SGYF1 (Hintersteiner Florian und Lorenz) Vierte.

Beim Gruppenspiel in Hadersdorf (Gruppe B) qualifizierten sich zum Schluss zwei Mannschaften - HORN2 (Kremser Sven und Hengstberger Elisabeth) und SG Stockerau/Spillern2 (Mason-Neumayer Moritz und Kotik Elias) für die Halbfinale und Finale -Fortsetzung in Langenlois.

Dort warteten schon zwei sehr starke Gegnermannschaften - HORN1(Gumpinger Kornelius und Maximilian) und SGLH1 (Köberl Rafael und Weiser Florian).

Nach vielen spannenden Ballwechseln konnten sich im Endeffekt die Mannschaften aus SG Langenlois/Hadersdorf1 und HORN1 für das endgültige Finale durchsetzen. SG Stockerau/Spillern2 und HORN2 spielten sehr spannend um den 3. und 4. Platz untereinander. Am Ende krönte sich das Team aus SG Langenlois/Hadersdorf1 (Köberl Rafael und Weiser Florian) zum Sieger, den 2. Platz holten sich Gumpinger Kornelius und Maximilian von HORN1. Das Team HORN2 (Kremser Sven und Hengstberger Elisabeth) erkämpften sich in knapper Entscheidung den 3. Platz. Den undankbaren 4. Platz erreichte SGSPS2 aus Stockerau.



Die Sieger des Rookie Cup Nord/Mitte/Ost/West (Foto by TTC Horn)

Das Horner Team 3 (Hengstberger Magdalena und Fux David) beendete das Turnier als dritter in der Gruppe B vor SGSPS3 (Goldnagl Romy, Jahn Sabrina und Weiß Reinhold), um die Plätze 5-8 wurde weiter leider nicht mehr gespielt.

- o [Weitere Fotos vom TTC Horn \(LINK\)](#)

NÖTTV Nachwuchs Rookie Cup Ost:

Die Tischtennis-Sektion der Union Raika Zistersdorf richtete den diesjährigen Nachwuchs Rookie Cup der Region Ost in Zistersdorf aus.

8 Nachwuchsmannschaften aus Zistersdorf (SGGL1), Sierndorf (SIER 1+2), Matzen (MATZ 1+2), Markgrafneusiedl (MARK 1+2) und von der SG Weinviertel Mistelbach/Asparn (SGWV1) spielten um den Rookie Cup Ost-Titel.



Gruppenfoto alle Mannschaften des Nachwuchs Rookie Cup Ost (Foto Credits: Kathrin Hofecker)

Am Ende des spannenden Turniertages setzte sich im großen Finale das gemischte Team aus Sierndorf in der Besetzung Natalia Kolodziejczyk/Valentin Fiedler gegen das heimische Team der SG Raika Grenzland mit den Zistersdorfer Nachwuchstalenten Lorenz Hofecker und Daniel Fellingner mit 3:1 durch und holte den Nachwuchs Rookie Cup Ost 2022 nach Sierndorf.

Platz 3 erreichte Matzen 1 mit Katharina Suk und Julia Brandtner vor ihren Vereinskollegen Dominik Stepanoy und Patrick Pawelczak von Matzen 2.



Siegerfoto Nachwuchs Rookie Cup Ost (Foto Credits: Kathrin Hofecker)

Alle Nachwuchstalente legten eine Talentprobe ab und diese Nachwuchsveranstaltung zeigte einmal mehr, dass in vielen Vereinen der Region Ost auf nachhaltig gute Nachwuchsarbeit im Tischtennisbereich gesetzt wird.

- o [Weitere Fotos auf der SG Raika Grenzland Facebookseite \(LINK\)](#)

Der NÖTTV bedankt sich bei den ausrichtenden Vereinen für die hervorragende Durchführung der Nachwuchs Rookie Cups und gratuliert allen Nachwuchstalenten zu ihren Leistungen!

- o [Ergebnisse Nachwuchs Rookie Cup \(LINK\)](#)

• **28.11.2022 Mädchen holen WIN-Heimsiege in ersten zwei Gruppen**

Bei der zweiten WIN-Serie in Stockerau haben die niederösterreichischen Nachwuchssasse wieder zugeschlagen. Sieben Siege und acht weitere Podestplätze lautet die Ausbeute der zahlreich angereisten heimischen Zukunftshoffnungen. Besonders erfreulich ist der Gewinn der besten Mädchen-Gruppen.



Molei Fang fügte mit dem Sieg in der Topgruppe weiblich ihrer Titelsammlung einen weiteren WIN-Sieg hinzu. © ÖTTV

Der NÖTTV richtete am 26. und 27. November im Sportzentrum Alte Au in Stockerau die zweite Serie der österreichweiten WIN-Turniere der Saison 2022/23 aus. 158 Burschen und 55 Mädchen traten nach Geschlechtern getrennt in insgesamt 20 Gruppen gegeneinander an. Bis auf die jeweiligen letzten Gruppen spielten die NachwuchsspielerInnen zu je zehn Akteuren im Modus „jeder gegen jeden“ um die Platzierungen. Insgesamt 63 Kinder und Jugendliche und damit fast 30 Prozent des Teilnehmerfeldes kamen aus Niederösterreich.

Fang und Skerbinz holen Favoritensiege

Keine Blöße gaben sich bei den Mädchen Molei Fang in Gruppe 1 und Nina Skerbinz in Gruppe 2. Als nominell stärkste Spielerinnen behielten sie jeweils die Nerven und konnten an beiden Turniertagen alle Matches für sich entscheiden. Die Tullnerin Skerbinz agierte an diesem Wochenende besonders stark, blieb sogar ohne Satzverlust. Molei Fang vom TTV Wr. Neudorf musste nur gegen Elina Fuchs (BTTV) und die drittplatzierte Celine Panholzer (OÖTTV) in den Entscheidungssatz. Alle weiteren Begegnungen, inklusive jener mit der stark aufspielenden, zweitplatzierten Julia Dür (STTV), gewann die U19-Spielerin mit 3:0. Abgerundet wurde das erfreuliche Abschneiden der NÖ-Mädchen mit dem zweiten Platz der Badenerin Julia Moza in Gruppe 3.



Nina Skerbinz gab in Gruppe 2 keinen einzigen Satz ab. © ÖTTV

Topgruppen-Titelverteidiger schrammen am Podest vorbei

Nicht ganz so grandios wie bei der ersten WIN-Serie Ende September lief es für die Titelverteidiger der Topgruppen. Bei den Burschen schrammte Marc Sagawe als Vierter am Podest vorbei. Mit sechs Siegen und drei Niederlagen besaß der 19-Jährige in der Endabrechnung dasselbe Verhältnis wie Konkurrent Kento Waltl (STTV), der im direkten Duell die Nase vorne hatte (0:3) und somit als Dritter den Sprung aufs Podest schaffte. Bei den Mädchen musste sich Jennifer Henning nach ihrem tollen Sieg zu Beginn der Saison diesmal mit Rang sechs zufriedengeben. 5:4 lautete das Verhältnis der Neudorferin nach zwei Wettkampftagen.

Fellinger und Geringer setzen Ausrufezeichen

Julian Fellinger und Fabian Geringer zeigten als Sieger der Gruppen zwei bzw. vier mit großartigen Leistungen auf. Der Guntramsdorfer Fellinger musste kein Spiel ab und platzierte sich unmittelbar vor seinem NÖTTV-Kollegen Dominik Tarmann an der Spitze. Philip Schwab von der SG St. Veit/Hainfeld wurde Vierter. Geringer stand dank einer Bilanz von 8:1 in der vierten Gruppe ganz oben am Podest, der Tullner hatte bei der ersten Serie vor zwei Monaten als Vierter noch knapp den Sprung aufs Stockerl verpasst. Zu ihm gesellte sich das niederösterreichische Toptalent Louis Fegerl als Dritter. Der 9-Jährige war mit Abstand der jüngste Teilnehmer in dieser Gruppe.

Ukrainische Talente verstärken NÖTTV-Nachwuchs

Eine Vielzahl an Menschen hat wegen des abscheulichen Krieges in der Ukraine ihr Land verlassen müssen. Einer der wenigen positiven Nebeneffekte ist, dass Kinder und Jugendliche nach ihrer Flucht weiterhin Vereinssport ausüben und somit für wenige Stunden den Kopf frei bekommen können. Für den 16-jährigen Pylyp Koloidenko und den 15-jährigen Serhii Hryhorian ist der TTC Strasshof zur neuen Tischtennisheimat geworden. Letzterer konnte sich in Stockerau den Sieg in Gruppe 5 erspielen. Koloidenko, der in Vergangenheit schon bei internationalen Turnieren für die Ukraine startete, wurde in der ersten Gruppe Fünfter. In der Herren-Meisterschaft (2. Landesliga A) ist der hochtalentierteste Ukrainer noch ungeschlagen.



Gabriella Kezai aus Wr. Neudorf und Simon Wilder aus Sierndorf bekamen in Stockerau von NÖTTV-Präsident den Pokal für den „Rookie of the year“ der vergangenen Saison überreicht. © NÖTTV

Weitere Spitzenplatzierungen bei den Burschen

In der drittstärksten Burschen-Gruppe konnte sich Franciszek Kolodziejczyk auf Platz zwei einreihen. Ebenfalls Zweiter wurde der Sierndorfer Jakob Wilder in Gruppe 8. Sein jüngerer Bruder Simon (Fünfter der Gruppe 12) wurde im Zuge des Turniers auch als NÖTTV-Rookie of the year 2021/22 von Präsident Eduard Herzog geehrt. Bei den Mädchen sicherte sich Gabriella Kezai vom TTV Wiener Neudorf die begehrte Trophäe für die Aufsteigerin des Jahres. Vereinskollege Christoph Wagner erspielte sich indes den Sieg in Gruppe 10. In Gruppe 9 und 11 gelangten Nikola Ajdaranovic (SVSW) bzw. Richard Kezai (NEUD) zweite Plätze. U11-Spieler Tommy Wang (NEUD) wurde Erster in Gruppe 13, der gleichaltrige Laurin Hartmann (BAAC) reihte sich in der Einsteigergruppe 15 auf Platz drei ein.

[Ergebnisse \(PDF\)](#)

[Ergebnisse \(LINK\)](#)

[Ranglistenwertung \(LINK\)](#)

Der NÖTTV gratuliert allen GruppensiegerInnen und bedankt sich bei den zahlreich erschienenen Jungtalenten sowie den Verantwortlichen des Ausrichters für deren Einsatz!

• **04.11.2022 Zentrale Meisterschaften Senioren 40+**

Die **Zentralen Meisterschaften Senioren 40+** werden am **Sonntag, den 11. Dezember 2022** in **Traismauer** ausgetragen.

Teilnehmer: Lasse 1, Lasse 2, Waldviertler Eis Traismauer 1, Traisen 1

Spiellokal: 3133 Traismauer Alter Schulweg 1 städt. Turnhalle ; Spiellokal des Atus Traismauer

Leiter: Walter Ast

Beginn: 10.00 Uhr

XTTV-Ergebnisdienst: [Senioren 40+ Liga](#)

Bei Fragen bitte an [Senioren-Referent Walter Ast](#) wenden!

• **01.12.2022 NÖTTV Weihnachts-Kadertrainingskurs 2022**

Der **NÖTTV Weihnachts-Kadertrainingskurs 2022** findet von **Dienstag, 27. Dezember bis Freitag, 30. Dezember 2022**

in **Wr. Neudorf** statt.

Neben den eingeladenen Spielern laut Ausschreibung ist auch für **Ergänzungsspieler** und **andere interessierte Spieler** eine **Teilnahme** am Trainingskurs in Gruppe 1 **gegen** Bezahlung eines geringen **Solidaritätsbeitrages möglich:**

€ 70,00 für das gesamte Trainingslager

€ 10,00 für eine Trainingseinheit

Zusagen und Absagen bis spätestens **15. Dezember 2022** an [Kursleiter Wojtek Kolodziejczyk](#).

Alle weiteren Informationen sind der Ausschreibung angeführt:

- [Ausschreibung NÖTTV Weihnachtskurs, Wr. Neudorf, 27.-30.12.2022 \(PDF\)](#)

• **02.12.2022 Walk-of-Fame-Platte für Rudolf Hajek**

Am 29.11.2022 wurde Rudolf Hajek, dreifacher Paralympics Tischtennis Goldmedaillen Gewinner, im Sportzentrum St. Pölten im Club der Sportlegenden aufgenommen.



NÖTTV Präsident Eduard Herzog, Sportlegende Rudolf Hajek und ÖTTV Behindertensport Referent Johann Knoll vor der Vitrine mit den Exponaten von Rudolf Hajek



Walk-of-Fame-Platte vor dem Sportzentrum NÖ in St. Pölten

Rudolf Hajek ist seit 1981 bei einem Turnunfall querschnittsgelähmt. 1982 erfolgte eine Umschulung zum Bürokaufmann im BBRZ Linz bis 1984 mit 3-4maliges Training pro Woche.

1984 Eintritt zum Stammverein mit Personen ohne Behinderung, dem UTTC Wultendorf – Beim Sporthaus wurde extra eine 15m lange Rampe gebaut, damit er jederzeit eine Trainingsmöglichkeit hatte! In späterer Folge wurden daraufhin hier auch einige Trainingslager mit Nationalteamspielern durchgeführt. Auch war Rudolf Hajek eine Periode Behindertensport Referent im NÖTTV.

1985 Eintritt in die Österreichische TT-Nationalmannschaft

1985 Wöchentliches Training in St. Pölten (Viehofen) beim NÖVSV-St.Pölten bis 1993

1993 Gründung der Sektion Tischtennis im Rehasentrum Weisser Hof und wöchentliches Training

1996 Arbeitsplatz im Büro des Bauhofes der Stadtgemeinde Laa/Thaya, große Unterstützung durch Freistellung zur Vorbereitung auf Paralympics.

1985 startete Hajek seine internationale Tischtennis Karriere. Bereits 1988 gewann er zum ersten Mal Gold im Tischtennis Einzel bei den Paralympics in Seoul. Vier Jahre später, bei den Sommer-Paralympics in Barcelona, konnte er seinen Titel verteidigen und sicherte sich zusätzlich mit Teamkollege Gerhard Scharf den Sieg im Doppel.

Damit platzierte sich Rudolf Hajek auf der obersten Stufe der erfolgreichsten Tischtennis-Rollstuhlsportler. Im selben Jahr wurde er auch als „Behindertensportler des Jahres 1992“ ausgezeichnet. Zahlreiche Staatsmeister-, Europameister- u. Weltmeistertitel folgten.

PARALYMPISCHE SPIELE

- 1988 in Seoul: Gold Einzel, Bronze Doppel
- 1992 in Barcelona: Gold Einzel, Gold Doppel
- 1996 in Atlanta: Silber Doppel

WELTMEISTERSCHAFTEN

- 1986 in Brisbane: Bronze Doppel
- 1990 in Assen: Gold Doppel, Bronze Einzel
- 2002 in Taipeh: Silber Doppel

EUROPAMEISTERSCHAFTEN

- 1985 in Delden: Silber Doppel
- 1987 in Stoke: Silber Einzel, Bronze Doppel
- 1989 in Wien: Silber Doppel, Bronze Einzel
- 1991 in Salou: Gold Einzel & Doppel
- 1995 in Hillerod: Silber Doppel, Bronze Einzel
- 1999 in Piestany: Silber Doppel
- 2001 in Frankfurt: Silber Doppel

Der NÖTTV gratuliert Sportlegende Rudolf Hajek ganz herzlich zu dieser Auszeichnung!

• **02.12.2022 Sportehrenzeichen-Verleihung 2022 vom Land NÖ**

Am Dienstag den 29. November 2022 fand in Baden die Verleihung der NÖ Sportehrenzeichen durch Sportlandesrat Jochen Danninger statt.

Folgende **NÖTTV Funktionäre** erhielten das **Sportehrenzeichen in Silber** für mehr als 10 Jahre Tätigkeit auf Landesebene:

Martina Wilder (TTV Sierndorf) als Referentin NW weiblich und Damenreferentin im NÖTTV

Peter Löwenstein (UTTV Scheibbs) Meisterschaftsreferent Gruppe West

Roland Fellner (OMV Gänserndorf) Cup- und Meisterschaftsreferent Gruppe Ost

Kurt Stoßfellner (KSV Biedermannsdorf) IT-Referent

Helmut Simon (SG Atus Gumpoldskirchen/TTC Mödling) Rechnungsprüfer



Von li nach re: Kurt Stoßfellner, Peter Löwenstein, NÖTTV-Präsident Eduard Herzog, Martina Wilder, Helmut Simon und Roland Fellner

Die zweistündige Verleihungszeremonie wurde mit Gesangseinlagen von Alexander Eder – einem Musiker aus NÖ - aufgelockert und mit einem ausgiebigen Buffet in gemütlicher Runde abgeschlossen.



Die Geehrten waren angenehm von dem Rahmen dieser Ehrungen angetan und freuten sich über diese Auszeichnung für ihren ehrenamtlichen Einsatz im NÖTTV.

Der NÖTTV bedankt sich bei Martina Wilder, Peter Löwenstein, Roland Fellner, Kurt Stoßfellner und Helmut Simon für ihren hervorragenden Einsatz für den Tischtennisport!

• **06.12.2022 ASKÖ Tischtennis Landesmeisterschaften 2022**

Die diesjährigen ASKÖ Tischtennis Landesmeisterschaften fanden am Sonntag, den 04. Dezember statt und wurden kurzfristig von St. Pölten nach Traismauer verlegt. 21 Herren und 2 Damen von 5 Vereinen matchten sich in 9 Bewerben um die Pokale.

ESV Amstetten gewann 4mal Gold, 3mal Silber, 6mal Bronze! Ebenso erreichten die SpielerInnen von der Sport-VereinigungSchwechat und der Sport-und-Kulturvereinigung Pottenbrunn zahlreiche Podestplätze.



Bewerb Herren offen v. l. Thomas Brandstetter, Lukas Heiss, (Pottenbrunn), Sieger Marek Marcel, Michael Wendl (ESV. Amstetten)

Marek Marcel vom ESV AMSTETTEN war der große Sieger, er gewann das Herreneinzel offen für Alle, Herrendoppel, Junioreinzel und den Bewerb für 1750 RC.P. Auch die anderen Teilnehmer aus Amstetten konnten sich in die Siegerliste eintragen:



Im Seniorenbewerb siegte überraschend Thomas Brandstetter vom Verein SKGV Pottenbrunn, im Herrendoppel gewann das Paar Brandstetter Thomas/ Heiss Lukas Silber. Heiss Lukas wurde im Junioren Bewerb guter Zweiter.

Eine Überraschung lieferte das Doppel Aydaranovic Nikola und Novak (SVS Schwechat) mit dem 3. Platz. Aydaranovic Novak vom Verein SVS Schwechat gewann das Einzel bis 1400 RC-Punkte, Harald Schörgmaier (Atus Traismauer) siegte im Bewerb bis 1050 RC-Punkte gegen seinen Mannschaftskameraden Horst Zangl. Patrick Steidl (Askö Mühlweg) gewann gegen Jettmar Caroline den Bewerb bis 800 RC-Punkte.

Bei den Damen konnte sich Spehar Jessica (SVS Schwechat) gegen ihre Vereinskollegin Jettmar Caroline durchsetzen:



Gratulation an alle für die großartigen Leistungen bei den diesjährigen ASKÖ Landesmeisterschaften.

Vorschau: ASKÖ Tischtennis Landesmeisterschaften 2023 am Sonntag, den 18. Juni 2023, Bewerbungen an Tischtennis Landesreferent Walter Ast bis zum 30. März 2023

- o [Ergebnisse ASKÖ Tischtennis Landesmeisterschaften 2022 \(PDF\)](#)

• **09.12.2022 2. NÖTTV-Nachwuchsliga in Oberndorf war voller Erfolg**

Am 4. Dezember 2022 fand die zweite Serie der NÖTTV-Nachwuchsliga auf 14 Tischen in Oberndorf/Melk statt. Bei diesem Turnier messen sich Nachwuchsspieler aller Leistungsklassen aus ganz Niederösterreich.

Bei insgesamt 78 anwesenden Spielern waren Groß und Klein dabei, von acht bis 19 Jahren war jede Altersgruppe vertreten. Die Nachwuchsspieler wurden je nach Spielstärke in elf Gruppen eingeteilt. Jeder hatte in seiner Gruppe mindestens sechs Gegner, die alle zu bezwingen waren, um Erster zu werden. Alle Spieler gaben ihr Bestes, und so konnten die Zuschauer viele hervorragende Matches ansehen.

Das Team der Sektion Tischtennis sorgte mit seinen zahlreichen Helfern dafür, dass kaum Wartezeiten zwischen den Spielen entstanden und alles geregelt abließ. Die Nachwuchsspieler konnten sich so gut auf ihre Matches konzentrieren und sich in den Pausenzeiten beim Buffet mit warmen Imbissen und Mehlspeisen stärken.

Nach sieben Stunden, also ca. um 16 Uhr waren alle Bewerbe ausgespielt und die Sieger standen fest. Die Union Raiffeisen Oberndorf gratuliert allen Siegern der Nachwuchsliga und bedankt sich bei allen Spielern für die vielen großartigen Partien.

Sieger im Überblick:

Gruppe 1:

- Huber Ferdinand, Scheibbs
- Tüchler Robin, Tulln
- Mravlyov Robert, Tulln



Gruppe 2:

- Dadyal Viraj, Wr. Neudorf
- Curin Luca, Wr. Neustadt
- Smerecinsky Marcel, Ybbs



Gruppe 3:

- Welzel Elias, Mistelbach
- Asamer Anton, Klosterneuburg
- Gündler Alex, Zwettl



Gruppe 4:

- Haslauer Jerimias, Amstetten
- Hauss Jakob, Wolfpassing
- Wurzer Simon, Amstetten



Gruppe 5:

- Pröll Yanis, Langenlois
- Fürndrath Kilian, Wr. Neustadt
- Menner Lucas, Klosterneuburg



Gruppe 6:

- Wang Jimmy, Wr. Neudorf
- Artner Florian, Langschlag
- Köberl Rafael, Langenlois



Gruppe 7:

- Steiner Markus, Oberndorf
- Weidenauer Florian, Ottenschlag
- Hengstberger Elisabeth, Horn



Gruppe 8:

- Pitour Jonas, Klosterneuburg
- Hynda Marcel, Tulln
- Fux David-Dorian, Hornn



Gruppe 9:

- Tröstl Florian, St.Veit/Gölsen
- Horak Elias, Langenlois
- Weber Maximilian, Gumpoldskirchen



Gruppe 10:

- Hashimi Farzad, Horn
- Brandstetter Manuel, Ybbs
- Kerschner Marcel, Oberndorf



Gruppe 11:

- Bacher Sebastian, Horn
- Salimi Roya, Wolfpassing
- Goldnagl Romy, Stockerau



Der NÖTTV gratuliert allen SpielerInnen zu deren Leistungen und bedankt sich sehr herzlich beim Ausrichter für die gelungene Durchführung!

• **21.12.2022 Weihnachtsgrüße und Neujahrswünsche von Eduard Herzog**

NÖTTV-Präsident Eduard Herzog wünscht allen Tischtennisfreunden erholsame und friedliche Weihnachtsfeiertage, Gesundheit und neue Kraft für das Jahr 2023!

Liebe Vereins- und Verbandsfunktionäre, liebe Sportler,
Weihnachten steht vor der Tür, es ist das Fest des Friedens und des menschlichen Miteinander.
Gerade im Verein und Verband sind wir auf das Miteinander angewiesen.
Im Verband oder Verein mitzuarbeiten, bedeutet Freunde zu gewinnen, gemeinsame Erfolge zu feiern, aber dazu gehören auch Misserfolge gemeinsam zu teilen und aufzubereiten.
Mein ganz besonderer Dank gilt allen ehrenamtlichen Funktionären, die im Jahr 2022 dazu beigetragen haben, dass unsere Vereine und der Verband die anstehenden Aufgaben erledigen konnten.
Ohne diese ehrenamtlichen Mitarbeiter würde unser Tischtennisport in Niederösterreich nicht bestehen können.
Leider hat aber auch die Bereitschaft der Mitarbeit in den letzten Jahren abgenommen. Es wird zunehmend schwieriger die anstehenden Aufgaben auf mehreren Schultern zu verteilen, um eine Landesweite Funktionärsmannschaft zu haben.
Unterstützt auch 2023 durch Eure aktive Mitarbeit die Funktionärsarbeit, damit die Aufgaben für die sportliche Weiterentwicklung des Tischtennisports in NÖ erfüllt werden können.
Ich wünsche Euch allen erholsame und friedliche Weihnachtsfeiertage, Gesundheit und neue Kraft für das Jahr 2023, das mit neuen Herausforderungen auf uns wartet.
Mit sportlichen Grüßen

Eduard Herzog
Präsident des NÖTTV



• **21.12.2022 Fortbildung im Rahmen des NÖTTV-Weihnachts-Kadertrainingskurses**

Im Rahmen des NÖTTV Weihnachts-Kadertrainingskurses 2022 wird am 27.12.2022 und 28.12.2022 die Möglichkeit geboten, zu hospitieren und hierbei nicht nur die größten Tischtennistalente beim Training zu beobachten, sondern sich mit den Trainern auszutauschen.

Termin

Dienstag, 27.12.2022 und/oder Mittwoch 28.12.2022
jeweils 11:00 Uhr bis 15:30 Uhr

Ort

Tischtennisverein Wr. Neudorf
Tennisstraße 1, 2351 Wr. Neudorf

Trainerteam der Hospitation

Wojciech Kolodziejczyk: Nachwuchs-Spitzensport-Referent des NÖTTV
Marius Mandl: Athletik Trainer Jugend ÖTTV

Kursgebühr

Für NÖTTV Mitglieder € 5 und nicht Mitglieder des NÖTTV € 10.

Man erlebt die Trainingseinheiten hautnah mit und bekommt Infos und Einblicke unter anderem zu den Themen: Balleimertraining, Multiballtraining, welche Übungen wende ich speziell bei den unterschiedlichen Spielniveaus an usw.

Weiters sind Nachwuchstalente und Trainer aus Kasachstan bei diesem Kurs vor Ort. Eine sehr lehrreiche Erfahrung, wenn man sich grenzübergreifend mit anderen Trainern austauschen kann bzw. Trainingsmethoden aus fernen Ländern beobachtet.

Diese Fortbildung ist für alle Personen offen. Egal ob Trainer, ehrenamtliche Jugendtrainer in Vereinen, Vereinsfunktionär, Elternteil, aktiver/e Spieler/in etc.

Anmeldungen bitte per E-Mail an den **NÖTTV-Trainerreferenten Martin Cippis** bis spätestens **Freitag, 23. Dezember 2022.**

Alle Informationen sind in der Ausschreibung angeführt:

- [Ausschreibung Fortbildung Weihnachtstkurs 2022 \(PDF\)](#)

• **12.12.2022 NÖTTV Nachwuchs Challenge Cup**

Am Sonntag den 11. Dezember wurde in Mistelbach der NÖTTV Nachwuchs Challenge Cup für Spieler bis U19 mit 800 RC-Punkten durchgeführt.

Leider haben nach dem Nennschluss noch drei Vereine ihre Mannschaften zurückgezogen aber die SG Langenlois/Hadersdorf stellte noch kurzfristig eine zweite Mannschaft dadurch waren es schlussendlich 6 Mannschaften aus ganz NÖ, die im Doppel-KO-System den Challenge Cupsieger ermittelten.



Es setzte sich die erste Mannschaft vom Wiener Neustädter Sportclub Allround mit Laurenz Pürsl und Melvin Lieu vor der SG Langenlois/Hadersdorf 1 mit 3:0 in der Besetzung Yanis Pröll und Rafael Köberl durch. Den dritten Platz erreichten die Hausherren der SG Weinviertel Mistelbach/Asparn mit Elias Welzel und Hermes Zitzmann. Vierter wurde die SG Stockerau/Spillern (Jonas Kriha, Alexander Binder), den fünften Platz belegten Wiener Neustädter Sportclub Allround 2 und SG Langenlois/Hadersdorf 2.



Der NÖTTV gratuliert allen Teilnehmern zu ihren Leistungen und bedankt sich bei der SG Weinviertel Mistelbach/Asparn für die hervorragende Ausrichtung des Nachwuchs Challenge Cups 2022/23!

- o [Ergebnisse Nachwuchs Challenge Cup 2022/23 \(PDF\)](#)

• **12.12.2022 Zentrale Meisterschaften Senioren 40+.**

Am Sonntag, den 11. Dezember 2022 fanden in der städtischen Turnhalle Traismauer die Zentralen Meisterschaften der Senioren 40+ statt.

Leider hatten nur 4 Mannschaften für diese Meisterschaft genannt. Trotz des kleinen Teilnehmerfelds sah man sehr großartige Spiele.



Mader Gerhard, Starringer Hannes (LASS2), Neustetter, Donner Markus (SPLAEN1), Zangl Horst, Schörgmaier Harald (TRAM1)

Sieger wurde die Spielpartnerschaft Lasse/Enzersfeld-Königsbrunn1 vor Lasse2 und Waldviertler Eis Traismauer1.

Gratulation an alle Mannschaften für den großen kämpferischen Einsatz und vielen Dank dem ATUS Traismauer für die reibungslose Ausrichtung!

-
- o [Ergebnisse ZM S40+ \(PDF\)](#)

• **12.12.2022 TOP U11/U17: Drei Stockerlplätze in drei Bewerben**

Die Geschwister Skerbinz haben wieder einmal zugeschlagen. Beim U11/U17-TOP-Turnier in Fürstenfeld gelang den Tullner Nachwuchsstars der Sprung auf das Podest. Das gleiche Kunststück schaffte Louis Fegerl im U11-Bewerb, wobei der erfolgsverwöhnte Stockerauer im Endspiel eine knappe Niederlage einstecken musste.



Nina und Patrick Skerbinz freuen sich beim TOP U17 über Platz zwei und drei. © NÖTTV
Bei den U17-Mädchen standen Julia Fuchs, Jennifer Henning, Nina Skerbinz und Lara Taborsky im NÖTTV-Aufgebot. Patrick Skerbinz war bei den Burschen der einzige niederösterreichische Vertreter. Bei den Jüngsten der U11-Altersklasse standen für den NÖTTV Louis Fegerl, Adam Glevanak und die Brüder Tommy und Jimmy Wang an der Platte.

Skerbinz-Geschwister präsentieren sich stark

Nina Skerbinz wurde mit einer Bilanz von 7:2 in der Endabrechnung Zweite. Lediglich Julia Dür (STTV) platzierte sich mit 8:1 vor ihr. Ausgerechnet die 13-jährige Tullnerin konnte der formstarken Salzburgerin als einzige eine Niederlage (3:2) zufügen. Ihr 14-jähriger Bruder Patrick zeigte an diesem Wochenende auch eine sehr starke Leistung. Der 2008er-Jahrgang schaffte ebenfalls sieben Siege, bei nur zwei Niederlagen und landete somit auf Rang drei. Er unterlag dabei nur dem vor ihm platzierten Heimsieger Tobias Hold (STTTV) sowie Stephan Wyss aus Wien. In der Österreich-Rangliste der U15 sind Nina und Patrick Skerbinz aktuell jeweils auf Platz vier notiert.

Fegerl verpasst Turniersieg nur knapp

Der erst 9-jährige Sohn vom ehemaligen Weltklassenspieler und Team-Europameister von 2015 Stefan Fegerl, Louis Fegerl, startete von der Papierform her als Favorit ins Turnier. Sein härtester Konkurrent, der um ein Jahr ältere Benjamin Bian (OÖTTV), war in Fürstenfeld nicht am Start. Somit kam es für den Stockerauer nach dem souveränen Sieg in der Vorrundengruppe, mit nur einem Satzverlust, im Halbfinale zum Duell mit NÖTTV-Kollege Tommy Wang. Fegerl setzte sich mit 3:0 durch und spielte im Finale gegen Chen Sung (WTTV), den aktuell Drittplatzierten der heimischen U11-Rangliste. Auch der Wiener hatte bis zu diesem Zeitpunkt nur einen Satz abgeben müssen. Fegerl ging mit 2:1 in Sätzen in Führung, musste sich jedoch im Entscheidungssatz letztlich geschlagen geben. Das riesengroße Nachwuchstalente holte damit den sehr guten zweiten Platz nach Niederösterreich.



U11-Nachwuchsstar Louis Fegerl (links) muss sich diesmal mit Platz zwei zufriedengeben. © ÖTTV

Weitere NÖTTV-Ergebnisse zeigen hohe Leistungsdichte

Alleine die Qualifikation für ein TOP-Turnier ist eine große Leistung an sich. Nur den bestgereihten SpielerInnen Österreichs ist es gestattet, bei solch einem Wettkampf anzutreten. Bei den U17-Mädchen landeten Jennifer Henning (5:4), Lara Taborsky (1:8) und Julia Fuchs (0:9) auf den Plätzen fünf, neun und zehn. Im U11-Bewerb platzierten sich die Neudorfer Zwillinge Tommy und Jimmy Wang auf den Rängen vier und fünf. Adam Glevanak aus Schwechat wurde Dreizehnter.

[Ergebnisse \(PDF\)](#)

[Ergebnisse \(LINK\)](#)

[Fotos \(LINK\)](#)

[Ranglistenwertung \(LINK\)](#)

Der NÖTTV freut sich mit allen PokalgewinnerInnen und bedankt sich bei allen SpielerInnen sowie Betreuenden für deren Einsatz!

• **15.12.2022 Ehrung der NÖ SeniorensportlerInnen**

Am Mittwoch, den 07. Dezember 2022, fand im Bildungshaus St. Hippolyt in St. Pölten die Ehrung zum NÖ SeniorensportlerIn statt.



Die Veranstaltung wurde vom Land Niederösterreich in Zusammenarbeit der beiden Senioren Vertretung, sowie der Generationsförderung und Soziales vom Land NÖ. durchgeführt.

Die Sektion Tischtennis des Atus Traismauer war mit den Seniorensportlern Reinhard Artner, Heinz Lukaschek, Helmut Roucka, Gerhard Ast und Walter Ast vertreten, Sie wurden wieder zu Vorbildern für alle Senioren und Seniorinnen in Niederösterreich.

Die Ehrungen wurden von Frau Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister in Vertretung von Frau Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, Hannes Bauer Landespräsident Pensionistenverband Niederösterreich, Herbert Nowohradsky Landesobmann NÖs Senioren vorgenommen.



Von links: Gerhard Ast, Helmut Roucka, NÖ LR Christiane Teschl Hofmeister, Walter Ast und Heinz Lukaschek

Der NÖTTV gratuliert den geehrten Spielern zu dieser Auszeichnung und dem Atus Traismauer für seine Arbeit für den Seniorensport.

• **23.12.2022 Zuschlag erteilt: Linz wird 2024 zur EM-Stadt**

Die Würfel sind gefallen: Der ÖTTV erteilt Linz den Zuschlag zur Ausrichtung der Europameisterschaften im Oktober 2024. „Nach der Absage von Tirol hat sich das Land Oberösterreich sehr um die Ausrichtung bemüht und wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit mit Landeshauptmann Thomas Stelzer und Sport-Landesrat Markus Achleitner“, blickt ÖTTV-Präsident Wolfgang Gotschke einer großartigen EM, mit Lokalmatadorin Sofia Polcanova als amtierende Europameisterin an der Spitze, entgegen. Achleitner begründet die Bewerbung: „Diese EM stellt einen enormen Werbewert für Oberösterreich dar.“



Foto von Land Oberösterreich – v.l.: Elena Schinko, Tischtennis; Wolfgang Gotschke, Präsident des Österreichischen Tischtennisverbandes; Wirtschafts- und Sport-Landesrat Markus Achleitner; Sofia Polcanova, Doppel-Europameisterin Tischtennis; Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer und Hans Friedinger, Präsident des Oberösterreichischen Tischtennisverbandes.

Es werden bis zu 50 Nationen mit insgesamt 600 Spielern, Trainern und Offiziellen erwartet. Dazu kommt die gute geografische Lage von Linz mit der Nähe zu Bayern beziehungsweise Tschechien. Die TipsArena eignet sich perfekt, um die komplette Veranstaltung abwickeln zu können und ist im Vergleich zur Münchner EM-Halle von 2022 wesentlich moderner. Linz ist außerdem als Ausrichter erfahren, gingen doch schon der Team-Weltcup 2009, die Jugend-WM 2005 und zuletzt vier ITTF Platinum Events in der TipsArena in Szene.

Bei der Präsentation in München war noch Innsbruck als Wunschkandidat vorgestellt worden. „Aber nach den Tirol-Wahlen hat das Land anderen Sportarten den Vorzug gegeben. So waren wir gezwungen einen neuen Ausrichter zu suchen“, erklärt EM-Botschafter und ÖTTV-Vizepräsident Stefan Fegerl. „Oberösterreich hat sich dann als Tischtennis-Hochburg beworben und wir konnten uns mit Sportlandesrat Markus Achleitner einigen“, freut sich Präsident Wolfgang Gotschke darüber, dass die EM in der Heimatstadt der amtierenden Europameisterin Sofia Polcanova in Szene gehen wird. Die nächsten Schritte: Nach der EM-Budgetplanung werden die Road Shows, um das Großereignis in allen anderen Bundesländern zu bewerben, getaktet. „Das Sportland Oberösterreich ist nicht nur die sportliche Heimat der amtierenden Tischtennis-Doppel-Europameisterin Sofia Polcanova sowie der amtierenden Meisterteams Linz AG Froschberg (Damen) und Felbermayr Wels (Herren). Unser Bundesland genießt darüber hinaus auch als Veranstalter großer Tischtennis-Events einen ausgezeichneten Namen. Ich freue mich sehr, dass viele vertrauliche und gute Gespräche in den letzten Wochen und Monaten es doch noch möglich gemacht haben, dass Oberösterreich die Tischtennis-EM an Land ziehen konnte und auch der Österreichische Tischtennisverband Oberösterreich nun den Zuschlag gegeben hat“, betont Wirtschafts- und Sport-Landesrat Markus Achleitner und bedankt sich besonders bei ÖTTV-Präsident Wolfgang Gotschke und seinem Team für das Vertrauen und die sehr gute Kooperation bislang. Ebenso gilt der Dank dem Bund sowie Vize-Kanzler und Sport-Minister Werner Kogler, der die Ausrichtung der Tischtennis-EM maßgeblich unterstützt. Gemeinsam wird es ein Budget von etwas mehr als 2 Millionen Euro für die Tischtennis-Europameisterschaft zu stemmen gelten.

„Tischtennis ist eine Top-Sportart in Oberösterreich, wir haben mit Sofia Polcanova die Tischtennis-Europameisterin im Einzel und Doppel hier, immer wieder großartige Sportler/innen wie die fünffache Olympiateilnehmerin Liu Jia, viele erfolgreiche und starke Vereine im ganzen Bundesland, viele Talente drängen nach. Daher bin ich fest überzeugt, dass diese EM viel Begeisterung auslösen wird und wiederum einen Meilenstein im Sport darstellt“, so Landesrat Achleitner.

Es sei die EM erneut eine große Chance, Sport und Wirtschaft, Sport und Tourismus optimal zu verbinden – und Oberösterreich als ausgezeichneten Standort in ganz Europa zu präsentieren.

ÖTTV-Präsident Wolfgang Gotschke: „Ein Großereignis, wie eine Europameisterschaft auszurichten, ist für uns eine Mega-Geschichte. 2023 feiert der Österreichische Tischtennisverband sein 100 Jahr-Jubiläum, die EM 2024 in Linz ist quasi ein verfrühtes Geburtstagsgeschenk für alle Tischtennis-Sportler/innen und Fans in Österreich.“

Gotschke ergänzt: „Die Vorfreude ist groß. Bei der heurigen EM in München durfte ich in der ausverkauften Rudi-Sedlmayer-Halle vor ca. 8.000 hauptsächlich Deutschen-Fans als Österreicher für unseren ersten Rang im Medaillenspiegel den Team-Award entgegennehmen. Die Deutschen brennen natürlich auf eine Revanche. Unser Ziel ist es aber, diese Trophäe mit Unterstützung der heimischen Tischtennis-Fans in Oberösterreich zu verteidigen!“

Auch im OÖ. Tischtennisverband blickt man der EM freudig entgegen. „Wir sind in Oberösterreich dafür bekannt, dass wir Tischtennis- Top-Events auf die Beine stellen können. Das haben wir bereits mehrmals zeigen können. Ich bin happy, dass wir 2024 erneut die Chance haben, uns im internationalen Rampenlicht zu präsentieren. Dieses Event im Tischtennis-Bundesland Nummer eins in Österreich – mit der amtierenden Europameisterin Sofia Polcanova als Herzstück – wird in unserem Sport hoffentlich einen weiteren Boom auslösen“, so ÖTTV-Präsident Hans Friedinger.

Auf die Unterstützung der rot-weiß-roten Fans freut sich auch Lokalmatadorin Sofia Polcanova. Oberösterreichs aktuelle Sportlerin des Jahres, die von den Europameisterschaften in Alicante 2018 und München 2022 mit jeweils drei Medaillen im Gepäck zurückkehrte, will alles daran setzen, ihre beeindruckende Edelmetall-Sammlung in Linz zu erweitern: „Sportliche Großereignisse wie internationale Titelentscheidungen, zählen für jede Sportlerin und jeden Sportler zu den absoluten Karriere-Highlights. Wenn man so etwas dann beinahe vor der eigenen Haustüre erleben darf, ist das umso spezieller. 2024 wird ein besonderes Sportjahr. Zum einen aufgrund der Olympischen Spiele in Paris, zum anderen wegen der Heim-EM, bei der ich zwei Titel zu verteidigen habe“, sagt Sofia Polcanova.

Text: Miguel Daxner, ÖTTV Presse
